

BETRIEBSANLEITUNG



CITROËN JUMPER



MyCITROËN

Die Online-Bedienungsanleitung

Ihre Bedienungsanleitung finden Sie auf der Website von CITROËN unter der Rubrik MyCITROËN.

Dieser persönliche und maßgeschneiderte Bereich ermöglicht Ihnen einen direkten und bevorzugten Kontakt zur Marke herzustellen.

Wenn Sie die Bedienungsanleitung im Internet lesen, haben Sie außerdem Zugriff auf die aktuellsten Informationen, die Sie leicht anhand des Lesezeichens mit diesem Piktogramm erkennen können:



Ist die Rubrik MyCITROËN nicht auf der nationalen Website von CITROËN verfügbar, können Sie Ihre Bedienungsanleitung auf folgender Website finden:
<http://service.citroen.com/ddb/>

Wählen Sie:


- > den Link Bord-Dokumentation ausgehend von der Startseite (es ist keine Anmeldung erforderlich),
- > die Sprache,
- > das Fahrzeug, die Karosserieform,
- > den Erstellungszeitraum Ihrer Bedienungsanleitung, der dem Datum der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs entspricht.


Sie gelangen zu Ihrer Bedienungsanleitung im Internet sowie zu den aktuell verfügbaren Informationen, identifizierbar durch das Piktogramm:




Einführung

Innerhalb der Abschnitte verweisen besondere Symbole auf Informationen von unterschiedlicher Bedeutung:

 verweist auf den Abschnitt und Unterabschnitt, in dem Sie die ausführlichen Informationen zu der jeweiligen Funktion finden,

 verweist auf eine wichtige Information zur Benutzung der Bordausstattung,

 lenkt Ihre Aufmerksamkeit auf die Sicherheit von Insassen und Bordausrüstung.

Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und sich an einen Vertreter der Marke CITROËN zu wenden, der Ihnen gerne die erhältlichen Geräte und Zubehörteile zeigt.

Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des CITROËN-Händlernetzes.

CITROËN präsentiert auf allen Kontinenten,

dieser Erde eine breite Produktvielfalt,

bei der neue Technologien und ununterbrochener Innovationsgeist,

einen modernen sowie kreativen Mobilitätsansatz bieten.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in uns und möchten Sie zu Ihrer Wahl beglückwünschen.

Dank dieser Betriebsanleitung kennen,

Sie fortan jede Ausstattung,

jeden Schalter und jede,

Einstellung Ihres Neuwagens

So können Sie künftig noch angenehmeres Fahrvergnügen genießen.

Wir wünschen Ihnen gute Fahrt!

1. AUF EINEN BLICK 4-13

Armaturenbrett	4
Außen	6
Bedienungseinheit	7
Innen	9
Technische Daten - Wartung	10
Umwelt	11
Sparsame Fahrweise	12



Dieses Piktogramm gibt Ihnen Auskunft über die spezielle Ausstattung der Kombi-Version.

2. STARTBEREIT 14-42

Fernbedienung	14
Schlüssel	16
Alarmanlage	19
Vordertüren - Hecktüren	20
Laderaum	22
Kombiinstrumente	23
Warn- und Kontrollleuchten	24
Kraftstofftankanzeige	32
Temperaturanzeige	32
Reifenfülldrucküberwachung	33
Wartungsanzeige	35
Schaltung und Lenkrad	36
Gangwechselanzeige	36
Start und Stopp	38
Berganfahrassistent STOP & START	39 40

3. ERGONOMIE und BORDKOMFORT 43-83

Lichtschalter	44
Scheibenwischer	47
Geschwindigkeitsregler	48
Geschwindigkeitsbegrenzer	54
Abtauen und Beseitigung niedergeschlagener Feuchtigkeit	58
Heizung / manuelle Klimaanlage	60
Automatische Klimaanlage	62
Standheizung	64
Heizung / Klimaanlage hinten	64
Programmierbare Standheizung	66
Vordersitze	69
Sitzbank vorne	71
Rücksitze	72
Erweitertes Führerhaus	74
Ausstattung vorne	75
Ausstattung hinten	80
Rückspiegel	82
Elektrische Fensterheber	83



Seitliche Schiebefenster.
Heizung / Klimatisierung hinten.
Rücksitze / -bänke.

4. BORDTECHNIK 84-94

Fahrzeugkonfiguration	84
Bordcomputer	89
Fahrtenschreiber	90
Einparkhilfe hinten	91
Rückfahrkamera	92
Pneumatische Federung	93

5. SICHERHEIT 95-115

Feststellbremse	95
Warnblinker	95
Hupe	96
Bremshilfesysteme	96
Systeme zur Kontrolle der Spurtreue	98
Fahrspurassistent	101
Sicherheitsgurte	102
Airbags	105
Deaktivieren des Beifahrerfrontairbags	106
Kindersitze	108
ISOFIX-Sitze	112



Kindersitze hinten.

**6. ZUBEHÖR
116-120**

Anhänger ankuppeln	116
Dachträger	118
Weiteres Zubehör	119
Schneeketten	120

**7. KONTROLLEN
121-130**

Öffnen der Motorhaube	122
Motorraum	123
Füllstände	124
Kontrollen	126
Kraftstoff	129

**8. SCHNELLHILFE
131-151**

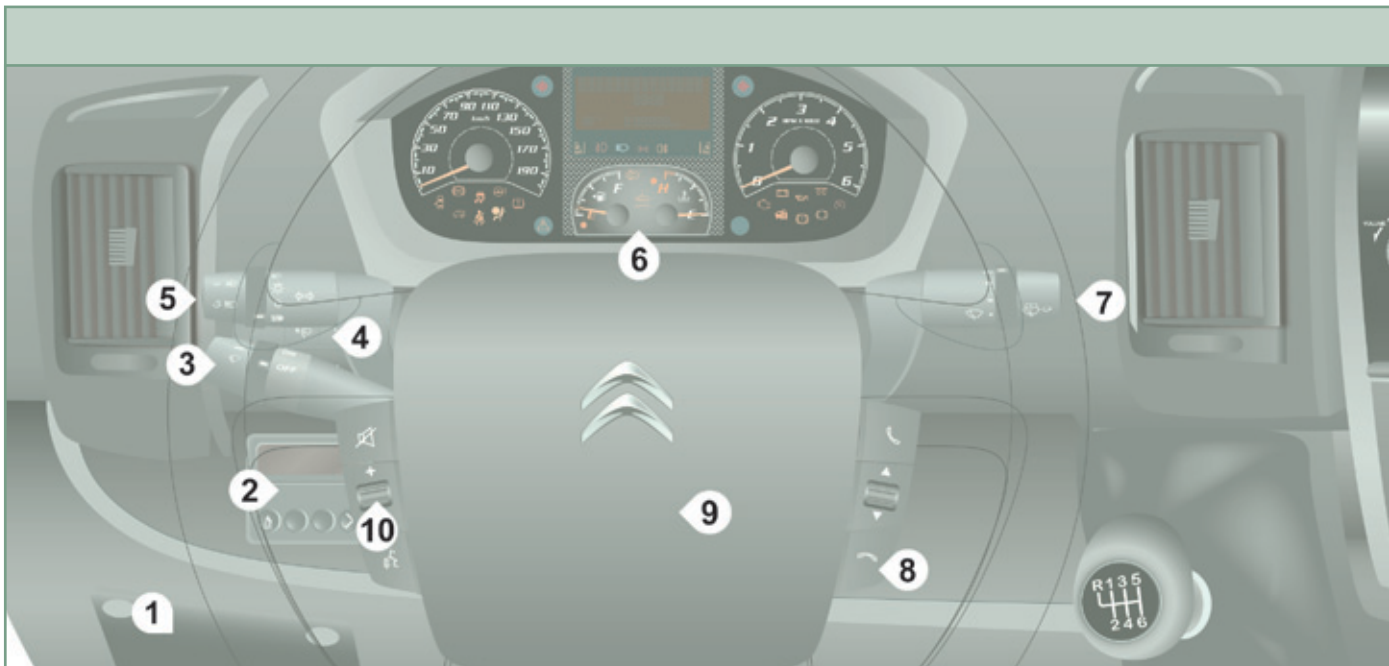
Batterie	131
Austausch der Sicherungen	134
Austausch der Glühlampen	138
Austausch der Scheibenwischblätter	144
Radwechsel	145
Reifenpannenset	148
Fahrzeug abschleppen	150

**9. TECHNISCHE
DATEN 152-164**

Abmessungen	152
Motoren	159
Gewichte	160
Kenndaten	163

**10. AUDIO und
TELEMATIK**

TAKTILE AUDIO- TELEMATIKANLAGE	10.1
AUDIO-Anlage	10.51



BEDIENEINHEIT

1. Sicherungskasten
2. Programmierbare Standheizung
3. Schalter für Geschwindigkeitsregler/-begrenzer

4. Fahrzeugkonfiguration / Scheinwerfer-Leuchtwertenverstellung/
Nebelscheinwerfer,
Nebelschlussleuchte
5. Schalter für Beleuchtung und Blinker
6. Kombiinstrument mit Anzeige

7. Schalter für Scheibenwischer /
Scheibenwaschanlage / Bordcomputer
8. Zündschloss
9. Fahrer-Front-Airbag / Hupe
10. Lenkradschalter für Autoradio



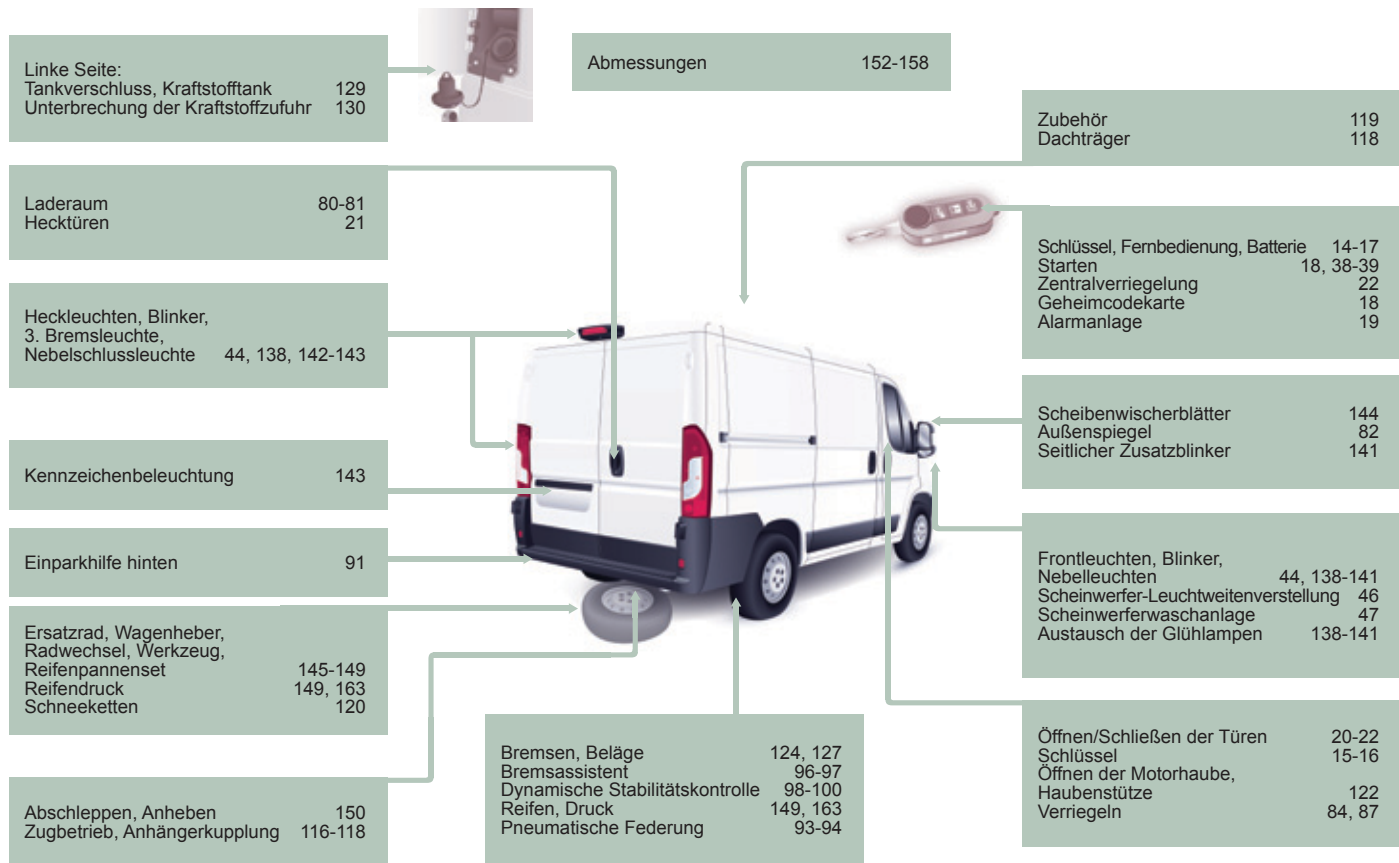
MITTELKONSOLE

1. Autoradio / Navigation
2. Heizung / Klimaanlage
3. Herausnehmbarer Aschenbecher
4. Zigarettenzünder

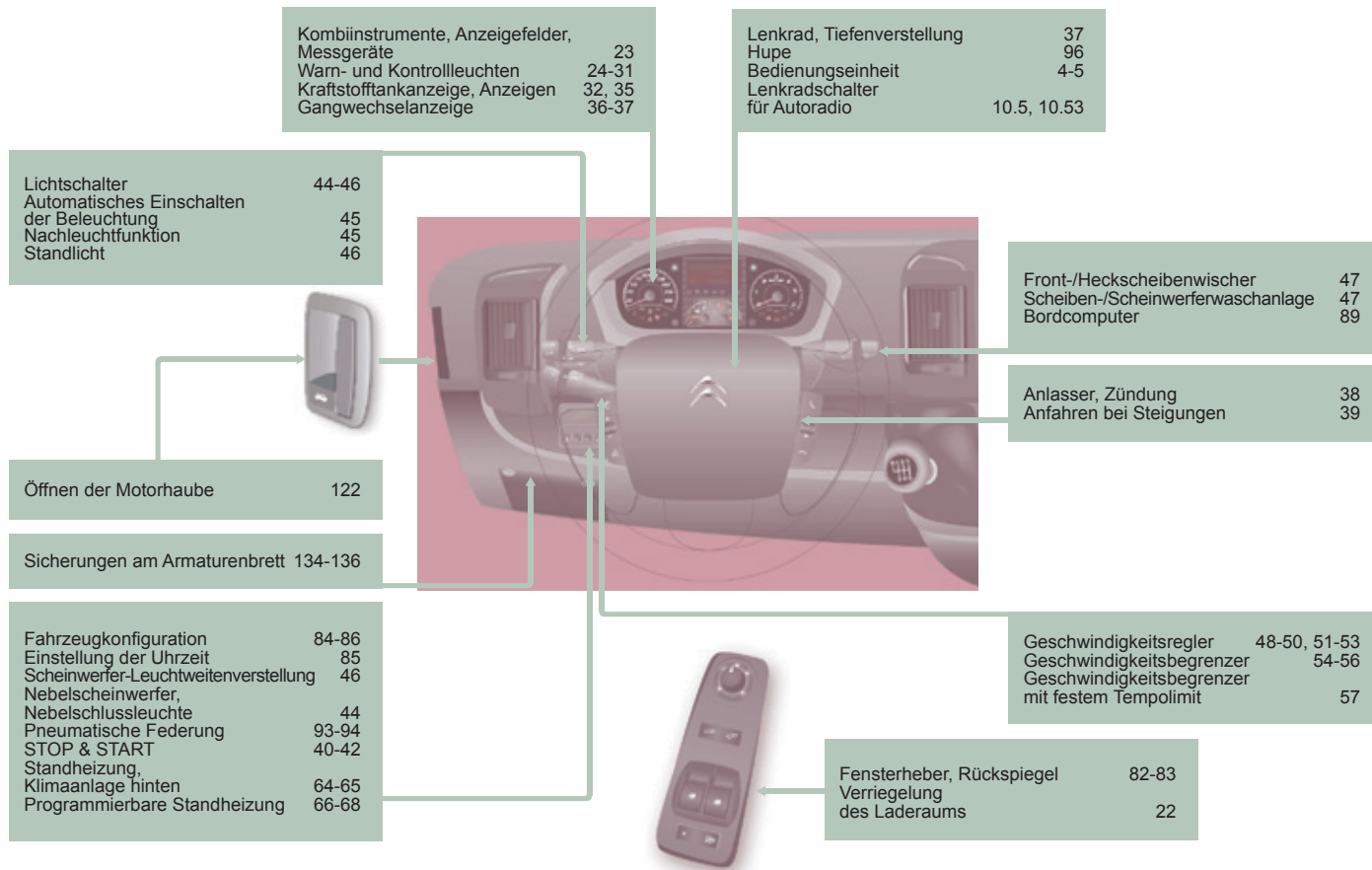
5. 12V-Anschluss für Zubehör (max. 180 W)
6. Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC/ASR) / Intelligente Traktionskontrolle
7. Fahrassistent bei Gefälle
8. Warnung bei nicht beabsichtigtem Spurwechsel

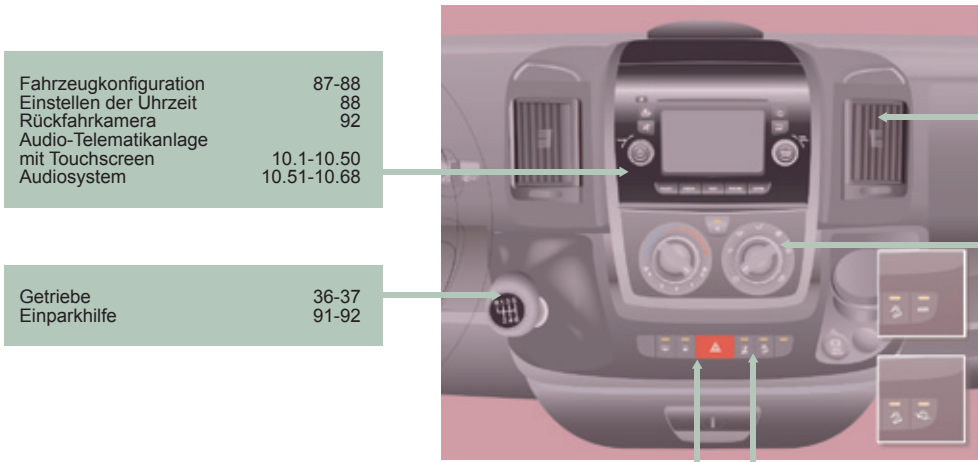
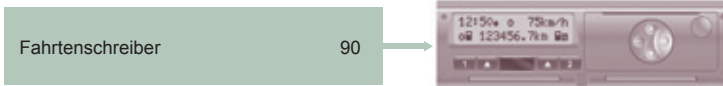
9. Warnblinker
10. Zentralverriegelung / Verriegelungsleuchte
11. Abtauen / Beschlag entfernen
12. Schalthebel

AUSSEN



BEDIENUNGSEINHEIT





Fahrzeugkonfiguration 87-88
 Einstellen der Uhrzeit 88
 Rückfahrkamera 92
 Audio-Telematikanlage mit Touchscreen 10.1-10.50
 Audiosystem 10.51-10.68

Getriebe 36-37
 Einparkhilfe 91-92

Abtaufunktion 58
 Zentralverriegelung 22
 Kontrollleuchte Zentralverriegelung 22
 Warnblinker 95

Warnung bei nicht beabsichtigtem Spurwechsel 101
 Fahrassistent bei Gefälle 100
 ASR, DSC 98-99
 Intelligente Traktionskontrolle 99-100

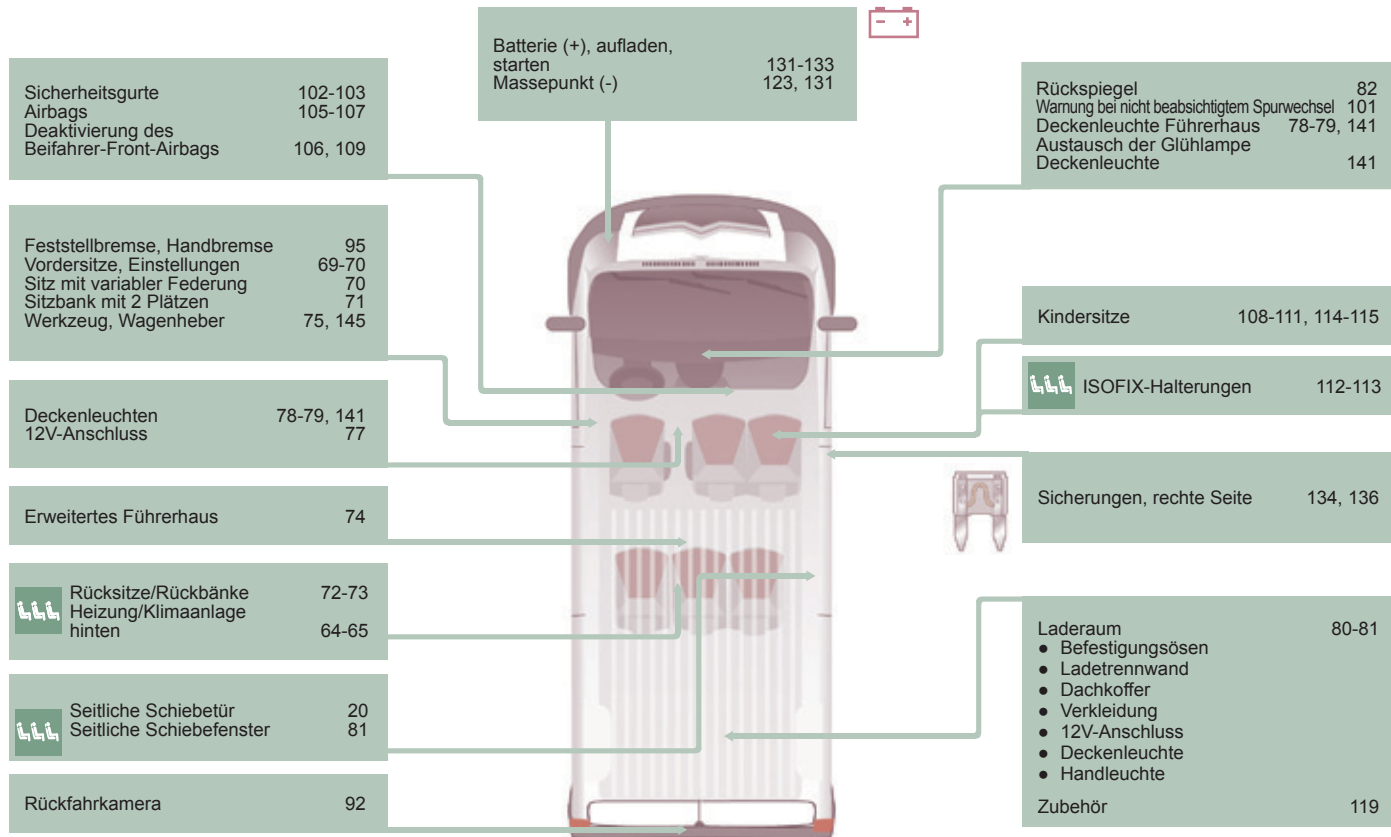
Belüftung, Heizung, Klimaanlage 59-61, 62-63

- Manuelle Klimaanlage
- Automatische Einzonen-Klimaanlage
- Luftumwälzung

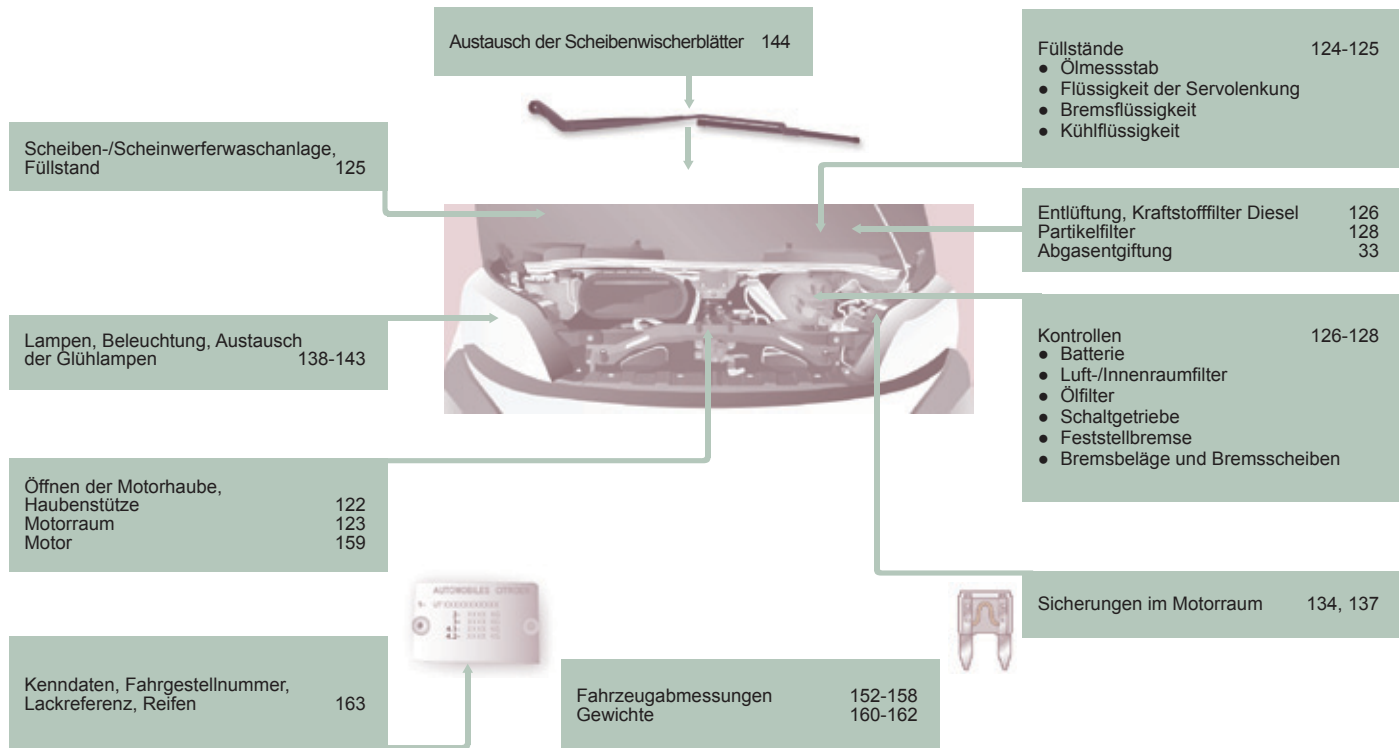
Ausstattung Führerhaus 75-80

- Zigarettenanzünder
- Handschuhfach - gekühlt
- Dachablage
- Herausnehmbarer Aschenbecher
- Deckenleuchten
- 12V-Anschluss
- Schreibplatte
- Staufächer

INNEN



TECHNISCHE DATEN - WARTUNG





UMWELT

Gemeinsam mit Ihnen tut CITROËN etwas für den Schutz der Umwelt.

Mehr zu diesem Thema können Sie im Internet unter www.citroen.de nachlesen.

Auch Sie als Nutzer können zum Schutz der Umwelt beitragen, wenn Sie folgende Regeln beachten:

- eignen Sie sich einen präventiven Fahrstil an und vermeiden Sie häufiges, plötzliches Beschleunigen,
- halten Sie die Wartungsabstände ein und lassen Sie die Wartung von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen, die auch befugt ist, die verbrauchten Batterien und Betriebsstoffe entgegenzunehmen,
- um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasreinigungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, geben Sie bitte dem Motoröl kein Zusatzmittel bei.



Lesen Sie nach, was in dieser Rubrik zum Thema ökonomischer Fahrstil empfohlen wird.

SPARSAME FAHRWEISE

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emission zu optimieren.

Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Mit einem manuellen Schaltgetriebe fahren Sie langsam los und schalten dann sofort in den nächst höheren Gang. Während der Beschleunigung schalten Sie möglichst früh in den nächst höheren Gang. Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Gangwechsellanzeige ausgestattet ist, fordert diese Sie auf, den am besten geeigneten Gang einzulegen. Beachten Sie also die Anzeige am Kombiinstrument und kommen Sie der Aufforderung unverzüglich nach.

Bevorzugen Sie eine defensive Fahrweise

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt das Bremspedal, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO₂-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn der Schalter "Cruise" vorhanden ist, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.

Bei mehr als 50 km/h, schließen Sie die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen.

Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Verdunklungsrollos, ...).

Schalten Sie die Klimaanlage aus, sobald Sie den gewünschten Klimakomfort erreicht haben, es sei denn, die Regelung ist automatisch. Schalten Sie die Enteisung und die Beschlagentfernung aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden.

Schalten Sie frühestmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den 1. Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele...) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken.

Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen der Fahrzeugs aus.

Reduzieren Sie die Ursachen für Mehrverbrauch

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, möglichst dicht an die Rücksitze.

Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor.

Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite.

Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt,
- bei jedem Saisonwechsel,
- nach längerem Stillstand.

Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, Innenraumluftfilter...) regelmäßig und befolgen Sie den Maßnahmen-Kalender im Service-/Garantieheft.

Füllen Sie bei dem Tanken nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach, dies könnte zu einem Überlaufen des Tanks führen.

Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3000 Kilometern einen regelmäßigeren Durchschnitt Ihres Kraftstoffverbrauchs fest.



FERNBEDIENUNG MIT 3 TASTEN

Führerhaus entriegeln



Durch kurzes Drücken dieser Taste wird das Führerhaus entriegelt. Die Deckenleuchte innen leuchtet kurz und die Blinkleuchten blinken zweimal.

Ein langer Druck auf die Taste öffnet die Fenster (je nach Ausstattung).

Die Kontrollleuchte für die Zentralverriegelung am Armaturenbrett erlischt.

Laderaum entriegeln



Durch Drücken dieser Taste werden die Seitentür und die Hecktüren des Laderaums entriegelt.

Die Blinker blinken zwei Mal.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Alarmanlage ausgerüstet ist, wird durch Drücken dieser Taste der Alarm deaktiviert.

Zentralverriegelung



Durch kurzen Druck auf diese Taste werden alle Türen des Fahrzeugs verriegelt, und zwar an Führerhaus und Laderaum.

Wenn eine der Türen offen oder nicht richtig geschlossen ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Alarmanlage ausgerüstet ist, wird durch Drücken dieser Taste der Alarm aktiviert.

Ein langer Druck auf die Taste schließt die Fenster (je nach Ausstattung).



Die Kontrollleuchte für die Zentralverriegelung am Armaturenbrett leuchtet auf und blinkt.



FERNBEDIENUNG MIT 2 TASTEN

Zentrale Entriegelung



Durch Drücken der Taste werden alle Türen des Fahrzeugs gleichzeitig entriegelt. Die

Deckenleuchte im Fahrzeug leuchtet kurz auf und die Blinker blinken zwei Mal.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Alarmanlage ausgerüstet ist, wird durch Drücken dieser Taste der Alarm deaktiviert.

Die Kontrollleuchte für die Zentralverriegelung am Armaturenbrett erlischt.



Zentralverriegelung



Durch Drücken der Taste werden alle Türen des Fahrzeugs gleichzeitig verriegelt. Ist eine der Türen offen oder nicht richtig geschlossen, funktioniert die Zentralverriegelung nicht.

Die Blinker blinken ein Mal.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Alarmanlage ausgerüstet ist, wird durch Drücken dieser Taste der Alarm aktiviert.



Die Kontrollleuchte für die Zentralverriegelung am Armaturenbrett leuchtet auf und blinkt.

Sicherheitsverriegelung



Durch zwei Mal aufeinander folgendes Drücken dieser Taste wird eine Sicherheitsverriegelung ausgelöst. Dadurch wird ein Öffnen der Türen von innen und außen unmöglich.

Die Blinkleuchten blinken dreimal.



Lassen Sie keine Personen im Fahrzeug zurück, wenn die Sicherheitsverriegelung aktiviert wird.

Schlüssel einklappen/ausklappen



Drücken Sie auf diese Taste, um den Schlüssel auszuklappen. Zum Einklappen drücken Sie auf die Taste und klappen den Schlüssel in das Gehäuse zurück.

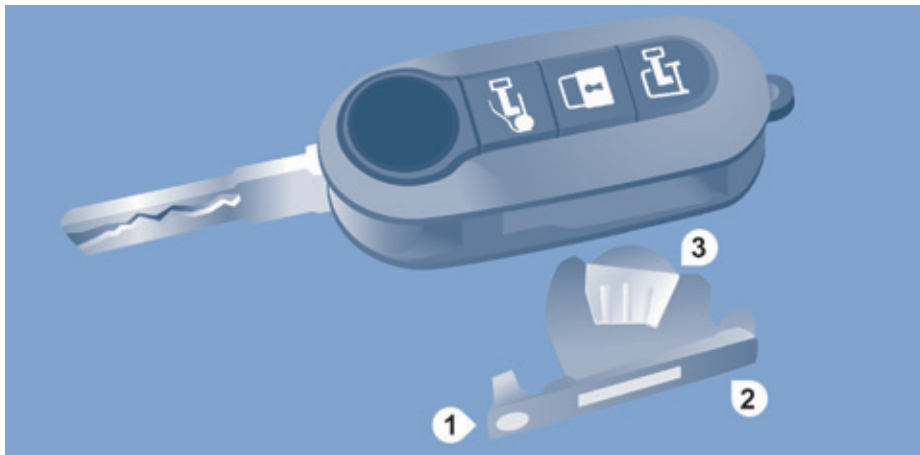


Wenn Sie nicht auf die Taste drücken, können Sie den Mechanismus beschädigen.



SCHLÜSSEL

Mit dem Schlüssel lassen sich die Schlösser des Fahrzeugs ver- und entriegeln, der Tankverschluss öffnen und schließen sowie der Motor starten und ausschalten.



BATTERIE DER FERNBEDIENUNG

Batterietyp: CR 2032/3 Volt.

Batterie austauschen

- Drücken Sie auf den Knopf, um den Schlüssel auszuwerfen.
- Drehen Sie die Schraube 1 vom geschlossenen Vorhängeschloss zum offenen Vorhängeschloss hin, benutzen Sie hierzu einen Schraubenzieher mit feiner Spitze.
- Hebeln Sie das Batteriegehäuse 2 mit dem Schraubenzieher heraus.

- Entnehmen Sie das Gehäuse und tauschen Sie die Batterie 3 unter Beachtung der Pole aus.
- Setzen Sie das Batteriegehäuse 2 wieder in den Schlüssel ein und drehen Sie die Schraube 1 zu.

i Wenn die Ersatzbatterie nicht dem Originalbatterietyp entspricht, kann es zu Schäden kommen.

Verwenden Sie nur Batterien, die mit den vom CITROËN-Händlernetz empfohlenen identisch oder gleichwertig sind. Geben Sie verbrauchte Batterien bei den zugelassenen Sammelstellen ab.

ÜBERSICHT ÜBER DIE HAUPTFUNKTIONEN DES SCHLÜSSELS

Schlüsseltyp	Entriegelung des Führerhauses	Verriegelung der Türen	Entriegelung der hinteren Türen
Einfacher Schlüssel	Drehung entgegen dem Uhrzeigersinn (Fahrerseite)	Drehung im Uhrzeigersinn (Fahrerseite)	-
Schlüssel mit Fernbedienung			-
Hinweise			
Fahrtrichtungsanzeiger	2 Mal Blinken	1 Mal Blinken	2 Mal Blinken
Kontrollleuchte für Zentralverriegelung am Armaturenbrett	Erloschen	Leuchtet ungefähr 3 Sekunden ununterbrochen, danach Blinken	Blinkt



Mit dem Schlüssel lässt sich der Alarm nicht aktivieren/deaktivieren.

ELEKTRONISCHE ANLASSSPERRE

Alle Schlüssel enthalten eine elektronische Anlassperre.

Sie blockiert das Motorversorgungssystem und wird automatisch aktiviert, wenn der Schlüssel aus dem Zündschloss gezogen wird.

Nach dem Einschalten der Zündung treten Schlüssel und elektronische Anlassperre in einen Dialog ein.



Diese Kontrollleuchte erlischt nach dem Einschalten der Zündung. Der Schlüssel wurde identifiziert, der Motor kann gestartet werden.

Wenn der Schlüssel nicht identifiziert wird, kann nicht gestartet werden. Wechseln Sie den Schlüssel und lassen Sie den nicht funktionierenden Schlüssel von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes überprüfen.

Was Sie beachten sollten

Notieren Sie sich sorgfältig die Schlüsselnummer. Im Verlustfall kann Ihnen das CITROËN-Händlernetz effizienter und schneller helfen, wenn Sie ihm diese Nummer und die Geheimcodekarte vorlegen. Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlassperre vor.

Durch das Hantieren mit der Fernbedienung - auch in der Tasche - können Sie die Türen versehentlich entriegeln.


Wenn allerdings binnen ca. dreißig Sekunden keine Tür geöffnet wird, werden die Türen automatisch wieder verriegelt.

Die gleichzeitige Benutzung anderer Hochfrequenzgeräte (Mobiltelefone, Hausalarmanlagen, ...) kann vorübergehend zu einer Funktionsstörung der Fernbedienung führen.

Abgesehen von der Reinitialisierung funktioniert die Fernbedienung nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, selbst dann nicht, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens:

- Vergewissern Sie sich, dass Sie die Geheimcodekarte erhalten haben.
- Lassen Sie die Schlüssel vom CITROËN-Händlernetz speichern, um sicher zu gehen, dass die in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel die einzigen sind, mit denen das Fahrzeug gestartet werden kann.

 Fahren mit verriegelten Türen kann im Notfall für die Rettungskräfte den Zugang zum Fahrgastraum erschweren. Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) den Schlüssel ab, selbst wenn Sie das Fahrzeug nur für kurze Zeit verlassen.



GEHEIMCODEKARTE

Die Karte erhalten Sie bei Auslieferung des Fahrzeugs zusammen mit den Zweitschlüsseln.

Sie enthält den Identifizierungscode, der für alle vom CITROËN-Händlernetz an der elektronischen Anlassperre durchzuführenden Reparaturen erforderlich ist. Dieser Code ist mit einer Folie abgedeckt, die nur im Bedarfsfall abgezogen werden darf.

Bewahren Sie die Karte an einem sicheren Ort auf, keinesfalls jedoch im Fahrzeug.

Es empfiehlt sich allerdings, sie bei einer größeren Reise genauso mitzunehmen wie Ihre persönlichen Papiere.

ALARMANLAGE

Ihr Fahrzeug ist mit einer Alarmanlage ausgerüstet.

Diese bietet:

- einen Rundumschutz durch Sensoren an den Fahrzeugöffnungen (Türen, Motorhaube) und an der Stromversorgung,
- einen Abschleppschutz*.

Aktivierung der Alarmanlage

Vergewissern Sie sich vorher, dass alle Fahrzeugöffnungen (Türen, Motorhaube) ordnungsgemäß geschlossen sind.



Die Alarmanlage wird durch Druck auf das Vorhängeschloss aktiviert, die Schutzfunktionen sind binnen wenigen Sekunden aktiv.

Wenn die Alarmanlage in Bereitschaft ist, wird die Sirene bei einem Einbruch für die Dauer von ca. 30 Sekunden ausgelöst, gleichzeitig schalten sich die Blinkleuchten ein.



Anschließend schaltet die Alarmanlage wieder auf Bereitschaft. Die Auslösung des Alarms bleibt jedoch gespeichert und wird durch ein etwa 10 Sekunden langes

Leuchten der Kontrollleuchte für die elektronische Anlasssperrung beim Anlassen des Fahrzeugs angezeigt.

Der Alarm wird ebenfalls nach einer Unterbrechung der Stromversorgung ausgelöst, und zwar wenn diese wieder hergestellt wird.

Funktionsstörung der Fernbedienung

Entriegeln Sie die Türen mit dem Schlüssel, der Alarm wird ausgelöst.

Schalten Sie die Zündung ein, durch Identifizierung des Schlüsselcodes schaltet der Alarm wieder aus.



Ein Verriegeln der Türen mit dem Schlüssel löst keinen Alarm aus.

Deaktivierung mit der Fernbedienung



Durch Druck auf diese Taste wird die Alarmanlage beim Entriegeln des Fahrzeugs deaktiviert.

Deaktivierung des Abschleppschutzes*



Drücken Sie auf diesen Schalter, um den Abschleppschutz zu deaktivieren (zum Beispiel beim Abschleppen des Fahrzeugs mit eingeschaltetem Alarm).

Der Schutz bleibt bis zum nächsten Öffnen der Türen über die Zentralverriegelung aktiv.

* Je nach Getriebe

Was Sie beachten sollten

Um die Sirene bei versehentlichem Auslösen schnell abzuschalten:

- schalten Sie die Zündung ein, durch die Identifizierung des Schlüsselcodes wird der Alarm ausgeschaltet,
- drücken Sie auf die Entriegelungstaste (Führerhaus und Schlüssel) der Fernbedienung.

Um zu vermeiden, dass die Alarmanlage aktiviert wird, zum Beispiel bei der Wagenwäsche, verriegeln Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel.

Durch das Entriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung wird die Sirene automatisch abgeschaltet.



VORDERTÜREN

Fahrtür

Benutzen Sie zum Entriegeln/Verriegeln die Fernbedienung.

SEITLICHE SCHIEBETÜR

Achten Sie darauf, dass die Führung auf dem Fußboden nicht verstopft ist, damit sich die Tür richtig schieben lässt.

Von außen

Ziehen Sie den Griff an und dann nach hinten.



Von innen

Schieben Sie den Griff zum Entriegeln und Öffnen nach hinten.

Achten Sie darauf, die Tür ganz zu öffnen, damit sie mit der Arretiervorrichtung unten an der Tür festgestellt werden kann.

Um die Arretierung zu lösen und die Tür zu schließen, ziehen Sie den Griff und schieben Sie die Tür zu.



Fahren Sie nicht mit offener Schiebetür.



Kindersicherung

Verhindert das Öffnen der seitlichen Schiebetür von innen.

Drücken Sie auf die Betätigung an der Kante der Seitentür.



HECKTÜREN

Von außen

Ziehen Sie den Griff an. Die beiden Türflügel öffnen sich auf 96°.

Türen öffnen/schließen

Ziehen Sie zum Öffnen den Griff an und öffnen Sie dann den linken Flügel, indem Sie den Hebel ziehen.

Beginnen Sie beim Schließen mit dem linken Flügel und schließen Sie dann den rechten Flügel.



Öffnen bis 180°

Wenn Ihr Fahrzeug mit dieser Vorrichtung ausgerüstet ist, lässt sich die Türöffnung mit Hilfe einer versenkbaren Federspange von 96° auf 180° erweitern.

Drücken Sie auf den Knopf am Türblech, um den Türöffnungswinkel zu vergrößern.

Die Federspange hängt sich beim Schließen der Tür selbsttätig wieder ein.



VERRIEGELN/ENTRIEGELN VON INNEN

Führerhaus und Laderaum



Mit einem Druck lässt sich das Fahrzeug zentral verriegeln und entriegeln, wenn die Türen geschlossen sind.

Von innen können die Türen immer geöffnet werden.



Wenn eine der Türen offen oder nicht richtig geschlossen ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht.



Die Schalterleuchte:



- leuchtet auf, wenn die Türen verriegelt sind und die Zündung eingeschaltet ist,
- blinkt, wenn die Türen im Stillstand und bei abgestellten Motor verriegelt sind.

Der Schalter ist unwirksam, wenn das Fahrzeug von außen mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel verriegelt worden ist.

Laderaum



Mit einem Druck lassen sich Seitentür und Hecktüren vom Führerhaus aus ver- bzw. entriegeln. Die Kontrollleuchte bleibt bei Verriegelung eingeschaltet.

Automatische Sicherheitsverriegelung

Beim Anfahren werden die Türen des Führerhauses und der Laderaum automatisch verriegelt, sobald eine Geschwindigkeit von ca. 20 km/h erreicht wird.

Wenn auf der Strecke keine Tür geöffnet wird, bleibt die Verriegelung bestehen.

Funktion aktivieren/deaktivieren

Die Funktion wird über die **MODUS**-Taste im Menü "Verriegeln" eingestellt; hierzu "ON" oder "OFF" wählen.



Für mehr Informationen siehe die Rubrik "Bordtechnik - Fahrzeugkonfiguration".

Warnleuchte Tür offen



Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, überprüfen Sie bitte, ob alle Türen des Fahrzeugs und die Motorhaube richtig geschlossen sind.

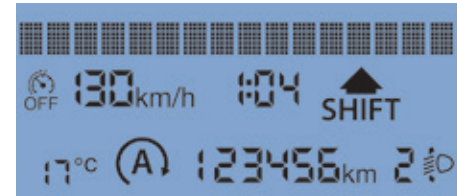
Was Sie beachten sollten

Wenn Sie sich dafür entscheiden, mit verriegelten Türen zu fahren, sollten Sie beachten, dass dies bei einem Notfall den Zugang zum Fahrzeug erschweren könnte.



KOMBIINSTRUMENTE

1. Kilometer-/Meilenzähler
2. Anzeigefeld
3. Tankanzeige
4. Kühlflüssigkeitstemperatur
5. Drehzahlmesser



Anzeigefeld

Im unteren Bereich:





- Uhrzeit,
- Außentemperatur,
- zurückgelegte Kilometer/Meilen,
- Bordcomputer (Reichweite, Verbrauch, ...),
- Leuchtweite der Scheinwerfer,
- programmierbare Warnmeldung bei Geschwindigkeitsübertretung,
- Geschwindigkeitsregler oder -begrenzer (Tempomat),
- Gangwechselanzeige,
- STOP & START.





Im oberen Bereich:

- Datum,
- Wartungsanzeige,
- Warnmeldungen,
- Funktionsmeldungen,
- Fahrzeugkonfiguration.






WARN- UND KONTROLLLEUCHTEN

Bei jedem Start leuchtet eine Reihe von Kontrollleuchten auf, die damit anzeigen, dass eine Selbstdiagnose durchgeführt wird. Sie erlöschen sofort wieder. Bei laufendem Motor dient eine Kontrollleuchte, die ununterbrochen leuchtet oder blinkt, als Warnung. Diese erste Warnung kann mit einem akustischen Signal und einer Meldung in der Anzeige verbunden sein. "Übergehen Sie diese Warnungen nicht."






Kontroll- bzw. Warnleuchte	Zustand	Bedeutung	Was tun?	
	Service	leuchtet vorübergehend	kleinere Funktionsstörungen	Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		leuchtet ständig in Verbindung mit einer Meldung in der Anzeige	größere Funktionsstörungen	Die Meldung notieren und sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.
	Feststellbremse - Bremsflüssigkeitsstand	leuchtet	nicht angezogene oder nicht richtig gelöste Bremse	Die Leuchte erlischt, wenn die Bremse gelöst wird.
		leuchtet	ungenügender Flüssigkeitsstand	Eine von CITROËN empfohlene Flüssigkeit nachfüllen.
		leuchtet ständig trotz korrektem Füllstand		Unbedingt anhalten, parken, Zündung ausschalten und sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.
	Elektronischer Bremskraftverteiler	leuchtet	Funktionsstörung des Systems	Unbedingt anhalten und sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.
	Antiblockiersystem ABS	leuchtet	Funktionsstörung des Systems	Mit dem Fahrzeug kann weiterhin gebremst werden, aber nur ohne ABS. Daher sollten Sie anhalten und sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.


Bedienungseinheit				
Kontroll- bzw. Warnleuchte	Zustand	Bedeutung	Was tun?	
	Kühlfüssigkeits-temperatur	leuchtet mit dem Zeiger im roten Bereich	anormale Erhöhung	Parken und Zündung ausschalten. das Kühlmittel abkühlen lassen. Füllstand kontrollieren.
		auf H im roten Bereich	zu hohe Kühlfüssigkeitstemperatur	Siehe Rubrik "Kontrollen - Füllstände und Kontrollen". Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN -Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Motoröldruck	leuchtet während der Fahrt auf	unzureichender Druck	Anhalten und Zündung ausschalten. Schmierkreis abkühlen lassen, um den Füllstand kontrollieren zu können. Siehe Rubrik "Kontrollen - Füllstände und Kontrollen".
		leuchtet ständig trotz korrektem Füllstand	größere Funktionsstörung	Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		blinkt einige Sekunden in Verbindung mit einer Meldung an der Anzeige	starke Qualitätsverschlechterung des Motoröls	Sobald wie möglich einen Motorölwechsel vornehmen. Bei der 2. Alarmstufe sind die Motorleistungen nur noch eingeschränkt verfügbar. Die geplanten Inspektionstermine für das Fahrzeug ändern sich hierdurch nicht.
	Batterielade-kontrolle	leuchtet	Funktionsstörung im Ladestromkreis	Batterieklemmen überprüfen... Siehe Rubrik "Schnellhilfe - Batterie entladen".
		leuchtet kontinuierlich oder blinkt trotz Überprüfung	Funktionsstörung bei der Zündung oder Einspritzung	System durch das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Offene Tür	leuchtet	nicht richtig geschlossene Tür	Führerhaustüren, Heck- und Seitentüren sowie Motorhaube überprüfen.

Bedienungseinheit

Bedienungseinheit				
Kontroll- bzw. Warnleuchte		Zustand	Bedeutung	Was tun?
	Nicht angelegter Sicherheitsgurt	leuchtet und blinkt anschließend	nicht angelegter Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite	Gurt vorziehen und den Riegel im Gurtschloss einrasten lassen.
		akustisches Signal, leuchtet ständig	nicht angelegter Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite während der Fahrt	Am Gurt ziehen, um zu überprüfen, ob er richtig eingerastet ist. Siehe Rubrik "Sicherheit - Sicherheitsgurte".
	Servolenkung	leuchtet in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung in der Anzeige	Funktionsstörung des Systems	Das Fahrzeug wird weiterhin herkömmlich gebremst, jedoch ohne Bremskraftverstärkung. Das System durch das CITROËN-Händlernetz oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen lassen.
	Front-/Seiten-Airbag	blinkt oder leuchtet ständig	defekter Airbag oder defekter Gurtstraffer	Das System durch das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen lassen. Siehe Rubrik "Sicherheit - Airbags"
	Federung	leuchtet	Funktionsstörung des Systems	Das System durch das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen lassen.
	Bremsbeläge	leuchtet	Verschleiß der vorderen Bremsbeläge	Die Bremsbeläge im CITROËN-Händlernetz oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt auswechseln lassen.




Bedienungseinheit				
Kontroll- bzw. Warnleuchte	Zustand	Bedeutung	Was tun?	
	DSC/ASR	blinkt	System arbeitet	Das System optimiert den Antrieb und ermöglicht es, die Lenkstabilität des Fahrzeugs zu verbessern.
		leuchtet in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung in der Anzeige.	Funktionsstörung des Systems oder Störung des Berganfahrassistenten	Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt. Siehe Rubrik "Sicherheit - Fahrsicherheit".
		leuchtet.	Störung der Intelligenten Traktionskontrolle	
	Abgasentgiftung	leuchtet	Regenerierung des Partikelfilters	Es empfiehlt sich, den Motor bis zum Erlöschen der Kontrollleuchte laufen zu lassen, damit die Regenerierung vollständig durchgeführt wird. Siehe Rubrik "Kontrollen - Füllstände und Kontrollen".
	Abgasentgiftungsanlage	leuchtet	Funktionsstörung des Systems	Schnellstmöglich von einem Vertreter des CITROËN -Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstattüberprüfen lassen.
	Reifendrucküberwachung	leuchtet	Luftmangel oder platter Reifen	Anhalten und Zündung ausschalten. Reifen wechseln oder reparieren.
		leuchtet in Verbindung mit Service-Kontrollleuchte	Defekter Sensor	System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Bedienungseinheit				
Kontroll- bzw. Warnleuchte	Zustand	Bedeutung	Was tun?	
	Alarm des Spurassistenten	blinkt in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal	Überfahren der linken Linie	Lenkrad nach links bzw. rechts drehen, um wieder in der Spur zu fahren.
			Überfahren der rechten Linie	
	Elektronische Anlasssperr	leuchtet	Der Zündschlüssel wurde nicht erkannt, Anfahren nicht möglich	Anderen Schlüssel verwenden und den defekten Schlüssel von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes überprüfen lassen. Siehe Rubrik "Startbereit - Türen".
		leuchtet ca. 10 Sekunden beim Einschalten der Zündung	Alarm ausgelöst	Schlösser von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen lassen.
	Wasser im Diesel-Kraftstofffilter	leuchtet in Verbindung mit einer Meldung in der Anzeige	Wasser im Kraftstofffilter	Filter von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt. Siehe Rubrik "Kontrollen - Füllstände und Kontrollen".
	Kraftstoffreserve	leuchtet, Zeiger im roten Bereich E	angebrochene Kraftstoffreserve	Möglichst bald tanken. Die Kraftstoffreserve ist ein variabler Wert, da sie vom Fahrstil, vom Straßenprofil, von der seit dem Aufleuchten der Reserveleuchte vergangenen Zeit und der zurückgelegten Entfernung abhängig ist.
		blinkt	Funktionsstörung des Systems	Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Vorglühkontrolle Diesel	leuchtet	Vorglühen erforderlich aufgrund der Witterungsbedingungen	Anlasser erst betätigen, wenn die Leuchte erloschen ist.

Bedienungseinheit				
Kontroll- bzw. Warnleuchte	Zustand	Bedeutung	Was tun?	
	Abblendlicht	leuchtet	Manuelle Einstellung	Lichtschaltering für die Beleuchtung auf die 2. Position drehen.
	Fernlicht		Schalter zum Fahrer hin gezogen	Schalter erneut zu sich hin ziehen, um zum Abblendlicht zurückzuschalten.
	Fahrtrichtungsanzeiger	blinkt in Verbindung mit einem Warnton	Richtungsänderung durch Bedienung des Blinkerhebels	Rechts: Schalter nach oben drücken. Links: Schalter nach unten drücken.
	Nebel-scheinwerfer	leuchtet	Taste am MODUS-Tastenfeld gedrückt	Manuelle Einstellung. Die Nebelscheinwerfer funktionieren nur, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.
	Nebelschlussleuchten	leuchtet	Taste am MODUS-Tastenfeld gedrückt	Manuelle Einstellung. Die Nebelschlussleuchten funktionieren nur, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist. Schalten Sie die Leuchten bei normaler Sicht bitte aus.
	Geschwindigkeitsregler	leuchtet	aktivierter Geschwindigkeitsregler	Manuelle Einstellung. Siehe Rubrik "Ergonomie und Komfort - Lenkradschalter".

Bedienungseinheit

Bedienungseinheit				
Kontroll-bzw. Warnleuchte	Zustand	Bedeutung	Was tun?	
	Temperatur / Glatteis	Glatteiswarnleuchte, Temperatur blinkt in Verbindung mit einer Meldung auf der Anzeige	Wetterbedingungen, die zu Glatteisbildung auf der Fahrbahn führen können	Besonders aufmerksam fahren und nicht abrupt bremsen. Siehe Rubrik "Sicherheit - Fahrsicherheit".
	Datum / Uhrzeit	Einstellung: Datum, Uhrzeit	Konfiguration über das Menü MODUS	Siehe Rubrik "Bordtechnik - Fahrzeugkonfiguration"
	Scheinwerferleuchtwerte	Scheinwerfereinstellung	Einstellung von 0 bis 3 je nach Beladung	Mit den Tasten des MODUS-Tastenfelds einstellen. Siehe Rubrik "Ergonomie und Komfort - Lenkradschalter".
	Wartungsschlüssel	leuchtet ununterbrochen	demnächst fälliger Wartungstermin	Die Liste der durchzuführenden Überprüfungen im Service-/Garantieheft einsehen und entsprechende Inspektion/Wartung durchführen lassen.
	STOP & START	leuchtet	Übergang in den STOP-Modus des Fahrzeugs nach dem Halten des Fahrzeugs.	Sobald Sie weiterfahren möchten, erlischt die Leuchte und der Motor startet im Modus START neu.
		blinkt einige Sekunden und erlischt dann	Zeitweise Nichtverfügbarkeit des STOP-Modus oder das automatische Auslösen des START-Modus.	Sonderfall des STOP-Modus und des START-Modus. Siehe Rubrik "Startbereit - Starten und Anhalten".

Kontroll- bzw. Warnleuchte	Zustand	Bedeutung	Was tun?
	Gangwechselanzeige	Pfeil nach oben in den nächsthöheren Gang schalten, wenn möglich	Siehe Rubrik "Startbereit - Schaltgetriebe und Lenkrad".
	Geschwindigkeitsbegrenzer (Tempomat)	leuchtet mit Anzeige von "OFF"	Manuelle Einstellung. Siehe Rubrik "Ergonomie und Komfort - Lenkradschalter".
		leuchtet	



KRAFTSTOFFANZEIGE

Der Kraftstoffstand wird jedes Mal beim Anlassen des Fahrzeugs geprüft.

Steht die Tankanzeige bei:

- **F (Full - voll)**, ist der Tank voll, er fasst ca. 90 Liter.
- **E (Empty - leer)**, ist die Reserve angebrochen, die Warnleuchte zur Anzeige des Mindestkraftstoffstandes leuchtet ununterbrochen.

Die Reserve beträgt beim ersten Aufleuchten der Warnleuchte:

- ca. 10 Liter bei einem 60- oder 90-Liter-Tank,
- ca. 12 Liter bei einem 125- Liter-Tank.

Optional sind Kraftstoffbehälter mit anderem Fassungsvermögen (60 und 125 Liter) erhältlich.



Für weitere Informationen siehe die Rubrik "Kontrollen - Kraftstoff".



KÜHLFLÜSSIGKEITSTEMPERATUR

Der Zeiger steht zwischen C (Cold - kalt) und H (Hot - warm): Temperatur normal.

Bei erschwerten Betriebsbedingungen oder sehr warmer Witterung kann der Zeiger in die Nähe des roten Bereichs rücken.

Wenn der Zeiger in den roten Bereich tritt oder die Warnleuchte aufleuchtet:

- Halten Sie sofort an und schalten Sie die Zündung aus. Der Motorventilator kann noch bis zu ca. 10 Minuten nachlaufen.
- Lassen Sie, bevor Sie den Füllstand prüfen, den Motor abkühlen und füllen Sie bei Bedarf Flüssigkeit nach. Beachten Sie dabei bitte folgende Ratschläge:

Der Kühlkreislauf steht unter Druck. Schrauben Sie zur Vermeidung von Verbrühungen den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf, um den Druck abzusenken.

Sobald der Druck gesunken ist, prüfen Sie den Füllstand und entfernen Sie den Verschluss ganz, um Flüssigkeit nachzufüllen.

Wenn der Zeiger im roten Bereich bleibt, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Mehr dazu finden Sie in der Rubrik Kontrollen - "Füllstände und Kontrollen".

ABGASENTGIFTUNG

EOBD (European On Board Diagnosis) ist ein bordeigenes europäisches Diagnosesystem, das unter anderem die Normen der für folgende Schadstoffe zulässigen Emissionen erfüllt:

- CO (Kohlenmonoxid),
- HC (unverbrannte Kohlenwasserstoffe),
- NOx (Stickoxide) oder Partikel, die von Lambdasonden vor und hinter dem Katalysator registriert werden.



Der Fahrer wird durch das Aufleuchten dieser speziellen Warnleuchte im Kombiinstrument auf Funktionsstörungen dieser Abgasentgiftungsanlage hingewiesen.

Der Katalysator kann in diesem Fall beschädigt werden. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

REIFENFÜLLDRUCKÜBERWACHUNG



System zur automatischen Kontrolle des Reifenfülldrucks während der Fahrt.

Das System überwacht permanent den Druck der vier Reifen sobald das Fahrzeug in Bewegung ist.

Drucksensoren befinden sich im Ventil eines jeden Reifens (abgesehen vom Ersatzrad).

Das System löst eine Warnung aus sobald es den Fülldruckabfall von einem oder mehreren Reifen erkennt.

! Die Reifenfülldrucküberwachung ist eine Fahrhilfe und entbindet den Fahrer weder von seiner Überwachungspflicht noch von seiner Verantwortung.

! Dieses System befreit Sie nicht von der monatlichen Kontrolle des Reifenfülldrucks (einschl. der des Ersatzrades) sowie vor einer langen Fahrstrecke.

Fahren mit zu niedrigem Reifendruck verschlechtert das Fahrverhalten, verlängert die Bremswege, führt zu einer vorzeitigen Abnutzung der Reifen, insbesondere bei erschwerten Bedingungen (hohe Last, erhöhte Geschwindigkeit, lange Strecke).

i Fahren mit zu niedrigem Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

i Der Druck der Reifen muss "im kalten Zustand" überprüft werden (Fahrzeugstillstand seit 1 Stunde oder nach einer mit mäßiger Geschwindigkeit gefahrenen Strecke von unter 10 km). Andernfalls, 0,3 bar zu den auf dem Aufkleber angegebenen Werten addieren. Die Reifendruck-Sollwerte für Ihr Fahrzeug sind auf dem Reifendruckaufkleber angegeben.

+ Siehe Rubrik "Technische Daten - Kenndaten".

Warnung unzureichender Fülldruck



Feststellbar durch das ununterbrochene Aufleuchten dieser Kontrollleuchte, in Verbindung mit einem akustischen Signal und, je nach Ausstattung, dem Erscheinen einer Meldung.

Bei einer an einem einzelnen Reifen festgestellten Anomalie, ermöglicht das Piktogramm oder die angezeigte Meldung, je nach Ausstattung, diesen zu identifizieren.

- Verringern Sie sofort die Geschwindigkeit, vermeiden Sie Lenkradbewegungen und abruptes Bremsen.
- Bringen Sie Ihr Fahrzeug baldmöglichst zum Stehen, sobald es die Verkehrsverhältnisse zulassen.
- Bei einer Reifenpanne, benutzen Sie das provisorische Reifenpannenset oder das Ersatzrad (je nach Ausstattung), oder
- wenn Sie über einen Kompressor verfügen, z.B. derjenige des provisorischen Reifenpannensets, kontrollieren Sie im kalten Zustand den Druck der vier Reifen, oder
- falls es nicht möglich ist, diese Kontrolle sofort durchzuführen, fahren Sie vorsichtig mit reduzierter Geschwindigkeit.



Der erkannte Druckverlust führt nicht immer zu einer sichtbaren Verformung des Reifens. Begnügen Sie sich nicht mit einer bloßen Sichtkontrolle.



Die Warnung bleibt bis zur erneuten Auffüllung, der Reparatur oder dem Austausch des oder der betroffenen Reifen bestehen.

Das Ersatzrad ("Notrad" oder Stahlfelge) besitzt keinen Sensor.

Funktionsstörung



Das Blinken, dann das kontinuierliche Leuchten dieser Kontrollleuchte zusammen mit dem Aufleuchten der "Service"-Kontrollleuchte und, je nach

Ausstattung, der Anzeige einer Meldung, zeigt eine Funktionsstörung des Systems an.

In diesem Fall ist die Reifendrucküberwachung nicht mehr gewährleistet.

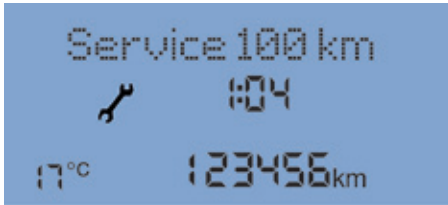


Diese Warnung erscheint auch, wenn mindestens eines der Räder keinen Sensor besitzt (z.B. Ersatzrad ("Notrad" oder Stahlfelge)).

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System zu überprüfen oder, nach einer Reifenpanne, den Reifen wieder auf der mit einem Sensor ausgestatteten Originalfelge zu montieren.

WARTUNGSANZEIGE

Beim Einschalten der Zündung leuchtet für mehrere Sekunden der Wartungsschlüssel auf; die Wartungsanzeige informiert Sie, wann die nächste Wartung laut Herstellerplan, den Sie im Service-/Garantieheft finden, fällig ist. Der Zeitpunkt richtet sich nach der seit der letzten Wartung zurückgelegten Kilometerzahl.




Einige Sekunden danach kehrt die Anzeige zu ihrer normalen Funktion zurück.



Anzeige der Wartungshinweise

Durch kurzen Druck auf die Taste **MODE** können Sie jederzeit die Wartungshinweise abrufen. Benutzen Sie die Pfeile nach oben/unten, um sich die Informationen zu Wartungsfristen und Motorölverschleiß anzuzeigen zu lassen. Nach erneutem Druck auf die Taste **MODE** werden wieder die verschiedenen Menüs angezeigt.

Durch einen langen Druck kehren Sie zum Eingangsbildschirm zurück.

Menü...	Auswahl...	Anzeige...
 ▲ 11 ▼ Service	Service (km/Meilen bis zur nächsten Inspektion)	Anzeige der Kilometer/Meilen bis zur nächsten Inspektion.
	Öl (km/Meilen bis zum nächsten Ölwechsel)	Anzeige der Kilometer/Meilen bis zum nächsten Ölwechsel.



Weitere Informationen finden Sie in der Rubrik "Bordtechnik - Fahrzeugkonfiguration".

Motorölverschleiß



Diese Warnleuchte blinkt und wenn Ihr Fahrzeug mit dieser Funktion ausgestattet ist, erscheint bei jedem Starten eine Meldung: das System hat den Verschleiß des Motoröls festgestellt. Der Ölwechsel muss bald vorgenommen werden.



Die 2. Warnleuchte, die an die erste gekoppelt ist, geht im Kombiinstrument an, wenn der Ölwechsel nicht durchgeführt wurde und der Verschleißgrad des Motoröls einen bestimmten Grenzwert überschritten hat. Um jeden weiteren Verschleiß zu vermeiden, führen Sie den Ölwechsel durch und dies vorzugsweise bevor diese Stufe erreicht ist.

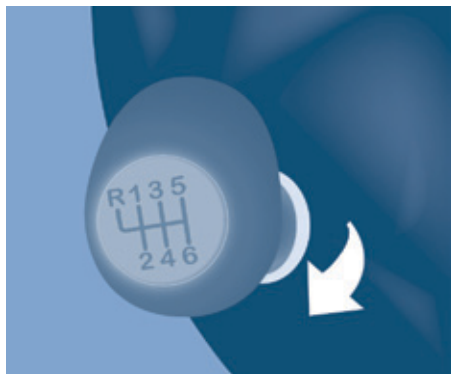
Bei 3.0 l HDi-Motoren ist die Motordrehzahl auf 3000 U/min und anschließend auf 1 500 U/min beschränkt, solange das Öl nicht gewechselt worden ist. Nehmen Sie den Ölwechsel vor, um jeglichen Schaden zu vermeiden.

Rückstellung auf null

Das Abstellen des Blinkens der Warnleuchte muss durch einen Mechaniker in einer qualifizierte Fachwerkstatt erfolgen, der über das entsprechende Diagnosewerkzeug verfügt.



Nähere Angaben entnehmen Sie bitte dem Wartungsplan im Service-/Garantieheft, das Ihnen bei der Auslieferung des Fahrzeugs ausgehändigt wurde.



SCHALTGETRIEBE

Treten Sie das Kupplungspedal immer voll durch, damit sich die Gänge leichter schalten lassen.

Um jede Behinderung unter dem Pedal zu vermeiden:

- **achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt,**
- **legen Sie nie mehrere Fußmatten übereinander.**

Lassen Sie die Hand nicht auf dem Schalthebelknopf liegen, denn der ausgeübte Druck kann - auch wenn er nur leicht ist - auf die Dauer zur Abnutzung der inneren Getriebeteile führen.

Rückwärtsgang

Heben Sie den Ring unter dem Schalthebelknopf an, um den Rückwärtsgang einzulegen.

Legen Sie den Rückwärtsgang grundsätzlich nicht ein, bevor das Fahrzeug komplett zum Stillstand gekommen ist. Die Bewegung muss langsam ausgeführt werden, um Schaltgeräusche beim Einlegen des Rückwärtsgangs zu vermeiden.

Beim Rückwärtsfahren ertönt außen eine Hupe als Warnung.

i Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Einparkhilfe ausgerüstet ist, wird diese beim Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert. Ein akustisches Signal ertönt.

+ Für weitere Informationen siehe die Rubrik "Bordtechnik - Einparkhilfe".



FAHRASSISTENZSYSTEM GANGWECHSELANZEIGE

Mit diesem System kann der Kraftstoffverbrauch reduziert werden, indem es das Schalten in einen höheren Gang vorschlägt.

Die Aufforderungen zum Schalten dürfen nicht als Verpflichtung aufgefasst werden. Tatsächlich bleiben die Straßenverhältnisse, die Verkehrsdichte und die Sicherheit die für die Wahl des optimalen Ganges entscheidenden Punkte. Der Fahrer bleibt also dafür verantwortlich, den Angaben des Systems zu folgen oder nicht.

Das System schlägt auf keinen Fall vor, den 1. Gang oder den Rückwärtsgang einzulegen oder zurückzuschalten.

Einschalten



Die Kontrollleuchte **SHIFT** am Bildschirm des Kombiinstrumentes sowie ein Pfeil nach oben signalisieren dem Fahrer, dass er den nächsthöheren Gang einlegen kann. Das System passt die Hinweise zum Schalten je nach Fahrbedingungen (Gefälle, Last, ...) und Anforderung durch den Fahrer (Leistungsbedarf, Beschleunigung, Bremsen, ...) an.

Ausschalten

Das System kann nicht vom Fahrer deaktiviert werden.



LENKRAD VERSTELLEN

Bei stehendem Fahrzeug zunächst den Sitz in eine günstige Position bringen.

Den Hebel anziehen, um das Lenkrad zu entriegeln.

Lenkrad auf gewünschte Tiefe (Abstand zum Körper) einstellen und dann durch Absenken des Hebels bis zum Anschlag verriegeln.



Aus Sicherheitsgründen dürfen diese Betätigungen nicht während der Fahrt ausgeführt werden.



Bei warmem Motor leuchtet die Kontrollleuchte nur kurz auf und Sie können den Motor umgehend starten.

Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor läuft.



Warnleuchte für offene Tür

Wenn die Kontrollleuchte aufleuchtet, überprüfen Sie bitte, ob alle Türen des Fahrzeugs und die Motorhaube richtig geschlossen sind.

ZÜNDSCHLOSS

Zündschlüssel auf **STOP**: Lenkradschloss

Die Zündung ist ausgeschaltet.

Zündschlüssel auf **MAR**: Anschalten.

Bestimmtes Zubehör ist betriebsbereit.

Zündschlüssel auf **AVV** (Anlasser): Motor starten.

Der Anlasser wird betätigt.

i Ein schwerer Gegenstand am Schlüssel (z.B. Schlüsselanhänger), der die Schlüsselachse belastet, wenn der Schlüssel im Zündschloss steckt, kann eine Funktionsstörung erzeugen.

Starten des Motors



Kontrollleuchte für Anlassperre

Wenn die Kontrollleuchte aufleuchtet, nehmen Sie einen anderen Schlüssel und lassen Sie den defekten Schlüssel vom CITROËN-Händlernetz überprüfen.



Vorglühkontrollleuchte Diesel

Drehen Sie den Schlüssel bei angezogener Feststellbremse und im Leerlauf auf **MAR**.

Warten Sie, bis die Kontrollleuchte erloschen ist, und betätigen Sie dann den Anlasser (Zündschlüssel auf **AVV**), bis der Motor anspringt.

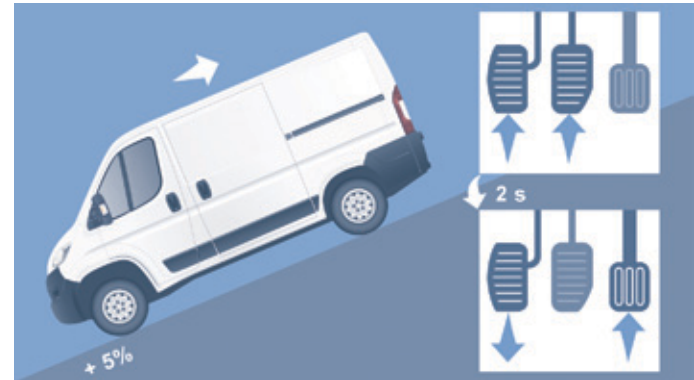
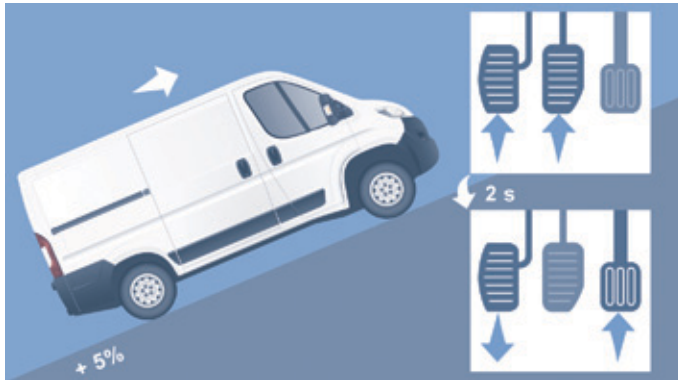
Die Leuchtdauer der Kontrollleuchte hängt von den Witterungsbedingungen ab.

Ausschalten des Motors

Halten Sie das Fahrzeug und drehen Sie den Schlüssel auf **STOP**, sobald die Motordrehzahl heruntergefahren ist.

i Bei niedrigen Temperaturen

Im Bergland und/oder in kalten Regionen empfiehlt es sich, einen für niedrige oder Minustemperaturen geeigneten "Winter"-Kraftstoff zu verwenden.



BERGANFAHRASSISTENT

Diese Funktion (HHC, Hill Holder Control) erleichtert in Verbindung mit der dynamischen Stabilitätskontrolle das Anfahren an Steigungen und wird unter folgenden Bedingungen aktiviert:

- das Fahrzeug muss stehen, der Motor laufen und der Fuß auf der Bremse sein,
- die Steigung der Fahrbahn muss mehr als 5 % betragen,
- bei Steigungen muss sich das Getriebe im Leerlauf befinden oder ein Gang muss eingelegt sein, jedoch nicht der Rückwärtsgang,
- bei Gefälle muss der Rückwärtsgang eingelegt sein.

Der Berganfahrassistent dient dem höheren Fahrkomfort. Es handelt sich dabei weder um eine automatische Parkfunktion noch um eine automatische Feststellbremse.

Funktionsweise

Wenn Sie Brems- und Kupplungspedal drücken, haben Sie nach Loslassen des Bremspedals etwa 2 Sekunden Zeit, in der das Fahrzeug nicht zurückrollt und ohne dass die Feststellbremse zum Anfahren verwendet werden muss.

Während des Anfahrvorgangs wird die Funktion automatisch deaktiviert, wobei der Bremsdruck allmählich verringert wird. Dabei kann es sein, dass das typische Geräusch des LöSENS der Bremse zu hören ist, das auf die Anfahrbewegung des Fahrzeugs hindeutet.

Der Berganfahrassistent wird in folgenden Fällen deaktiviert:

- wenn das Kupplungspedal losgelassen wird,
- wenn die Feststellbremse angezogen ist,
- bei Ausschalten des Motors,
- bei Abwürgen des Motors.

Funktionsstörung



Im Falle einer Funktionsstörung des Systems leuchtet diese Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung am Bildschirm auf. Lassen Sie in dem Fall das

System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

STOP & START

Die STOP & START-Funktion setzt den Motor während eines Stopps (z.B. an Ampeln, im Stau, etc.) kurzzeitig in den Standby-Betrieb (Modus STOP). Der Motor springt dann automatisch wieder an (Modus START), wenn Sie weiterfahren möchten. Das erneute Anlassen erfolgt sofort, zügig und geräuscharm.

Mit Hilfe des STOP & START-Systems, das optimal an den Stadtverkehr angepasst ist, können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel bei Fahrzeugstillstand reduziert werden.

Funktionsweise

Übergang des Motors in den Modus STOP

Schalten Sie bei stehendem Fahrzeug in den Leerlauf und lassen Sie dann die Kupplung los.



- Die Kontrollleuchte "**S**" leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor geht in den Standby-Betrieb über.



Der Motor schaltet sich erst ab einer Geschwindigkeit von ca. 10 km/h automatisch ab, um ein unnötiges wiederholtes Ausschalten des Motors durch langsames Fahren zu vermeiden.



Verlassen Sie niemals Ihr Fahrzeug, ohne zuvor die Zündung mit dem Schlüssel ausgeschaltet zu haben.



Füllen Sie den Tank niemals auf, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie die Zündung unbedingt mit dem Schlüssel aus.

Spezielle Situationen: Modus STOP nicht verfügbar

Der Modus STOP wird in den folgenden Fällen nicht aktiviert:

- das System wird initialisiert,
- wenn die Fahrertür geöffnet ist,
- wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist,
- die Klimaanlage ist aktiviert,
- wenn die Funktion "Beschlagfreihalten" der Heckscheibe aktiviert ist,
- wenn sich der Scheibenwischer vorne in der Position schnelles Wischen befindet,
- wenn bei Einparkmanövern der Rückwärtsgang eingelegt ist,
- Wenn bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Regenerierung des Partikelfilters, Bremsunterstützung, Außentemperatur, etc.) dies erfordern, um Kontrolle des Systems sicherzustellen.



Die Kontrollleuchte "**S**" blinkt einige Sekunden lang und erlischt dann.

Dies ist völlig normal.

Übergang des Motors in den Modus START

Bei eingelegtem Gang ist das automatische Neustarten des Motors nur durch Durchtreten des Kupplungspedals möglich.



- Die Kontrollleuchte "S" erlischt und der Motor startet erneut.

Wenn der Fahrer nach einem automatischen Neustart im Modus START in den nächsten 3 Minuten das Fahrzeug nicht bedient, wird der Motor schließlich durch das System abgeschaltet. Der Neustart des Motors ist nur mit dem Zündschlüssel möglich.

Spezielle Situationen: Automatisches Auslösen des Modus START

Der Modus START wird automatisch ausgelöst, wenn:

- sich das Fahrzeug am Berg im Freilauf befindet,
- sich der Scheibenwischer vorn in Position schnelles Wischen befindet,
- die Klimaanlage ist aktiviert,
- der Motor seit 3 Minuten mit Hilfe des STOP & START-Systems abgeschaltet ist,
- bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Einstellung der Klimaanlage, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des System oder des Fahrzeugs sicherzustellen.



In diesem Fall erscheint eine Meldung in der Anzeige des Kombiinstrumentes in Verbindung mit der Kontrollleuchte "S", die einige Sekunden lang blinkt und dann erlischt.

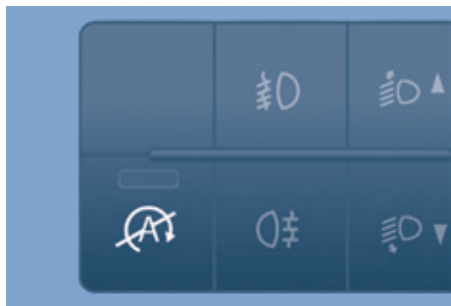
Dies ist völlig normal.

Was Sie beachten sollten

Bei einem Schaltgetriebe im Modus STOP kann der Neustart des Fahrzeugs scheitern, wenn nicht vollständig ausgekuppelt wurde.

Eine Kontrollleuchte oder eine Meldung leuchtet im Kombiinstrument auf, um Sie dazu aufzufordern, das Kupplungspedal vollständig durchzutreten, um den Neustart zu ermöglichen.

Wenn der Fahrer bei abgeschaltetem Motor im Modus STOP seinen Sicherheitsgurt ablegt und eine Vordertür öffnet ist der Neustart des Motors nur mit dem Zündschlüssel möglich. Ein akustischer Signalton ertönt in Verbindung mit dem Blinken der Leuchte "S" und je nach Ausstattung wird eine Meldung angezeigt.



Deaktivierung

Drücken Sie jederzeit die Taste **"A - OFF"**, um das System zu deaktivieren.

Das Aufleuchten der Kontrollleuchte der Betätigung in Verbindung mit dem Erscheinen einer Meldung in der Anzeige des Kombiinstrumentes zeigt die Berücksichtigung der Deaktivierung an.

i Wenn die Deaktivierung im Modus STOP durchgeführt wurde, wird der Motor sofort wieder gestartet.

i Um einen anhalten Betrieb der Klimaanlage zu ermöglichen, ist das STOP & START-System zu deaktivieren. Die Kontrollleuchte der Betätigung leuchtet weiterhin.

Aktivierung

Drücken Sie erneut auf die Taste **"A - OFF"**. Das System ist wieder aktiv; das Erlöschen der Kontrollleuchte der Betätigung und das Erscheinen einer Meldung in der Anzeige des Kombiinstrumentes bestätigt die Reaktivierung.

Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung wird das STOP & START-System deaktiviert und die Kontrollleuchte leuchtet in Verbindung mit einer Meldung am Bildschirm des Kombiinstrumentes auf.

Lassen Sie das System durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

Bei einer Funktionsstörung im Modus STOP, ist ein Neustart des Motors durch Treten des Kupplungspedals oder Stellen des Gangwahlhebels in Leerlaufstellung möglich.

Wartung

i Vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum, schalten Sie unbedingt die Zündung mit dem Zündschlüssel aus, um die mit dem automatischen Auslösen des Modus START verbundene Verletzungsgefahr zu vermeiden.

Dieses System erfordert eine Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften (Teilenummer erhalten Sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt).

Der Einbau einer anderen als die von CITROËN empfohlene Batterie kann zu Funktionsstörungen des Systems führen.

+ Siehe hierzu die Rubrik "Schnellhilfe - Batterie entladen".

ATTENTION !	CAUTION !
Votre véhicule nécessite une batterie spécifique	Your vehicle requires a specific battery
EN CAS DE REMPLACEMENT, SE REFERER OBLIGATOIREMENT AU MANUEL DU VEHICULE	IN THE EVENT OF REPLACEMENT, REFER OBLIGATORILY TO THE HANDBOOK OF THE VEHICLE

i Das STOP & START-System ist nach modernster Technik ausgelegt. Jeder Eingriff erfordert deshalb besondere Fachkenntnisse, wie sie Ihnen das CITROËN-Händlernetz garantiert.



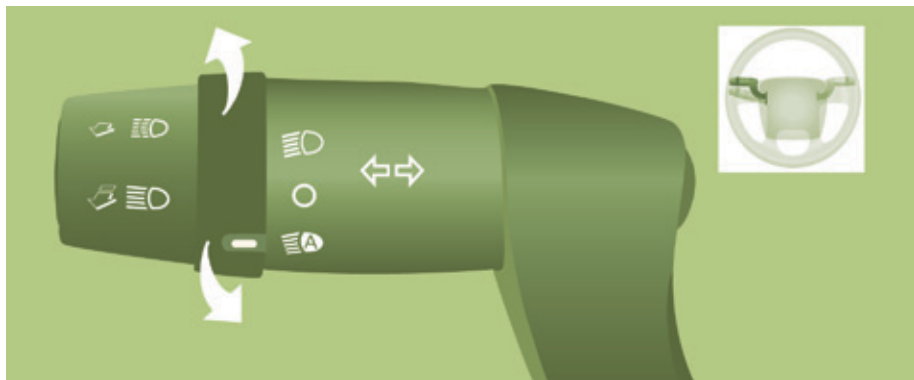
Geräuschdämmung

Die technisch weiterentwickelte Federung Ihres Fahrzeugs trägt sowohl zur Verbesserung des allgemeinen Komforts als auch zur Reduzierung störender Geräusche bei.

Geräuschkomfort

Durch den Steinschlagschutz an der Karosserieunterseite, den Karosserielängsschwellern und den Radkästen lassen sich Geräusche stark reduzieren und die Karosserie vor schädlichen Einwirkungen von außen schützen.

Bedienungsschalter am Lenkrad



LICHTSCHALTER

Zur Bedienung weiße Markierung des Rings drehen.



Alle Leuchten aus



Abblendlicht/Fernlicht ein

Abblendlicht/Fernlicht umschalten

Schalter ganz anziehen.

Lichthupe

Schalter in beliebiger Stellung des Rings anziehen.

Autobahnfunktion

Ziehen Sie den Hebel unter Druck zum Lenkrad hin, jedoch nicht über den Widerstand des Lichtschalters hinaus; die entsprechenden Blinkleuchten blinken fünfmal.



Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker, grün)

Links: nach unten
Rechts: nach oben



Nebelscheinwerfer



Nebelschlussleuchten

Wenn Ihr Fahrzeug mit Nebelschlussleuchten ausgerüstet ist, funktionieren diese zusammen mit dem Abblend- oder Fernlicht.

Drücken Sie auf einen dieser Schalter, um die Leuchten einzuschalten.

i Die Nebelschlussleuchten dürfen nur bei Nebel oder Schneefall benutzt werden.

Bei klaren Sichtverhältnissen oder Regen, gleichgültig ob am Tag oder bei Dunkelheit, blenden die Nebelschlussleuchten nachfolgende Verkehrsteilnehmer und dürfen deshalb nicht eingeschaltet werden. Vergessen Sie nicht, sie auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.

LED-TAGFAHRLICHT

Beim Starten des Fahrzeugs bei Tag, schaltet sich das Tagfahrlicht automatisch ein.

Beim manuellen oder automatischen Einschalten des Stand-, Abblend-, oder Fernlichtes, erlischt das Tagfahrlicht.

Programmierung

In Ländern, wo das Einschalten des Tagfahrlichts nicht obligatorisch ist, können Sie die Funktion über das Konfigurationsmenü jeweils aktivieren oder deaktivieren.

EINSCHALTAUTOMATIK DER BELEUCHTUNG

Wenn Ihr Fahrzeug mit dieser Funktion ausgerüstet ist, schaltet sich das Abblendlicht bei geringer Helligkeit automatisch ein.

Bei Nebel oder Schnee kann es vorkommen, dass der Helligkeitssensor ausreichende Lichtverhältnisse misst und die Beleuchtung nicht automatisch eingeschaltet wird.

Gegebenenfalls müssen Sie das Abblendlicht manuell einschalten.

Sie schalten sich dann automatisch aus, sobald es wieder hell genug ist.



Der Helligkeitssensor oben in der Mitte der Windschutzscheibe darf nicht verdeckt werden.



Sie können die Empfindlichkeit des Helligkeitssensors selbst einstellen. Siehe Rubrik "Bordtechnik - Fahrzeugkonfiguration".

Aktivierung



Drehen Sie den Ring in diese Position.

Das Licht erlischt automatisch beim Ausschalten der Zündung.

NACHLEUCHTFUNKTION (FOLLOW ME HOME)

Wenn Ihr Fahrzeug mit der automatischen Nachleuchtfunktion ausgerüstet ist, bleibt das Abblendlicht beim Aussteigen aus dem Fahrzeug für die gewählte Zeitspanne eingeschaltet (z.B. um einen Parkplatz zu verlassen).

Zündung aus oder Zündschlüssel auf STOP

Drehen Sie binnen 2 Minuten nach dem Abstellen des Motors den Zündschlüssel auf STOP oder ziehen Sie ihn ab.

Ziehen Sie den Lichtschalter zum Lenkrad hin.



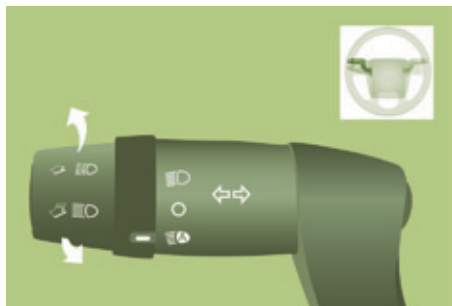
Die Kontrollleuchte in der Instrumententafel leuchtet auf.

Jede weitere Betätigung des Lichtschalters in Richtung

Lenkrad verlängert die Nachleuchtdauer um jeweils 30 Sekunden bis zu ca. 3 Minuten. Nach Ablauf dieser Zeit schaltet sich das Licht automatisch aus.

Schalten Sie die Funktion aus, indem Sie den Lichtschalter länger als 2 Sekunden in Richtung Lenkrad ziehen.

Bedienungsschalter am Lenkrad



STANDLICHT

Diese Funktion bietet die Möglichkeit, das Licht für die Dauer des Parkens eingeschaltet zu lassen; Zündung aus, Zündschlüssel auf STOP oder abgezogen. Drehen Sie den Ring des Lichtschalters auf O, dann auf Ablend- oder Fernlicht.



Die Kontrollleuchte in der Instrumententafel schaltet sich ein.

Das Licht bleibt eingeschaltet, solange das Fahrzeug geparkt ist.

Wenn es länger eingeschaltet bleibt, kann dies zu einer starken Entladung der Fahrzeugbatterie führen.



SCHEINWERFERVERSTELLUNG

Je nach Beladung Ihres Fahrzeugs empfiehlt es sich, die Scheinwerfer in der Höhe zu verstellen.

Dies ist bei eingeschaltetem Ablend- oder Fernlicht möglich.



Durch mehrfachen Druck auf diese Tasten am Armaturenbrett lassen sich die Scheinwerfer einstellen.

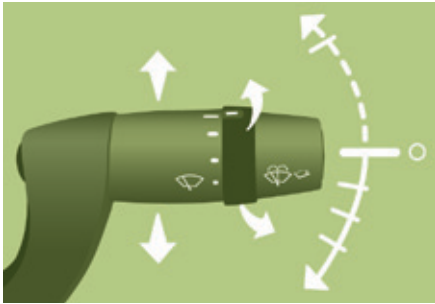


Eine Kontrollleuchte in der Anzeige gibt die gewählte Scheinwerfereinstellung (0, 1, 2, 3) an.

i Reisen ins Ausland

Um in einem Land zu fahren, in dem auf der dem Vertriebsland entgegengesetzten Seite gefahren wird, ist es notwendig, die Einstellung der Scheinwerfer anzupassen, um die anderen Verkehrsteilnehmer auf der Gegenfahrbahn nicht zu blenden.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.







SCHEIBENWISCHERSCHALTER

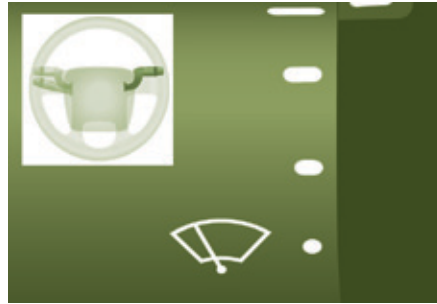
Frontscheibenwischer

Der Scheibenwischer ist betriebsbereit, wenn der Zündschlüssel auf **MAR** steht. Es gibt fünf verschiedene Schalterstellungen:

Scheibenwischer aus

Intervallwischen: 1 Raste nach unten
In dieser Position können durch Drehen des Rings vier Wischgeschwindigkeiten eingestellt werden:

-  - sehr langsames Wischen
-  - langsames Wischen
-  - normales Wischen
-  - schnelles Wischen



Ununterbrochenes langsames Wischen: 2 Rasten nach unten.


Ununterbrochenes schnelles Wischen:
3 Rasten nach unten.

Einmaliges Wischen: Schalter zum Lenkrad ziehen.

Wischautomatik mit Regensensor

Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgerüstet ist, wird die Wischgeschwindigkeit automatisch an die Niederschlagsmenge angepasst.

Wischautomatik ein: 1 Raste nach unten.
Durch einmaliges Wischen wird bestätigt, dass sie eingeschaltet ist. Sie muss nach jedem Ausschalten der Zündung erneut aktiviert werden.
In dieser Position kann durch Drehen des Rings die Sensibilität des Regensensors erhöht werden.

 Der Regensensor oben in der Mitte der Windschutzscheibe darf nicht verdeckt werden.

Schalten Sie bei der Wagenwäsche die Zündung aus oder deaktivieren Sie die Wischautomatik.


Was Sie beachten sollten

Vergewissern Sie sich, dass die Scheibenwischblätter des Frontscheibenwischers frei beweglich sind, wenn Sie den Scheibenwischer bei Frost benutzen.

Steigen Sie auf das Trittbrett in der vorderen Stoßstange, um Schnee zu entfernen, der sich unten vor der Windschutzscheibe und auf den Scheibenwischblättern angesammelt hat.

 Sie können die Scheibenwischblätter selbst austauschen.


Siehe hierzu die Rubrik "Schnellhilfe - Austausch der Scheibenwischblätter".

 Solange der Scheibenwischer vorn unter der Funktion Stop & Start auf "schnelles Wischen" eingestellt ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.

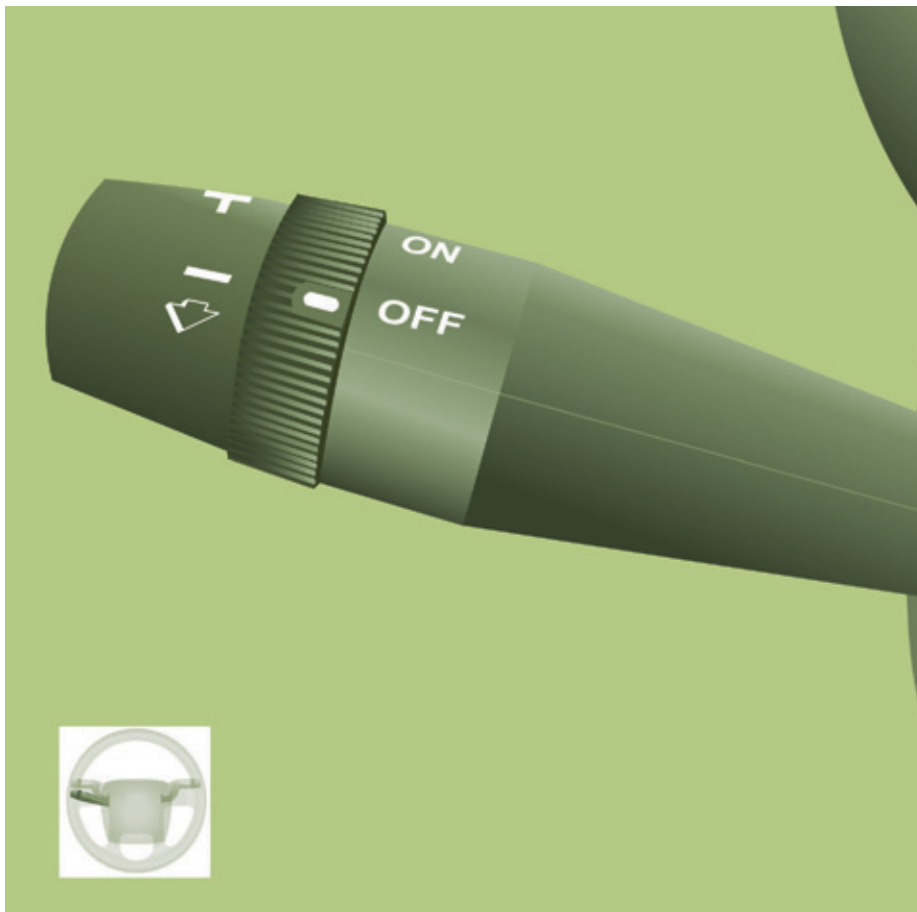
Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage

Ziehen Sie den Scheibenwischerhebel zu sich, kurz nach dem Betätigen der Scheibenwaschanlage führt der Scheibenwischer eine Wischbewegung aus.

Die Scheinwerferwaschanlage ist mit der Scheibenwaschanlage gekoppelt und wird in Betrieb gesetzt, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.

 Sie können die Füllstände selbst kontrollieren.

Siehe hierzu die Rubrik "Kontrollen - Füllstände und Kontrollen".



GESCHWINDIGKEITSREGLER

"Hiermit gibt der Fahrer die Geschwindigkeit vor, mit der er fahren möchte".

Mit dieser Fahrhilfe bei fließendem Verkehr lässt sich die vom Fahrer vorprogrammierte Fahrzeuggeschwindigkeit, außer bei starkem Gefälle, konstant beibehalten.

Um programmiert bzw. aktiviert werden zu können, muss die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h betragen und mindestens der 4. Gang eingelegt sein.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Geschwindigkeitsregler ausgerüstet ist, wird durch eine Kontrollleuchte im Drehzahlmesser angezeigt, ob er aktiviert ist.



Funktion ein



Funktion aus



Funktion einschalten - ON

Durch Schalten auf **ON** wird die Funktion eingeschaltet. Das Einschalten wird durch eine entsprechende Meldung in der Anzeige des Kombiinstruments bestätigt.



Geschwindigkeit programmieren

Beschleunigen Sie im 4. oder 5. Gang auf die gewünschte Geschwindigkeit.

Drücken Sie den Schalter für etwa eine Sekunde nach oben (+), um die Geschwindigkeit zu speichern.

Lassen Sie das Gaspedal los. Das Fahrzeug behält die gewählte Geschwindigkeit bei.

Kurzzeitiges Überschreiten der Geschwindigkeit

Bei aktivierter Geschwindigkeitsregelung ist es nach wie vor möglich, durch Treten des Gaspedals die programmierte Geschwindigkeit zu überschreiten (beispielsweise bei Überholvorgängen).

Programmierte Geschwindigkeit während der Regelung ändern

Sie können:



- die Geschwindigkeit durch kurzes Antippen schrittweise erhöhen, oder den Schalter nach oben gedrückt halten (zum + Zeichen), um sie kontinuierlich zu ändern,



- die Geschwindigkeit kontinuierlich verringern, indem Sie den Schalter nach unten (zum - Zeichen) gedrückt halten.

Bedienungsschalter am Lenkrad



Funktion ein-/ausschalten

Treten Sie auf die Bremse oder Kupplung oder drehen Sie den Ring auf **OFF**, die Kontrollleuchte erlischt.

Wenn das dynamische Stabilitätsprogramm aktiviert ist, wird die Geschwindigkeitsregelung vorübergehend deaktiviert.



Reaktivieren - RES

Um die programmierte Geschwindigkeit zu reaktivieren (z.B. bei Betätigung von Brems- oder Kupplungspedal), nehmen Sie das gewählte Tempo langsam wieder auf und drücken Sie auf **RES**.

Die Kontrollleuchte schaltet sich ein, die Reglerfunktion ist wieder aktiv.

Programmierte Geschwindigkeit löschen

Nach dem Ausschalten der Zündung wird keine Geschwindigkeit mehr gespeichert, die programmierte Geschwindigkeit ist also gelöscht.

Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung schaltet sich der Regler aus, die Kontrollleuchte erlischt.

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

Was Sie beachten sollten

Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Sie die programmierte Sollgeschwindigkeit ändern, indem Sie den Schalter gedrückt halten, da die Geschwindigkeit sich in diesem Fall schnell erhöhen oder verringern kann.

Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf glatter Fahrbahn oder im dichten Verkehr.

Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Der Geschwindigkeitsregler entbindet den Fahrer weder von der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung. Die Füße sollten in unmittelbarer Nähe der Pedale bleiben.

Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.



GESCHWINDIGKEITSREGLER

"Hiermit wird die Geschwindigkeit vorgegeben, mit der der Fahrer fahren möchte".

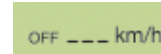
Mit dieser Fahrhilfe bei fließendem Verkehr lässt sich die vom Fahrer vorprogrammierte Fahrzeuggeschwindigkeit, außer bei starkem Gefälle, konstant beibehalten.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann erst ab 40 km/h und ab dem 4. Gang beim Schaltgetriebe programmiert bzw. aktiviert werden.

Der Regler zeigt in der Anzeige des Kombiinstruments den Schaltzustand der Funktion sowie die vorprogrammierte Geschwindigkeit an:



Funktion angewählt:
Anzeige der Kontrollleuchte "Geschwindigkeitsregler"



Funktion deaktiviert:
OFF (Beispiel bei 107 km/h)



Funktion aktiviert:
(Beispiel bei 107 km/h)

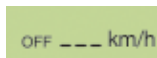


Fahrzeuggeschwindigkeit höher als die programmierte (Beispiel 118 km/h):
Die programmierte Geschwindigkeit blinkt.



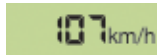
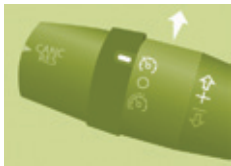
Funktionsstörung:
OFF - die Striche blinken.

Bedienungsschalter am Lenkrad



Funktion anwählen

- Drehen Sie den Ring ganz nach oben. Der Geschwindigkeitsregler ist angewählt, aber noch nicht aktiviert und es ist noch keine Geschwindigkeit programmiert. Die zugehörige Leuchte am Kombiinstrument leuchtet auf.



Erste Aktivierung/ Geschwindigkeit programmieren

- Treten Sie das Gaspedal bis zum Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit.
- Drücken Sie zum Speichern der Geschwindigkeit den Schalter nach oben (+) oder nach unten (-). Das Einschalten wird durch eine entsprechende Meldung in der Anzeige des Kombiinstrumentes bestätigt.

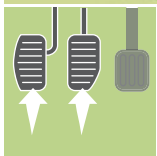
Die Sollgeschwindigkeit wird somit vom Fahrzeug beibehalten.



Vorübergehende Überschreitung der Geschwindigkeit

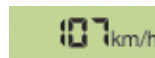
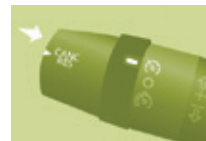
Momentanes **Beschleunigen** und Fahren mit einer höheren als der programmierten Geschwindigkeit ist möglich. Die programmierte Geschwindigkeit blinkt.

Wenn das Gaspedal wieder losgelassen wird, nimmt das Fahrzeug die programmierte Geschwindigkeit wieder auf.



Ausschalten (off)

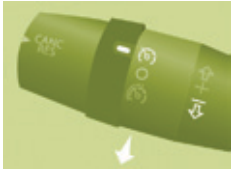
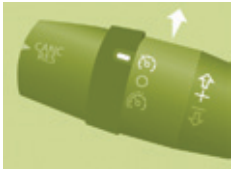
- Drücken Sie auf diese Taste oder betätigen Sie das Brems- oder Kupplungspedal. Das Ausschalten wird durch eine entsprechende Meldung in der Anzeige des Kombiinstrumentes bestätigt.



Reaktivieren

- Drücken Sie nach dem Deaktivieren der Geschwindigkeitsregelung auf diese Taste. Die Reaktivierung wird durch eine entsprechende Meldung in der Anzeige des Kombiinstrumentes bestätigt.

Das Fahrzeug nimmt die zuletzt programmierte Geschwindigkeit wieder auf. Sie können auch so vorgehen wie bei der oben beschriebenen "ersten Aktivierung".



Programmierte Sollgeschwindigkeit ändern

Um eine höhere als die vorhergehende Geschwindigkeit zu speichern, haben Sie zwei Möglichkeiten:

Ohne das Gaspedal zu betätigen:

- Drücken Sie den Schalter nach oben (+).

Bei kurzem Druck erhöht sie sich um 1 km/h.

Bei anhaltendem Druck erhöht sie sich in Schritten von 5 km/h.

Mit Betätigung des Gaspedals:

- Überschreiten Sie die gespeicherte Geschwindigkeit, bis Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben.
- Drücken Sie den Schalter nach oben (+) oder nach unten (-).

Um eine niedrigere als die vorhergehende Geschwindigkeit zu speichern:

- Drücken Sie den Schalter nach unten (-).

Bei kurzem Druck verringert sie sich um 1 km/h.

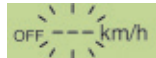
Bei anhaltendem Druck verringert sie sich in Schritten von 5 km/h.



Funktion ausschalten

- Drehen Sie den Ring auf die Mittelstellung **O** oder schalten Sie die Zündung aus, um das System auszuschalten.

Im Stillstand wird nach dem Ausschalten der Zündung keine Geschwindigkeit mehr vom System gespeichert.



Funktionsstörung

Die programmierte Geschwindigkeit wird gelöscht und durch Striche ersetzt. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

Was Sie beachten sollten

Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Sie die programmierte Sollgeschwindigkeit durch ununterbrochenen Druck auf die Taste ändern, da die Geschwindigkeit sich schnell erhöhen oder verringern kann.

Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf glatter Fahrbahn oder im dichten Verkehr. Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Der Geschwindigkeitsregler entbindet den Fahrer in keinem Fall von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeiten noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

Es empfiehlt sich, die Füße in Pedalnähe ruhen zu lassen.

Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass der Teppichschoner und die zugehörigen Befestigungen richtig liegen,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.



Der Begrenzer zeigt in der Anzeige des Kombiinstrumentes den Schaltzustand der Funktion sowie die programmierte Geschwindigkeit an:



Funktion angewählt:
Anzeige der Kontrollleuchte
"Geschwindigkeitsbegrenzer"



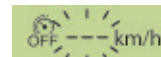
Funktion deaktiviert:
zuletzt programmierte
Geschwindigkeit - **OFF**
(Beispiel bei 107 km/h)



Funktion aktiviert:
(Beispiel bei 107 km/h)



Fahrzeuggeschwindigkeit
höher:
(Beispiel bei 118 km/h):
Die programmierte
Geschwindigkeit blinkt.



Funktionsstörung:
OFF - die Striche blinken.

GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

"Hiermit wird die Geschwindigkeit vorgegeben, die der Fahrer nicht überschreiten möchte".

Die Funktion wird bei laufendem Motor im Stand oder während der Fahrt eingeschaltet. Die vorprogrammierbare Mindestgeschwindigkeit beträgt 30 km/h.

Die Fahrzeug reagiert auf die Betätigung des Gaspedals durch den Fahrer, bis dieses Widerstand bietet, was bedeutet, dass die vorprogrammierte Geschwindigkeit erreicht wurde.

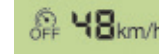
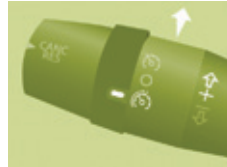
Allerdings lässt sich die vorprogrammierte Geschwindigkeit überschreiten, indem man das Gaspedal über den Widerstand hinaus bis zum Anschlag durchtritt. Damit der Geschwindigkeitsbegrenzer seine Funktion wieder aufnimmt, genügt es, das Gaspedal langsam loszulassen und das Tempo unter die vorprogrammierte Geschwindigkeit abfallen zu lassen.

Die Betätigung erfolgt im Stand bei laufendem Motor, oder während der Fahrt.



Funktion anwählen

- Drehen Sie den Ring ganz nach unten. Der Begrenzer ist angewählt, aber noch nicht aktiviert. In der Anzeige wird **OFF** und die zuletzt programmierte Geschwindigkeit angezeigt.



Geschwindigkeit programmieren

Die Geschwindigkeit kann programmiert werden, ohne den Begrenzer zu aktivieren, jedoch bei laufendem Motor.

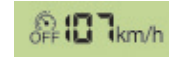
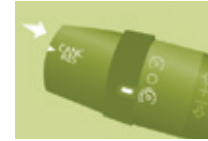
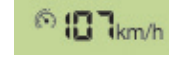
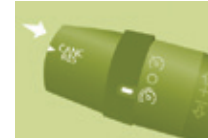
Um eine höhere als die vorhergehende Geschwindigkeit zu speichern:

- Drücken Sie den Schalter nach oben (+). Bei kurzem Druck erhöht sie sich um 1 km/h. Bei anhaltendem Druck erhöht sie sich in Schritten von 5 km/h.

Um eine niedrigere als die vorhergehende Geschwindigkeit zu speichern:

- Drücken Sie den Schalter nach unten (-). Bei kurzem Druck verringert sie sich um 1 km/h. Bei anhaltendem Druck verringert sie sich in Schritten von 5 km/h.

Bedienungsschalter am Lenkrad



Aktivieren/Deaktivieren

Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird durch einen Druck auf diese Taste aktiviert. In der Anzeige wird **OFF** ausgeblendet und eine Meldung bestätigt die Aktivierung.

Durch erneuten Druck der Taste wird er wieder deaktiviert. In der Anzeige wird **OFF** wieder angezeigt und eine Meldung bestätigt die Deaktivierung.



Programmierte Geschwindigkeit überschreiten

Der Tritt auf das Gaspedal, um die programmierte Geschwindigkeit zu überschreiten, ist wirkungslos, es sei denn, das Gaspedal wird **kräftig** über den **Widerstand** hinaus getreten.

Die programmierte Geschwindigkeit kann ebenfalls überschritten werden, wenn der Begrenzer aufgrund der Straßenlage oder eines starken Gefälles die Geschwindigkeitssteigerung nicht verhindern kann.

Der Begrenzer wird vorübergehend deaktiviert, die programmierte Geschwindigkeit blinkt in diesem Fall.

Um den Begrenzer wieder zu aktivieren, verlangsamen Sie die Fahrt auf oder unter die programmierte Geschwindigkeit.



Funktion ausschalten

- Drehen Sie den Ring auf die Mittelstellung **O** oder schalten Sie die Zündung aus, um das System auszuschalten.

Die zuletzt programmierte Geschwindigkeit bleibt gespeichert.



Funktionsstörung

Die programmierte Geschwindigkeit wird gelöscht und dann durch Striche ersetzt. Lassen Sie in dem Fall das System vom CITROËN-Händlernetz oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Was Sie beachten sollten

Der Geschwindigkeitsbegrenzer entbindet den Fahrer in keinem Fall von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeiten noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

Achten Sie auf das Straßenprofil, seien Sie vorsichtig bei starkem Beschleunigen und behalten Sie immer die Kontrolle über Ihr Fahrzeug.

Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte und die zugehörigen Befestigungen richtig ausgelegt sind,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

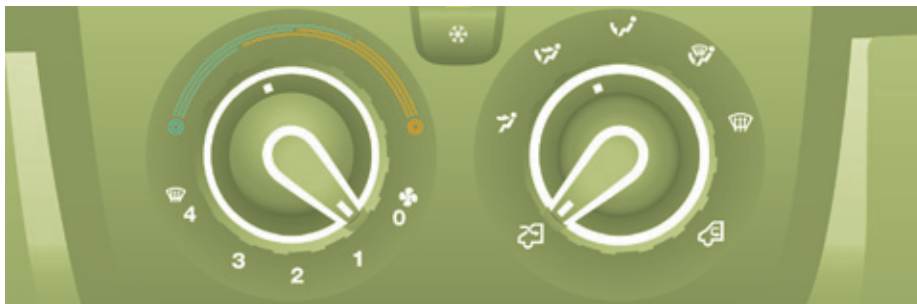


GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER MIT FEST EINGESTELTEM TEMPOLIMIT

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem solchen Geschwindigkeitsbegrenzer ausgerüstet ist, kann die Geschwindigkeit auf ein festes Tempolimit von 90 oder 100 km/h eingestellt werden. Diese Höchstgeschwindigkeit kann nicht geändert werden.

Auf einem Aufkleber im Fahrzeuginnenraum ist diese Höchstgeschwindigkeit angegeben.

Der Begrenzer mit festem Tempolimit funktioniert nicht wie ein Geschwindigkeitsregler. Er kann während der Fahrt nicht vom Fahrer aktiviert oder deaktiviert werden.



ABTAUEN UND BESEITIGUNG NIEDERGESCHLAGENER FEUCHTIGKEIT

Windschutzscheibe und Seitenscheiben

Die Lüftungsschlitze unten an der Windschutzscheibe und die seitlichen Düsen für die Seitenscheiben unterstützen die Wirkung der Abtaufunktion. Decken Sie Luftaustritte nicht ab.

Staubpartikel werden vom Pollenfilter permanent und effizient gefiltert.

Mit der Umluftfunktion (aktivierbar vom Fahrer oder Beifahrer) lässt sich der Fahrzeuginnenraum von der Außenluft abschirmen. Sie sollte jedoch nur vorübergehend benutzt werden. Normalerweise sollte der Frischlufteinlass geöffnet sein.

Manuelle Einstellung



Stellen Sie den Schalter für die Luftverteilung in diese Position. Um die Windschutzscheibe schneller und effizienter abzutauen und die niedergeschlagene Feuchtigkeit zu beseitigen:

- erhöhen Sie die Gebläsestärke,
- stellen Sie den Schalter für die Frischluftzufuhr vorübergehend auf Umluft.
- Sobald Sie den Frischlufteinlass öffnen, wird die Innenluft wieder gegen Frischluft ausgetauscht.



Heckscheiben- und Außenspiegelheizung



Diese funktioniert nur bei laufendem Motor. Durch Druck auf diese Taste wird die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung eingeschaltet

und sorgt für die schnelle Beseitigung von Eis und niedergeschlagener Feuchtigkeit.

Die Heizung schaltet sich selbsttätig aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden. Sie schaltet sich beim Abstellen des Motors aus, wird jedoch beim nächsten Starten wieder in Betrieb gesetzt. Durch Druck auf diese Taste wird die Heizung ausgeschaltet.

i Solange die Funktion Beschlagfreihalten der Heckscheibe unter der Funktion Stop & Start aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.



WAS SIE BEI DER BENUTZUNG DER KLIMAAANLAGE BEACHTEN SOLLTEN

Damit die Klimaanlage effizient arbeitet, muss sie bei geschlossenen Fenstern benutzt werden. Wenn das Fahrzeug jedoch längere Zeit in der Sonne gestanden hat und die Innentemperatur nicht schnell genug absinkt, empfiehlt es sich, den Innenraum kurzzeitig zu lüften.

Um eine gleichmäßige Luftverteilung im Innenraum zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass die Lufteintrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die seitlichen und mittleren Belüftungsdüsen, die Luftaustritte am Boden und die Zwangsentlüftung im Heck frei bleiben. Die Klimaanlage ist in jeder Jahreszeit von Nutzen, denn sie beseitigt niedergeschlagene Feuchtigkeit und entzieht der Luft Feuchtigkeit.

i Nehmen Sie die Klimaanlage ein oder zweimal im Monat für die Dauer von 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.

Lassen Sie die Filtereinsätze (Luftfilter und Innenraumfilter) regelmäßig austauschen. Wenn es die Umweltbedingungen erfordern, tauschen Sie sie doppelt so oft aus.

Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Es ist deshalb normal, wenn sich unter dem Fahrzeug Wasser ansammelt.

Benutzen Sie die Klimaanlage nicht, wenn sie keine Kühlleistung bringt. Lassen Sie in diesem Fall die Anlage von einem Vertragspartner von CITROËN oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen.

Belüftungsdüsen

"Lassen Sie die Düsen offen"

Zur optimalen Verteilung der Warm- oder Kaltluft im Fahrzeuginnenraum verfügen Sie über 4 nach oben und unten verstellbare Verteilerdüsen in der Mitte, davon 2 seitlich (rechts oder links) verstellbar in Richtung des Oberkörpers, und 4 nach oben und unten verstellbare Verteilerdüsen an der Seite in Richtung der Insassen. Verteilerdüsen in den Fußraum des Fahrzeugs vervollständigen die Ausrüstung.

Belüften



Gebläsestärke



Die Gebläsestärke lässt sich von 1 bis maximal 4 einstellen. Denken Sie daran, diesen Regler zu verstellen, um die gewünschte Wirkung zu erzielen. Um das Gebläse auszuschalten, stellen Sie den Regler auf 0.

Luftverteilung

Der Luftstrom wird durch Drehen des Reglers wie folgt gelenkt:



zu den seitlichen und mittleren Belüftungsdüsen,



zu den seitlichen und mittleren Belüftungsdüsen und in den Fußraum,



in den Fußraum,



zur Windschutzscheibe, in den Fußraum und zu den Seitenscheiben,



zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben.

HEIZUNG / MANUELLE KLIMAANLAGE

Wenn Ihr Fahrzeug mit diesen Bedienungsschaltern ausgerüstet ist, befinden sie sich am Armaturenbrett vorne an der Mittelkonsole.

Klimaanlage

Die Klimaanlage ist nur bei laufendem Motor betriebsbereit.



Das Gebläse muss mindestens auf Stufe 1 stehen.

Durch Druck auf die Taste wird die Klimaanlage eingeschaltet.

Die Diode leuchtet auf. Durch erneuten Druck wird die Funktion wieder ausgeschaltet, die Diode erlischt.

Einstellung der Komforttemperatur



Stellung des Reglers:
- auf blau Kaltluft,



- auf rot Warmluft.

Frischlufteinlass



Er sollte vorzugsweise in dieser Position stehen.

Umwälzung der Innenluft



In diese Position sollte der Regler nur vorübergehend gestellt werden.

Wird die Umluftfunktion zusammen mit der Klimaanlage und dem

Gebälse (Einstellung von 1 bis 4) benutzt, so lässt sich damit der gewünschte Effekt sowohl im Warmluft- als auch im Kaltluftbereich erzielen.

In der Umluftfunktion wird der Innenraum vorübergehend gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abgeschirmt.

Wenn Sie die gewünschte Wirkung erzielt haben, stellen Sie den Regler wieder auf Frischlufteinlass. Durch Öffnen des Frischlufteinlasses wird die verbrauchte Innenluft wieder gegen frische Luft ausgetauscht und an den Scheiben niedergeschlagene Luft beseitigt. Lassen Sie den Regler vorzugsweise in dieser Position stehen.

Empfehlungen zur Einstellung der manuellen Klimaanlage

Zum richtigen Gebrauch dieser Anlage empfehlen wir Ihnen folgende Einstellungen:


Für...	Luftverteilung	Temperatur	Gebälsestärke	Luftumwälzung	AC
Warm					-
Kalt					
Abtauen Abtrocknen					



AUTOMATISCHE 1-ZONEN-KLIMAANLAGE


Wenn Ihr Fahrzeug mit diesen Bedienungsschaltern ausgerüstet ist, befinden sie sich am Armaturenbrett vorne an der Mittelkonsole.

Kontrollbildschirm für den Betriebszustand der automatischen Klimaanlage

 Bei laufendem Motor und eingeschalteter Klimaanlage erscheint dieses Symbol und die Meldung **FULL AUTO**.

Die übrigen Daten werden je nach der vom Benutzer gewählten Einstellung angezeigt.

VOLLAUTOMATIK

 Einschalten auf **FULL AUTO**: Durch einen Druck auf den Schalter **AUTO** werden die Funktionen der Anlage eingeschaltet. Die Bestätigung erfolgt durch die Anzeige **FULL AUTO**. Dies ist die normale Betriebsart der automatischen Klimaanlage.

Mit dem beweglichen Ring um den Schalter **AUTO** stellen Sie die gewünschte Komforttemperatur ein, und zwar zwischen:

- HI (High bis ≈ 32) und
- LO (Low bis ≈ 16).

Die Anlage regelt die Luftverteilung, die Gebläsestärke und die Frischluftzufuhr, um den Klimakomfort entsprechend der auf der Skala

angezeigten Stufe und eine ausreichende Luftzirkulation im Fahrzeuginnenraum zu gewährleisten.

Sie brauchen keinerlei Einstellung vorzunehmen.

Individuell einstellbare AUTOMATIK



Einschalten auf **AUTO**, bestimmte Einstellungen können geändert werden: Luftverteilung, Gebläsestärke, Kühlluft und Frischluftzufuhr/ Luftumwälzung.

Die Anzeige schaltet von **FULL AUTO** auf **AUTO** um. Um wieder zum Vollautomatikbetrieb zu wechseln, drücken Sie erneut auf diese Taste. Die Anzeige vom auf dem Schalter springt von **AUTO** auf **FULL AUTO** um.

Wenn das System nach manueller Einstellung die gewählte Stufe nicht einhalten kann, blinkt sie und **AUTO** erlischt. Drücken Sie auf den Schalter **AUTO**, um wieder auf automatische Regelung umzuschalten.

Kühlluft ausschalten



Durch Druck auf diesen Schalter wird die Kühlluftfunktion ausgeschaltet. Die Schneeflocke verschwindet aus der Anzeige.

Anlage ganz ausschalten



Durch Druck auf diesen Schalter wird die Anlage ganz ausgeschaltet. Leuchtdiode und Anzeige erlöschen.

Ring zur Einstellung der Komforttemperatur

Die Temperatur lässt sich wie folgt regeln:

- Erhöhung der Innentemperatur HI (High) bis maximal 32,
- Abkühlung der Innentemperatur LO (Low) bis 16.

Luftverteilung

Auf einmaligen Druck schaltet sich die Leuchtdiode der Tasten ein, die den Luftstrom wie folgt lenken:



zu den Belüftungsdüsen der Windschutzscheibe und der vorderen Seitenscheiben (bei beschlagenen- vereisten Scheiben),



zu den mittleren und seitlichen Belüftungsdüsen (Oberkörper und Gesicht),



zu den Luftverteilerdüsen im vorderen und hinteren Bereich (Fußraum).

Durch Kombinieren der Tasten miteinander lässt sich eine Feineinstellung der Luftverteilung vornehmen.



Gebläsestärke

Durch wiederholten Druck auf diese Taste wird die Gebläsestärke erhöht (+) oder verringert (-).



Frischluftzufuhr/Umwälzung der Innenluft

Wenn diese Diode leuchtet, wird die Innenluft umgewälzt, um den

Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abzuschirmen. Der Frischlufteinlass darf nur vorübergehend geschlossen werden.

Ist die gewünschte Wirkung erzielt, wird der Frischlufteinlass durch einen Tastendruck wieder geöffnet, die Diode erlischt.

Durch Druck auf die Taste **AUTO** wird der Frischlufteinlass ebenfalls wieder geöffnet. Durch Umschalten auf Frischluftzufuhr wird die verbrauchte Innenluft wieder gegen frische Luft ausgetauscht und an den Scheiben niedergeschlagene Luft beseitigt. Durch erneuten Druck auf die Taste **AUTO** wird die Funktion **FULL AUTO** wieder eingeschaltet.



Schnelles Abtauen und Entfernen niedergeschlagener Feuchtigkeit

Durch Druck auf diesen Schalter erhalten Sie schnell wieder klare Sicht. Die Leuchtdiode leuchtet auf.

Die Anlage regelt die Kühlluft, die Gebläsestärke und Luftzufuhr sowie die Heckscheibenheizung und verteilt den Luftstrom optimal auf Windschutzscheibe und vordere Seitenscheiben.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Zusatzheizung ausgerüstet ist, schalten Sie diese bitte aus, um ein schnelles, effizientes Abtauen und Entfernen der niedergeschlagenen Feuchtigkeit zu gewährleisten.



ZUSATZLÜFTUNG HINTEN



Für dieses System, ergänzend zur Serienausstattung der Fahrgastraumlüftung, befinden sich die Schalter am unteren Teil des Armaturenbretts, neben dem Lenkrad.



Luftaustritt

Ein Drücken dieses Schalters aktiviert die Luftabfuhr nach außen, die Diode schaltet sich ein. Ein erneutes Drücken deaktiviert sie und schaltet sie aus.



Luftzufuhr

Ein Drücken dieses Schalters aktiviert die Luftzufuhr von außen in den Innenraum, die Diode schaltet sich ein. Ein erneutes Drücken deaktiviert und schaltet es aus.

STANDHEIZUNG

Standheizung

Hierbei handelt es sich um eine Heizung für den Innenraum, zusätzlich zur Serienausstattung.

Sie kann unabhängig vom Motor arbeiten.

Zusatzheizung oder programmierbare Standheizung

Hierbei handelt es sich um ein zusätzliches, programmierbares und autonomes System, das den Warmwasserkreislauf des Dieselmotors erwärmt, um das Anlassen zu erleichtern.

Es verbessert die Leistung der Abtaufunktion, wenn das Fahrzeug damit ausgestattet ist, sowie die der Sitzheizung. Ferner lässt sich damit die Innenraumheizung schneller auf die gewünschte Temperatur bringen.

Das System kann so programmiert werden, dass es sich einschaltet, bevor man das Fahrzeug besteigt.



Standheizung

Bei der Version mit 2-3 Plätzen befindet sie sich unter dem Fahrersitz und verfügt über eine nach vorne gerichtete Luftverteilerdüse.

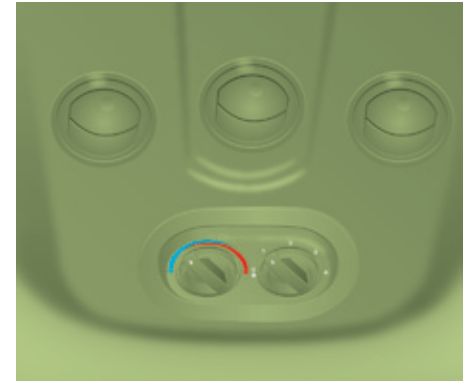


Bei der Version mit 5-9 Plätzen befindet sie sich im Fonds. Je nach Ausführung strömt die Luft direkt von hinten oder über eine Rampe unter jeder der beiden Sitzreihen aus.



Drücken Sie auf diesen Schalter, um die Heizung ein- bzw. auszuschalten. Bei eingeschalteter Heizung leuchtet die Leuchtdiode.

Schalten Sie beim schnellen Abtauen der Scheiben oder Beseitigen niedergeschlagener Feuchtigkeit die Heizung aus.



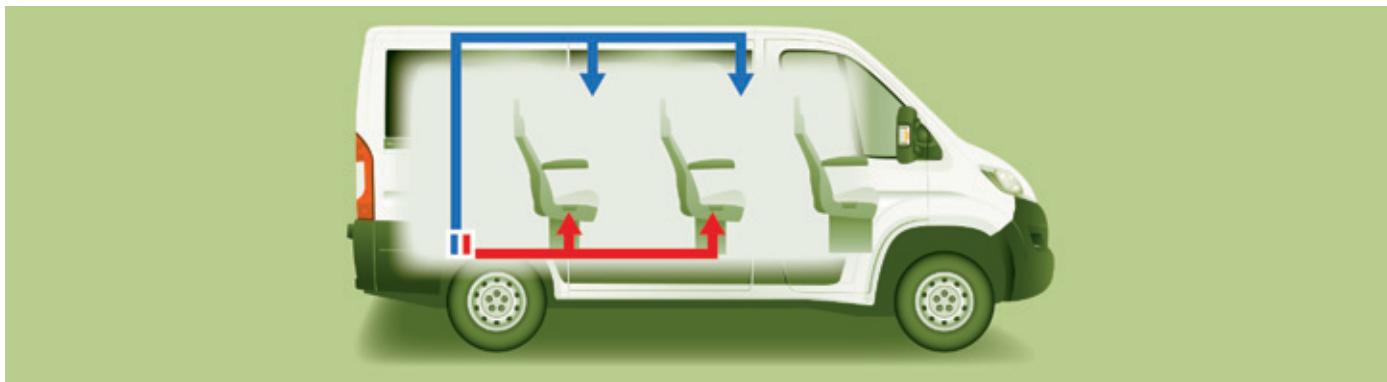
HEIZUNG UND/ODER KLIMAAANLAGE HINTEN



Wenn Ihr Fahrzeug mit einer zusätzlichen Klimaanlage im Heck ausgestattet ist, sorgen ein Verteilerkanal im Dach sowie individuell verstellbare Belüftungsdüsen für eine perfekte Verteilung der Kaltluft.

Die am Boden ausströmende Luft der vorderen Klimaanlage wird in den Fußraum der Passagiere in der 2. und 3. Reihe geleitet.

Eine Warmluft-Düse am Radkasten hinten links vervollständigt gegebenenfalls die Fußraumheizung/-belüftung der Passagiere in der 3. Reihe.



Aktivierung/Deaktivierung



Mit diesem Schalter auf dem Bedienungsfeld am linken Ende des Armaturenbretts können Sie vom Fahrersitz aus die Funktion der hinteren Bedienelemente

aktivieren/inaktivieren.

Durch einmaliges Drücken werden sie aktiviert (Diode leuchtet).

Durch nochmaliges Drücken werden sie inaktiviert (Diode aus).

Gebläsestärke



Die Gebläsestärke für die Düsen kann von 1 bis 4 (stärkste Stufe) variiert werden.

Wählen Sie eine Einstellung, die Ihrem Komfortbedarf entspricht.

Um das Gebläse auszuschalten, stellen Sie den Schalter auf die Position 0.

Einstellung der Komforttemperatur

Regler auf:



- blau für kühlere Luft,



- rot für wärmere Luft.

Mit dem Schalter OFF am mittleren Bedienfeld der Klimaanlage mit ungetrennter Regelung lässt sich die Funktion ausschalten.

Allerdings sorgt eine Sicherheitsvorrichtung für die automatische Belüftung der hinteren Anlage, auch wenn der Schalter auf 0 steht, damit sich kein Kondenswasser bildet.



PROGRAMMIERBARE STANDHEIZUNG

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer eigenständigen, programmierbaren Standheizung ausgerüstet ist, bringt diese den Motor schrittweise auf eine Temperatur, bei der er sich leichter starten lässt.

Mit einer integrierten Zeitschaltuhr lässt sich die Einschaltzeit der Heizung programmieren. Der Innenraum wird schneller erwärmt.

Digitaler Programmierer

Das Bedienfeld der Standheizung befindet sich links unten am Armaturenbrett.



Kontrollleuchte des Heizungszyklus



Displaybeleuchtung



Anzeige der Nummer des
gewählten Programms



Taste zur Anzeige der Uhrzeit



Tasten zur Einstellung der Uhrzeit



Auswahl des gespeicherten
Programms



Taste zum sofortigen Einschalten
der Heizung



Kontrollleuchte zum Einstellen
und Ablesen der Uhrzeit

Interne Uhr einstellen

Stellen Sie die Uhrzeit auf dem Bedienfeld ein, bevor Sie die Zeitschaltuhr zum zeitversetzten Einschalten der Heizung programmieren.



Drücken Sie auf diese Taste. Das Display und die dazugehörige Kontrollleuchte leuchten auf.

Betätigen Sie innerhalb von zehn Sekunden diese beiden Einstelltasten, bis die genaue Uhrzeit angezeigt wird.



Drücken Sie auf ">", um die Uhrzeit vorzustellen oder auf "<", um sie zurückzustellen.

Wenn Sie die Taste gedrückt halten, laufen die Ziffern schneller durch.

Uhrzeit ablesen



Drücken Sie auf diese Taste. Diese Kontrollleuchte schaltet sich ein und die Uhrzeit wird für die Dauer von ca. zehn Sekunden angezeigt.

Heizung sofort einschalten

Überprüfen Sie vor dem Einschalten der Heizung, ob:

- der Temperaturregler auf "Warmluft" (rot) steht,
- der Gebläse regler auf 2 steht.



Drücken Sie auf diese Taste. Das Display und die Kontrollleuchte für den Heizungszyklus leuchten auf und bleiben während der gesamten Betriebsdauer erleuchtet.

Heizung zeitversetzt einschalten

Die Einschaltzeit kann zwischen einer Minute und vierundzwanzig Stunden im Voraus programmiert werden.

Sie können bis zu drei verschiedene Einschaltzeiten speichern, aber nur eine Einschaltzeit einprogrammieren.

Hinweis: Wenn die Heizung jeden Tag zu einer bestimmten Zeit eingeschaltet werden soll, brauchen Sie jeden Tag nur die gespeicherte Uhrzeit einzuprogrammieren.



Drücken Sie auf diese Taste, das Display wird heller.



Dieses Symbol oder die zuvor gespeicherte Einschaltzeit und die dazugehörige Speichernummer (Bsp. 1) werden für die Dauer von zehn Sekunden angezeigt.

Hinweis: Wenn Sie die anderen gespeicherten Einschaltzeiten abrufen möchten, drücken Sie innerhalb von zehn Sekunden mehrfach auf SET.



Betätigen Sie innerhalb von zehn Sekunden diese beiden Einstelltasten, um die gewünschte Einschaltzeit einzustellen.



Die Programmierung ist gespeichert, wenn die Einschaltzeit und Speichernummer (Bsp. 1)

verschwinden und die Displaybeleuchtung wieder dunkler wird.



Programmierung löschen



Um die programmierte Einschaltzeit zu löschen, drücken Sie kurz auf diese Taste.

Die Bildschirmbeleuchtung und die Speichernummer (Bsp. 1) erlöschen.

Eine der gespeicherten Einschaltzeiten abrufen



Drücken sie so oft auf diese Taste, bis die zu der gewünschten Einschaltzeit gehörige Speichernummer erscheint (Bsp. 2).

Nach zehn Sekunden verschwindet die Uhrzeit, bleibt jedoch gespeichert, während Speichernummer (Bsp. 2) und Display erleuchtet bleiben.

Heizung ausschalten



Drücken Sie auf diese Taste. Die Kontrollleuchte für den Heizungszyklus und das Display erlöschen.

Was Sie beachten sollten

Um Vergiftungs- und Erstickungsrisiken zu vermeiden, darf die Standheizung - auch kurzfristig - nicht in geschlossenen Räumen wie Garagen oder Werkstätten betrieben werden, wenn diese nicht über eine Absaugvorrichtung für Abgase verfügen, Die Standheizung wird mit dem Kraftstoff aus dem Fahrzeugtank versorgt.

Vergewissern Sie sich, dass die Tankanzeige nicht auf Reserve steht. Schalten Sie die Standheizung beim Tanken stets ab, um Brand- oder Explosionsgefahr zu vermeiden.

Parken Sie das Fahrzeug wegen der Brandgefahr nicht auf entflammbarem Untergrund (trockenes Gras, Laub, Papier, ...).

Die Temperatur in der Nähe der Heizung darf 120 °C nicht überschreiten. Höhere Temperaturen (zum Beispiel bei Ofenlackierung) könnten die Komponenten der Elektronik beschädigen.

Die Standheizung verfügt über eine Hitzeschutzvorrichtung, die den Betrieb bei Überhitzung durch einen Mangel an Kühlfüssigkeit unterbricht. Füllen Sie Kühlfüssigkeit nach und drücken Sie dann den Programmwählschalter, bevor Sie die Heizung wieder einschalten.



Lassen Sie die Zusatzheizung mindestens einmal im Jahr zu Beginn des Winters überprüfen. Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von Vertretern des CITROËN-Händlernetzes durchgeführt werden.

Verwenden Sie nur Originalersatzteile.

Zwei unterschiedliche Geräte

Die Standheizung ist ein eigenständiges, programmierbares Gerät. Schon bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen, sorgt sie für eine progressive Erhöhung der Motortemperatur und erleichtert damit das Starten. Auch die Beheizung des Innenraums und die Abtaufunktion werden damit unterstützt.

Die zusätzliche Innenraumheizung ist eine Ergänzung zur Serienausstattung. Sie kann auch unabhängig vom Motor funktionieren. Ihre Einschaltzeit kann programmiert werden.



FAHRERSITZ



Kopfstütze

Drücken Sie auf die Feder, um die Kopfstütze in der Höhe zu verstellen.

Zum Ausbauen drücken Sie auf die Federn und heben die Kopfstütze an.



Verstellbare Armlehne

Verstellen Sie die Armlehne nach oben oder unten.

Drehen Sie das Rad unter dem Ende der Armlehne, um diese in der gewünschten Position festzustellen.



Lendenwirbelstütze

Drehen Sie das Rad.



Höhenverstellung des Sitzes

Heben Sie den Griff 1 an, um den Sitz vorne anzuheben oder abzusenken.
Heben Sie den Griff 2 an, um den Sitz hinten anzuheben oder abzusenken.



Sitzheizung

Mit diesem Schalter wird die Sitzheizung ein- bzw. ausgeschaltet.



Neigung der Rückenlehne

Drehen Sie das Rad, um die Rückenlehne in der Neigung zu verstellen.



Längsverstellung

Heben Sie den Bügel unter dem Sitz an und verschieben Sie den Sitz in die gewünschte Position.



Sitz mit variabler Federung

Wenn Ihr Sitz mit dieser Vorrichtung ausgerüstet ist, drehen Sie Rad, um die Federung auf das Gewicht des Fahrers einzustellen.



Drehbarer Sitz

Wenn der Sitz mit einer Drehvorrichtung ausgerüstet ist, drücken Sie auf das Bedienelement, um den Sitz um 180° zu drehen.



SITZBANK VORNE MIT 2 PLÄTZEN

Die Sitzbank ist mit zwei Sicherheitsgurten ausgerüstet.



Haltegriff

Er befindet sich über dem mittleren Beifahrerplatz.



Schreibplatte

Die Lehne des mittleren Sitzes lässt sich zu einer Schreibplatte umklappen.
Ziehen Sie an dem oben am Polster der Lehne befindlichen Griff.



RÜCKSITZE

Rückenlehne in der Neigung verstellen

Drehen Sie das Rad, um die Rückenlehne in der Neigung zu verstellen.

Zugang zu den Rücksitzen



Um Zugang zur 3. Reihe zu erhalten, betätigen Sie den Hebel des äußeren Sitzes in der 2. Reihe und kippen Sie die Lehne nach vorne.

Um die Lehne wieder zurück zu klappen, stellen Sie sie senkrecht, ohne den Hebel zu betätigen.

Lehne des mittleren Sitzes (Reihe 2 und 3) ganz umklappen

Die Lehne des mittleren Sitzes lässt sich ganz auf die Sitzfläche umklappen und so als Tischchen mit Becherhalter benutzen.

Schieben Sie die Kopfstütze ein, heben Sie den Hebel an und klappen Sie die Lehne nach vorne.

Um die Lehne in die Ausgangsposition zurück zu klappen, heben Sie den Hebel erneut an.



SITZBÄNKE

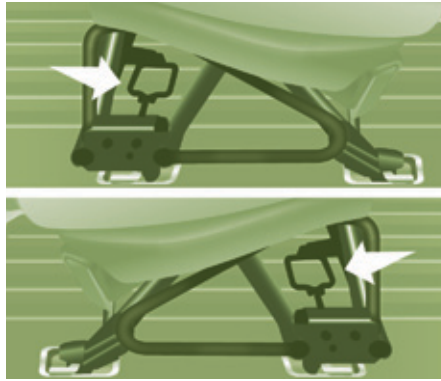
Zugang zu den hinteren Plätzen

Schieben Sie die Kopfstütze ein, heben Sie den Hebel an und klappen Sie die Lehne nach vorne.

Lehne ganz umklappen

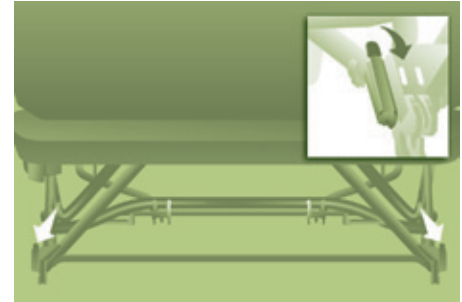
Ziehen Sie die Kopfstütze heraus und kippen Sie die Lehne wie oben beschrieben. Heben Sie mit der rechten Hand den Hebel an und kippen Sie die Lehne um 5° nach hinten.

Klappen Sie mit der linken Hand die Lehne nach vorne auf die Sitzfläche um.



Sitzbank ausbauen

i Zum Ausbauen der Sitzbank werden mindestens zwei Personen benötigt. Klappen Sie die Lehne auf die Sitzfläche um wie oben beschrieben. Drehen Sie die beiden Hebel nach vorne. Klappen Sie das Unterteil der Bank nach vorne und stellen Sie die gesamte Bank senkrecht.



Drehen Sie die beiden Hebel nach oben. Heben Sie die Bank an und heben Sie sie heraus.

Was Sie beachten sollten

Wenn Sie den jeweiligen Bedienungsschritt ausgeführt haben:

- bauen Sie die Kopfstützen nicht aus, ohne Sie danach zu verstauen und an einer Halterung zu befestigen,
- fahren Sie nicht mit senkrecht gestellter Sitzbank in der 2. Reihe, wenn die 3. Reihe besetzt ist,
- legen Sie keine Gegenstände auf der umgeklappten Lehne der 2. Reihe ab,
- überzeugen Sie sich, dass die Sicherheitsgurte immer in greifbarer Nähe und leicht anzulegen sind,
- achten Sie darauf, dass Mitreisende die Kopfstütze an ihrem Sitz und den Sicherheitsgurt richtig einstellen und diesen anlegen.

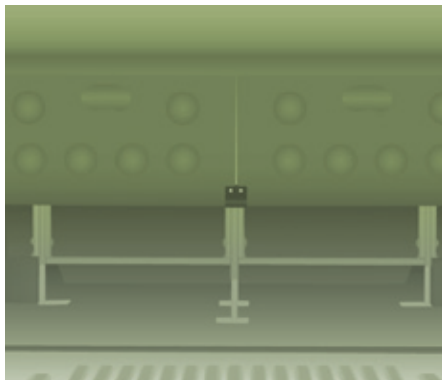


ERWEITERTES FÜHRERHAUS

Das mit einer ergonomischen Sitzbank mit 4 Plätzen und einer stabilen Trennwand ausgerüstete erweiterte Führerhaus bietet Ihnen Komfort und Sicherheit.

Die einzelnen Plätze der Sitzbank sind mit Automatikgurten ausgerüstet.

 Siehe Rubrik Sicherheit - "Sicherheitsgurte".



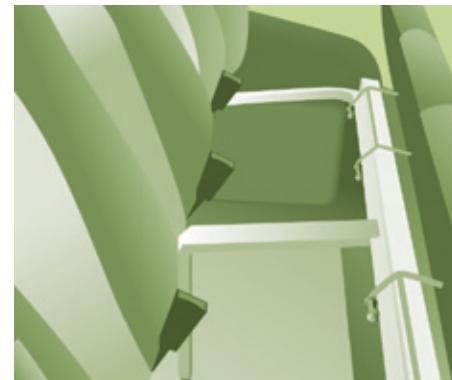
Zugang zum Kofferraum unter der Sitzbank

Vom Führerhaus aus

Klappen Sie die Sitzfläche nach vorne, um an den großen Kofferraum zu gelangen.

Vom Laderaum aus

Heben Sie die beiden Deckel an, die die Nutzfläche am Boden freigeben. Die Deckel werden mit Magneten an der Trennwand hoch gehalten.



Was Sie beachten sollten

Klappen Sie die Sitzfläche der Bank nicht während des Transports um.

Hängen Sie nichts an der Befestigungsstruktur des Führerhauses auf.

Überschreiten Sie bei der Personenbeförderung nicht die in der Zulassung angegebene Personenzahl. Bauen Sie keine Kindersitze, Sitzserhöhlungen oder Babytragetaschen auf den hinteren Plätzen des erweiterten Führerhauses ein.

Der Laderaum im Heck ist nur für den Warentransport bestimmt.

Wir empfehlen Ihnen, schwere Waren oder Gegenstände so weit vorne (zum Führerhaus hin) wie möglich im Laderaum zu verstauen und sie mit Gurten an den Befestigungsösen auf dem Boden zu fixieren.



AUSSTATTUNG DES FÜHRERHAUSES

Mittleres Staufach

Wenn es mit einem Schloss ausgerüstet ist, können Sie es mit dem Schlüssel abschließen.



Staufächer unter den Vordersitzen

Unter dem Fahrersitz befindet sich ein Schubfach.

i Wenn Ihr Fahrzeug einen Sitz mit variabler Federung hat, enthält er kein Staufach.



Der Platz unter dem Beifahrersitz dient zum Verstauen der Werkzeugbox mit Werkzeugen zum Radwechsel, Austausch einer Glühlampe oder dem Abschleppen des Fahrzeugs...



Abklappbare Schreibplatte

Die Schreibplatte befindet sich in der Mitte des Armaturenbretts.

Die Klammer dient zum Festklemmen von Dokumenten, Zetteln, usw.

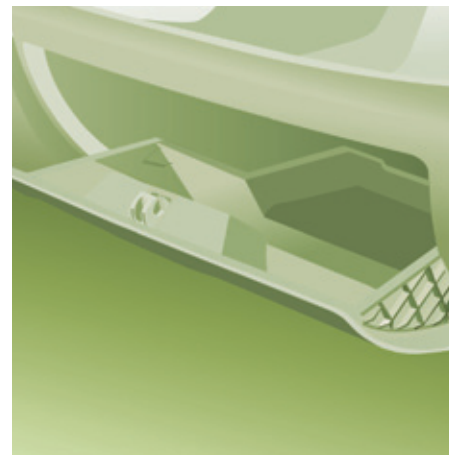
Ziehen Sie oder drücken Sie oben an der Schreibplatte, um sie auf- oder einzuklappen.

i Zum Einlegen oder Herausnehmen einer CD muss die Schreibplatte zuvor eingeklappt werden.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Beifahrer-Airbag ausgerüstet ist, kann die Platte nicht aufgeklappt werden.



Ausstattung/Ablagen an den Türen



Handschuhfach



Handschuhfach mit Kühlung

Es befindet sich oben rechts am Armaturenbrett.

Das Handschuhfach wird mit der gleichen Luft wie die Belüftungsdüsen versorgt.



Sonnenblende

Um von vorne nicht geblendet zu werden, klappen Sie die Sonnenblende nach unten.

In den Sonnenblenden befinden sich Taschen zur Aufbewahrung von Mautkarten, Quittungen, usw.



12V-Anschluss

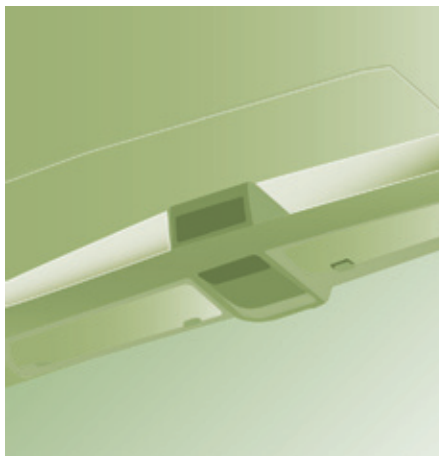
Drücken Sie ihn ein und warten Sie kurz, bis er automatisch wieder herauspringt.

Als Steckdose: maximal 180 W.



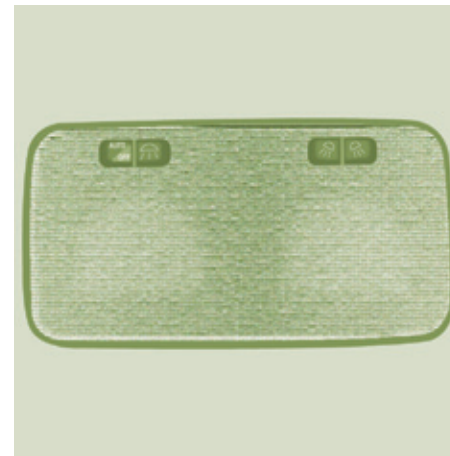
Zigarettenanzünder / Herausnehmbarer Aschenbecher

Ziehen Sie den Aschenbecher nach dem Öffnen nach oben heraus und entleeren Sie ihn in einen Mülleimer.



Dachablage

Sie befindet sich über den Sonnenblenden.
Maximale Last: ca. 20 kg



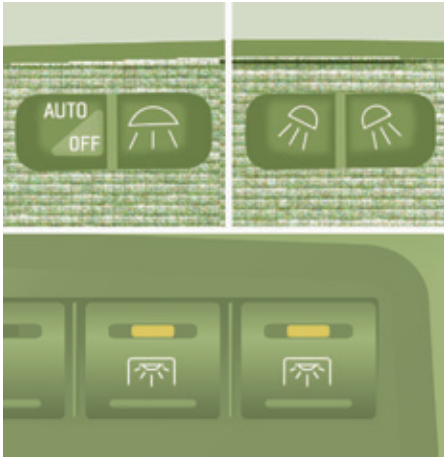
Deckenleuchte

Die Doppelleuchte in der Mitte der Decke wird eingeschaltet:

- mit den Schaltern an der Decke, bei eingeschalteter Zündung - Schlüsselstellung MAR,
- beim Öffnen oder Schließen einer der Vordertüren,
- beim Verriegeln/Entriegeln des Fahrzeugs.

Sie erlischt automatisch:

- wenn der Schalter weder rechts noch links eingedrückt ist,
- auf jeden Fall nach 15 Minuten, wenn die Türen offen stehen oder beim Einschalten der Zündung.



Leseleuchten

Sie werden mit den Schaltern betätigt.

Der Schalter auf der Fahrerseite betätigt beide Leseleuchten zusammen.

Der Schalter auf der Beifahrerseite betätigt entweder die Leuchte auf der Fahrerseite oder auf der Beifahrerseite.



Schalter, die sich unten links am Armaturenbrett befinden, ermöglichen es dem Fahrer, die Beifahrerleuchte zu aktivieren/zu deaktivieren.

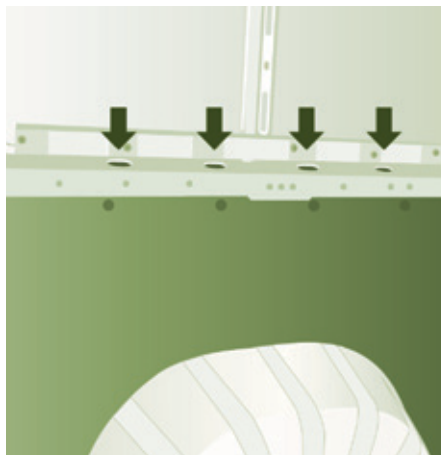


AUSSTATTUNG DES LADERAUMS

Befestigungsösen

Zum Sichern der Ladung sind Befestigungsösen am Boden vorhanden: 8 für die Fahrzeuglängen L1 und L2 ; 10 für die Fahrzeuglängen L3 und L4.
2 zusätzliche Ösen befinden sich an der Trennwand hinter dem Führerhaus.
Max. Belastung: 500 kg.

! Aus Gründen der Sicherheit bei starkem Abbremsen empfiehlt es sich, die schwersten Gegenstände weiter vorne zum Führerhaus hin zu verstauen.



Halterung für Befestigungsschiene

Auf jeder Seite des Fahrzeugs befinden sich oberhalb der Verkleidung Halterungen zum Anbringen von Befestigungsschienen.
Max. Belastung: 200 kg.

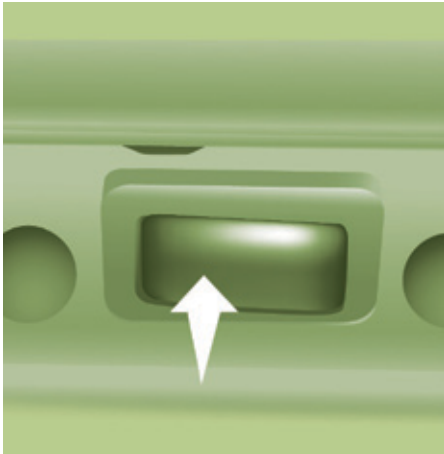
Verkleidung

Die Seitenteile sind zum Schutz der Ladung im unteren Bereich verkleidet.



12V-Anschluss

für maximal 180 W



Deckenleuchten

Wenn Ihr Fahrzeug entsprechend ausgerüstet ist, befinden sich ein oder zwei Deckenleuchten über den Heck- und Seitentüren.

Sie werden aktiviert durch:

- Ankippen der Deckenleuchte (nach links oder nach rechts),
- Öffnen oder Schließen der Heck- bzw. Seitentüren.

Die Beleuchtung wird nach einigen Minuten automatisch ausgeschaltet, wenn die Türen geöffnet bleiben.

Leseleuchte

Die Leseleuchten befinden sich oberhalb jeder Sitzführung.

Handlampe

Sofern Ihr Fahrzeug damit ausgerüstet ist.

Dachkoffer

Der Dachkoffer ist ein Stauraum im Laderaum über dem Dach des Führerhauses. Sein Ladevolumen ist je nach Dachhöhe des Kastenwagens unterschiedlich.

Ausklappbares Trittbrett

Für einen bequemen Ein- und Ausstieg kann Ihr Fahrzeug mit einem Trittbrett ausgerüstet sein, das beim Öffnen der seitlichen Schiebetür ausgeklappt wird.

Vertikales Trenngitter in Form einer Leiter

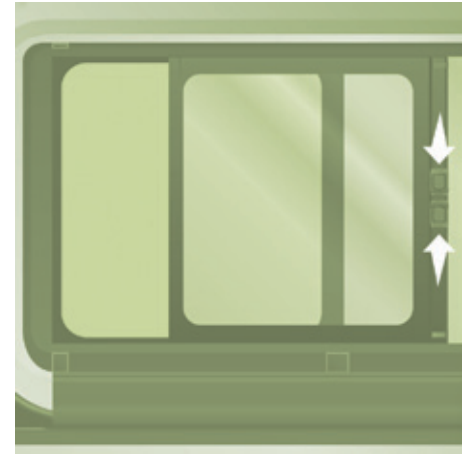
Eine Trenngitter in Form einer Leiter hinter dem Fahrersitz schützt den Fahrer beim Verrutschen der Ladung.

Ladetrennwand

Auf dem Boden hinter den Vordersitzen schützt eine horizontale Trennwand Fahrer und Beifahrer beim Verrutschen der Ladung.

Glastrennwand

Benutzen Sie das Bedienelement zum Öffnen/Schließen des Schiebefensters in der Trennwand.



Seitliche Schiebefenster



Je nach Fahrzeugausrüstung können die Seitenfenster in der 2. Reihe geöffnet werden.

Drücken Sie die beiden Bedienelemente zusammen und schieben Sie das Fenster auf. Während der Fahrt muss das Fenster geschlossen oder in einer Zwischenposition arretiert sein.



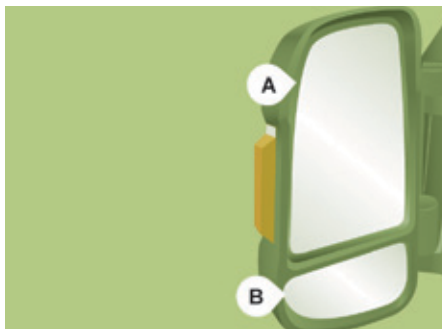
RÜCKSPIEGEL

Innenspiegel

Mit dem Hebel am unteren Rand kann der Spiegel in zwei Positionen gestellt werden.

Tag, Hebel drücken.

Nacht, Hebel anziehen, um den Spiegel abzublenden.



Außenspiegel

Die Außenspiegel sind in zwei Bereiche unterteilt:

A - oberer Spiegel

B - unterer Spiegel

Das Spiegelglas ist sphärisch geformt, um das seitliche Sichtfeld zu erweitern. Die im Außenspiegel beobachteten Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen.

Denken Sie daran, um die Entfernung richtig einschätzen zu können.

Der seitliche Zusatzblinker und die Antennen sind je nach den an Bord verfügbaren Geräten (GPS, GSM, Radio, ...) in die Karosserie integriert.



Elektrische Bedienung

Der Zündschlüssel muss auf Position **MAR** sein. Drehen Sie den Schalter, um den Spiegelbereich anzuwählen.

1 Fahrerspiegel:

A1 - oberer Spiegel

B1 - unterer Spiegel

Verstellen Sie nun den Schalter, um den Spiegel in die gewünschte Richtung zu bringen.

2 Beifahrerspiegel:

A2 - oberer Spiegel

B2 - unterer Spiegel

Verstellen Sie nun den Schalter, um den Spiegel in die gewünschte Richtung zu bringen.



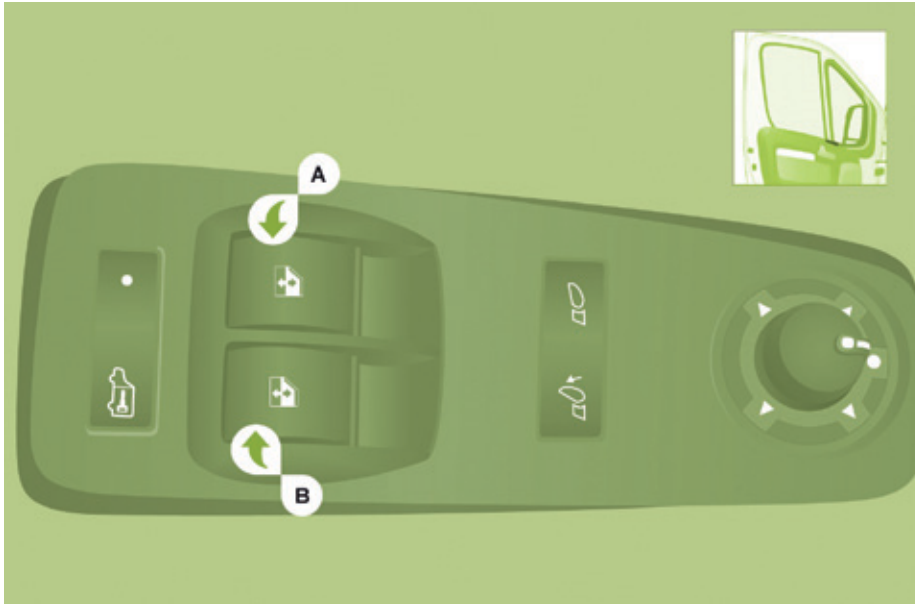
Elektrisch einklappen

Drücken Sie auf diesen Schalter.



Außenspiegelheizung

Drücken Sie auf die Taste der Heckscheibenheizung.



ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

- A. Fensterheber auf der Fahrerseite
- B. Fensterheber auf der Beifahrerseite

Die Fenster lassen sich auf zwei Arten bedienen:

Automatisch

Drücken oder ziehen Sie Fensterheber **A/B** über den Widerstand hinaus: das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig nach dem Loslassen des Schalters.

Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut betätigt wird.

Manuell

Drücken oder ziehen Sie den Fensterheber **A**, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.

Was Sie beachten sollten

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur für kurze Zeit verlassen.

Wenn das Fenster beim Betätigen des Fensterhebers klemmt, muss es in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Fensterheber.

Wenn der Fahrer den Fensterheber für die Beifahrerseite betätigt, muss er sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen des Fensters behindert.

Er muss sich ferner vergewissern, dass die Fensterheber vom Beifahrer oder anderen Insassen richtig bedient werden.

Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber bitte auf die mitfahrenden Kinder.

BENUTZERANPASSUNG - EINSTELLUNGEN



Über das Bedienfeld


Sie erhalten über das Bedienfeld neben dem Lenkrad Zugang zu verschiedenen Menüs, mit denen sich bestimmte Funktionen benutzerspezifisch anpassen lassen.

Die entsprechenden Angaben erscheinen in der Anzeige des Kombiinstrumentes.

Es stehen 11 Sprachen zur Auswahl: Italienisch, Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Niederländisch, Brasilianisch, Polnisch, Russisch und Türkisch.



Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Audiosystem ausgestattet ist, haben Sie Zugriff auf alle Menüs. Ist Ihr Fahrzeug mit einer Audio-Telematikanlage mit Touchscreen ausgerüstet, sind bestimmte Menüs nur über die Autoradio-Frontblende zugänglich.

 Aus Sicherheitsgründen sind einige Menüs nur bei ausgeschalteter Zündung zugänglich.





Mit der MODUS-Taste:

- erhalten Sie Zugang zu den Menüs und Untermenüs,
 - bestätigen Sie Ihre Wahl innerhalb eines Menüs,
 - verlassen Sie die Menüs.
- Durch langen Druck kehren Sie zum Anfangsbildschirm zurück.



































Mit dieser Taste:

-  - bewegen Sie sich in einem Menü nach oben,
-  - erhöhen Sie einen Wert.






































Mit dieser Taste:

-  - bewegen Sie sich in einem Menü nach unten,
-  - verringern Sie einen Wert.

Menü...		Drücken Sie auf...	Untermenü...	Drücken Sie auf...	Wählen...	Bestätigen und verlassen	Ermöglicht...
M  	1 Warnton Geschwindigkeit (Speed)	M	 ON	M	 Erhöhen	M	den Warnton bei Überschreitung der programmierten Geschwindigkeit zu aktivieren/deaktivieren und die Geschwindigkeit zu wählen
					 Verringern		
			 OFF				
M  	2 Scheinwerfersensor	M			 Erhöhen	M	die Sensibilität des Helligkeitssensors einzustellen (1 bis 3)
					 Verringern		
M  	3 Route B	M			 Aktivieren	M	eine zweite Strecke "Route B" anzeigen zu lassen
					 Deaktivieren		
M  	4 Uhrzeit einstellen	M	 Stunden/Minuten	M	 Erhöhen	M	die Uhr einzustellen
			 Stundenformat	M	 24		die Anzeigart der Uhr zu wählen
					 12		
M  	5 Datum einstellen	M	 Jahr/Monat/Tag	M	 Aktivieren	M	das Datum einzustellen
							
M  	6 Verriegeln	M	Bei Fahrt	M	 ON	M	das automatische Verriegeln der Türen ab 20 km/h zu aktivieren/deaktivieren
					 OFF		

Fahrzeugkonfiguration

Menü...		Drücken Sie auf...	Drücken Sie auf...	Drücken Sie auf...	Wählen...	Bestätigen und verlassen	Ermöglicht...	
M  	7 Maßeinheit (Unit)	M	 Entfernung	M	 Km	M	die Einheit der Entfernungsanzeige zu wählen	
			 Meilen	M	 km/l		die Einheit der Verbrauchsanzeige zu wählen	
			 l/100 km		 °C		die Einheit für die Temperatur zu wählen	
			 Temperatur	M	 °F			
M  	8 Sprachen	M			 Liste der verfügbaren Sprachen	M	die Sprache der Anzeige zu wählen	
M  	9 Lautstärke der Ansage (Buzz)	M			 Erhöhen	M	die Lautstärke der Ansage oder des akustischen Warnsignals zu erhöhen/verringern	
					 Verringern			
M  	10 Tagfahrlicht	M			 ON	M	das Tagfahrlicht ein- und auszuschalten	
					 OFF			
M  	11 Service	M			 Service (km/Meilen vor Inspektion)	M	die Kilometer/Meilen bis zur nächsten Inspektion anzeigen zu lassen	
					 Öl (km/Meilen vor Ölwechsel)		die Kilometer/Meilen bis zum nächsten Ölwechsel anzeigen zu lassen	
M  	12 Beifahrer-Airbag (BAG P)	M	 ON	M	 Ja	M	den Beifahrer-Airbag zu aktivieren	
							 Nein	den Beifahrer-Airbag zu deaktivieren
			 OFF				 Ja	
								 Nein
M  	13 Menü verlassen						M	das Menü zu verlassen, durch Druck auf Pfeil unten gelangen Sie zum ersten Menü.



Audio-Telematikanlage mit Touchscreen

Die Autoradio-Frontblende in der Mitte des Armaturenbretts ermöglicht den Zugriff auf bestimmte Menüs zur Personalisierung verschiedener Funktionen.

Die entsprechenden Angaben werden auf dem Touchscreen angezeigt.

Es stehen 9 Sprachen zur Auswahl: Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch, Türkisch.

! Aus Sicherheitsgründen sind einige Menüs nur bei ausgeschalteter Zündung zugänglich.



Mit dieser Taste an der Frontblende greifen Sie auf die "Einstellungen" zu.



Mit dieser Bildschirmtaste wechseln Sie auf die vorherige Menüebene oder erhöhen einen Wert.



Mit dieser Bildschirmtaste wechseln Sie auf die nächste Menüebene oder verringern einen Wert.

Menü "Einstellungen"

1. "Anzeige"
2. "Sprachbefehle"
3. "Datum & Uhrzeit"
4. "Sicherheit / Hilfe"
5. "Scheinwerfer"
6. "Türen & Verriegelung"
7. "Audio"
8. "Telefon / Bluetooth"
9. "Radio"
10. "Werkseinstellungen" zur Wiederherstellung der Voreinstellungen des Herstellers



Für weitere Informationen über Audio, Radio und Navigationssystem sind die Untermenüs **2**, **7**, **8** und **9** detailliert in der Rubrik "Audio und Telematik" beschrieben.



Die Parameter der Untermenüs **4**, **5** und **6** hängen von den im Fahrzeug installierten Geräten ab.

Fahrzeugkonfiguration


88

Funktionen im Untermenü "Anzeige":

- wählen Sie "Sprache" und dann die gewünschte Sprache aus,
- wählen Sie "Maßeinheit" und legen Sie die Einheit für den Verbrauch (l/100 km, mpg), die Entfernungen (km, Meilen) und die Temperatur (°C, °F) fest,
- wählen Sie "Anzeige Route B", um die Anzeige einer Alternativstrecke B am Bordcomputer ein- oder auszuschalten (On, Off).

Funktionen im Untermenü "Datum & Uhrzeit":

- wählen Sie "Uhrzeit und Format", um die Uhrzeit (Stunden, Minuten, Sekunden) einzustellen und das Format (24 Std., 12 Std. mit am oder pm) festzulegen,
- wählen Sie "Datum einstellen", um Tag, Monat und Jahr einzugeben.

 Zur manuellen Einstellung der Uhr muss "Autom. Uhrzeit" deaktiviert worden sein (Off).

Funktionen im Untermenü "Sicherheit / Hilfe":

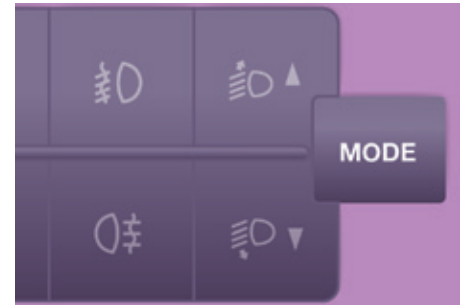
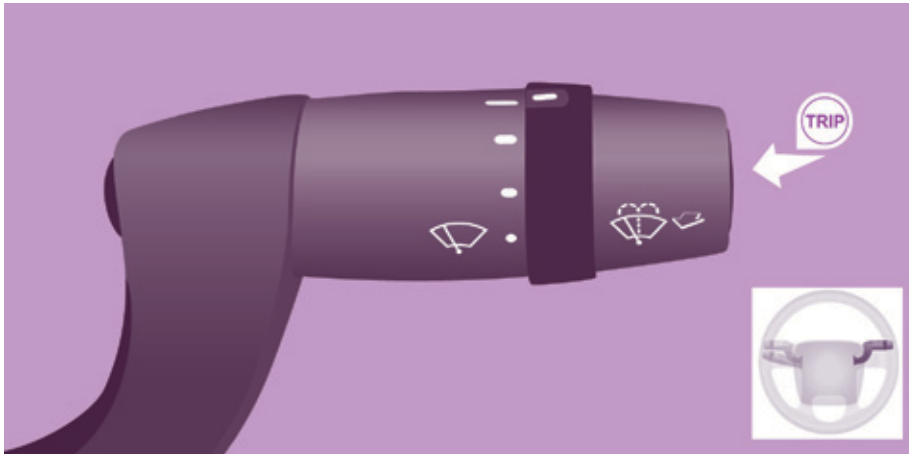
- wählen Sie "Rückfahrkamera", um die Kamera ein- und auszuschalten (On, Off),
- wählen Sie "Beifahrer-Airbag", um den Airbag zu aktivieren und zu deaktivieren (On, Off).

Funktionen im Untermenü "Scheinwerfer":

- wählen Sie "Tagfahrlicht", um die Scheinwerferfunktion ein- und auszuschalten (On, Off),
- wählen Sie "Scheinwerfersensor" zur Einstellung der Einschaltsensibilität (1, 2, 3).

Funktionen im Untermenü "Türen und Verriegelungen":

- Wählen Sie "Verriegeln", um die automatische Verriegelung ein- und auszuschalten (On, Off).



BORDCOMPUTER

Durch Druck auf die Taste **TRIP** am Ende des Scheibenwischerschalters erhalten Sie folgende Informationen:

- **Reichweite**

Kilometerzahl, die unter Berücksichtigung des Durchschnittsverbrauchs während der letzten Kilometer mit dem noch im Tank verbliebenen Kraftstoff zurückgelegt werden kann.

- **Strecke A**

Zeigt die seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf null zurückgelegte Strecke an.

- **Durchschnittlicher Verbrauch A**

Kraftstoffmenge, die seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf null im Durchschnitt verbraucht wurde.

- **Momentaner Verbrauch A**

Kraftstoffmenge, die seit ein paar Sekunden im Durchschnitt verbraucht wird.

- **Durchschnittsgeschwindigkeit A**

Durchschnittsgeschwindigkeit, die seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf null berechnet wird (bei eingeschalteter Zündung).

- **Reisedauer A**

Gesamtfahrzeit seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf null.

Wenn TRIP B im Menü **MODE** aktiviert ist:

- Strecke B
- Durchschnittlicher Verbrauch B
- Durchschnittsgeschwindigkeit B
- Reisedauer B



FAHRTENSCHREIBER

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Fahrtenschreiber ausgerüstet ist, können im Gerät selbst und auf einer darin eingelegten Karte alle Daten bezüglich des Fahrzeugs gespeichert werden.

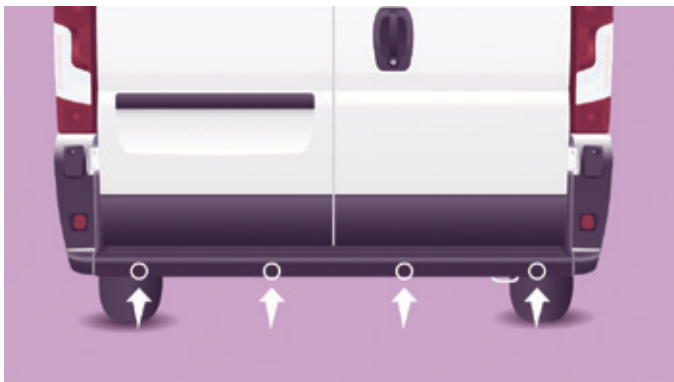
Beispiel: Bei Beginn jeder Fahrt oder beim Fahrerwechsel.

Wenn die Karte eingelegt ist, können alle Daten:

- auf dem Bildschirm des Fahrtenschreibers angezeigt werden,
- gedruckt werden,
- über eine Schnittstelle auf externe Speicher übertragen werden.

Weitere Informationen finden Sie in den vom Hersteller des Fahrtenschreibers gelieferten Unterlagen.

i Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Fahrtenschreiber ausgerüstet ist, empfiehlt es sich, die (-) Klemme der Batterie (unter dem Bodenblech auf der linken Seite im Führerhaus) bei einer Standzeit von mehr als 5 Tagen abzuklemmen.



AKUSTISCHE EINPARKHILFE HINTEN

Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgerüstet ist, unterstützt Sie das System beim Einparken. Es besteht aus vier in der hinteren Stoßstange eingebauten Abstandssensoren.

Diese erkennen jedes Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke), das sich hinter dem rangierenden Fahrzeug befindet.

Allerdings werden Gegenstände, die aufgrund ihrer Größe oder Dicke bei Beginn des Einparkens erfasst werden, gegebenenfalls am Ende des Einparkvorgangs nicht mehr erfasst, wenn sie sich im toten Winkel zwischen und unter den Sensoren befinden. Beispiele: Pflöcke, Baustellenleitpfosten oder Bürgersteig-Poller.

Die Einparkhilfe hinten kann mit einer Rückfahrkamera kombiniert werden.

Einschalten

Legen Sie den Rückwärtsgang ein. Der Abstand wird durch ein akustisches Warnsignal angegeben, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert.

Wenn der Abstand zwischen "Fahrzeugheck und Hindernis" weniger als ca. dreißig Zentimeter beträgt, geht das Signal in einen Dauerton über.

Das System entbindet den Fahrer keinesfalls von einer umsichtigen und verantwortungsbewussten Fahrweise.

Ausschalten

Schalten Sie vom Rückwärtsgang in den Leerlauf.

Funktionsstörung



Wenn diese Warnleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet und eine entsprechende Meldung am Bildschirm angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Was Sie beachten sollten

Vergewissern Sie sich bei schlechtem Wetter oder im Winter, dass die Sensoren nicht mit Schmutz, Eis oder Schnee bedeckt sind.



RÜCKFAHRKAMERA

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Rückfahrkamera ausgerüstet ist, befindet sich diese am Heck in Höhe der dritten Bremsleuchte.

Sie überträgt Bilder auf den Bildschirm im Führerhaus. Sie ist eine Sichthilfe beim Rückwärtsfahren.

Die Rückfahrkamera kann mit einer Einparkhilfe kombiniert werden.



Bildschirm

Die Kamera überträgt die Bilder auf einen 5 Zoll LCD-Farbbildschirm. Dieser Bildschirm wird ebenfalls für die Audio-/Telematikanlage mit Touchscreen genutzt.

Das Ein- und Ausschalten erfolgt über die Einstellungen im Menü Audio-/Telematikanlage mit Touchscreen.

Einschalten

Die Kamera schaltet sich beim Einlegen des Rückwärtsgangs ein und bleibt bis zu einer Geschwindigkeit von ca. 15 km/h aktiviert. Sie schaltet sich aus, wenn die Geschwindigkeit 18 km/h überschreitet.

Die Kamera schaltet sich ebenfalls beim Öffnen der Hintertüren bei stehendem Fahrzeug ein.

Ausschalten

Beim Einlegen des Vorwärtsgangs wird das letzte Bild noch ca. 5 Sekunden lang angezeigt und erlischt dann.

Dasselbe gilt nach dem Schließen der Hintertüren bei stehendem Fahrzeug.

Was Sie beachten sollten

Bei optimalen Bedingungen (Lage des Fahrzeugs auf der Straße, Ladehöhe) beträgt der maximale Sichtbereich der Kamera ca. 3 m in der Länge und 5,5 m in der Breite.

Der Sichtbereich kann je nach Witterungsbedingungen (Helligkeit, Regen, Schnee, Nebel, ...), der Beladung des Fahrzeugs und seiner Lage auf der Straße variieren.

Verwenden Sie zum Reinigen von Kamera und Bildschirm möglichst kein Lösungsmittel oder Werkzeug, dass das Glas verkratzen könnte.

Benutzen Sie dazu lieber ein nicht scheuerndes Tuch oder ein Bürstchen.



PNEUMATISCHE FEDERUNG

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer pneumatischen Federung ausgerüstet ist, haben Sie die Möglichkeit die hintere Ladekante in der Höhe zu verstellen, um das Be- oder Entladen zu erleichtern.

Das Bedienfeld befindet sich am Armaturenbrett.

Die Ladekante hat eine Standardhöhe und lässt sich in 6 Stufen nach oben (von +1 bis +3) oder nach unten (von -1 bis -3) verstellen. Jede Stufe wird, nachdem sie erreicht worden ist, im Anzeigefeld des Kombiinstrumentes angezeigt.

Manuelle Korrektur der Ladekante

Heben: Verstellen der Ladefläche nach oben



Drücken Sie einmal schnell auf den Schalter, um die höhere Stufe auszuwählen. Mit jedem Druck (Diode leuchtet) wird die Ladekante um eine Stufe erhöht: +1 bis +3.

Ein langes Drücken wählt die höchste Stufe aus (+3).



Senken: Verstellen der Ladefläche nach unten



Drücken Sie einmal schnell auf den Schalter, um die niedrigere Stufe auszuwählen.

Mit jedem Druck (Diode leuchtet) wird die Ladekante um eine Stufe gesenkt: -1 bis -3.

Ein langes Drücken wählt die minimale Stufe (-3) aus.

Rückkehr zur nominalen Ladehöhe

Drücken Sie so oft entgegen der angezeigten Stufe auf den Schalter, bis die optimale Höhe erreicht ist.

Deaktivierung

Drücken Sie gleichzeitig lange auf die beiden Schalter, um das System zu deaktivieren. Die Dioden leuchten weiter.

Reaktivierung

Ein neues gleichzeitiges langes Drücken auf die beiden Schalter reaktiviert das System. Die Dioden gehen aus.



Bei einer Geschwindigkeit von mehr als 5 km/h reaktiviert sich das System automatisch.

Automatische Korrektur der Ladekante

Bei einer Geschwindigkeit von mehr als 20 km/h stellt das System die Höhe der Ladekante hinten automatisch wieder auf die Nominalstufe ein.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung des Systems leuchtet die Kontrollleuchte.

Lassen Sie das System bei einem Vertragspartner von CITROËN oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Was Sie beachten sollten

Beim Fahren mit zu hoch oder zu niedrig eingestellter Ladekante besteht die Gefahr, die Teile an der Karosserieunterseite zu beschädigen.

Die Höhe der Kante kann sich automatisch je nach eventuellen Temperatur- oder Ladeveränderungen einstellen.

Unter folgenden Bedingungen sollten Sie den Schalter nicht betätigen:

- bei Arbeiten unter dem Fahrzeug,
- beim Radwechsel,
- beim Transport des Fahrzeugs per LKW, Zug, Fähre, Schiff, ...



FESTSTELLBREMSE

Bremse anziehen

Ziehen Sie die Feststellbremse, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

Prüfen Sie, ob die Bremse richtig angezogen ist, bevor Sie aus dem Fahrzeug aussteigen.




Wenn die Feststellbremse angezogen oder nicht richtig gelöst ist, wird dies durch das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt.

Schlagen Sie beim Parken am Hang die Räder zum Bordstein ein und ziehen Sie die Feststellbremse an.

Es ist unnötig, nach dem Parken des Fahrzeugs einen Gang einzulegen, vor allem im beladenen Zustand.

 Ziehen Sie die Feststellbremse nur, **wenn das Fahrzeug steht.**

 Für den Fall, dass Sie die Feststellbremse unter außergewöhnlichen Umständen während der Fahrt verwenden, ziehen Sie sie zurückhaltend an, um die Hinterräder nicht zu blockieren (Rutschgefahr).

Bremse lösen

Ziehen Sie am Griff und drücken Sie auf den Knopf, um die Feststellbremse herunter zu klappen.



WARNBLINKER

Durch Druck auf diese Taste werden die Blinkleuchten eingeschaltet.

Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

Machen Sie von den Warnblinkern nur bei Gefahr, bei einem Nothalt oder in außergewöhnlichen Situationen Gebrauch.



HUPE

Auf die Mitte des Lenkrads drücken.

BREMSHILFESYSTEME

Bremshilfen sind eine Ergänzung zum Bremssystem und dienen dazu, beim Bremsen in Notsituationen das Fahrzeug sicher und unter optimalen Bedingungen zum Stillstand zu bringen:

- Antiblockiersystem (ABS),
- Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV),
- Bremsassistent.


Antiblockiersystem und elektronischer Bremskraftverteiler

Miteinander verbundene Systeme zur Erhöhung der Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen, besonders auf beschädigter oder rutschiger Fahrbahn.

Einschalten

Das Antiblockiersystem wird automatisch aktiviert, wenn die Räder zu blockieren drohen.

Es kann sich unter normaler Funktion durch leichte Vibrationen im Bremspedal in Verbindung mit einem Geräusch bemerkbar machen.

 Bremsen Sie bei einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.

Ausschalten

Diese Systeme können vom Fahrer nicht deaktiviert werden.

Funktionsstörung



Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte in Verbindung mit einer Meldung in der Anzeige des Kombiinstrumentes liegt eine Störung im Antiblockiersystem vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.



Beim Aufleuchten dieser an die **ABS**-Leuchte gekoppelte Kontrollleuchte in Verbindung mit einer Meldung in der Anzeige des Kombiinstrumentes liegt eine Funktionsstörung im elektronischen Bremskraftverteiler vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Wenden Sie sich in beiden Fällen an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Für eine optimale Wirkung der Bremsen ist eine gewisse Einfahrzeit (ca. 500 Kilometer) erforderlich. Während dieser Phase sollten Sie zu abruptes, wiederholtes und längeres Bremsen vermeiden.

Was Sie beachten sollten

Der Bremsweg kann durch das Antiblockiersystem nicht verkürzt werden. Auf sehr rutschiger Fahrbahn (Glatteis, Öl, ...) kann das ABS den Bremsweg verlängern. Treten Sie bei einer Notbremsung das Bremspedal voll durch, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern. So können Sie auch auf rutschiger Fahrbahn das Fahrzeug weiter lenken und ein Hindernis umfahren. Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder den Vorschriften des Herstellers entsprechen.

Bremsassistent

System, mit dem sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen und damit der Bremsweg verkürzen lässt.

Einschalten

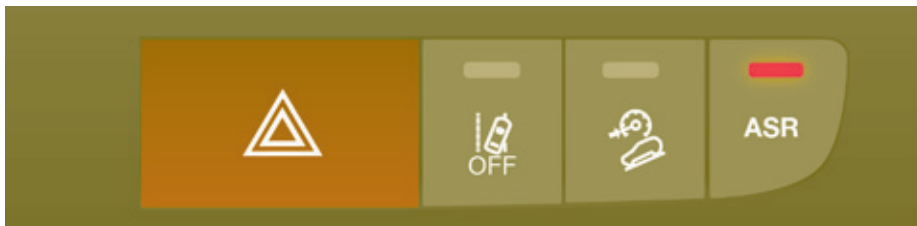
Er wird je nach der Geschwindigkeit, mit der man auf das Bremspedal tritt, aktiviert. Dies macht sich durch einen verringerten Pedalwiderstand und einer erhöhten Bremswirkung bemerkbar.



Treten Sie im Falle einer Notbremsung mit aller Kraft und ohne nachzulassen auf das Bremspedal.

Ausschalten

Das System kann vom Fahrer nicht deaktiviert werden.



SYSTEME ZUR KONTROLLE DER SPURTREUE

Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)

Die dynamische Stabilitätskontrolle wirkt auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und auf den Motor, um das Fahrzeug innerhalb der physikalischen Gesetzmäßigkeiten in die vom Fahrer gewünschte Richtung zu lenken. Mit dem DSC-System halten Sie die Spur ohne gegenlenken zu müssen.

Einschalten

Das DSC-System wird automatisch bei jedem Starten des Fahrzeugs aktiviert.



Es tritt bei Problemen mit der Bodenhaftung oder der Beibehaltung der Fahrspur in Aktion.

Wenn die Systeme in Betrieb sind, blinkt diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument.

Ausschalten

Das System kann vom Fahrer nicht deaktiviert werden.

Funktionsstörung



Das Aufleuchten dieser Warnleuchte und eines Warntons in Verbindung mit einer Meldung in der Anzeige des Kombiinstrumentes zeigt eine Funktionsstörung des DSC-Systems an.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Antriebsschlupfregelung (ASR)

Die Antriebsschlupfregelung sorgt für optimalen Antrieb und verhindert ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt.

Einschalten

Dieses System wird automatisch bei jedem Starten des Fahrzeugs aktiviert.

Es tritt bei Problemen mit der Bodenhaftung oder der Spurhaltung in Aktion.

Ausschalten

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, die Antriebsschlupfregelung (ASR) zu deaktivieren, damit die Räder durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden.

- Drücken Sie auf diese Taste in der Mitte des Armaturenbretts, um dieses System zu deaktivieren.

Das Aufleuchten der Kontrollleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung in der Kombiinstrumentenanzeige zeigt an, dass das ASR-System deaktiviert ist.

Reaktivierung

Das ASR-System wird nach jedem Ausschalten der Zündung reaktiviert.

- Drücken Sie erneut auf diese Taste, um das System manuell zu reaktivieren.

Funktionsstörung



Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes weist auf eine Funktionsstörung des Systems hin.

Lassen Sie das System durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

Was Sie beachten sollten

ASR und DSC bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.

Diese Systeme funktionieren nur zuverlässig unter der Voraussetzung, dass die Vorschriften des Herstellers bezüglich der Räder (Bereifung und Felgen), der Bremsanlage, der elektronischen Bauteile und der Montage- und Reparaturverfahren des -Händlernetzes eingehalten werden.

Lassen Sie sie nach einem Aufprall von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

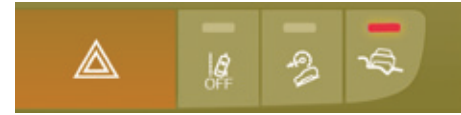
Lastschwerpunktkontrolle

Das tatsächliche Gesamtgewicht einer Nutzfahrzeugs kann in Abhängigkeit von der Ladung stark schwanken. Der Schwerpunkt des Fahrzeugs kann sich in dem Fall sowohl auf der Längsachse wie auch in der Höhe verschieben.

Deartige Abweichungen von der Normalen haben Auswirkungen auf Beschleunigung, Bremsen, das Verhalten in den Kurven und können zudem ein seitliches Schwanken des Fahrzeugs bewirken.

Die Lastschwerpunktkontrolle schätzt das Gesamtgewicht des Fahrzeugs durch Analyse des Fahrzeugverhaltens beim Beschleunigen und Bremsen.

Das System schaltet dann, je nach Verteilung der Last im Fahrzeug, die Systeme DSC und ASR zu. Auf diese Weise hält das Fahrzeug auch in kritischen Situationen sicher seine Spur.



Intelligente Traktionskontrolle

Anfahrhilfe auf Straßen mit geringer Bodenhaftung (Schnee, Glatteis, Schlamm, ...).

Dieses System ermöglicht die Erkennung von Straßenbelägen mit geringer Haftung, die das Anfahren und den Vortrieb des Fahrzeugs erschweren.

In diesen Situationen kommt die **intelligente Traktionskontrolle** anstelle des **ASR**-Systems zum Einsatz, indem es die Antriebskraft auf das meist beanspruchte Rad mit Bodenkontakt überträgt, um den Vortrieb und die Richtungsstabilität zu optimieren.

Einschalten

Beim Starten des Fahrzeugs ist dieses System deaktiviert.

Betätigen Sie den Schalter in der Mitte des Armaturenbretts, um dieses System zu aktivieren; die Kontrollleuchte des Schalters leuchtet.

Das System ist bis zu einer Geschwindigkeit von ungefähr 30 km/h aktiviert.

Bei Überschreiten einer Geschwindigkeit von 30 km/h wird das System automatisch deaktiviert, die Kontrollleuchte des Schalters leuchtet aber weiterhin. Das System wird automatisch wieder aktiviert, sobald die Geschwindigkeit erneut unter 30 km/h fällt.

Ausschalten

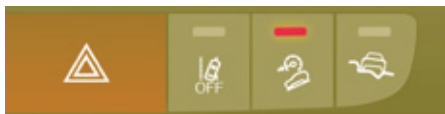
Drücken Sie den Schalter in der Mitte des Armaturenbretts, um das System zu deaktivieren; die Kontrollleuchte des Schalters erlischt und das **ASR**-System ist wieder aktiv.

Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung der intelligenten Traktionskontrolle leuchtet diese Kontrollleuchte.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



Fahrassistent bei Gefälle

Fahrhilfssystem für Straßen mit starkem Gefälle und geringer Bodenhaftung (Schlamm, Geröll, ...).

Dieses System reduziert die Rutsch- oder Ausbruchgefahr des Fahrzeugs beim Herabfahren von Straßen mit starkem Gefälle.

Das System ist eine Ergänzung zur **Intelligenten Traktionskontrolle**.

Einschalten

Beim Starten des Fahrzeugs ist das System deaktiviert.

Drücken Sie den Schalter in der Mitte des Armaturenbretts, um das System zu aktivieren; die Kontrollleuchte des Schalters leuchtet.

Das System ist nur bei einem Gefälle von mehr als 8% aktivierbar.

Es funktioniert bei einer Geschwindigkeit bis ca. 30 km/h.

Bei Überschreiten einer Geschwindigkeit von 30 km/h wird das System automatisch deaktiviert, die Kontrollleuchte des Schalters leuchtet aber weiterhin.

Das System wird automatisch wieder aktiviert, sobald die Geschwindigkeit erneut unter 30 km/h fällt.

Ausschalten

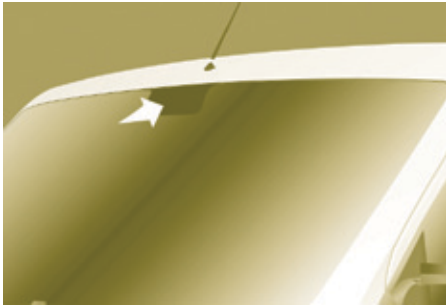
Drücken Sie den Schalter in der Mitte des Armaturenbretts, um das System zu deaktivieren; die Kontrollleuchte des Schalters erlischt.

Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung der Fahrhilfe bei Gefälle leuchtet diese Kontrollleuchte.


Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



WARNUNG BEI NICHT BEABSICHTIGTEM SPURWECHSEL

System, das das unbeabsichtigte Überfahren einer Längsmarkierung auf der Fahrbahn erkennt (durchgezogene oder unterbrochene Linie).

Eine oben mittig an der Windschutzscheibe angebrachte Kamera überwacht die Fahrbahn und löst bei einer Spurabweichung des Fahrzeugs Alarm aus (bei über 60 km/h). Der Spurassistent ist vor allem optimal geeignet für den Einsatz auf Autobahnen und Schnellstraßen.

 Er entbindet den Fahrer jedoch grundsätzlich nicht von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.



Ausschalten

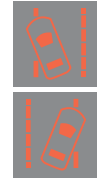
- Drücken Sie auf diesen Schalter, um das System zu deaktivieren; die Kontrollleuchte leuchtet.
- Der Betriebszustand bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

Einschalten

- Drücken Sie auf den Schalter, um das System zu reaktivieren; die Kontrollleuchte erlischt.

Erkennung

Bei einer Abweichung von der Fahrbahn erfolgt die Warnung erfolgt durch eine Leuchte am Kombiinstrument und die Ausgabe eines Warnsignals:



- Blinken der linken Leuchte bei Spurabweichung nach links,
- Blinken der rechten Leuchte bei Spurabweichung nach rechts.

Beim Betätigen des Blinkers und noch etwa 20 Sekunden nach dem Ausschalten des Blinkers wird kein Alarm ausgelöst.

Es kann Alarm ausgelöst werden, wenn eine Richtungsmarkierung (Pfeil) oder eine von der Norm abweichende Markierung (Graffiti) überfahren wird.

Die Erkennung kann behindert werden:

- wenn die Fahrbahnmarkierungen abgenutzt sind,
- wenn Fahrbahnmarkierung und Straßenbelag nur wenig kontrastieren.

Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung leuchtet die Kontrollleuchte, ein Warnsignal ertönt und eine Meldung am Bildschirm bestätigt die Störung.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

Sicherheitsgurte



SICHERHEITSGURTE IM FÜHRERHAUS

Der Fahrersitz ist mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgerüstet.

Die vordere Sitzbank ist mit zwei Sicherheitsgurten ausgestattet.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit einer Sitzbank nachrüsten, muss diese unbedingt über Sicherheitsgurte verfügen.

Höhenverstellung

Drücken Sie das Gleitstück mit der Gurtumlenkung auf der Fahrersitzseite und auf der Seite des seitlichen Beifahrersitzes zusammen und verschieben Sie es.

Der zum mittleren Sitz gehörige Gurt ist nicht in der Höhe verstellbar.



Gurt anlegen

Ziehen Sie den Gurt gleichmäßig zu sich heran und achten Sie darauf, dass er dabei nicht verdreht wird.

Stecken Sie den Riegel in das entsprechende Gurtschloss.

Prüfen Sie, ob der Gurt richtig eingerastet ist und die automatische Gurtsperre funktioniert, indem Sie schnell am Gurt ziehen.

Gurt lösen

Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss. Der Gurt wird automatisch eingezogen, es empfiehlt sich jedoch, ihn mit zu führen.

! Aus Sicherheitsgründen dürfen diese Betätigungen nicht während der Fahrt ausgeführt werden.



Warnleuchte für nicht angelegten Gurt auf der Fahrerseite

Beim Starten des Fahrzeugs leuchtet diese Warnleuchte auf, wenn der Fahrer seinen Gurt nicht angelegt hat.

ERWEITERTES FÜHRERHAUS

Jeder der hinteren Plätze ist mit einem Dreipunkt-Automatigurt ausgestattet.

Der Gurt ist nur zum Anschlallen einer Person pro Platz bestimmt.

! Wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers abgelegt wird, kann der STOP & START-Modus nicht ausgelöst werden. Der Neustart des Fahrzeugs ist nur mit dem Zündschlüssel möglich.

SICHERHEITSGURTE AN DEN HINTEREN PLÄTZEN

Die Sitze/Sitzbänke sind mit Dreipunkt-Sicherheitsgurten mit Aufrollmechanismus ausgestattet.

Am mittleren Platz befinden sich eine an der Rückenlehne angebrachte Führung und ein Aufrollmechanismus.

Was Sie beachten sollten

Der Fahrer muss sich vor Beginn der Fahrt vergewissern, dass alle Insassen die Sicherheitsgurte korrekt angelegt haben.

Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen.

Die Sicherheitsgurte haben einen automatischen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird.

Benutzen Sie kein Zubehör (Wäsche- oder andere Klammern, Sicherheitsnadeln, ...), wodurch die Gurte Spiel haben könnten.

Vergewissern Sie sich nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist.

Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt nach dem Umklappen oder Versetzen eines Rücksitzes oder einer Rückbank richtig eingezogen ist und das Gurtschloss frei liegt, um den Gurt schließen zu können.

Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Es strafft unverzüglich die Gurte, so dass diese eng am Körper der Insassen anliegen.

Die Auslösung der Gurtstraffer ist mit der Freisetzung einer leichten unschädlichen Rauchfahne und einem Geräusch verbunden, verursacht durch die Aktivierung der im System eingebauten pyrotechnischen Patrone.

Die Gurtkraftbegrenzer verringern den Druck der Gurte auf den Körper der Insassen.

Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind mit Einschalten der Zündung aktiv.

Die Gurtaufroller sind für den Fall einer Kollision, einer Notbremsung oder eines Dachaufpralls mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet.

Sie können den Gurt lösen, indem Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss drücken. Führen Sie den Gurt beim Aufrollen mit der Hand.



Die Airbag-Kontrollleuchte schaltet sich ebenfalls ein, wenn die Gurtstraffer ausgelöst wurden. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- nur eine einzige erwachsene Person damit angeschnallt ist,
- er nicht verdreht ist; überprüfen Sie dies, indem Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung anziehen,
- er so fest wie möglich am Körper anliegt.

Der obere Teil des Gurtes (Schultergurt) muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.

Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.

Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen. Wenn die Sitze mit Armlehnen ausgerüstet sind, muss der Beckengurt immer unter der Armlehne hindurch geführt werden.

Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Verriegelung des Gurtes durch ein kurzes, kräftiges Ziehen.

Empfehlungen für die Beförderung von Kindern:

Verwenden Sie stets einen geeigneten Kindersitz, wenn Sie Kinder unter 12 Jahren oder unter einer Größe von 1,50 m befördern.

Befördern Sie niemals ein Kind auf Ihrem Schoß, auch wenn Sie den Sicherheitsgurt angelegt haben.



Weitere Informationen zu den Kindersitzen finden Sie in der Rubrik "Sicherheit - Kinder an Bord".

Aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften muss jeder Eingriff an den Sicherheitsgurten von der Überprüfung bis hin zur Wartung und Ausrüstung von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes vorgenommen werden, das die Garantie dafür übernimmt.

Lassen Sie die Gurte in regelmäßigen Abständen (auch nach einem unbedeutenderen Aufprall) durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen: Sie dürfen keine Verschleiß- und Schnittspuren aufweisen, nicht ausgefranst sein und weder umgearbeitet noch geändert worden sein.



Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im CITROËN-Händlernetz erhältlichen Textilreiniger.



Aufprallfestigkeit

Ihr Fahrzeug ist so konzipiert, dass die Wirkung der bei einem Aufprall auf die Fahrgastzelle ausgeübten Kräfte auf ein Mindestmaß begrenzt wird: Die Frontpartie verfügt über eine Knautschzone und die Vordertüren wurden verstärkt, um zur Steifigkeit der Gesamtkonstruktion beizutragen.

Diebstahlschutz

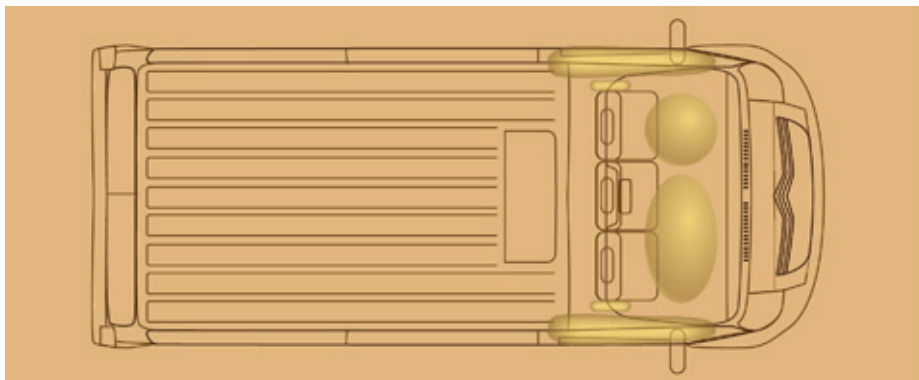
Ihr Fahrzeug besteht in der Kastenwagen-Version aus zwei Bereichen mit getrennter Verriegelung, nämlich Führerhaus und Laderaum.

Dadurch lässt sich je nach Nutzungsart entweder Ihre persönliche Habe oder die transportierte Ware besser vor fremdem Zugriff schützen.

In manchen Ländern wird serienmäßig oder als Option eine Alarmanlage mit Rundum- und Hebeschutz angeboten.



Eine detaillierte Beschreibung dieser Funktionen finden Sie in der Rubrik "Startbereit - Türen".



ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM AIRBAG

Die Airbags dienen dazu, die Fahrzeuginsassen bei einem starken Aufprall optimal zu schützen. Sie ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer.

Bei einem Aufprall registrieren die elektronischen Sensoren die plötzliche Verzögerung des Fahrzeugs:

- bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und helfen dabei, die Fahrzeuginsassen besser zu schützen; unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas aus den Airbags, so dass es den Insassen weder die Sicht nehmen noch sie am Aussteigen hindern kann.
- bei einem schwachen Aufprall, einem Aufprall hinten am Fahrzeug und unter bestimmten Bedingungen beim

Überschlagen des Fahrzeugs werden die Airbags nicht ausgelöst; in diesen Fällen bietet der Sicherheitsgurt optimalen Schutz.

Die Airbags funktionieren nur bei eingeschalteter Zündung.

i Das Auslösen des oder der Airbags wird von Rauchentwicklung und einem Geräusch begleitet, was von der Aktivierung des pyrotechnischen Mechanismus verursacht wird.

Dieser Rauch ist nicht schädlich, er kann bei empfindlichen Menschen aber leichte Reizungen hervorrufen.

Der Detonationsknall kann vorübergehend zu leichten Einschränkungen des Hörvermögens führen.



Front-Airbags

Der Fahrer-Airbag befindet sich im Mittelteil des Lenkrades, der Beifahrer-Airbag im Armaturenbrett. Sie werden beide ausgelöst, außer dem Beifahrer-Airbag falls dieser deaktiviert wurde.

Funktionsstörung





Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte suchen Sie bitte das CITROËN-Händlernetz auf, um das System überprüfen zu lassen.



Deaktivieren des Beifahrer-Front-Airbags

Diese Funktion wird über die **MODUS**-Taste im Menü "Beifahrer-Airbag" bedient. Schalten Sie den "Beifahrer-Airbag" auf "OFF".

 Siehe hierzu die Rubrik "Bordtechnik - Fahrzeugkonfiguration".

 Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, müssen Sie den Beifahrer-Front-Airbag unbedingt deaktivieren, wenn Sie einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz einbauen. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden. Wenn Ihr Fahrzeug nicht über diese Funktion verfügt, bauen Sie bitte keinen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" ein.

Wenn er auf "OFF" steht, wird der Beifahrer-Front-Airbag bei einem Aufprall nicht ausgelöst. Sobald Sie den Kindersitz entfernen, wählen Sie bitte "ON", um den Airbag wieder zu aktivieren und so die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.

Kontrolle für deaktivierten Beifahrer-Airbag



Bei jedem Anlassen des Motors leuchtet zur Kontrolle diese Leuchte auf und eine entsprechende Meldung wird im Anzeigenfeld angezeigt.

Seiten-Airbags und Kopf-Airbags

Wenn Ihr Fahrzeug mit Seiten-Airbags ausgerüstet ist, sind diese türseitig in die Vordersitzlehnen eingelassen.

Die Kopf-Airbags sind in die Türholme und den oberen Teil der Fahrgastzelle in die Decke über den vorderen Plätzen des Führerhauses eingelassen.

Sie schieben sich zwischen Insassen und verglaste Fläche.

Sie werden jeweils auf der Seite ausgelöst, auf der der Aufprall erfolgt.

Funktionsstörung



Wenn die Kontrollleuchte aufleuchtet, kontaktieren Sie bitte einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes, um das System prüfen zu lassen.

Was Sie beachten sollten

Wenn Ihr Fahrzeug mit Front-, Seiten- und Kopf-Airbags ausgerüstet ist, halten Sie bitte folgende Sicherheitsvorschriften ein, um ihre volle Schutzwirkung zu gewährleisten:

Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf die richtige Gurteinstellung.

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin.

Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände).

Dadurch könnten diese in ihrer Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt oder die Insassen verletzt werden.

Eingriffe an den Airbag-Systemen dürfen nur vom CITROËN-Händlernetz oder einer qualifizierten Fachwerkstatt vorgenommen werden.

Lassen Sie die Airbag-Systeme nach einem Unfall oder Diebstahl des Fahrzeugs stets überprüfen.

Front-Airbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.

Rauchen Sie nach Möglichkeit nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.

Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Seiten-Airbags

Ziehen Sie nur zugelassene Schutzbezüge über die Sitze, die mit dem Auslösen der Seiten-Airbags vereinbar sind. Um zu erfahren, welche Schutzbezüge für Ihr Fahrzeug geeignet sind, wenden Sie sich bitte an einen Vertragshändler von CITROËN.

Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seiten-Airbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen.

Rücken Sie mit dem Oberkörper möglichst nicht näher als nötig an die Tür.

Kopf-Airbags

Befestigen Sie nichts an den Holmen und am Dachhimmel und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Kopf-Airbags Verletzungen am Kopf entstehen.

Drehen Sie die Schrauben der Haltegriffe am Dachhimmel nicht heraus, sie sind Teil der Befestigung der Kopf-Airbags.

ALLGEMEINE HINWEISE ZU DEN KINDERSITZEN

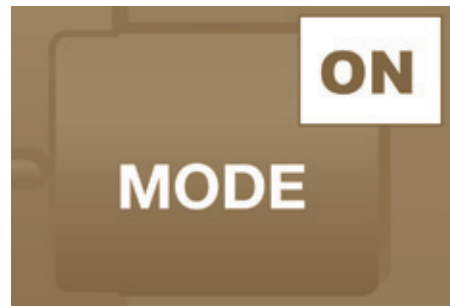
Obwohl CITROËN bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m müssen in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen befördert werden.
- Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.
- Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorne als auch hinten grundsätzlich entgegen der Fahrtrichtung befördert werden.
- Kinder dürfen nicht auf dem Schoß transportiert werden.

! CITROËN empfiehlt Ihnen, Kinder auf den **Rücksitzen** Ihres Fahrzeugs zu befördern:

- **entgegen der Fahrtrichtung** bis 3 Jahre,
- **in Fahrtrichtung** ab 3 Jahre.



Installation eines Kindersitzes vorne



"Entgegen der Fahrtrichtung"

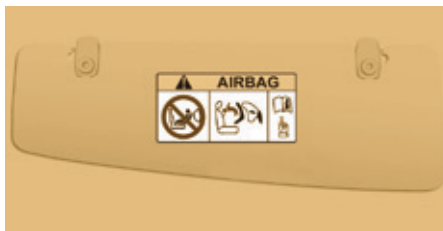
Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz eingebaut

wird, muss der Beifahrer-Front-Airbag grundsätzlich deaktiviert werden. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.



"In Fahrtrichtung"

Wenn ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz eingebaut wird, lassen Sie den Beifahrer-Front-Airbag aktiviert.



Der Einbau von Kindersitzen und das Deaktivieren des Beifahrer-Front-Airbags erfolgt bei allen CITROËN-Modellen auf die gleiche Weise.

Wenn der Beifahrer-Front-Airbag nicht deaktiviert werden kann, ist der Einbau eines Kindersitzes "entgegen der Fahrtrichtung" auf den vorderen Sitzplätzen streng untersagt.

Installation eines Kindersitzes hinten



"Entgegen der Fahrtrichtung"

Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass der Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berührt.



"In Fahrtrichtung"

Wenn ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass die Beine des Kindes, welches sich im Kindersitz "In Fahrtrichtung" befindet, nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berühren.

i Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt richtig festgezogen ist. Ist der Kindersitz mit einem Stützfuß ausgestattet, muss dieser fest auf dem Boden stehen. Wenn nötig, den Vordersitz des Fahrzeugs entsprechend verstellen.

DEAKTIVIEREN DES BEIFAHRER-FRONT-AIRBAGS

! Montieren Sie auf einem Sitz mit aktiviertem Front-Airbag niemals einen Kindersitz oder eine Babyschale "entgegen der Fahrtrichtung, das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Der Warnhinweis an beiden Seiten des Sonnenschutzes des Beifahrersitzes verweist ebenfalls hierauf. Gemäß der geltenden Gesetzgebung, ist dieser Warnhinweis in den folgenden Tabellen in allen erforderlichen Sprachen zu finden.

i Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land verschieden. Bitte beachten Sie die geltende Gesetzgebung Ihres Landes. Erkundigen Sie sich bitte nach den in Ihrem Land zugelassenen Sitzen. ISOFIX-Halterungen, Rücksitze, Beifahrer-Airbag und Deaktivierung des Beifahrer-Airbags hängen von der angebotenen Version ab.

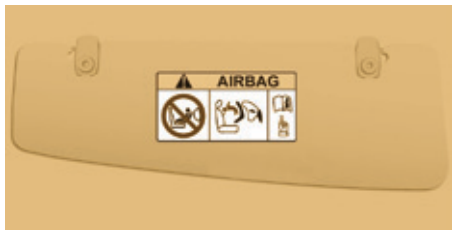


Ist Ihr Fahrzeug mit einer Deaktivierungsfunktion für den Beifahrer-Front-Airbag ausgerüstet, so erfolgt die Deaktivierung über die **MODUS**-Taste.

+ Siehe die Rubrik "Sicherheit - Airbags".

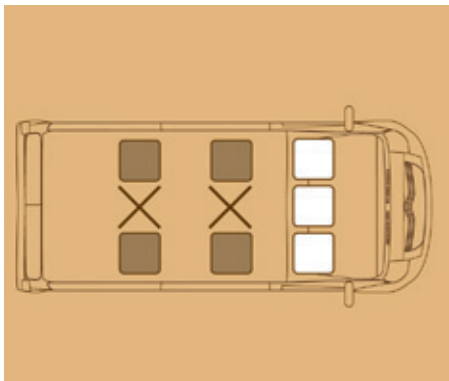


Beifahrer-Airbag OFF



AR	لا يجب أبدا تركيب نظام لإجلال الطفل للوجه باتجاه الراء على مقعد سيارة مجهز بوسادة أمن هوائية أمامية مفعلة، فقد يؤدي هذا إلى التسبب بموت الطفل أو بإصابات خطيرة لديه .
BG	НИКОГА НЕ инсталирайте детско столче на седалка с АКТИВИРАНА предна ВЪЗДУШНА ВЪЗГЛАВНИЦА. Това можеда причини СМЪРТ или СЕРИОЗНО НАРАНЯВАНЕ на детето.
CS	NIKDY neumistujte dětské zádržné zařízení orientované směrem dozadu na sedadlo chráněné AKTIVOVANÝM čelním AIRBAGEM. Hrozí nebezpečí SMRTI DÍTĚTE nebo VÁŽNĚHO ZRANĚNÍ.
DA	Brug aldrig en bagudvendt barnestol på et sæde der er beskyttet af en aktiv airbag. Død eller alvorlig skade på barnet kan forekomme.
DE	Verwenden Sie NIEMALS einen Kindersitz oder Babyschale gegen die Fahrtrichtung bei AKTIVIERTEM Airbag, TOD oder ERNSTHAFTE VERLETZUNGEN können die Folge sein.
EL	Μη χρησιμοποιείτε ΠΟΤΕ παιδικό κάθισμα με την πλάτη του προς το εμπρός μέρος του αυτοκινήτου, σε μια θέση που προστατεύεται από ΜΕΤΩΠΙΚΟ αερόσακο που είναι ΕΝΕΡΓΟΣ. Αυτό μπορεί να έχει σαν συνέπεια το ΘΑΝΑΤΟ ή το ΣΟΒΑΡΟ ΤΡΑΥΜΑΤΙΣΜΟ του ΠΑΙΔΙΟΥ
EN	NEVER use a rearward facing child restraint on a seat protected by an ACTIVE AIRBAG in front of it, DEATH or SERIOUS INJURY to the CHILD can occur
ES	NO INSTALAR NUNCA EL SISTEMA DE RETENCIÓN PARA NIÑOS DE ESPALDAS AL SENTIDO DE LA CIRCULACIÓN SOBRE UN ASIENTO PROTEGIDO CON UN COJÍN INFLABLE FRONTAL (AIRBAG) ACTIVADO. ESTO PUEDE CAUSAR LA MUERTE DEL BEBE O HERIRLO GRAVEMENTE.
ET	Ärge kasutage kunagi lapse turvatooli seljaga sõidusuunas sõiduki istmel mis on kaitstud AKTIVEERITUD TURVAPADJAGA. See võib põhjustada lapsele RASKEID VIGASTUSI või SURMA.
FI	ÄLÄ KOSKAAN aseta lapsen turvaistuinta selkä ajosuuntaan istuimelle, jonka edessä suojana on käyttöön aktivoitu TURVATYYNŲY. Sen laukeaminen voi aiheuttaa LAPSEN KUOLEMAN tai VAKAVAN LOUKKAANTUMISEN.
FR	NE JAMAIS installer de système de retenue pour enfants faisant face vers l'arrière sur un siège protégé par un COUSSIN GONFLABLE frontal ACTIVÉ. Cela peut provoquer la MORT de l'ENFANT ou le BLESSER GRAVEMENT

HR	NIKADA ne postavljati dječju sjedalicu leđima u smjeru vožnje na sjedalo zaštićeno UKLJUČENIM prednjim ZRAČNIM JASTUKOM. To bi moglo uzrokovati SMRT ili TEŠKU OZLJEDU djeteta.
HU	SOHA ne használnójn menetirányinak háttal beszerelt gyermekülést olyan ülésen, amely AKTIVÁLT ÁLLAPOTÚ (BEKAPCSOLT) FRONTLÉGSÁKKAL van védve. Ez a gyermek halálát vagy súlyos sérülését okozhatja.
IT	NON installare MAI seggiolini per bambini posizionati in senso contrario a quello di marcia su un sedile protetto da un AIRBAG frontale ATTIVATO. Ciò potrebbe provocare la MORTE o FERITE GRAVI al bambino.
LT	NIKADA neįrengkite vaiko prietaikymo priemonės su atgal atgrežtu vaiku ant sėdynės, kuri saugoma VEIKIANČIOS priekinės ORO PAGALVĖS. Įsisiokius oro pagalvei vaikas gali būti MIRTINAI arba SUNKIAI TRAUMUOTAS.
LV	NAV PIEĻĀUJAMS uzstādīt uz aizmuguri vērstu bērnu sēdekļi priekšējā pasažiera vietā, kurā ir AKTIVIZĒTS priekšējais DROŠĪBAS GAISA SPĪLVENS. Tas var izraisīt BĒRNA NĀVI vai radīt NOPIETNUS IEVAINOJUMUS.
MT	Qatt m'ghandek thalli tifel/tifla marbut f'siggu dahru lejn l-Airbag attiva, ghalix tista' tikkawza korriment serju jew anke mewt lit-tifel/tifla
NL	Plaats NOOIT een kinderzitje met de rug in de rijrichting op een zitplaats waarvan de AIRBAG is INGESCHAKELD. Bij het afgaan van de airbag kan het KIND ERNSTIG OF DODELIJK GEWOND raken.
NO	Installer ALDRI et barnesete med ryggen mot kjøreretningen i et sete som er beskyttet med en frontal AKTIVERT KOLLISJONSPUTE, BARNET risikerer å bli DREPET eller HARDT SKADET.
PL	NIGDY nie instalować fotelika dziecięcego w pozycji "tyłem do kierunku jazdy" na siedzeniu wyposażonym w CZOŁOWĄ PODUSZKĘ POWIETRZNĄ w stanie AKTYWNYM. W przeciwnym razie dziecko narażone będzie na ŚMIERĆ lub BARDZO POWAŻNE OBRAŻENIA CIAŁA w momencie wyzolenia poduszki powietrznej
PT	NUNCA instale um sistema de retenção para crianças de costas para a estrada, num banco protegido por um AIRBAG frontal ACTIVADO. Esta instalação poderá provocar FERIMENTOS GRAVES ou a MORTE da CRIANÇA.
RO	Nu instalati NICIODATA un sistem de retinere pentru copii, dispus cu spatele in directia de mers, pe un loc din vehicul protejat cu AIRBAG frontal ACTIVAT. Aceasta ar putea provoca MOARTEA COPILULUI sau RANIREA lui GRAVA.
RU	ВО ВСЕХ СЛУЧАЯХ ЗАПРЕЩАЕТСЯ использовать обращенное назад детское удерживающее устройство на сиденье, защищенном ФУНКЦИОНИРУЮЩЕЙ ПОДУШКОЙ БЕЗОПАСНОСТИ, установленной перед этим сиденьем. Это может привести к ГИБЕЛИ РЕБЕНКА или НАНЕСЕНИЮ ЕМУ СЕРЬЕЗНЫХ ТЕЛЕСНЫХ ПОВРЕЖДЕНИЙ
SK	NIKDY nepoužívajte na prednom sedadle chránenom AKTÍVNYM AIRBAGOM detské zadrživacie zariadenie umiestnené v proti smere jazdy. Môže to spôsobiť SMRT, alebo VÁŽNE ZRANENIE DIEŤAŤA.
SL	NIKOLI ne nameščajte otroškega sedeža s hrbtom v smeri vožnje, če je VARNOSTNA BLAZINA pred sprednjim sopotnikovim sedežem AKTIVIRANA. Takšna namestitev lahko povzroči SMRT OTROKA ali HUDE POŠKODBE.
SR	NIKADA ne koristite dečje sedište koje se okreće unazad na sedištu zaštićenim AKTIVNIM VAZDUŠNIM JASTUKOM ispred njega, jer mogu nastupiti SMRT ili OZBILJNA POVREDA DETETA.
SV	Använd ALDRIG en bakåtvänd barnstol i ett säte skyddat av en AKTIV AIRBAG framför det. Det kan orsaka ALLVARLIGA eller DÖDLIGA skador på barnet.
TR	KESİNLİKLE HAVA YASTIĞI AKTİF olan ön koltuğa yüzü arkaya dönük bir çocuk koltuğu yerleştirmeyiniz. Bu ÇOCUĞUN ÖLMESİNE veya ÇOK AĞIR YARALANMASINA sebep olabilir.



ISOFIX-HALTERUNGEN

Für Ihr Fahrzeug gelten die aktuellen gesetzlichen ISOFIX-Bestimmungen.

Sofern Ihr Fahrzeug entsprechend ausgerüstet ist, sind die vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen durch Aufkleber kenntlich gemacht.



Hierbei handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz:

- zwei Ösen vorne, zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes, gekennzeichnet durch einen Aufkleber,
- eine Öse hinten, zur Befestigung des oberen Gurts, der sogenannten TOP TETHER-Verankerung, die ebenfalls durch einen anderen Aufkleber kenntlich gemacht ist.

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.

Die ISOFIX-Kindersitze sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich leicht in die beiden Ösen vorn einklinken lassen.

Manche verfügen auch über einen Gurt oben, der an der Öse hinten befestigt wird.

Entnehmen und verstauen Sie die Kopfstütze, bevor Sie den Gurt befestigen, um den Kindersitz auf diesem Platz zu installieren (bauen Sie die Kopfstütze wieder ein, sobald der Kindersitz entfernt wurde). Befestigen Sie anschließend den Haken an der Öse hinten und ziehen Sie den oberen Gurt stramm.



! Ein falsch im Fahrzeug eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

Auf der Übersicht für den Einbau von ISOFIX-Kindersitzen finden Sie die Einbaumöglichkeiten von ISOFIX-Kindersitzen in Ihr Fahrzeug.

ÜBERSICHT FÜR DEN EINBAU VON ISOFIX-KINDERSITZEN


Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Einbaumöglichkeiten von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen in Ihrem Fahrzeug.

Bei den ISOFIX-Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes neben dem ISOFIX-Logo angegeben.

	unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+) bis ca. 1 Jahr			9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ca. 3 Jahre			
Kindersitz vom Typ ISOFIX	Babyschale		"Rücken in Fahrtrichtung"			"in Fahrtrichtung"			
ISOFIX-Größenklasse	F	G	C	D	E	C	D	A	B1
Seitliche Sitze hinten Reihe 2 mit Einzelsitzen in Reihe 1 	IUF		IUF			IUF			
Seitliche Sitze hinten Reihe 2 mit zweisitziger Bank in Reihe 1 	IUF		X	IUF		X	IUF		







IUF: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes der Kategorie Universal. ISOFIX-Kindersitze "in Fahrtrichtung", die mit einem oberen Gurt an der oberen Öse der ISOFIX-Plätze des Fahrzeugs befestigt werden.

X: Platz nicht für den Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes der angegebenen Klasse geeignet.

 Vor dem Einbau eines Kindersitzes auf einem Beifahrersitz muss die Kopfstütze entfernt und verstaut werden. Nach der Entnahme des Kindersitzes bringen Sie die Kopfstütze wieder an.

EINBAU VON KINDERSITZEN, DIE MIT DEM SICHERHEITSGURT BEFESTIGT WERDEN


Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze für das jeweilige Gewicht des Kindes und den jeweiligen Platz im Fahrzeug zugelassen sind.

Platz		Gewicht des Kindes und Richtalter			
		unter 13 kg (Klasse 0 (a) und 0+) bis ≈ 1 Jahr	9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	15 bis 25 kg (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	22 bis 36 kg (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Beifahrersitz (b)		U	U	U	U
Beifahrerbank mit mittlerem und seitlichem Platz (b)		U	U	U	U
 Seitliche Sitze, 2. und 3. Reihe		U	U	U	U
 Mittlerer Sitz, 2. und 3. Reihe		U	U	U	U

a: Klasse 0: Geburt bis 10 kg

b: Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.

U: Geeigneter Platz für den Einbau eines als Universalsitz zugelassenen Kindersitzes "entgegen der Fahrtrichtung" und/oder "in Fahrtrichtung", der sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lässt.

 Vor dem Einbau eines Kindersitzes auf einem Beifahrersitz muss die Kopfstütze entfernt und verstaut werden. Nach der Entnahme des Kindersitzes bringen Sie die Kopfstütze wieder an.

EMPFEHLUNGEN FÜR KINDERSITZE

Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

Stellen Sie sicher, dass sich kein Sicherheitsgurt und keine Gurtschnalle unter dem Kindersitz befinden, da dies den stabilen Halt des Sitzes gefährdet.

Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass **möglichst wenig Spielraum** zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt darauf, dass dieser richtig über dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird. Wenn der Beifahrersitz einstellbar ist, schieben Sie den Sitz, falls erforderlich, nach vorne.

Auf den Rücksitzen lassen Sie immer genügend Platz zwischen dem Vordersitz und:

- einem Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung",
- den Füßen des Kindes in einem Kindersitz "in Fahrtrichtung".

Hierzu schieben Sie, falls erforderlich, den Vordersitz vor und stellen ebenfalls die Rückenlehne auf.

Für einen optimalen Einbau des Kindersitzes "in Fahrtrichtung" ist darauf zu achten, dass die Rücklehne des Kindersitzes so nah wie möglich an der Rückenlehne des Fahrzeugsitzes anliegt.

Vor Einbau eines Kindersitzes mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz, muss die Kopfstütze entfernt werden.

Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze sicher verstaut oder befestigt ist, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zu einem gefährlichen Geschoss wird.

Bauen Sie die Kopfstütze wieder ein, sobald der Kindersitz entfernt wurde.

Kinder vorne

Die Gesetzgebung zum Transport von Kindern auf dem Beifahrersitz ist für jedes Land unterschiedlich. Beachten Sie die geltende Gesetzgebung Ihres Landes.

Deaktivieren Sie den Beifahrer-Front-Airbag, sobald auf dem Beifahrersitz vorne ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" eingebaut wird.

Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Erweitertes Führerhaus

Bauen Sie keine Kindersitze, Sitzerrhöhungen oder Babytragetaschen auf den hinteren Plätzen des Führerhauses ein.

Verwendung einer Sitzerrhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren. Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.

CITROËN empfiehlt Ihnen, eine Sitzerrhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

Lassen Sie:

- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um einem versehentlichen Öffnen der Türen vorzubeugen, benutzen Sie bitte die "Kindersicherung".


Achten Sie darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen.

Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.




ANHÄNGER, WOHNWAGEN, BOOTSANHÄNGER ANKUPPELN

Die Werte für das zulässige Gesamtzuggewicht mit Anhängern sowie die zulässigen Anhängelasten entnehmen Sie bitte dem Fahrzeugschein und der Herstellerplakette.

 Siehe hierzu die Rubrik "Technische Daten - Fahrzeugkenndaten".

Sie können diese Angaben ebenfalls aus der technischen Dokumentation des Fahrzeugs ersehen.

 Für das zulässige Gewicht eines ungebremsten Anhängers und die zulässige Stützlast siehe die Rubrik "Technische Daten - Gewichte".

Aus diesen Dokumenten können Sie die zulässigen Anhängelasten für Anhänger, Wohnwagen, Bootsanhänger usw. entnehmen.

Empfehlungen für den Fahrbetrieb

Das abgeschleppte Fahrzeug muss sich im Freilauf befinden: Gangschaltung im Leerlauf.

Verteilung der Lasten: Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Kühlung: Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlflüssigkeitstemperatur.

Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

Legen Sie deshalb einen hohen Gang ein, um die Motordrehzahl zu verringern, und verlangsamen Sie das Tempo.

Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlflüssigkeit.

Was Sie beachten sollten

Bei besonders starker Beanspruchung (Ziehen der maximalen Anhängelast an einer starken Steigung bei hoher Temperatur) wird die Motorleistung automatisch begrenzt. In diesem Falle bringt der Motor wieder mehr Leistung durch das automatische Abschalten der Klimaanlage.



Beim Aufleuchten der Warnleuchte für die Kühlflüssigkeitstemperatur anhalten und den Motor so schnell wie möglich abstellen.



Siehe Rubrik Kontrollen, "Füllstände und Kontrollen"

Reifen: Prüfen Sie den Reifendruck an Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.



Siehe Rubrik "Technische Daten - Fahrzeugkenndaten".

Bremsen: Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg. Deshalb stets mit mäßigem Tempo fahren, rechtzeitig zurückschalten und sanft abbremsen.

Seitenwind: Die Seitenwindempfindlichkeit ist größer, deshalb angepasst und mit mäßiger Geschwindigkeit fahren.

ABS: Das Antiblockiersystem wirkt nur auf das Fahrzeug, nicht auf den Anhänger.

Einparkhilfe hinten: Wenn das Fahrzeug als Zugfahrzeug benutzt wird, ist diese Funktion unwirksam.

Zugbetrieb

Wir empfehlen Ihnen, Original-CITROËN Anhängerkupplungen und -Kabel zu benutzen, die schon bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden und die Montage dieser Vorrichtung vom CITROËN-Händlernetz ausführen zu lassen.

Die Original-Anhängerkupplungen sind mit der Einparkhilfe und der Rückfahrkamera, falls vorhanden, kompatibel.

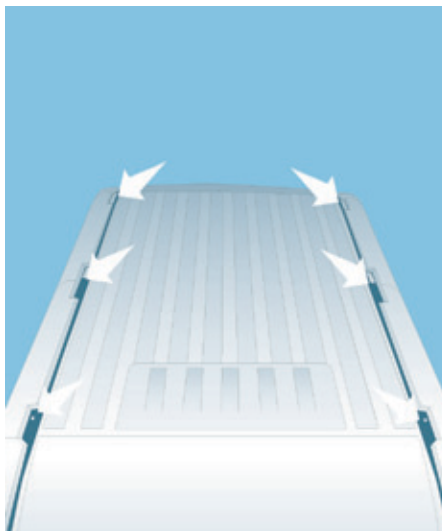
Sollten Sie die Anhängerkupplung nicht vom CITROËN-Händlernetz montieren lassen, muss die Montage unbedingt gemäß den Empfehlungen des Herstellers erfolgen.

ANHÄNGERKUPPLUNG - OHNE WERKZEUG AUSBAUBAR

Die Anhängerkupplung kann schnell und leicht montiert und demontiert werden. Hierzu ist kein Werkzeug erforderlich.

Wenn Sie keinen Anhänger verwenden, sollten Sie den abnehmbaren Kugelkopf immer entfernen.

- i** Das zulässige Gesamtzuggewicht für das Fahrzeug darf nicht überschritten werden.
- +** Für die maximale Anhängelast siehe Rubrik "Technische Daten - Gewichte".



DACHTRÄGER

Aus Sicherheitsgründen und um das Dach nicht zu beschädigen, dürfen ausschließlich Dachträger (oder Querträger) verwendet werden, die für Ihr Fahrzeug zugelassen sind. Dachträger können nur bei den Modellen mit Höhe H1 auf Kastenwagen, Kombis und Vans angebracht werden. Beim Van ist zuvor zu prüfen, ob sich keine Klimaanlage auf dem Dach befindet.

Der Dachträger darf nur an den am Fahrzeugdach vorgesehenen Befestigungspunkten angebracht werden: 6, 8 oder 10 Punkte, je nach Radstand des Fahrzeugs.

Beachten Sie die Montageanleitung und Nutzungsbedingungen, die dem Dachträger beiliegen.

- i** Maximale Traglast auf dem Dach bei gleichmäßiger Verteilung: 150 kg, innerhalb der Grenzen des zulässigen Gesamtzuggewichts für das Fahrzeug.
- i** In Bezug auf die maximal zulässigen Abmessungen sind die in Ihrem Land geltenden Gesetze einzuhalten.
- +** Weitere Informationen zu den Längen (L1 bis L4) und Höhen (H1 bis H3) des Fahrzeugs finden Sie in der Rubrik "Technische Daten - Abmessungen".

WEITERES ZUBEHÖR

Diese auf ihre Zuverlässigkeit und Sicherheit geprüften und zugelassenen Zubehör- und Originalteile sind alle für Ihr Fahrzeug geeignet. Sie können aus einem umfassenden Sortiment an empfohlenen Teilen und Originalteilen wählen.

Transportlösungen:

Anhängerkupplungen, Anhängerkabelsatz 7/13-polig, 7/7-polig, 13-polig, Schutzsets für den Innenraum, rutschfester Bodenbelag, Schutz für Radstand, Trennwände, Querträger, Dachträger, Leiter, Laderolle, Trittplatte für Dachträger...

Komfort:

Windabweiser, Isotherm-Modul, Duftspender, Leselampe, Zigarettenanzünder, Aschenbecher, rutschfeste Halterung, Einparkhilfe hinten...

Schutz:

Fußmatten, Schmutzfänger, Fahrzeugabdeckung, Schonbezüge, Fensterschutzgitter für hintere Türen, hintere Türen mit 2 Flügeln und Sicherheitsriegeln, Lackkorrekturpatches...

Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt und befestigt ist
- legen Sie niemals mehrere Matten übereinander

Sicherheit:

Alarmanlage, Fahrzeugortung, Schneeketten, Gleitschutzbezug, Kindersitz, Verbandskasten, Warndreieck, Sicherheitsweste, Feuerlöscher, Sicherheitsgurt für Haustiere, Gurtschneider / Nothammer...

Design:

Aluminiumfelgen...


Multimedia:

CD-Player, WLAN on board, halbintegriertes Navigationssystem, Freisprechanlage, Fahrassistent, Multimediahalterung hinten, DVD-Player, Update des Kartenmaterials, mobiles Navigationssystem, Telefonhalterung, Zubehör für Digitalradio, Autoradio, 230V-Anschluss...


Einbau eines Funksenders

Vor dem nachträglichen Einbau eines Funksenders mit Außenantenne an Ihrem Fahrzeug empfehlen wir Ihnen, sich an einen CITROËN-Vertreter zu wenden.

Die Vertreter des CITROËN-Händlernetzes können Sie über die Eigenschaften der Funksender informieren (Frequenzband, maximale Sendeleistung, Antennenposition, spezielle Einbauvoraussetzungen), die gemäß der Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen (2004/104/EG) eingebaut werden können.

 Der Einbau eines nicht von Automobilen CITROËN empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen.

Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und empfehlen Ihnen, sich an einen Vertreter Ihrer Marke zu wenden, der Ihnen gerne die empfohlenen Geräte oder Zubehörteile zeigt.

 Je nach Bestimmungsland ist es Vorschrift, Sicherheitsweste, Warndreieck, Ersatzglühlampen und Blutalkoholtester im Fahrzeug mitzuführen.

SCHNEEEKETTEN

Im Winter verbessern Schneeketten den Antrieb sowie das Fahrverhalten des Fahrzeugs bei Bremsvorgängen.

i Die Schneeketten müssen auf die Antriebsräder montiert werden. Sie dürfen nicht auf Noträdern montiert werden.

i Bitte beachten Sie die für jedes Land geltenden Vorschriften zur Verwendung von Schneeketten und die erlaubte Höchstgeschwindigkeit.

Verwenden Sie nur Schneeketten, die für den Radtyp/die Reifendimensionen entwickelt wurden, mit denen Ihr Fahrzeug ausgestattet ist:

Abmessungen der schneekettentauglichen Originalreifen	Maximale Gliedgröße der Schneeketten
215/70R15	15 mm
225/75R15	15 mm
215/75R16	15 mm
225/75R16	15 mm

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Installationshinweise

- ☞** Wenn Sie die Ketten während Ihrer Reise anlegen müssen, halten Sie Ihr Fahrzeug auf einer ebenen Fläche am Straßenrand an.
- ☞** Ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie gegebenenfalls Keile unter die Räder, um zu verhindern, dass das Fahrzeug wegrutscht.
- ☞** Legen Sie die Ketten unter Beachtung der Herstelleranweisungen an.
- ☞** Fahren Sie langsam los und fahren Sie einige Zeit, ohne eine Geschwindigkeit von 50 km/h zu überschreiten.
- ☞** Halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie, dass die Ketten richtig gespannt sind.

! Vermeiden Sie, mit Ketten auf Straßen zu fahren, auf denen der Schnee schon geschmolzen ist, um die Reifen Ihres Fahrzeugs und den Straßenbelag nicht zu beschädigen. Es wird empfohlen, das Anlegen der Schneeketten vor der Abreise auf einem ebenen und trockenen Untergrund zu üben. Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumfelgen ausgestattet ist, überprüfen Sie, dass weder die Kette noch die Fixierungen mit der Felge in Kontakt kommen.

TOTAL & CITROËN

Partner in Sachen Leistung und Umweltschutz

Innovation im Dienste der Leistung

Seit mehr als 40 Jahren entwickeln die Forschungs- und Entwicklungsteams von TOTAL für CITROËN Schmierstoffe, die den neuesten technischen Innovationen der CITROËN-Fahrzeuge Rechnung tragen, im Motorsport sowie im täglichen Leben. Dies ist für Sie die Gewähr, für Ihren Motor die besten Leistungen zu erzielen.

Ein optimaler Schutz Ihres Motors

Durch die Wartung Ihres CITROËN-Fahrzeugs mit TOTAL-Schmierstoffen tragen Sie dazu bei, die Lebensdauer und die Leistungen Ihres Motors zu verbessern und dabei die Umwelt zu schützen.



CITROËN bevorzugt

TOTAL





ÖFFNEN DER MOTORHAUBE

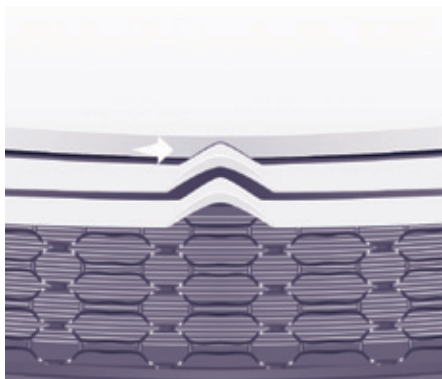
Innen

Dieser Vorgang darf nur bei stehendem Fahrzeug und geöffneter Fahrertür ausgeführt werden.

Ziehen Sie den Hebel an der Seite des Armaturenbretts an.

i Da sich im Motorraum elektrische Ausrüstungen befinden, wird empfohlen, ihn nur bedingt Wasser (Regen, Reinigung, ...) auszusetzen.

! Schalten Sie vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum die Zündung mit dem Schlüssel aus, um jegliche Verletzungsgefahr, die mit der automatischen Aktivierung des Modus START verbunden ist, zu vermeiden.



Außen

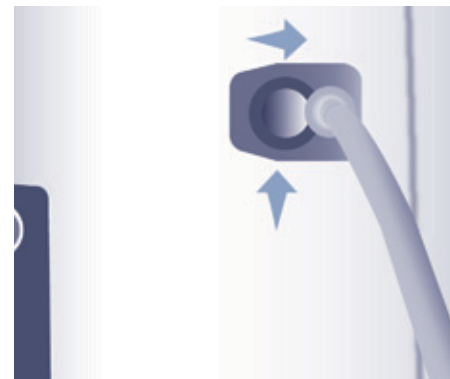
Schieben Sie den Sperrriegel oberhalb des Kühlergrills nach rechts und heben Sie die Motorhaube an.

! Öffnen Sie die Motorhaube nie bei starkem Wind.

Bei heißem Motor sind der Hebel und die Motorhaubenstütze mit Vorsicht zu handhaben (Verbrennungsgefahr).

Motorhaubenstütze

Haken Sie die Haubenstütze aus, legen Sie sie um und setzen Sie sie in die erste und dann in die zweite Raste ein.



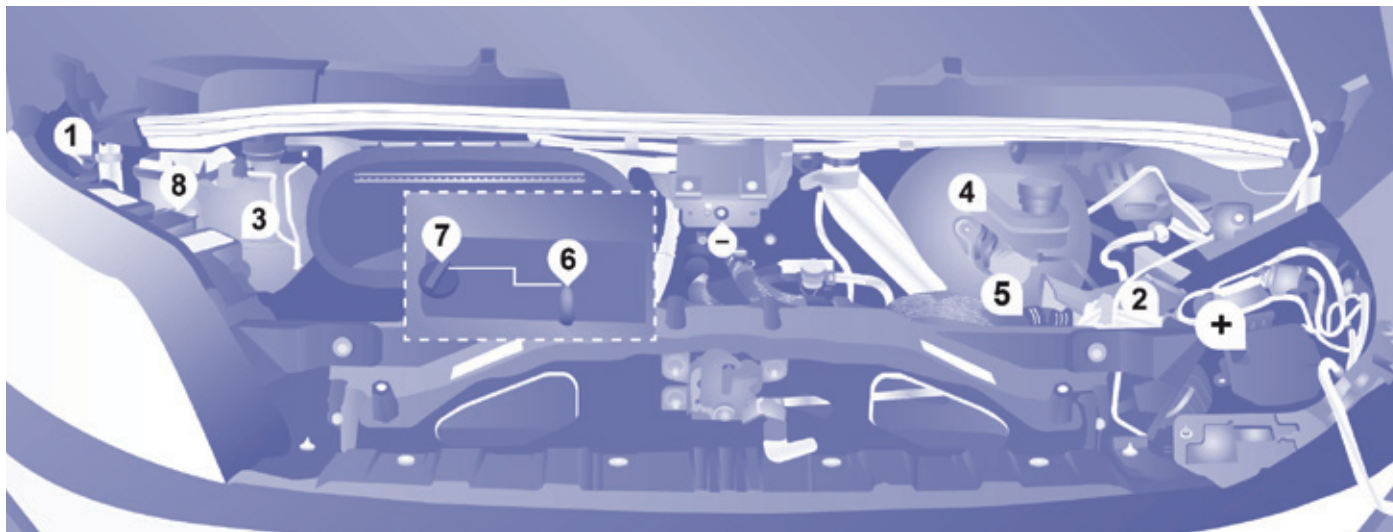
SCHLIESSEN DER MOTORHAUBE

Klemmen Sie die Haubenstütze vor dem Schließen der Motorhaube wieder in die Halterung ein.

Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie aus geringer Höhe zufallen. Überprüfen Sie, ob sie richtig eingerastet ist.



Wenn die Motorhaube nicht richtig geschlossen ist, leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf.



MOTORRAUM DIESELMOTOR

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Flüssigkeitsbehälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage 2. Sicherungskasten 3. Behälter für Kühlfüssigkeit 4. Behälter für Bremsflüssigkeit und Hydraulikflüssigkeit (Kupplung) 5. Luftfilter | <ol style="list-style-type: none"> 6. Ölmesstab
2,2 l HDi 7. Motoröl-Einfüllöffnung
2,2 l HDi 8. Flüssigkeitstank für Servolenkung |
|---|---|

i Batterieanschlüsse:
 + Pluspol
 - Minuspol (Masse)

FÜLLSTÄNDE

i Diese Kontrollen gehören zur gängigen Pflege und Unterhaltung Ihres Fahrzeugs und dienen der Erhaltung seines guten Betriebszustands. Erkundigen Sie sich nach den diesbezüglich geltenden Vorschriften bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder schauen Sie im Service-/Garantieheft nach, das sich in der Mappe mit den Borddokumenten befindet.

! Wenn Sie die Motorabdeckung entfernen/ wieder einbauen müssen, gehen Sie vorsichtig zu Werke, damit die Befestigungsklammern nicht beschädigt werden.

Verbrauchte Betriebsstoffe

Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen verbrauchten Betriebsstoffen.

Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.

Gießen Sie Altöl und verbrauchte Betriebsstoffe nicht in die Kanalisation oder auf den Boden. Entsorgen Sie das Altöl in den dafür bei einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt bereitstehenden Behältern.

Ölstand

Kontrollieren Sie den Ölstand regelmäßig und füllen Sie zwischen 2 Ölwechseln Öl nach. (Der Verbrauch beträgt maximal 0,5 l auf 1 000 km). Die Kontrolle erfolgt bei waagrecht stehendem Fahrzeug und kaltem Motor mit Hilfe des Ölmesstabes.



Ölmesstab

Markierungen auf dem Ölmesstab:

A = Maximum

Wenn Sie diese Markierung überschritten haben, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

B = Minimum

Der Ölstand darf nie unter diese Markierung absinken.

Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasreinigungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, darf dem Motoröl kein Zusatzmittel beigegeben werden.

Ölwechsel

Er muss unbedingt in den vorgesehenen Abständen gemäß dem Wartungsplan des Herstellers vorgenommen werden. Über die Vorschriften können Sie sich beim CITROËN-Händlernetz informieren.

Ziehen Sie vor dem Befüllen den Ölmesstab heraus. Prüfen Sie den Füllstand nach dem Befüllen (Maximum niemals überschreiten).

Denken Sie daran, den Deckel wieder auf den Behälter zu schrauben, bevor Sie die Motorhaube wieder schließen.

Wahl des Viskositätsgrades

Das Öl muss beim Ölwechsel wie auch beim einfachen Nachfüllen in jedem Fall den Qualitätsnormen des Herstellers genügen.

Füllstand der Bremsflüssigkeit

Die Flüssigkeit muss unbedingt in den im Wartungsplan des Herstellers vorgesehenen Abständen ausgetauscht werden.

Verwenden Sie die vom Hersteller empfohlenen, den DOT4 Normen entsprechenden Betriebsstoffe.

Die Flüssigkeit muss zwischen den auf dem Behälter befindlichen Markierungen **MINI** und **MAXI** stehen.

Wenn Sie häufig Bremsflüssigkeit nachfüllen müssen, deutet dies auf einen Defekt hin, den Sie so schnell wie möglich vom CITROËN-Händlernetz oder von einer qualifizierte Fachwerkstatt beheben lassen sollten.

Kontrollleuchten

+ Die Kontrolle durch die Leuchten am Kombiinstrument ist in der Rubrik "Startbereit - Bedienungseinheit" beschrieben.



Füllstand der Kühlflüssigkeit

Verwenden Sie ausschließlich die vom Hersteller empfohlene Flüssigkeit. Andernfalls laufen Sie Gefahr, den Motor schwer zu beschädigen. Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit. Da er aus diesem Grunde auch nach Abziehen des Zündschlüssels gegebenenfalls weiterläuft und außerdem das Kühlsystem unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.

Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um 1/4 Umdrehung auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss ganz entfernen und Kühlflüssigkeit nachfüllen.

Um an den Verschluss Kühlflüssigkeitstanks zu gelangen, lösen Sie die 3 Befestigungsschrauben des Schutzdeckels.

Wenn Sie häufig Kühlflüssigkeit nachfüllen müssen, deutet dies auf einen Defekt hin, den Sie so schnell wie möglich vom CITROËN-Händlernetz oder von einer qualifizierte Fachwerkstatt beheben lassen sollten.

Nachfüllen

Die Flüssigkeit muss zwischen den auf dem Ausdehnungsgefäß befindlichen Markierungen **MINI** und **MAXI** stehen. Wenn Sie mehr als 1 Liter nachfüllen müssen, lassen Sie den Kühlkreislauf vom CITROËN-Händlernetz oder von einer qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

Flüssigkeitsstand der Servolenkung

Schrauben Sie bei eben geparktem Fahrzeug und kaltem Motor den mit dem Messstab verbundenen Deckel ab und kontrollieren Sie den Füllstand. Die Flüssigkeit muss zwischen den Markierungen **MINI** und **MAXI** stehen.

Um an den Verschluss des Flüssigkeitstanks zu gelangen, lösen Sie die 3 Befestigungsschrauben des Schutzdeckels und entnehmen den Schutzdeckel des Verschlusses.



Füllstand der Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage

Inhalt des Behälters: ca. 5,5 Liter

Um an den Verschluss des Behälters zu gelangen, ziehen Sie an der Teleskopschiene und öffnen den Stopfen durch eine Viertelumdrehung.

Zur optimalen Reinigung und um ein Einfrieren zu vermeiden, darf zum Auffüllen oder Austausch dieser Flüssigkeit kein Wasser verwendet werden.

Bei winterlichen Temperaturen sollte eine Flüssigkeit mit Ethylalkohol oder Methanol verwendet werden.

KONTROLLEN

i Diese Kontrollen dienen der Erhaltung seines guten Betriebszustands Ihres Fahrzeugs. Erkundigen Sie sich nach den diesbezüglich geltenden Vorschriften bei einem Vertragspartner des CITROËN-Händlernetzes oder schauen Sie im Service-/Garantieheft nach, das sich in der Mappe mit den Borddokumenten befindet.

Batterie

Lassen Sie die Batterie vor Beginn des Winters bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim STOP & START-System, weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist in jedem Fall durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt vorzunehmen.

Ablassen des Wassers im Diesel-Kraftstofffilter



Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, lassen Sie das Wasser aus dem Filter ab. Entleeren Sie den Filter ansonsten regelmäßig bei jedem Motorölwechsel.

Um das Wasser abzulassen, lösen Sie die Ablassschraube oder den Wasserfühler am unteren Ende des Filters. Achten Sie darauf, dass das Wasser vollständig abläuft. Drehen Sie dann die Schraube bzw. den Wasserfühler wieder zu.

i HDi-Motoren sind nach modernster Technik ausgelegt. Jeder Eingriff erfordert deshalb besondere Fachkenntnisse, wie sie Ihnen das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt garantiert.

Luftfilter und Innenraumfilter

Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistungen der Klimaanlage beeinträchtigen und lästige Gerüche hervorrufen. Die Abstände, in denen die Filtereinsätze ausgewechselt werden sollten, finden Sie im Service-Garantieheft.

Wechseln Sie sie je nach Umweltbedingungen (Staub in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Stadtfahrten...) wenn nötig doppelt so oft.

+ Siehe hierzu die Rubrik "Kontrollen - Motorraum".

Ölfilter

Ölfilterpatrone regelmäßig laut Empfehlung im Wartungsplan des Herstellers austauschen.

Bremsbeläge

Der Verschleiß der Bremsbeläge ist vom Fahrstil abhängig. Daher kann vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr bzw. auf Kurzstrecken eingesetzt werden, eine Kontrolle der Bremsbeläge auch zwischen den Wartungen erforderlich sein.



Wenn die Kontrollleuchte aufleuchtet, sollten Sie die Bremsbeläge bei einem Vertragspartner von CITROËN oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen lassen.

Abnutzungsgrad der Bremscheiben/Bremstrommeln

Auskunft über die Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremscheiben/ Bremstrommeln erteilt das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Feststellbremse

Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen eingestellt werden.

Handbremse beim CITROËNHändlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Schaltgetriebe


Lassen Sie den Füllstand gemäß dem Wartungsplan des Herstellers kontrollieren.

Was Sie beachten sollten

Um die Hauptfüllstände und bestimmte Fahrzeugkomponenten laut Wartungsplan des Herstellers zu kontrollieren, schauen Sie bitte im Service-/Garantieheft auf den für den Motor Ihres Fahrzeugs geltenden Seiten nach.

Verwenden Sie nur von CITROËN empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit den gleichen Eigenschaften.

Um die Funktionstüchtigkeit so wichtiger Aggregate wie der Bremsanlage zu gewährleisten, hat CITROËN spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.

 Um die elektrischen Bauteile nicht zu beschädigen, darf der Motorraum auf keinen Fall mit einem Hochdruckgerät gereinigt werden.

Nach der Reinigung Ihres Fahrzeugs kann sich im Winter auf den Bremscheiben oder -belägen Feuchtigkeit oder Reif bilden: die Bremskraft kann verringert sein. Führen Sie leichte Bremsmanöver aus, um die Bremsen zu trocknen und zu enteisen.


Dieselpartikelfilter


Zusätzlich zum Katalysator trägt dieser Filter zur Reinhaltung der Luft bei, indem er die nicht verbrannten schädlichen Partikel herausfiltert. Auf diese Weise werden rußhaltige Abgase vermieden.

Funktionsweise

Der in der Auspuffanlage eingefügte Filter sorgt für die Ansammlung der Kohlenstoffpartikel. Das Motorsteuergerät steuert automatisch und regelmäßig die Beseitigung der Kohlenstoffpartikel (Regenerierung).

Der Regenerierungsprozess wird in Abhängigkeit der Menge der angesammelten Partikel sowie der Nutzungsbedingungen des Fahrzeugs ausgelöst. Während der Regenerierungsphase kann es zu einer Erhöhung der Leerlaufdrehzahl, zum Einschalten der Kühlerventilatoren, zu einer erhöhten Rauchentwicklung und zu einer erhöhten Temperatur an der Abgasanlage kommen, die jedoch keine Auswirkung auf die Fahrzeugfunktion und die Umwelt haben.

 Wenn der Motor über einen längeren Zeitraum mit sehr niedriger Geschwindigkeit oder im Leerlauf dreht, kann es am Auspuff bei Beschleunigung zur Entwicklung von Wasserdampf kommen. Dieser hat jedoch keine Auswirkungen auf das Fahrzeug oder die Umwelt.

 Aufgrund der erhöhten Temperatur an der Auspuffanlage, die auf den normalen Betrieb des Partikelfilters zurückzuführen ist, sollten Sie Ihr Fahrzeug nicht über entflammaren Materialien parken (Gras, trockene Blätter, Tannennadeln, ...), um jegliche Brandgefahr zu vermeiden.

Sättigung / Regenerierung



Bei Verstopfungsgefahr erscheint eine Meldung auf dem Display des Kombiinstrumentes, ein Signalton erklingt und die Service-Kontrollleuchte wird eingeschaltet.

Diese Warnung erscheint bei beginnender Sättigung des Partikelfilters (z.B. bei außergewöhnlich langen Stadtfahrten: geringe Geschwindigkeit, Stau etc.).

Zur Regenerierung des Filters wird empfohlen – sobald es der Verkehr zulässt – ca. 15 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h und einer Motordrehzahl höher als 2 000 U/min zu fahren (bis die Kontrollleuchte und/oder die Meldung erlischt).

Vermeiden Sie es, falls möglich, den Motor vor Beendigung der Regenerierung des Filters auszuschalten; wiederholte Unterbrechungen können zu einem vorzeitigen Verschleiß des Motoröls führen. Die Regenerierung des Filters sollte nicht bei stehendem Fahrzeug beendet werden.

Funktionsstörung

Bei anhaltender Anzeige dieser Warnmeldung, diese bitte keinesfalls ignorieren; die Warnmeldung weist auf eine Funktionsstörung von Auspuffanlage / Partikelfilter hin.

Lassen Sie die Anlage bei einem Vertragspartner von CITROËN oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



KRAFTSTOFF TANKEN

! Beim Stop & Start-System niemals das Fahrzeug tanken, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie unbedingt die Zündung mit dem Schlüssel aus.

Bei niedrigen Temperaturen

Im Bergland und/oder in kalten Regionen empfiehlt es sich, einen für niedrige oder Minustemperaturen geeigneten "Winter"-Kraftstoff zu verwenden.

Kraftstoffreserve



Wenn die Tankanzeige auf **E** (Empty) steht, leuchtet diese Warnleuchte auf. In diesem Augenblick sind noch etwa 10 oder 12 Liter im Tank, je nach Fassungsvermögen des Tanks, Fahrbedingungen, Motorversion und Straßenprofil. Tanken Sie schnell auf, um eine Kraftstoffpanne zu vermeiden. Das Fassungsvermögen des Tanks beträgt ca. **90 Liter**.

Es sind Kraftstoffbehälter mit unterschiedlichem Fassungsvermögen (60 und 125 Liter) erhältlich.

Das Fahrzeug darf nur **bei abgestelltem Motor** betankt werden.

- Öffnen Sie die Tankklappe.
- Halten Sie den Tankdeckel mit einer Hand.
- Stecken Sie mit der anderen Hand den Schlüssel ins Tankschloss und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.
- Ziehen Sie den Tankverschluss ab und hängen Sie ihn an dem Haken auf der Innenseite der Tankklappe auf.

Auf einem Aufkleber an der Innenseite der Tankklappe ist angegeben, welcher Kraftstoff zu verwenden ist.

Sprechen Sie hierzu Ihren Vertragspartner an. Füllen Sie beim Volltanken nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach. Dies könnte zu Funktionsstörungen führen.

- Verriegeln Sie nach dem Tanken den Tankverschluss und schließen Sie die Tankklappe.

UNTERBRECHUNG DES KRAFTSTOFFKREISLAUFS

Bei einem Aufprall werden Kraftstoffzufuhr und Stromversorgung des Fahrzeugs automatisch unterbrochen.

Hierdurch wird die Warnblinkanlage ausgelöst, die Deckenleuchte schaltet ein und die Türen werden entriegelt.

! Nach einem Aufprall vergewissern Sie sich vor der Wiederherstellung der Kraftstoffversorgung, dass das Fahrzeug keinen Kraftstoff verliert und keine Funkenbildung entstehen kann, die einen Brand verursachen könnte.

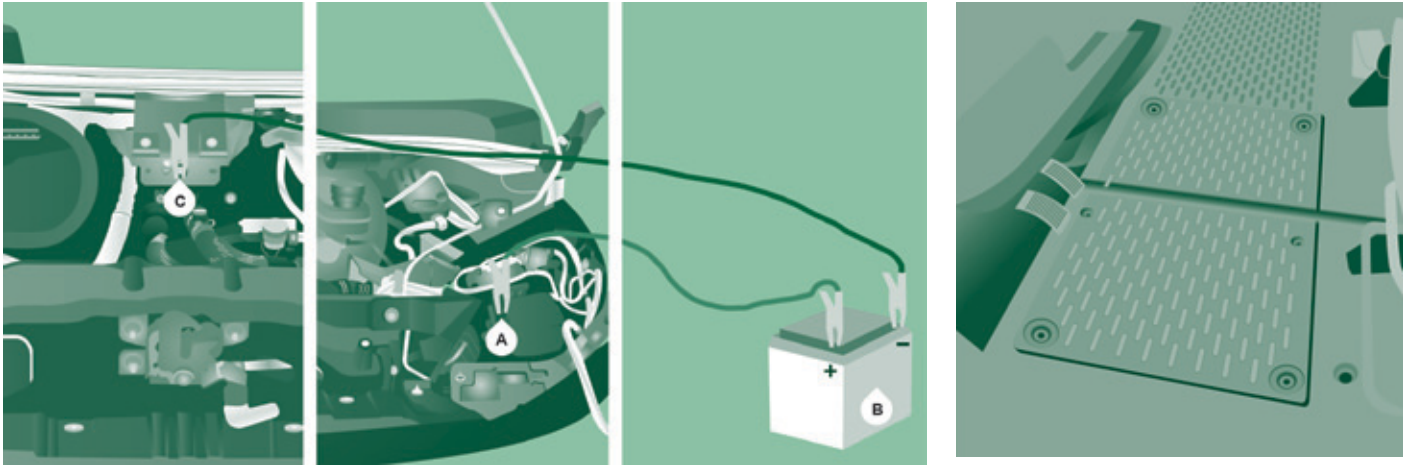
Zur Wiederherstellung der Kraftstoffversorgung drücken Sie auf den 1. Knopf unter dem Handschuhfach.



Zur Wiederherstellung der Stromversorgung drücken Sie auf den 2. Knopf im Batterieraum unter dem Fußboden auf der Fahrerseite (Van).



i Bei anderen Fahrzeugmodellen ist anstelle des 2. Knopfes eine Sicherung vorhanden; wenden Sie sich in dem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



BATTERIE

- A. Pluspol an Ihrem Fahrzeug
- B. Hilfsbatterie
- C. Masse an Ihrem Fahrzeug

Starten mit einer Fremdbatterie

- Rotes Kabel an Punkt **A** und dann an die (+) Klemme der Hilfsbatterie **B** anschließen.
- Ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an die (-) Klemme der Hilfsbatterie **B** anschließen.
- Das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Massepunkt **C** Ihres Fahrzeugs anschließen.
- Anlasser betätigen und Motor laufen lassen.
- Warten, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht und Kabel abklemmen.

Laden der Batterie mit einem Ladegerät

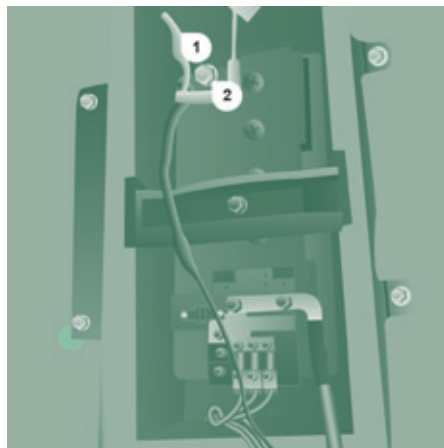
- Die Batterie befindet sich im Boden vorne links.
- Batterie abklemmen.
- Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers beachten.
- Beim Wiederanschließen mit der (-) Klemme beginnen.
- Die Batteriepole und Klemmen müssen sauber sein. Wenn sie einen (weißlichen oder grünlichen) Sulfatbelag aufweisen, müssen sie gelöst und gesäubert werden.

Batterie entladen

! Der Ladevorgang muss in einem belüfteten Raum und weit entfernt von offener Flamme oder einer möglichen Funkenquelle durchgeführt werden, um die Gefahr einer Explosion oder eines Brandes zu vermeiden.

Versuchen Sie nicht, eine eingefrorene Batterie aufzuladen: Sie muss vorher aufgetaut werden, um die Gefahr einer Explosion zu vermeiden. Wenn die Batterie eingefroren war, lassen Sie sie vor dem Aufladen von einem Fachmann überprüfen, der feststellt, ob die inneren Komponenten nicht beschädigt worden sind und das Gehäuse keine Risse aufweist, wodurch es zum Auslaufen giftiger und ätzender Säure kommen könnte.

Laden Sie langsam mit wenig Ampere für maximal etwa 24 Stunden, um die Beschädigung der Batterie zu vermeiden.



Zugriff auf die Batterie

Lösen Sie die 6 Schrauben der Zugangsklappe.

Heben Sie die Klappe an oder entnehmen Sie sie völlig.

Schwenken Sie den Hebel **1** nach unten, um die Kabelschuhe abzusprenzen.

Entnehmen Sie die Kabelschuhe **2** des Minuspols (-).

! Batterien enthalten schädliche Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie sind gemäß den gesetzlichen Vorschriften zu entsorgen und dürfen auf keinen Fall in den Hausmüll geworfen werden.

Geben Sie verbrauchte Batterien bei einer speziellen Sammelstelle ab.

Batterie erst frühestens zwei Minuten nach dem Ausschalten der Zündung abklemmen. Batterie nicht bei laufendem Motor abklemmen.

Batterie erst zum Aufladen anschließen, wenn die Klemmen abgeklemmt worden sind.

Fenster und Türen vor dem Abklemmen der Batterie schließen.

Nach jedem Wiederanschießen der Batterie darf der Motor erst 1 Minute nach Einschalten der Zündung angelassen werden, damit die elektronischen Systeme initialisiert werden können. Sollten trotz Beachtung dieser Vorschrift leichte Störungen auftreten und bestehen bleiben, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Bei einem längeren Stillstand des Fahrzeugs von mehr als einem Monat empfiehlt es sich, die (-) Klemme der Batterie abzuklemmen.

Die Beschreibung des Ladeverfahrens der Batterie dient nur Informationszwecken.

Wenn die Batterie längere Zeit abgeklemmt war, müssen folgende Funktionen gegebenenfalls reinitialisiert werden:

- die Einstellungen der Anzeige (Datum, Uhrzeit, Sprache, Einheit für Entfernung und Temperatur),
- die Sender des Autoradios,
- die Zentralverriegelung.

Bestimmte Einstellungen werden gelöscht und müssen erneut vorgenommen werden.

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Fahrtenschreiber oder einer Alarmanlage ausgerüstet ist, empfiehlt es sich, die (-) Klemme der Batterie (unter dem Bodenblech auf der linken Seite im Führerhaus) bei einer Standzeit von mehr als 5 Tagen abzuklemmen.



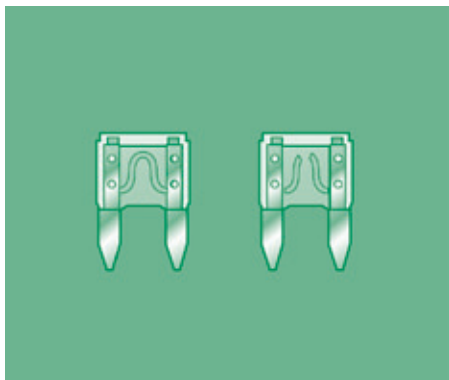
i Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim STOP & START-System, weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12V-Batterie mit spezieller Technologie und speziellen Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist ausschließlich durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt vorzunehmen.

Die Nichteinhaltung dieser Hinweise kann zu einem frühzeitigen Verschleiß der Batterie führen.

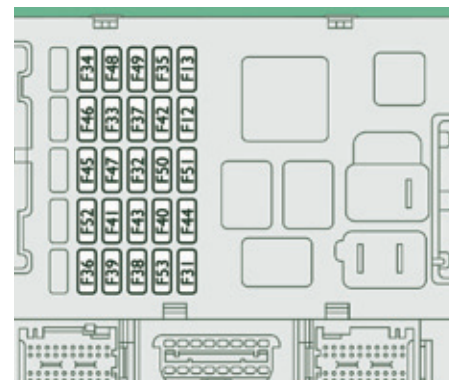
i Nach dem Wiedereinbau der Batterie durch das CITROËN-Händlernetz oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt ist das STOP & START-System erst nach einem kontinuierlichen Stillstand des Fahrzeugs, dessen Dauer (bis zu ca. acht Stunden) von den klimatischen Verhältnissen und dem Batterieladezustand abhängt, wieder aktiv.

i Die Batterie zum Aufladen nicht abklemmen.

Sicherung durchgebrannt



In Ordnung Defekt



AUSTAUSCH DER SICHERUNGEN

Die drei Sicherungskästen befinden sich am Armaturenbrett auf der Fahrerseite, im Türholmen auf der Beifahrerseite und im Motorraum.

Die genannten Bezeichnungen betreffen nur die Sicherungen, die vom Fahrzeugnutzer ausgetauscht werden können. Für jeden anderen Eingriff wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Für Reparaturbetriebe: Vollständige Informationen über Sicherungen und Schaltungen erhalten Sie in den schematischen Darstellung der "Methoden" über das CITROËN-Händlernetz.

Aus- und Einbau einer Sicherung

Vor dem Austausch einer Sicherung muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden. Die Nummern der Sicherungen sind auf dem Sicherungskasten angegeben.

Ersetzen Sie eine defekte Sicherung immer durch eine Sicherung der gleichen Stärke.

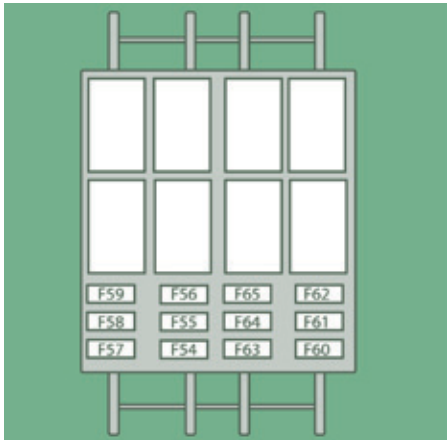
i CITROËN übernimmt keinerlei Haftung für Kosten durch die Instandsetzung Ihres Fahrzeugs oder für Störungen, die aus dem Einbau von nicht mitgeliefertem Zubehör resultieren, das nicht von CITROËN empfohlen wird und das nicht vorschriftsgemäß eingebaut wurde, insbesondere wenn der Gesamtverbrauch der zusätzlich angeschlossenen Geräte mehr als 10 Milliampere beträgt.

Sicherungen am Armaturenbrett auf der Fahrerseite

Entfernen Sie die Schrauben und kippen Sie den Sicherungskasten, um an die Sicherungen zu gelangen.

Sicherungen	A (Ampere) Abgesicherter	Stromkreis
12	7,5	Abblendlicht rechts
13	7,5	Abblendlicht links
31	7,5	Stromversorgung Relais
32	10	Beleuchtung Fahrgastraum
33	15	12 V-Anschluss hinten
34	-	Nicht belegt
35	7,5	Rücklicht - Sonde Wasser im Diesel
36	15	Schalter Zentralverriegelung - Batterie
37	7,5	Kontaktschalter Bremsleuchten - Dritte Bremsleuchte - Kombiinstrument
38	10	Stromversorgung Relais
39	10	Autoradio - Steckdose Diagnose - Alarmsirene - Programmierbarer Schalter Zusatzheizung - Schalter Klimaanlage - Fahrtenschreiber - Batterie
40	15	Enteisung: Rückfenster (links), Außenspiegel Fahrerseite
41	15	Enteisung: Rückfenster (rechts), Außenspiegel Beifahrerseite
42	7,5	Steuergerät und Sensor ABS - Sensor ASR - Sensor DSC - Kontaktschalter Bremsleuchten
43	30	Motor Frontscheibenwischer
44	20	Zigarettenanzünder - 12 V-Anschluss vorne
45	7,5	Betätigung Türen
46	-	Nicht belegt
47	20	Motor Fensterheber Fahrerseite
48	20	Motor Fensterheber Beifahrerseite
49	7,5	Autoradio - Schalter Bedienungseinheit - Fensterheber Fahrerseite
50	7,5	Steuergerät Airbags und Gurtstraffer
51	7,5	Fahrtenschreiber - Geschwindigkeitsregler - Schalter Klimaanlage -
52	7,5	Stromversorgung optionale Relais
53	7,5	Kombiinstrument - Nebelschlussleuchte

Sicherung durchgebrannt

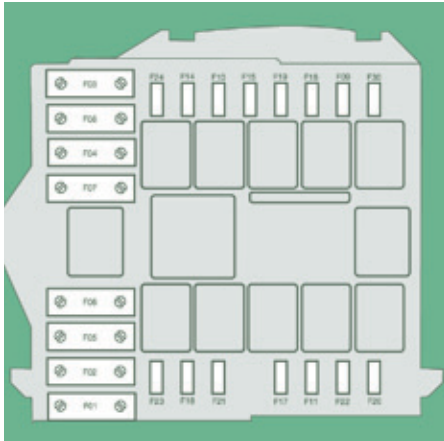


Sicherungen im Türholmen auf der Beifahrerseite

Haken Sie den Deckel aus.

Achten Sie darauf, den Deckel nach dem Austausch wieder sorgfältig zu verschließen.

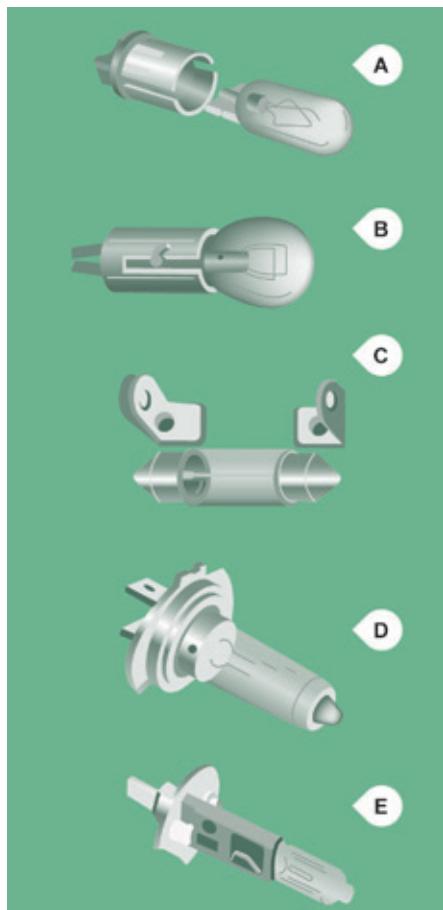
Sicherungen	A (Ampere) Abgesicherter	Stromkreis
54	-	Nicht belegt
55	15	Sitzheizung
56	15	12 V-Anschluss Beifahrer hinten
57	10	Programmierbare Standheizung
58	10	Seitliche Standlichter
59	7,5	Radaufhängung
60	-	Nicht belegt
61	-	Nicht belegt
62	-	Nicht belegt
63	10	Bedienungsschalter programmierbare Standheizung
64	-	Nicht belegt
65	30	Gebälse programmierbare Standheizung



Sicherungen im Motorraum

Entfernen Sie die Schrauben und kippen Sie den Sicherungskasten, um an die Sicherungen zu gelangen.

Sicherungen	A (Ampere) Abgesicherter	Stromkreis
1	40	Stromversorgung Pumpe ABS
2	50	Steuergerät Vorglühen Diesel
3	30	Lenkzündschloss
4	20	Programmierbare Standheizung
5	20	Belüftung Fahrgastraum mit programmierbarer Standheizung
6	40/60	Kühlerventilator Fahrgastraum maximale Geschwindigkeit
7	40/50	Kühlerventilator minimale Geschwindigkeit
8	40	Kühlerventilator Fahrgastraum
9	20	Pumpe Scheibenwaschanlage
10	15	Hupe
14	7,5	Scheinwerfer rechts
15	7,5	Scheinwerfer links
18	7,5	Motorsteuerung
19	7,5	Klimaanlagenkompressor
20	30	Pumpe Scheinwerferwaschanlage
21	15	Stromversorgung Kraftstoffpumpe
23	30	ABS Elektroventile
30	15	Nebelscheinwerfer



AUSTAUSCH DER GLÜHLAMPEN

Glühlampen- oder Lampentypen

In Ihrem Fahrzeug sind verschiedene Typen von Glühlampen oder Lampen eingebaut.

Zum ausbauen:

- Typ A** Glühlampe ganz aus Glas:
vorsichtig ziehen, da sie unter Druck eingesetzt ist.
- Typ B** Glühlampe mit Bajonettverschluss:
auf die Glühlampe drücken und dann entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- Typ C** Zylindrische Glühlampe:
Kontakte auseinander biegen.
- Typ D - E** Halogenlampe: Sperrfeder aus der Halterung lösen.

i Ein defekte Glühlampe oder Lampe stets durch eine identische neue Glühlampe oder Lampe ersetzen, welche dieselben Leistungsmerkmale und Kennziffern hat.

! Wenn Sie mit einer Hochdruckwäsche hartnäckige Verschmutzungen beseitigen, halten Sie den Hochdruckstrahl nicht unmittelbar auf Scheinwerfer, Leuchten oder deren Ränder, damit der Schutzlack und die Dichtung nicht beschädigt werden.

i Zum Lösen oder Festziehen von Schrauben verwenden Sie bitte den passenden Schraubendreher aus der Werkzeugbox unter dem Beifahrersitz. Gehen Sie beim Wiedereinsetzen der einzelnen Lampen oder Glühlampen in umgekehrter Reihenfolge vor.



Frontleuchten

Öffnen Sie die Motorhaube.

Greifen Sie, um an die Lampen und Glühlampen zu gelangen, mit der Hand hinter den Leuchtenblock. Wenn nötig, können Sie den Leuchtenblock wie folgt ausbauen:

- Entfernen Sie den Sicherungsring, um den Steckverbinder abzutrennen.
- Lösen Sie die beiden Befestigungsschrauben des Leuchtenblocks.
- Verschieben Sie den Leuchtenblock in Richtung Fahrzeugmitte, um ihn aus der Schiene zu heben.

Auf der linken Seite dabei auf die Motorhaubenstütze achten.



1 - Fernlicht

Typ D, H7 - 55W

- Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie an der Gummilasche ziehen.
- Klemmen Sie den Steckverbinder ab.
- Lösen Sie die Sperrfeder, indem Sie auf die mittlere Klammer drücken.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus und beachten Sie dabei, dass der metallische Teil mit der Rille an der Leuchte übereinstimmt.



2 - Ablendlicht

Typ D, H7 - 55W

- Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie an der Gummilasche ziehen.
- Klemmen Sie den Steckverbinder ab.
- Lösen Sie die Sperrfeder, indem Sie auf die mittlere Klammer drücken.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus und beachten Sie dabei, dass der metallische Teil mit den Rillen an der Leuchte übereinstimmt.

3 - Fahrtrichtungsanzeiger

Typ A, WY 21W - 21W

- Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie an der Gummilasche ziehen.
- Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus.

Glühlampe oder Lampe defekt



! Halogenlampen dürfen erst einige Minuten nach dem Ausschalten der Scheinwerfer ausgetauscht werden (Verbrennungsgefahr). Berühren Sie die Lampe nicht mit bloßen Fingern, sondern verwenden Sie zum Anfassen ein nicht faserndes Tuch.

Vergewissern Sie sich nach jedem Austausch von Glühlampen, dass die Leuchten ordnungsgemäß funktionieren.

4 - Standlicht/Tagfahrlicht

Typ A, W21 / 5W - 21W und 5W

- Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie an der Gummilasche ziehen.
- Drehen Sie die Lampenfassung um eine Viertelumdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus.

LED-Tagfahrlicht

Die LEDs (Leuchtdioden) dienen sowohl als Standlicht als auch als Tagfahrlicht.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem LED-Tagfahrlicht ausgestattet ist, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz.

5 - Nebelscheinwerfer

Typ E, H1 - 55W

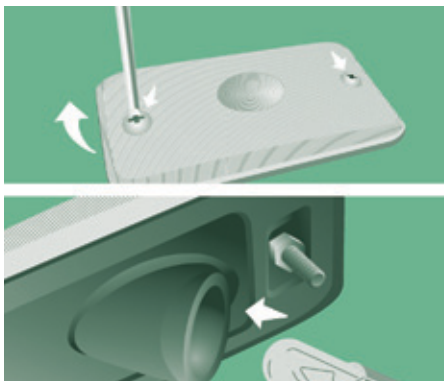
- Schlagen Sie das Lenkrad ganz nach links ein.
- Lösen Sie die Schraube im Radkasten und öffnen Sie die Klappe.
- Entfernen Sie die Abdeckung.
- Klemmen Sie den Steckverbinder ab.
- Lösen Sie die Sperrfeder, indem Sie auf die beiden Klammern drücken.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus und beachten Sie dabei, dass der metallische Teil mit den Rillen an der Leuchte übereinstimmt.



Seitlicher Zusatzblinker

Typ A, W16WF - 16W

- Verstellen Sie den Rückspiegel, um an die Schrauben zu gelangen.
- Lösen Sie die beiden Befestigungsschrauben.
- Ziehen Sie an der Lampenfassung, um die Zapfen zu lösen.
- Ziehen Sie die Glühlampe heraus und ersetzen Sie sie.

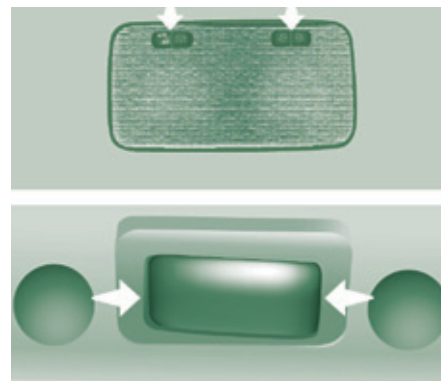


Seitliche Standleuchten

Typ A, W5W - 5W

- Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, (Kastenwagen Typ L4), lösen Sie die beiden Befestigungsschrauben.
- Ziehen Sie die an der Lampenfassung, um sie aus den Zapfen zu lösen.
- Ziehen Sie die Glühlampe heraus und ersetzen Sie sie.

Glühlampe oder Lampe defekt



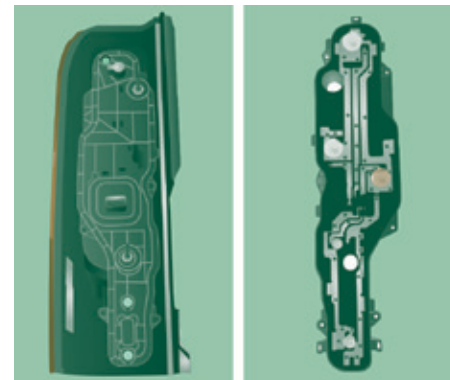
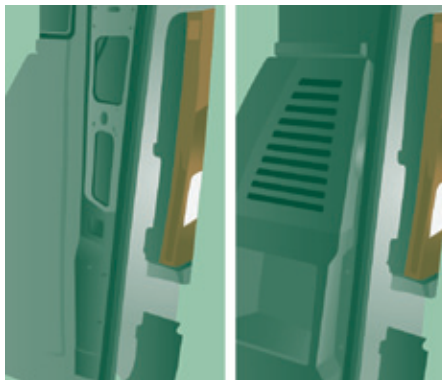
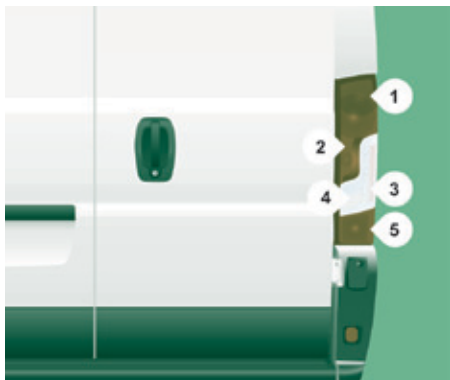
Vorne / Hinten

Deckenleuchten

Typ C, 12V 10W - 10W

- Drücken Sie auf den mit dem Pfeil gekennzeichneten Punkt und ziehen Sie die Deckenleuchte heraus.
- Öffnen Sie die Schutzkappe.
- Wechseln Sie die Glühlampe, indem Sie die beiden Kontakte auseinander biegen.
- Vergewissern Sie sich, dass die neuen Glühlampen richtig zwischen den beiden Kontakten einrasten.
- Schließen Sie die Schutzkappe.
- Setzen Sie die Deckenleuchte in die Halterung ein und vergewissern Sie sich, dass sie richtig eingerastet ist.

Glühlampe oder Lampe defekt



Heckleuchten

Mehr Informationen zu den Glühlampen finden Sie in der Tabelle "Glühlampen- oder Lampentypen".

Zum Einsetzen einer neuen Glühlampe verfahren Sie in umgekehrter Ausbaureihenfolge.

1. Bremsleuchte

Typ B, P21W - 21W

2. Brems-/Standleuchten

Typ B, P 21/5W - 21W und 5W

3. Fahrtrichtungsanzeiger

Typ B, PY21W - 21W

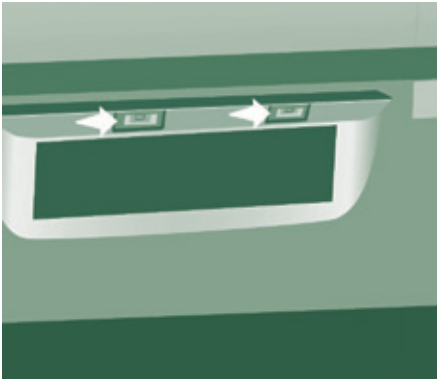
4. Rückfahrcheinwerfer

Typ A, W16W - 16W

5. Nebelschlussleuchte

Typ A, W16W - 16W

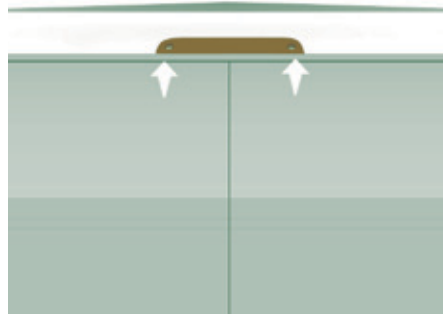
- Stellen Sie fest, welche Glühlampe defekt ist, und öffnen Sie die Hecktüren.
- Lösen Sie die 7 Befestigungsschrauben der entsprechenden Zugangsklappe (Kastenwagen) und entnehmen Sie diese
oder
ziehen Sie am Griff der Klappe, um diese zu lösen (Kombi).
- Drücken Sie auf die mittlere Lasche, um den Steckverbinder abzutrennen.
- Entfernen Sie die beiden Befestigungsmuttern des transparenten Leuchtenblocks.
- Ziehen Sie den transparenten Leuchtenblock von außen heraus.
- Lösen Sie die 6 Befestigungsschrauben der Lampenfassung.
- Drücken Sie die 3 Haltetaschen auseinander und entnehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus.



Kennzeichnungsbeleuchtung

Typ C, C5W - 5W

- Drücken Sie auf den mit dem Pfeil gekennzeichneten Punkt und entfernen Sie die durchsichtige Kunststoffabdeckung.
- Entnehmen Sie die defekte Glühlampe, indem Sie die beiden Kontakte auseinander spreizen.
- Vergewissern Sie sich, dass die neue Glühlampe richtig zwischen den beiden Kontakten einrastet.
- Setzen Sie die Kunststoffabdeckung wieder auf und drücken Sie darauf, um sie einzurasten.

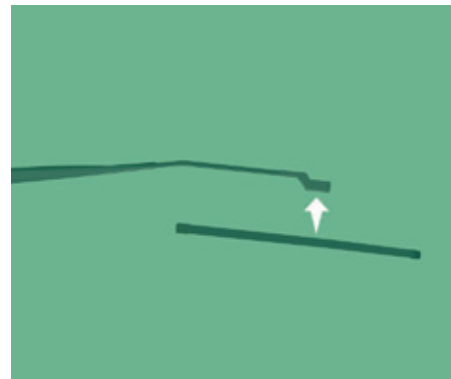


Dritte Bremsleuchte

Typ B, P 21 W - 21 W

- Lösen Sie die beiden Schrauben.
- Ziehen Sie die Leuchte heraus.
- Ziehen Sie die Lampenfassung heraus, indem Sie die beiden Federn spreizen.
- Entfernen Sie die defekte Glühlampe, indem Sie leicht darauf drücken und sie entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus.

Scheibenwischerblatt auswechseln



AUSTAUSCH DER SCHEIBENWISCHERBLÄTTER

Über die Trittbretter in der vorderen Stoßstange gelangen Sie an die Scheibenwischerblätter und Spritzdüsen der Scheibenwaschanlage.

Wischerblatt vorne austauschen

Scheibenwischerarm anheben.
 Wischerblatt durch Druck auf den Knopf lösen und entfernen (nach außen ziehen).
 Neues Wischerblatt montieren, darauf achten, dass es richtig einrastet.
 Wischerarm wieder abklappen.

Zum Zurückstellen der Scheibenwischer, Zündung einschalten und Scheibenwischerschalter betätigen.

Wischerblatt hinten austauschen

Scheibenwischerarm anheben, Wischerblatt lösen und entfernen.
 Neues Wischerblatt montieren und Arm wieder abklappen.
 Vergewissern Sie sich, dass die Spritzdüsen der Scheibenwaschanlage nicht verstopft sind.



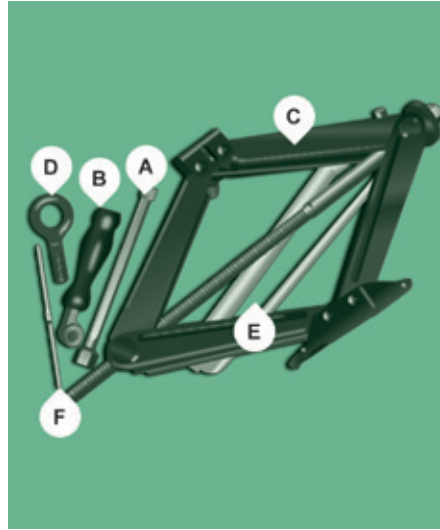
RADWECHSEL

Fahrzeug parken

Stellen Sie das Fahrzeug nach Möglichkeit auf waagrechtem, festen, nicht rutschigen Untergrund ab.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, schalten Sie die Zündung aus und legen Sie den 1. Gang ein.

Ziehen Sie die Sicherheitsweste über und stellen Sie das Warndreieck auf.



Vergewissern Sie sich unbedingt, dass die Insassen das Fahrzeug verlassen haben und sich in einem Bereich befinden, wo ihre Sicherheit gewährleistet ist.

Setzen Sie, wenn möglich einen Keil unter das Rad, das dem auszuwechselnden Rad schräg gegenüber liegt.

Werkzeug

Das Werkzeug befindet sich in der Werkzeugbox unter dem Beifahrersitz.

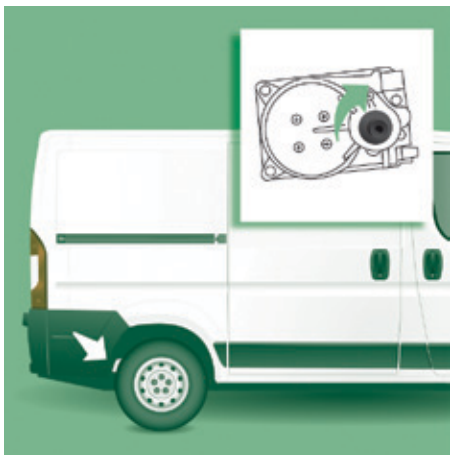
- Drehen Sie den Knopf um eine Viertelumdrehung und ziehen Sie die Box heraus.
- Drücken Sie nach Gebrauch auf den Knopf und drehen Sie ihn um eine Vierteldrehung, um die Box zu arretieren.

- A. Verlängerter Steckschlüsseleinsatz
- B. Knarrenschlüssel
- C. Wagenheber
- D. Abnehmbare Abschleppöse
- E. Radschlüssel
- F. Schraubenzieher

! Wagenheber und Werkzeug sind speziell für Ihr Fahrzeug bestimmt. Benutzen Sie sie nicht für andere Zwecke.

Arbeiten sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird (benutzen Sie einen Unterstellbock).

Reifenpanne



Ersatzrad

Die Befestigungsschraube des Ersatzrades befindet sich unter der hinteren Stoßstange auf der rechten Seite.

- Drehen Sie die Schraube mit dem langen Steckschlüssel **A** und dem Schlüssel **B** los, um das Rad freizugeben.
- Drehen Sie bis zu einem Punkt, an dem beim Drehen ein Widerstand zu spüren ist.



- Nehmen Sie das Ersatzrad mit Hilfe des Schlüssels heraus.
- Schrauben Sie den Griff **G** los und ziehen Sie den Halter **H** ab.
- Holen Sie das Ersatzrad heraus und legen Sie es neben dem zu wechselnden Rad ab.



Defektes Rad ausbauen

- Hebeln Sie die Radkappe mit dem Schraubenzieher **F** ab.
- Lösen Sie die Radmutter mit dem Radschlüssel **E**.
- Setzen Sie den Wagenheber **C** an einer der vier dafür vorgesehenen Stellen an der Karosserieunterseite in der Nähe der Räder an.



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem einklappbaren Trittbrett ausgerüstet ist, muss der Wagenheber in einem Winkel von 45° angesetzt werden.

- Kurbeln Sie den Wagenheber mit dem Knarrenschlüssel **B** so weit auseinander, bis das Rad ein paar Zentimeter über dem Boden steht.
- Drehen Sie die Radmuttern ganz heraus und entnehmen Sie das Rad.




Ersatzrad montieren

- Setzen Sie das Ersatzrad auf die Radnabe und drehen Sie die Schrauben mit der Hand ein.
- Ziehen Sie die Radmuttern mit dem Radschlüssel **E** leicht an.
- Lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden herab, indem Sie den Wagenheber herunterkurbeln und ihn entfernen.
- Ziehen Sie die Radmuttern mit dem Radschlüssel **E** ohne Gewalt fest.
- Legen Sie das defekte Rad im Fahrzeugheck ab.

- Haken Sie den Halter **H** ein und schrauben Sie den Griff **G** an.
- Stecken Sie den langen Steckschlüssel **A** in die Öffnung und ziehen Sie die Schraube mit dem Knarrenschlüssel **B** ganz fest, um das Rad wieder hoch zu heben.
- Verstauen Sie Werkzeug und Radkappe.

Repariertes Rad montieren

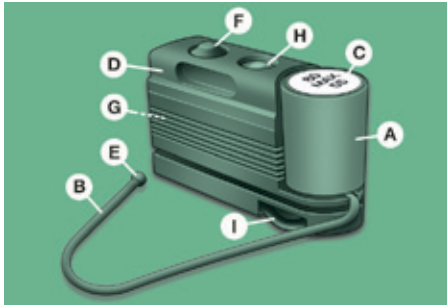
Das reparierte Rad wird das Ersatzrad montiert, wie oben beschrieben. Denken Sie daran, die Radkappe wieder aufzusetzen.

 In der Rubrik "Technische Daten - Kenndaten" ist die Position des Reifendruckaufklebers angegeben.

Das Ersatzrad ist nicht für lange Strecken ausgelegt. Lassen Sie schnellstmöglich vom CITROËN-Händlernetz oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen, ob die Schrauben richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat.

Lassen Sie auch das Originalrad so schnell wie möglich vom CITROËN-Händlernetz oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt reparieren und wieder montieren.

Reifenpanne

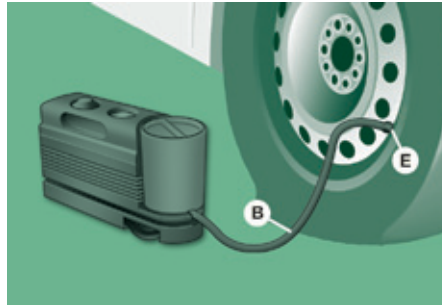


REIFENPANNENSET

Das Reparaturset für die provisorische Reifenreparatur befindet sich im Fahrgastraum vorne.

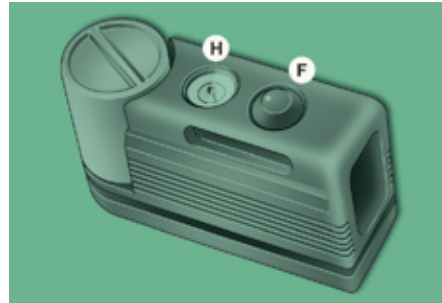
Es besteht aus:

- einer Patrone **A**, die die Sperrflüssigkeit enthält, mit:
 - einem Füllschlauch **B**,
 - einem Aufkleber **C** mit der Aufschrift "max. 80 km/h", den der Fahrer gut sichtbar (am Armaturenbrett) nach der Reifenreparatur anbringen muss,
- einer Schnellanleitung für das Reifenpannenset,
- einem Kompressor **D** mit einem Manometer und Anschlüssen,
- Adaptern zum Aufpumpen verschiedener Elemente.



Reifenreparatur

- Ziehen Sie die Handbremse an. Schrauben Sie die Kappe des Reifenventils ab, entfernen Sie den Füllschlauch **B** und schrauben Sie den Ring **E** auf das Ventil.



- Vergewissern Sie sich, dass sich der Schalter **F** des Kompressors in der Stellung **0** (ausgeschaltet) befindet.



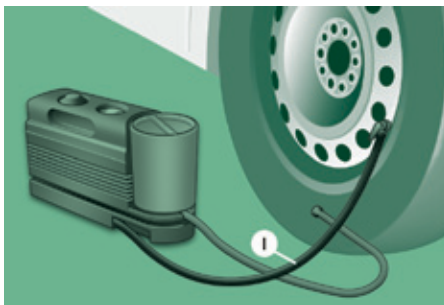
- Starten Sie den Motor.
- Schließen Sie den Stecker **G** an die nächstgelegene Strombuchse des Fahrzeugs an.
- Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter **F** in Stellung **I** bringen (eingeschaltet).
- Pumpen Sie den Reifen mit einem Druck von 4 bar auf.

Für eine exaktere Druckangabe sollte der Druckwert bei ausgeschaltetem Kompressor am Manometer **H** überprüft werden.

- Sollte der Druck innerhalb von 5 Minuten nicht auf mindestens **3 bar** steigen, trennen Sie den Kompressor vom Ventil und vom Stromanschluss und fahren Sie das Fahrzeug etwa 10 Meter weiter, damit sich die Sperrflüssigkeit im Reifeninneren verteilt.
- Wiederholen Sie anschließend den Pumpvorgang:
 - Sollte der Druck innerhalb von 10 Minuten nicht auf mindestens **3 bar** steigen, stellen Sie das Fahrzeug ab: Der Reifen ist zu stark beschädigt und kann nicht repariert werden. Wenden Sie sich an das an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
 - Wenn Sie einen Druck von **4 bar** erreichen, starten Sie umgehend wieder.

Halten Sie nach etwa 10 Minuten Fahrt wieder an und prüfen Sie erneut den Reifendruck.

Stellen Sie gegebenenfalls den korrekten Druckwert wieder her und wenden Sie sich schnellstmöglich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

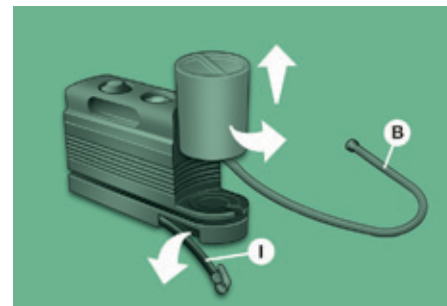


Prüfen und Wiederherstellen des Drucks

Der Kompressor kann nur zum Prüfen und Wiederherstellen des Drucks verwendet werden.

- Klemmen Sie den Schlauch **I** ab und schließen Sie ihn direkt an das Reifenventil an. Dadurch wird die Patrone mit dem Kompressor verbunden und die Sperrflüssigkeit wird nicht eingespritzt.

Falls Luft abgelassen werden muss, verbinden Sie den Schlauch **I** mit dem Reifenventil und drücken Sie auf die gelbe Taste in der Mitte des Kompressorschalters.



Austausch der Patrone

Gehen Sie beim Austauschen der Sperrflüssigkeitspatrone wie folgt vor:

- Klemmen Sie den Schlauch **I** ab.
- Drehen Sie die auszutauschende Patrone gegen den Uhrzeigersinn und heben Sie sie an.
- Setzen Sie die neue Patrone ein und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.
- Schließen Sie den Schlauch **I** an und befestigen Sie den Schlauch **B** an seinem Platz.

! Die Patrone enthält Ethylenglykol, das gesundheitsschädlich beim Verschlucken ist und zu Augenreizungen führt.

Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Entsorgen Sie die Patrone nach Gebrauch nicht in der freien Natur. Geben Sie sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer dafür zuständigen Entsorgungsstelle ab.

Dieses Reifenpannenset und die Austauschpatronen sind im CITROËN-Händlernetz erhältlich.



ABSCHLEPPEN

Fahrzeug abschleppen lassen

Die abschraubbare Abschleppöse befindet sich in der Werkzeugbox unter dem Beifahrersitz.

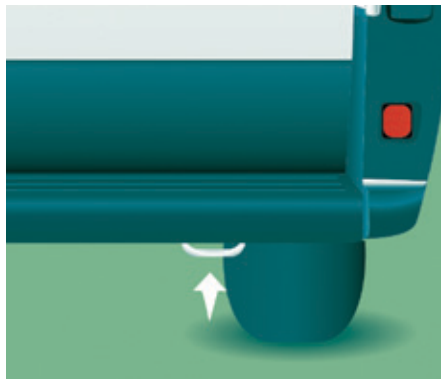
Lösen Sie die Abdeckung mit einem flachen Werkzeug.

Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.

Hängen Sie die zugelassene Abschleppstange in die abnehmbare Abschleppöse ein.

Legen Sie den Leerlauf ein.

i Sollten Sie diesen Hinweis nicht beachten, kann dies zu Schäden an den Bremsen und zum Versagen des Bremsassistenten beim erneuten Starten des Motors führen.



Fahrzeug abschleppen

Die fest montierte Abschleppöse befindet sich rechts unter der Stoßstange.

Hängen Sie die zugelassene Abschleppstange in die fest montierte Abschleppöse ein.

i Allgemeine Hinweise

Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht des Zugfahrzeugs größer als das des abgeschleppten Fahrzeugs ist.

Der Fahrer muss am Steuer des abgeschleppten Fahrzeugs bleiben und einen gültigen Führerschein haben.

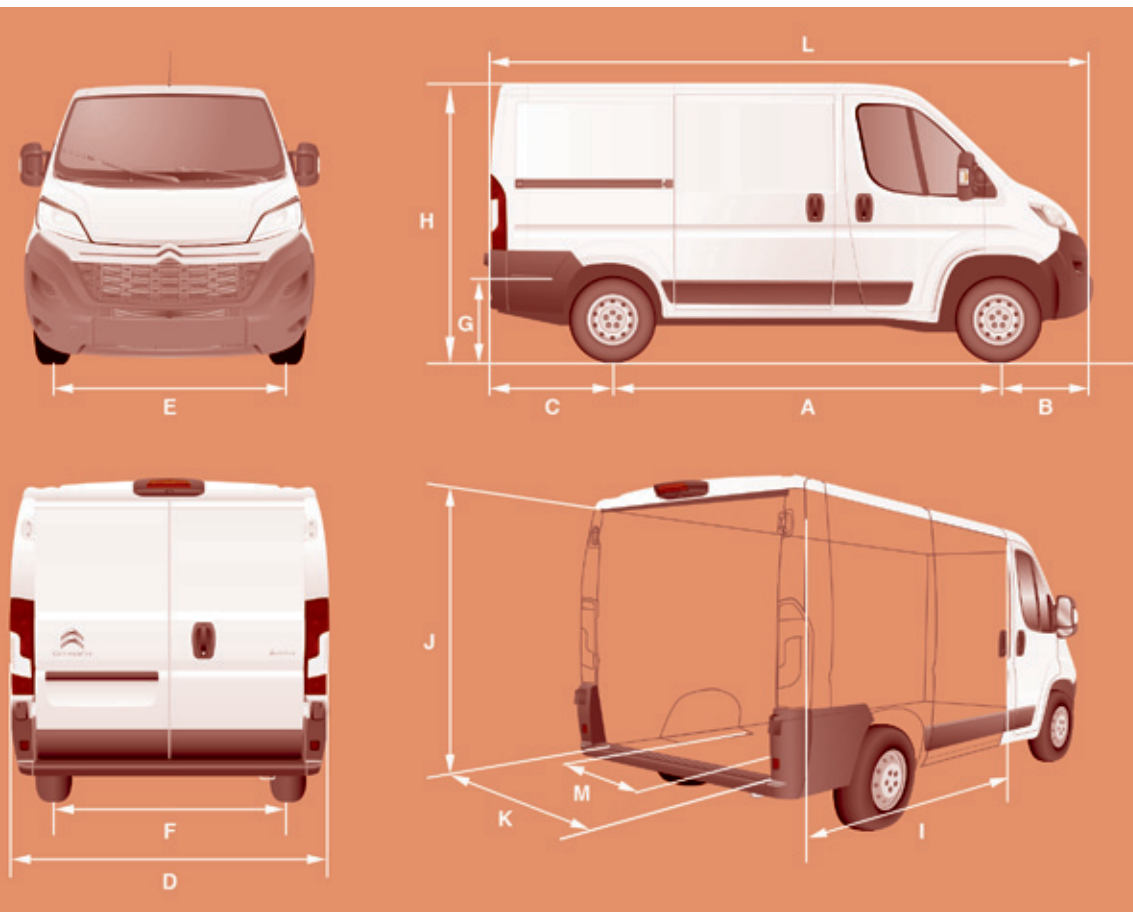
Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine homologierte Abschleppstange. Die Verwendung von Abschleppseilen oder -gurten ist nicht zulässig. Das Anfahren des Abschleppfahrzeugs muss schrittweise erfolgen.

Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.

In den folgenden Fällen ist für das Abschleppen unbedingt professionelle Hilfe hinzuzuziehen:

- Fahrzeugpanne auf einer Autobahn oder Schnellstraße,
- Fahrzeug mit Vierradantrieb,
- Getriebe kann nicht in die Leerlaufstellung gebracht, das Lenkrad nicht entriegelt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden,
- Abschleppen auf nur zwei Rädern,
- keine homologierte Abschleppstange vorhanden...





ABMESSUNGEN

Ihr Fahrzeug ist in 4 Längen (L1...) und 3 Höhen (H1...) erhältlich. Die Abmessungen entnehmen Sie bitte den folgenden Tabellen:

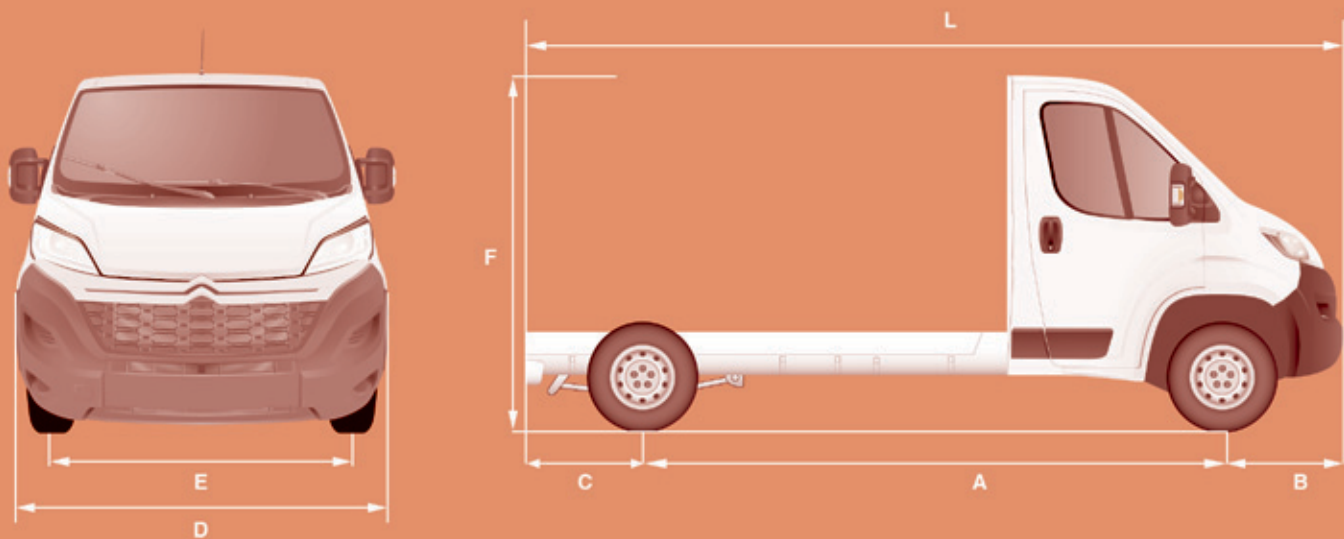
		KASTENWAGEN							
		L1		L2		L3		L4	
		H1	H2	H1	H2	H2	H3	H2	H3
L	Länge über alles	4 963		5 413		5 998		6 363	
H	Höhe über alles	2 254	2 522	2 254	2 524	2 522	2 760	2 522	2 760
A	Radstand	3 000		3 450		4 035			
B	Vorderachsüberhang	948							
C	Hinterachsüberhang	1 015						1 380	
D	Breite (mit/ohne Rückspiegel)	2 508 / 2 050							
E	Spurweite vorne	1 810							
F	Spurweite hinten	1 790							
G	Höhe der Ladeschwelle	535 bis 565							
I	Bodenlänge innen	2 670		3 120		3 705		4 070	
J	Maximale Ladehöhe innen	1 662	1 932	1 662	1 932	1 932	2 172	1 932	2 172
K	Maximale Innenbreite	1 870							
M	Maximale Innenbreite zwischen den Radkästen	1 422							
	Volumen (m³)	8	9,5	10	11,5	13	15	15	17



		HECKTÜREN							
		L1		L2		L3		L4	
		H1	H2	H1	H2	H2	H3	H2	H3
N	Nutzhöhe der Hecktüren	1 520	1 790	1 520	1 790	1 790	2 030	1 790	2 030
O	Nutzbreite der Hecktüren	1 562							

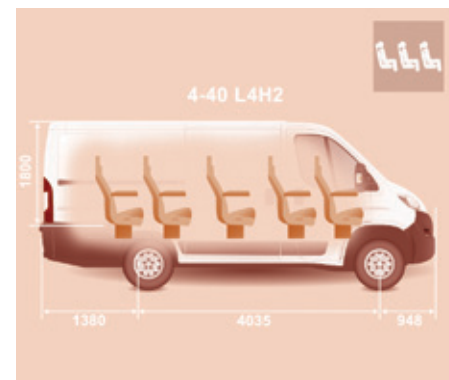
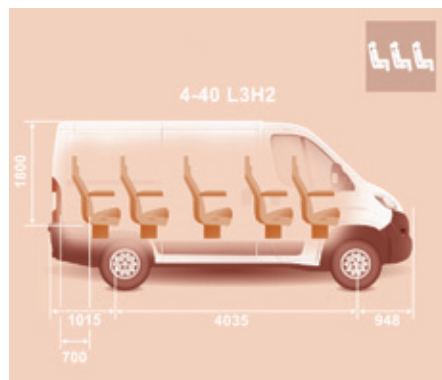
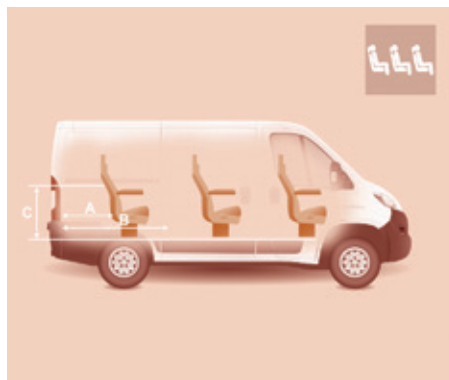


		SEITENTÜR							
		L1		L2		L3		L4	
		H1	H2	H1	H2	H2	H3	H2	H3
P	Höhe der seitlichen Schiebetür	1 485	1 755	1 485	1 755				
Q	Breite der seitlichen Schiebetür	1 075			1 250				



		FAHRGESTELL MIT FÜHRERHAUS				
		L1	L2	L2S	L3	L4
L	Länge über alles	4 908	5 358	5 708	5 943	6 308
A	Radstand	3 000	3 450	3 800	4 035	4 035
B	Vorderachsüberhang	948				
C	Hinterachsüberhang	960				1 325
D	Breite (mit / ohne Rückspiegel)	2 508 / 2 050				
-	Max. Breite an der Bereifung hinten	2 207				
-	Maximale Breite der Aufbauten	2 350				
E	Spurweite vorne	1 810				
-	Spurweite hinten	1 790				
-	Vergrößerte Spurweite hinten	1 980				
F	Höhe über alles	2 254 - 2 270				
-	Maximale Höhe der Aufbauten	3 500				

Fahrzeugaabmessungen



	L1H1		L2H2	
A	751	872	1 201	1 322
B	1 201	1 743	1 651	2 193
C	-	860	-	860

MOTOREN UND GETRIEBE						
Dieselmotor	2,2 HDi 110	2,2 e-HDi 130 2,2 HDi 130		2,2 e-HDi 150 2,2 HDi 150	3 HDi 155	3,0 HDi 180
Getriebe	Schaltgetriebe					
Gänge	6	6		6	6	6
Leistung (PS)	110	120	130	150	156	177
Max. Leistung, EG-Norm (kW)	81	88	96	110	115	130
Hubraum (cm ³)	2198	2198		2198	2 999	2 999
Bohrung x Hub (mm)	86 x 94,6	86 x 94,6		86 x 94,6	95,8 x 104	95,8 x 104
Drehzahl bei max. Leistung(U/min)	3500	3 500		3 500	3 500	3 500
Max. Drehmoment, EG-Norm (Nm)	250	320		350	400	400
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1750	2000		2 000	1 700	1 400
Kraftstoff	Diesel	Diesel		Diesel	Diesel	Diesel
Katalysator	Ja	Ja		Ja	Ja	Ja
Partikelfilter	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
Ölfüllmenge (in Litern) nach Öl- und Filterwechsel	6,2	6,4	6,2	6,2	9	9

Kraftstoffqualität für Dieselmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen (Diesel gemäß der Norm EN 590, durch den Mineralölhersteller gemischt mit bis zu 5% Biodiesel gemäß Norm EN 14214).

Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl, ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN

Genauere Angaben entnehmen Sie bitte Ihren Zulassungsdokumenten und der Herstellerplakette.

Es ist unbedingt erforderlich, die je nach Land amtlich zulässigen Anhängelasten zu beachten. Wenn Sie mehr über die Zugmöglichkeiten Ihres Fahrzeugs und sein zulässiges Zuggesamtgewicht erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlermetzes.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (beachten Sie zusätzlich die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast. Das Leergewicht im fahrbereiten Zustand entspricht dem Leergewicht + Fahrer (75 kg) + Kraftstofftank, zu 90% gefüllt.

Minibus

Maße	Bezeichnung	Zulässiges Gesamtgewicht	Anhänger ungebremst	Zulässige Stützlast
L3 H2	440	4 005	X	X
L4 H2	442	4 250	X	X

Kombi 5-6 Plätze

Maße	Bezeichnung	Zulässiges Gesamtgewicht	Anhänger ungebremst	Zulässige Stützlast
L1 H1	30	3 000	750	100
	33	3 300	750	100
L2 H2	33	3 300	750	100
	435	3 500	750	120

Kombi 7-8-9 Plätze

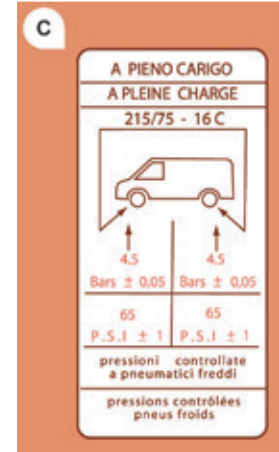
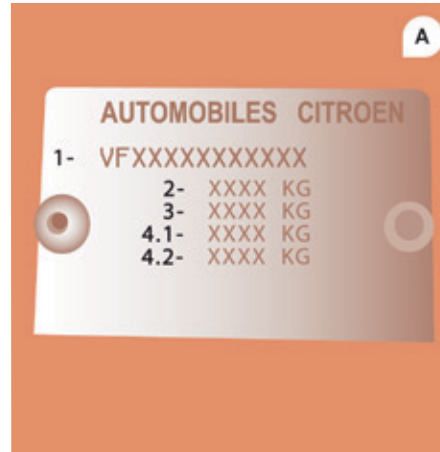
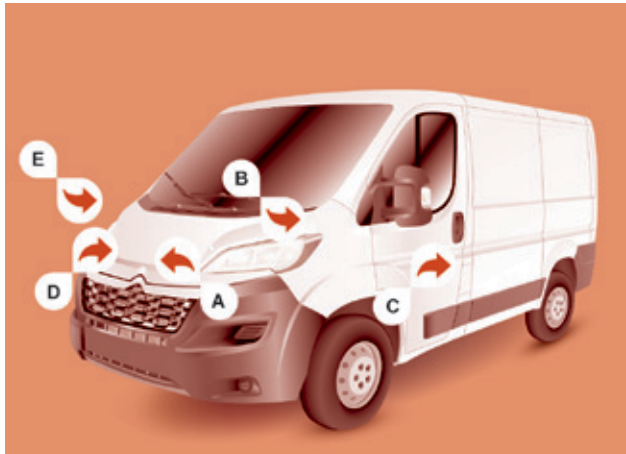
Maße	Bezeichnung	Zulässiges Gesamtgewicht	Anhänger ungebremst	Zulässige Stützlast
L1 H1	30	3 150	750	100
L2 H2	33	3 300	750	100

Kastenwagen

Maße	Bezeichnung	Zulässiges Gesamtgewicht	Anhänger ungebremst	Zulässige Stützlast
L1 H1	228	2 800	750	100
	30	3 000	750	100
	33	3 300	750	100
	35	3 500	750	100
	435	3 500	750	120
	440	4 005	750	120
L1 H2	30	3 000	750	100
	33	3 300	750	100
	35	3 500	750	100
L2 H1	30	3 000	750	100
	33	3 300	750	100
	35	3 500	750	100
	435	3 500	750	120
L2 H2	30	3 000	750	100
	33	3 300	750	100
	35	3 500	750	100
	435	3 500	750	120
	440	4 005	750	120

Gewichte

Kastenwagen				
Maße	Bezeichnung	Zulässiges Gesamtgewicht	Anhänger ungebremst	Zulässige Stützlast
L3 H2	33	3 300	750	100
	35	3 500	750	100
	435	3 500	750	120
	440	4 005	750	120
L3 H3	33	3 300	750	100
	35	3 500	750	100
	435	3 500	750	120
	440	4 005	750	120
L4 H2	435	3 500	750	120
	440	4 005	750	120
L4 H3	435	3 500	750	120
	440	4 005	750	120



KENNDATEN

A. Typenschild

- 1 - Fahrgestellnummer
- 2 - Zulässiges Gesamtgewicht
- 3 - Zulässiges Gesamtzuggewicht
- 4.1 - Zulässige Achslast vorne
- 4.2 - Zulässige Achslast hinten

B. Fahrgestellnummer an der Karosserie

C. Reifen

Auf dem Sicherheitsaufkleber (Foto nicht bindend) am Türholm der Fahrerseite finden Sie folgende Angaben:

- die Reifengrößen
- die Reifendruckwerte bei leerem und belastetem Fahrzeug
- den Reifendruck des Reserverads

Der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat, bei kalten Reifen, kontrolliert werden.

D. Lackreferenz

E. Fahrgestellnummer an der Karosserie

Die Nummer befindet sich unter der Kunststoffabdeckung in Höhe der Trittstufe rechts.





AUDIO-TELEMATIKANLAGE MIT TOUCHSCREEN

AUTORADIO MULTIMEDIA BLUETOOTH-TELEFON
NAVIGATION GPS



Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.

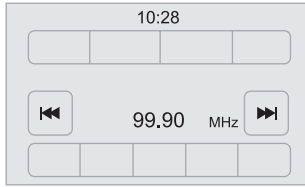


Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer Bedienschritte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach Aktivierung des Energiesparmodus aus, um die Batterie zu schonen.

INHALT

01	Allgemeine Funktionen	S.	10.2
02	Erste Schritte-Bedieneinheit	S.	10.4
03	Lenkradschalter	S.	10.5
04	Radio	S.	10.6
05	Media	S.	10.12
06	Telefon	S.	10.20
07	Navigation	S.	10.26
08	Fahrzeuginformationen	S.	10.30
09	Einstellungen	S.	10.32
10	Sprachsteuerung	S.	10.42

01 ALLGEMEINE FUNKTIONEN



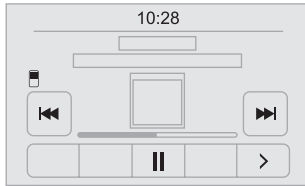
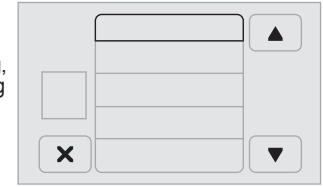
"Radio"

ermöglicht die Auswahl der verschiedenen Radioquellen und die Aktivierung, Deaktivierung, Einstellung bestimmter Funktionen.



"Einstellungen"

ermöglicht die Aktivierung, Deaktivierung, Einstellung bestimmter Funktionen der Anlage und des Fahrzeugs.

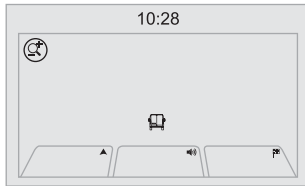


"Media"

ermöglicht die Auswahl verschiedener Musikquellen und die Aktivierung, Deaktivierung, Einstellung bestimmter Funktionen.

"Fahrzeuginformationen"

ermöglicht den Zugriff auf die Außentemperatur, die Uhr, den Kompass und den Bordcomputer.



"Navigation"

ermöglicht die Einstellung der Verkehrsführung und die Auswahl des Zielortes.

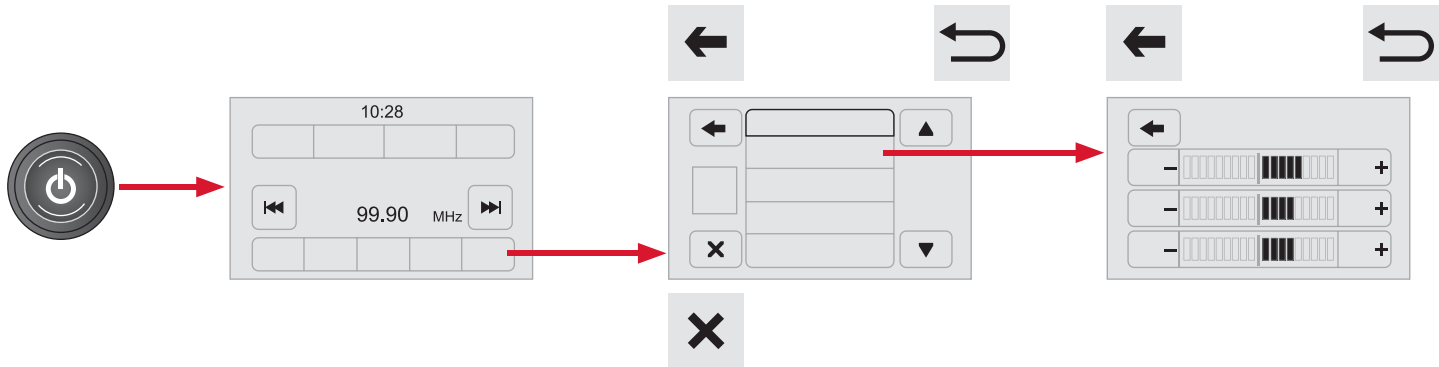
"Telefon"

ermöglicht die Verbindung eines Telefons über Bluetooth.



01 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

Verwenden Sie die Schalter unter dem Touchscreen, um auf die Hauptmenüs zuzugreifen und drücken Sie dann auf die erscheinenden Tasten des Touchscreens.



Bei längerer Sonneneinstrahlung und bei sehr starker Hitze kann die Lautstärke begrenzt werden, um das System zu schützen; das System kann sich deaktivieren (Bildschirm und Ton erlöschen komplett). Das System kehrt zum Normalzustand zurück, sobald die Temperatur im Fahrgastinnenraum sinkt.

02 ERSTE SCHRITTE

CD-Auswurf

Ein / Aus des Bildschirms

Lautstärke aktivieren / deaktivieren
(Stumm / Pause)

Drücken: Ein / Aus
Drehen: Einstellung der Lautstärke
(jede Quelle ist unabhängig)



CD-Fach

Zurück aus der Auswahl / Zurück zur
vorherigen Bildschirmseite

Drehen: Durchlauf der Liste oder
Einstellung eines Radiosenders.
Drücken: Bestätigung der auf dem
Bildschirm angezeigten Option.

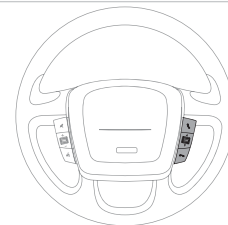


Der Bildschirm ist "resistiv", es ist also erforderlich, kräftig zu drücken, insbesondere bei sogenanntem "Wischen" (Durchlauf von Listen, Verschieben der Karte, ...). Ein einfaches Drüberstreichen ist nicht ausreichend. Ein Drücken mit mehrere Fingern wird nicht berücksichtigt. Der Bildschirm kann mit Handschuhen bedient werden. Diese Technologie ermöglicht eine Verwendung bei allen Temperaturen.



Für die Pflege des Bildschirms wird empfohlen, ein weiches nicht scheuerndes Tuch (Brillenputztuch) ohne zusätzliche Produkte zu verwenden. Auf dem Touchscreen keine spitzen Gegenstände verwenden. Den Touchscreen nicht mit nassen Händen verwenden.

03 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD



Die Pausenfunktion der Quellen CD, USB/ iPod, Bluetooth® aktivieren / deaktivieren.
Die Stummschaltung des Radios aktivieren / deaktivieren.
Das Mikro im Verlauf eines Telefongesprächs deaktivieren / aktivieren.



Drehen: Lautstärke, Freisprecheinrichtung, SMS-Leser, Sprachanzeigen oder Musikquellen einstellen.
Kurzes Drücken: die Lautstärke stufenweise erhöhen / senken.
Langes Drücken: die Lautstärke durch kontinuierliches Drücken stufenlos erhöhen/ senken.



Die Spracherkennung aktivieren.
Eine Sprachmeldung unterbrechen, um einen neuen Sprachbefehl zu tätigen.
Die Spracherkennung unterbrechen.



Einen eingehenden Anruf annehmen.
Einen zweiten eingehenden Anruf annehmen und den aktiven Anruf auf Halten schalten.
Die Spracherkennung für die Telefonfunktion aktivieren.
Eine Sprachmeldung unterbrechen, um einen anderen Sprachbefehl zu tätigen.
Die Spracherkennung unterbrechen.



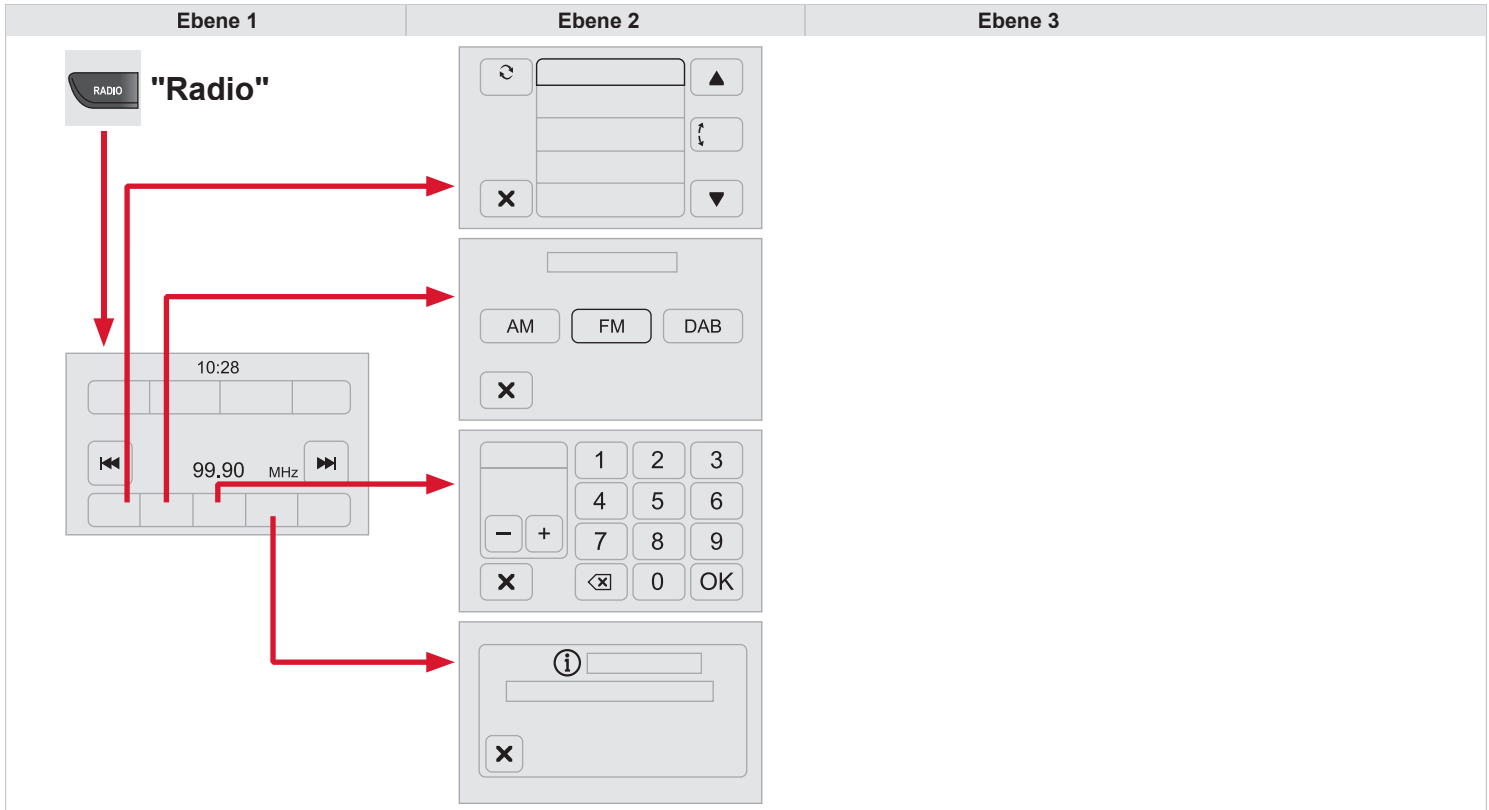
Drehen:
- Radio: Auswahl des vorherigen / nächsten Senders.
- Media: Auswahl des vorherigen / nächsten Titels.











Kurzes Drücken:
- Bestätigen.
Langes Drücken:
- Radio: Durchlauf der nächsthöheren / -niedrigeren Frequenz bis zum Loslassen der Taste.
- Media: schneller Vortlauf / Rücklauf bis zum Loslassen der Taste.



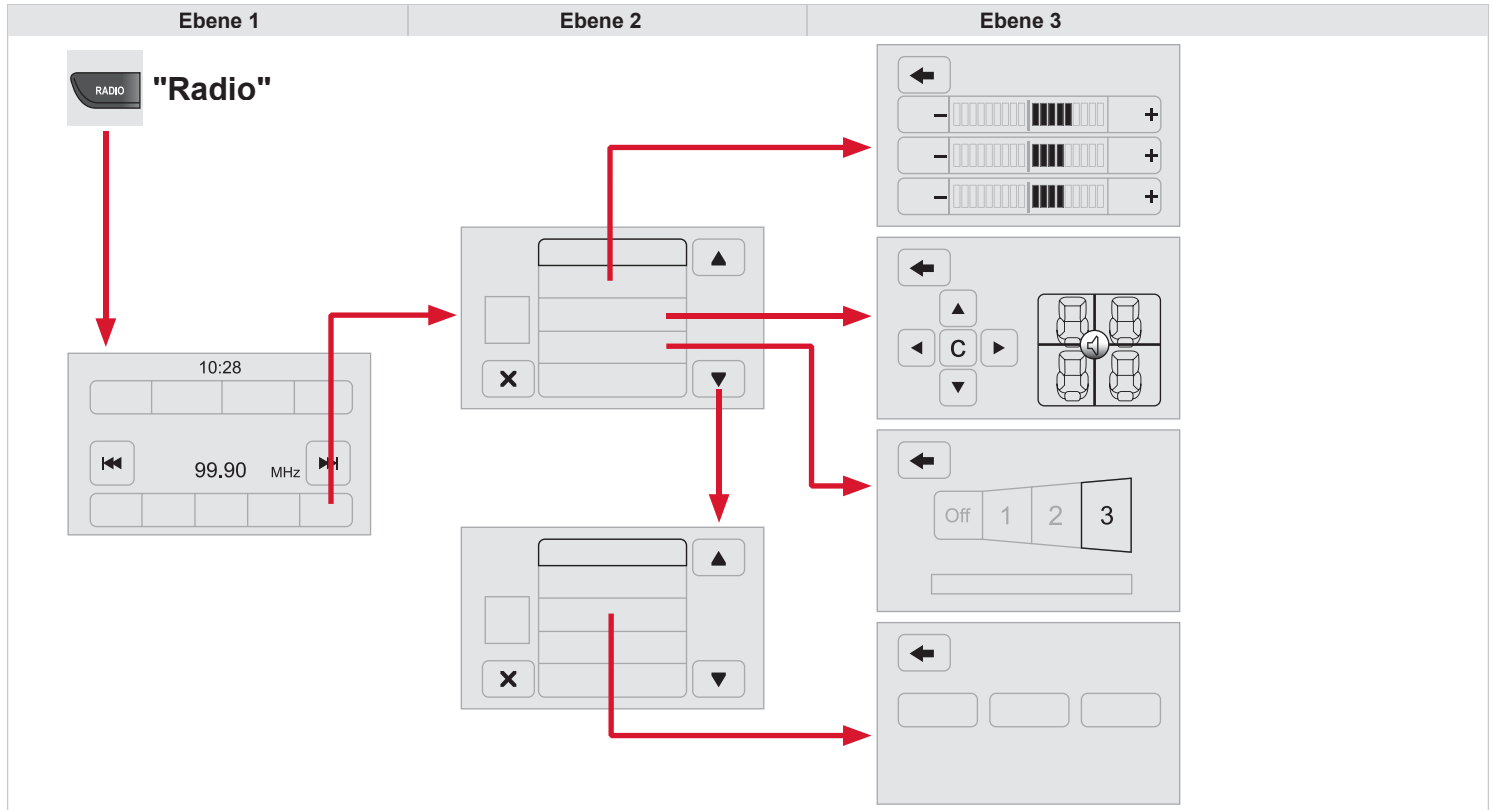
Ablehnen eines eingehenden Anrufs.
Beenden eines laufenden Anrufs.


04 RADIO



Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Kommentar	
Radio ↓ 			Drücken Sie kurz auf die Symboltasten, um einen automatischen Sendersuchlauf zu starten. Für einen Schnelldurchlauf die Tasten gedrückt halten.	
Radio ↓ Speichern →			Zum Speichern des aktuellen Senders drücken Sie einmal lang auf die Taste. Der aktuelle Sender wird unterlegt dargestellt. Zur Anzeige aller gespeicherten Sender des gewählten Frequenzbereichs drücken Sie auf "Alle".	
Radio ↓ Sendersuche →	Senderliste		Auswahl eines Senders per Tastendruck.	
			Aktualisierung der Senderliste anhand des Empfangs.	
			Zum Durchblättern aller aktuell empfangenen Sender drücken Sie diese Tasten.	
			Direktes Springen auf den gewünschten Buchstaben in der Liste.	
Radio ↓ AM/FM →		Bandwahl	Auswahl der Audioquelle.	
				
				
Radio ↓ Einstellungen →	 Direkteinstellung		Mit der virtuellen Tastatur am Bildschirm lässt sich der Sender direkt durch Eingabe der zugehörigen Ziffer aufrufen.	
	 		Mit den Symboltasten lässt sich die Frequenz präzise einstellen.	
Radio ↓ Infos →	Informationen		Anzeige von Informationen zum gehörten Sender.	

04 RADIO



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 <p style="text-align: center;"> Radio ↓ Audio → </p>		Equalizer				Einstellen der Bässe, Mittelwerte und Höhen
		Balance / Fade		Bässe		Einstellung der Balance zwischen den Lautsprechern vorne und hinten, rechts und links. Zum Ausgleich der Einstellungen drücken Sie die Taste zwischen den Pfeilen.
				Mittel		
				Höhen		
		Lautstärke/ Geschw.		Off		Auswahl des gewünschten Parameters; die gewählte Funktion wird unterlegt dargestellt.
				1		
				2		
				3		
		Loudness		On		Optimierung der Audioqualität bei geringer Lautstärke.
				Off		
		Radio automatisch				Einschalten des Radios mit dem Anlassen des Fahrzeugs bzw. Wiederaufnahme des Senders, der beim letzten Schalten auf STOP lief.
		Verzögertes Ausschalten				Einstellung des Parameters
		Lautstärke über AUX				Einstellung der Parameter

04 RADIO

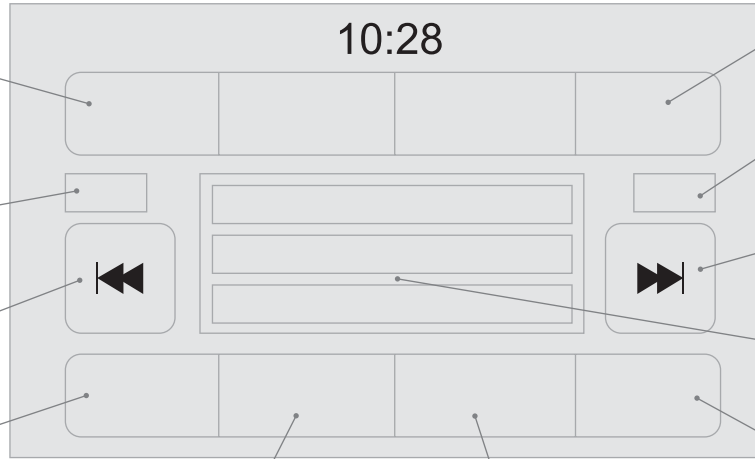
i Wenn der eingestellte Sender "DAB" nicht zur Verfügung steht, ist die Alternative Frequenz "AF" durchgestrichen.

Gespeicherter Sender
Kurzes Drücken: Auswahl eines gespeicherten Radiosenders.
Langes Drücken: Speichern eines Radiosenders.

Anzeige des Frequenzbandes "DAB"

Vorheriger "Multiplex" (Mehrkanaleinheit)
Vorheriger Radiosender

Auswahl des Radiosenders per "Alle", per "Musikrichtung", per "Multiplex".



Auswahl aus den gespeicherten Radiosendern

Alternative Frequenz

Nächster "Multiplex"
Nächster Radiosender

Anzeige des Namens und Radiotext -Anzeige des aktuellen Senders.

Einstellung der Audioparameter

Auswahl der Audioquelle

Anzeige des Namens und der Nummer der "Mehrkanal"-Einheit, auch "Multiplex" genannt.

04 RADIO

DAB (Digital Audio Broadcasting) Digitalradio

! Das Digitalradio sorgt für einen hochklassigen Empfang und für die Anzeige von graphischen Informationen über die Aktualität des gehörten Radiosenders.
Das Programmbündel "Multiplex" bietet Ihnen die Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.

1 Drücken Sie auf "**Radio**", um "Radio DAB" anzuzeigen.



2 Wählen Sie den Tab "**Sendersuche**" aus.



3 Wählen Sie in der Liste aus den angebotenen Filtern aus: "**Alle**", "**Musikrichtungen**", "**Multiplex**" und wählen Sie dann ein Radio aus.



4 Drücken Sie auf die Taste "**Update**" für die Aktualisierung der Liste der empfangenen Radiosender "Radio DAB".



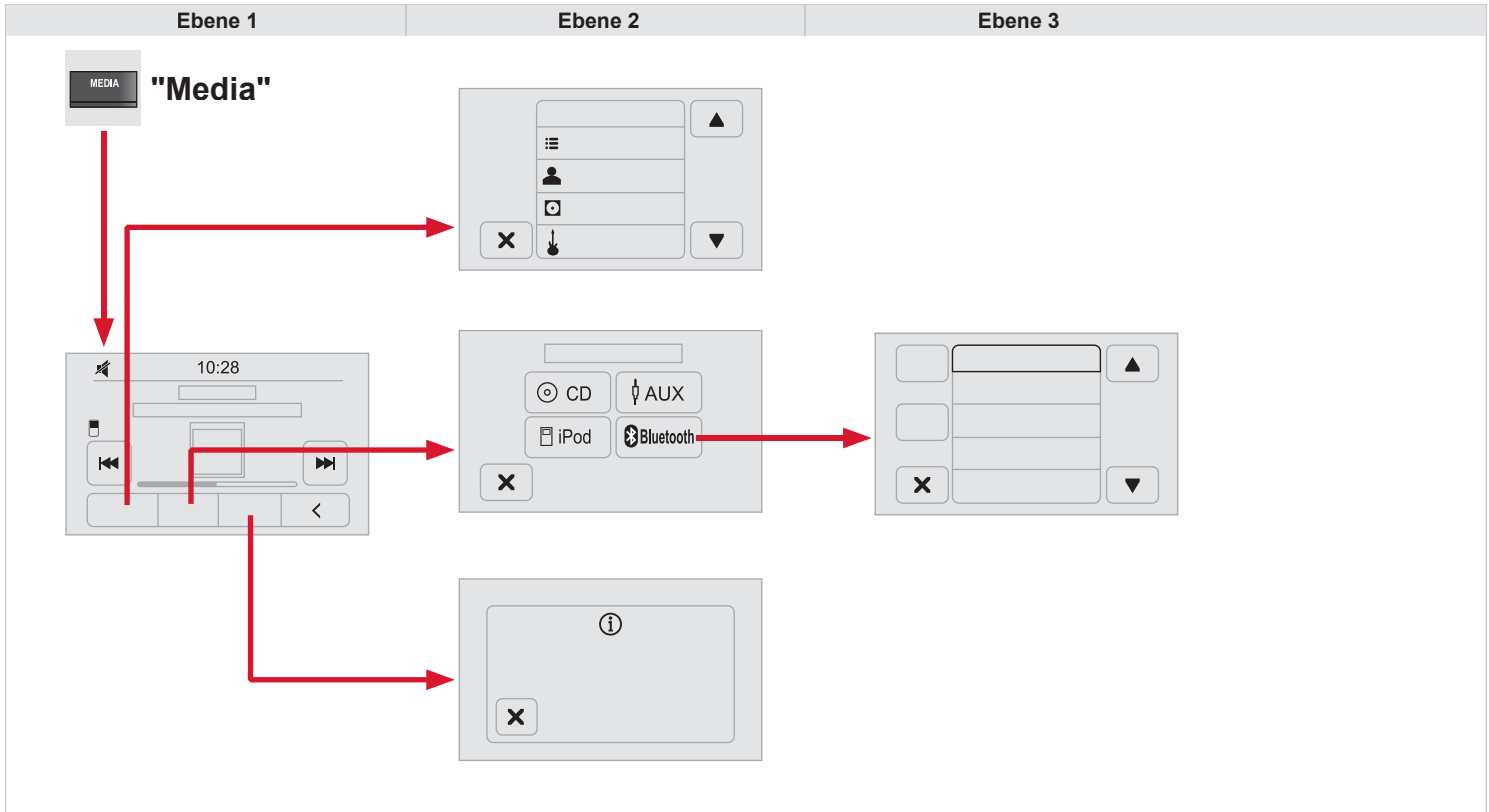
Digitalradio - Nachverfolgung DAB / FM





















i Das "DAB" deckt nicht das gesamte Gebiet ab.
Wird die Empfangsqualität des digitalen Signals zu schlecht, kann mithilfe der Option "**AF**" (alternative Frequenz) durch automatischen Wechsel auf den analogen "FM"-Empfang der Radiosender dennoch weiterhin gehört werden (wenn dieser existiert).

i Schaltet das Radio auf analogen Radioempfang um, dauert es manchmal einige Sekunden, bis das System umschaltet und die Lautstärke kann sich ändern.
Wird die Empfangsqualität des digitalen Signals wieder gut, schaltet das System automatisch wieder auf "DAB" um.

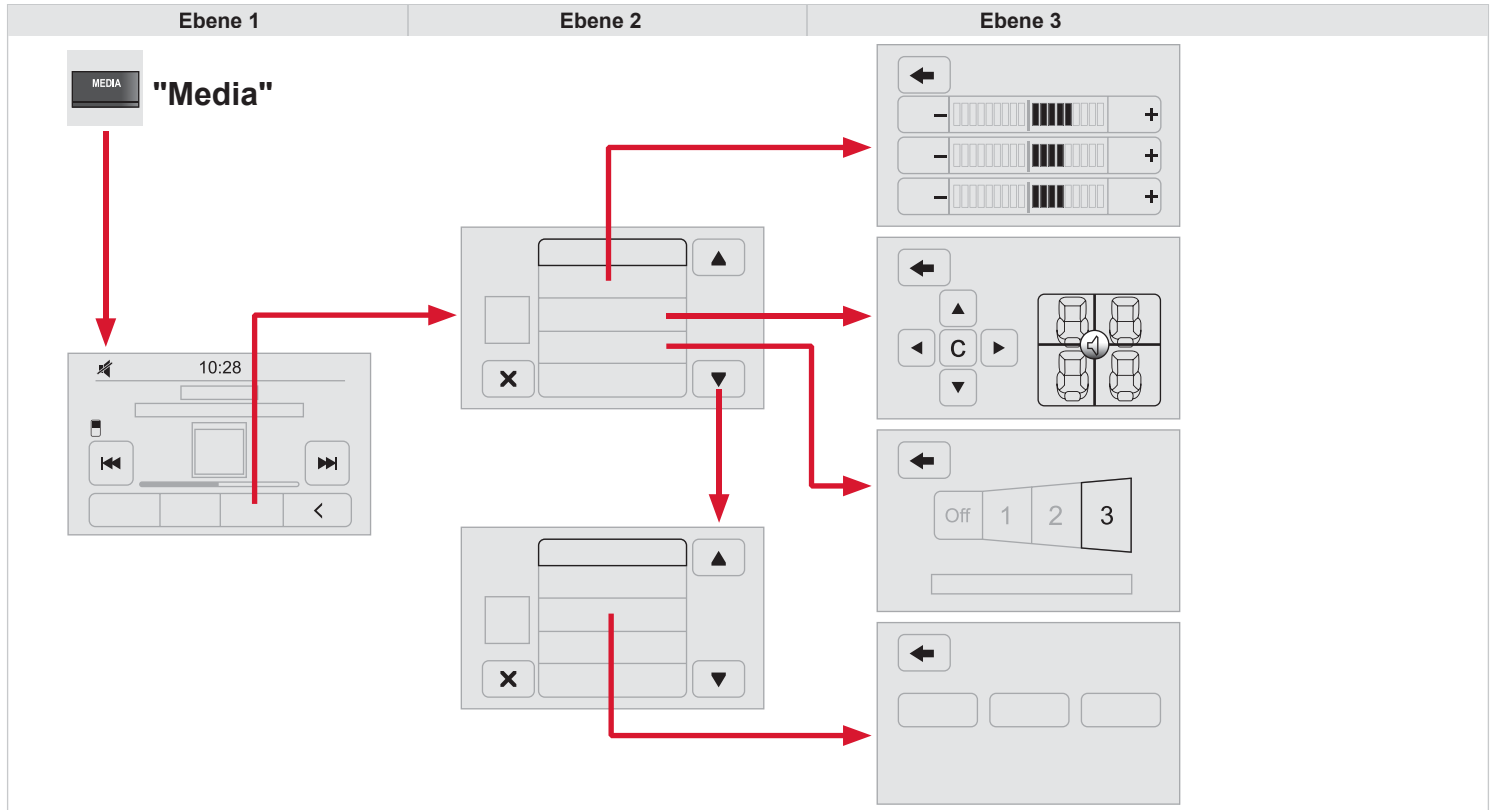
! Ist der eingeschaltete "DAB"-Radiosender nicht verfügbar, schaltet das Radio aus, wenn die Empfangssignalqualität zu schlecht wird.

05 MEDIA



Ebene 1	Ebene 2		Ebene 3		Kommentar	
<p>Media</p>  					<p>Drücken Sie kurz auf die Symboltasten, um das nächste/vorherige Stück anzuzeigen. Halten Sie die Symboltasten gedrückt, um einen schnellen Vor- oder Rücklauf des gewählten Stücks vorzunehmen.</p>	
<p>Media</p>  <p>Auswahl</p> 		Aktuell			<p>Durchblättern und Auswahl der Inhalte im gewählten Verzeichnis. Die Wahlmöglichkeiten hängen vom angeschlossenen Gerät bzw. der eingelegten CD ab.</p>	
			Interpreten			
			Alben			
			Musikrichtung			
			Titel			
			Playlisten			
			Hörbücher			
			Podcasts			
<p>Media</p>  <p>Quelle</p> 		CD			<p>Auswahl der Audioquelle bzw. Einlegen einer CD; das System startet die Audioquelle automatisch.</p>	
			AUX			
			USB			
			Bluetooth	Angeschl. Quellen	<p>Koppeln einer Audioquelle Bluetooth.</p>	
				Gerät hinzu		
				Angeschl. Tel.		
<p>Media</p>  <p>Infos</p> 	Informationen				<p>Anzeige von Informationen über das laufende Stück.</p>	

05 MEDIA

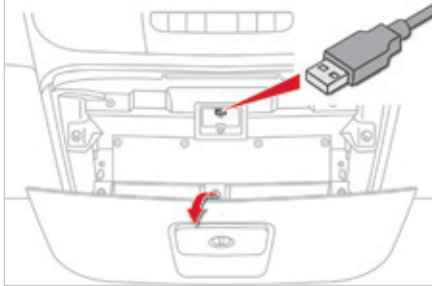


Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Kommentar
<p style="text-align: center;">Media ↓ →</p>			Abspielen der Titel auf CD, USB, iPod oder dem Bluetooth-Gerät in willkürlicher Reihenfolge.
<p style="text-align: center;">Media ↓ Zufallswiedergabe →</p>			Aktivieren der Funktion.
<p style="text-align: center;">Media ↓ Audio →</p>	Equalizer		Einstellung der Bässe, Mittelwerte und Höhen.
	Balance / Fade	Bässe	Einstellung der Balance zwischen den Lautsprechern vorne und hinten, rechts und links. Zum Ausgleich der Einstellungen drücken Sie die Taste zwischen den Pfeilen.
		Mittel	
		Höhen	
	Lautstärke / Geschw.	Off	Auswahl des gewünschten Parameters; die gewählte Funktion wird unterlegt dargestellt.
		1	
		2	
		3	
Loudness	On	Optimierung der Audioqualität bei geringer Lautstärke.	
	Off		
Radio automatisch		Einschalten des Radios mit dem Anlassen des Fahrzeugs bzw. Wiederaufnahme des Senders, der beim letzten Schalten auf STOP lief.	
Verzögertes Ausschalten		Einstellung des Parameters.	
Lautstärke über AUX		Einstellung der Parameter.	

05 MEDIA

USB-Laufwerk

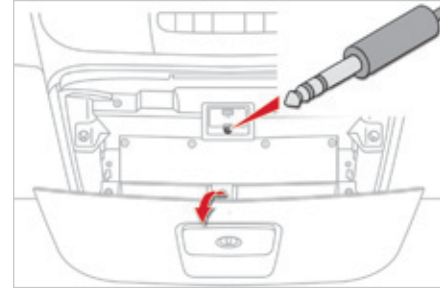
- 1 Stecken Sie den USB-Stick an der entsprechenden Schnittstelle ein oder schließen Sie das USB-Speichergerät mit Hilfe eines entsprechenden Kabels (nicht mitgeliefert) am USB-Anschluss an.



- ! Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher).
Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern.
Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Das Autoradio speichert jedoch diese Listen und wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer.

AUX-Eingang benutzen (Audiokabel nicht im Lieferumfang)

- 1 Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player, ...), mit Hilfe eines Audiokabels, an den JACK-Anschluss an.



- ! Die Funktionen des an den "AUX"-Anschluss angeschlossenen Gerätes sind direkt über dieses Gerät zu verwalten: die Änderung des Titels / des Ordners / der Playlist oder die Steuerung des Anfangs / Endes / der Pause des Abspielens über die Schalter auf der Fassade oder die Schalter am Lenkrad ist also nicht möglich.
Lassen Sie das Kabel Ihres tragbaren Abspielgerätes nach der Trennung der Verbindung nicht am AUX-Anschluss, um Geräusche aus den Lautsprechern zu vermeiden.

05 MEDIA

Auswahl der Audioquelle

2

Drücken Sie auf "**Media**".



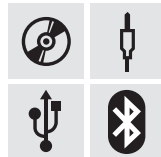
3

Wählen Sie den Tab "**Quelle**", um das Karoussel mit den Audioquellen anzuzeigen.



4

Wählen Sie die Audioquelle aus.



5

Verwenden Sie die Abspielerinstellungen auf dem Bildschirm. Drücken Sie auf die Taste "**Random**" und/oder auf die Taste "**Wiederholen**", um sie zu aktivieren; drücken Sie ein weiteres Mal, um sie zu deaktivieren.

05 MEDIA

MP3, USB-Laufwerk

Tipps und Informationen



Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung ".wav", ".wma.", ".mp3" mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps. Für die Audio-Dateien mit der Erweiterung ".aac", ".m4a", ".m4b", ".mp4" werden die Abtastraten 8 - 96 KHz unterstützt. Außerdem werden Dateien des Typs ".m3u" und ".wpl" unterstützt.



Damit eine Wiedergabe möglich ist, müssen USB-Sticks mit FAT 16 oder 32 formatiert sein. Das System kann keine Dateien lesen, die größer sind als 64 GB.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Das System unterstützt die mobilen USB-Massenspeichergeräte, die BlackBerry® oder Apple®-Player über die USB-Schnittstellen im Handschuhfach (wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist). Das Adapterkabel ist nicht im Lieferumfang enthalten. Die Steuerung des Massenspeichergeräts erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems. Die anderen vom System während der Verbindung nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines Klinke-/Cinch-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.



Das System unterstützt es nicht, zwei identische Geräte gleichzeitig anzuschließen (zwei Sticks, zwei Apple®-Player), aber es ist möglich, einen USB-Stick und einen Apple®-Player gleichzeitig anzuschließen.



Es wird empfohlen, die offiziellen Apple®-USB-Kabel zu verwenden, um die richtige Benutzung zu gewährleisten.

05 MEDIA

Streaming Audio



Das Streaming ermöglicht das Abspielen der Audiodateien des Telefons über die Lautsprecher des Fahrzeugs.

- 1 Aktivieren Sie die die Bluetooth-Funktion am externen Abspielgerät.



- 2 Drücken Sie auf **"Media"**.
Ist eine Medienquelle aktiv, drücken Sie auf **"Quelle"**.



- 3 Wählen Sie die Medienquelle **"Bluetooth"** und drücken Sie die Taste **"Gerät hinzu"**.



- 4 Suchen Sie den Namen des Systems im externen Gerät und geben Sie die am Bildschirm angezeigte PIN ein, wenn das Abspielgerät dies fordert bzw. bestätigen Sie die angezeigte PIN.



- 5 Nach erfolgreicher Koppelung wird eine neue Bildschirmseite angezeigt:
 - wenn Sie die Frage, ob das externe Bluetooth-Gerät als Favorit gespeichert werden soll, mit JA beantworten, hat das Gerät Priorität gegenüber anderen Geräten, die zu einem späteren Zeitpunkt gekoppelt werden
 - wenn Sie diese Frage mit NEIN beantworten, richtet sich die Priorität der Geräte nach der Reihenfolge der Kopplung. Das zuletzt gekoppelte Gerät hat die höchste Priorität

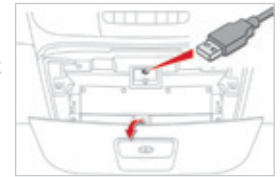


Bestimmte Bluetooth-Geräte lassen kein Durchsuchen der einzelnen Titel und Informationen mit den hier angeführten Kategorien des Systems zu.

Anschluss eines Gerätes der Firma APPLE®

1

Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss an.
Die Wiedergabe erfolgt automatisch.



2

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

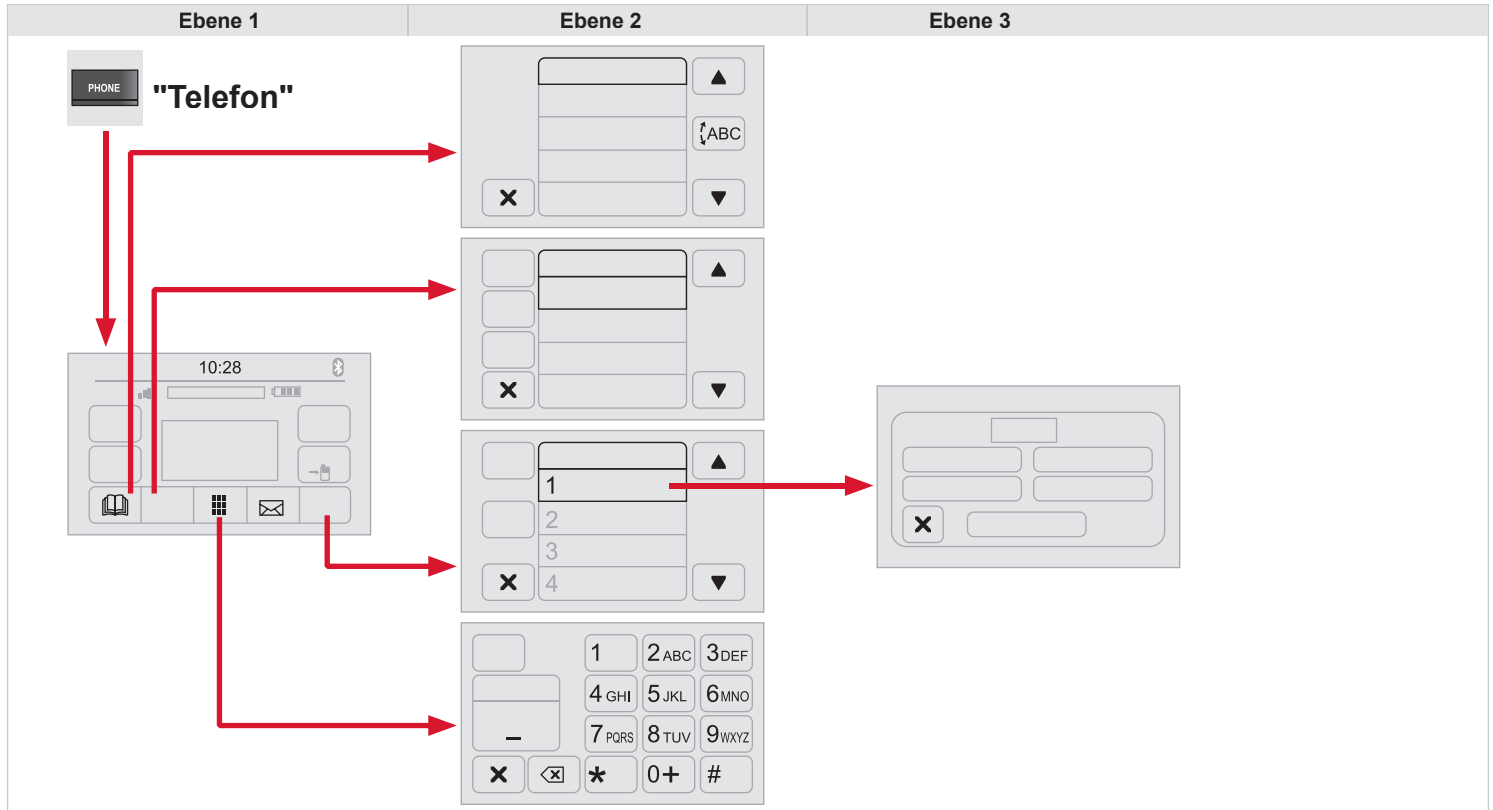














Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/ Alben / Musikrichtung/ Titel / Playlisten / Hörbücher / Podcasts).
Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet.
Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteuern.



Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

06 TELEFONIEREN



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 ↓  →		Mobiltelefon			Anzeigen und Anrufen der Kontakte aus dem Verzeichnis des Mobiltelefons.	
					Durchblättern der Namen im Verzeichnis.	
					Direktes Springen auf den gewünschten Buchstaben.	
 ↓ Anrufliste →		Alle Anrufe			Anzeigen und Anrufen eines Kontakts aus der Anrufliste.	
		Angenommen				
		Getätigt				
		Verpasst				
 ↓  →					Der Systemspeicher enthält vordefinierte SMS, die als Antwort auf empfangene SMS oder als neue SMS gesendet werden können. Bei Empfang einer SMS kann diese auch weitergeleitet werden.	
 ↓ Einstellg. →		Angeschl. Tel.		Trennen	Verknüpfung von bis zu 10 Telefonen/Audiogeräten zum leichteren Zugriff und Anschluss.	
				Gerät löschen		
				Favoriten speichern		
				SMS ein		
			Download			
		Gerät hinzu				
		Verbind. Audio				
 ↓  →		Anrufen			Wählen einer Nummer mit der virtuellen Tastatur am Bildschirm.	
 ↓ Umleitung →		Umleitung			Umleiten der Anrufe vom System auf das Mobiltelefon und umgekehrt.	
		Stumm			Abschalten des Systemmikros für Privatgespräche (Stummschaltung).	

06 BLUETOOTH

Mit einem Bluetooth-Telefon verbinden Erste Verbindung

1

Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion des Telefons und vergewissern Sie sich, dass es "von allen sichtbar" ist (Konfiguration des Telefons).



2

Drücken Sie auf "Telefon".
Wenn im System noch kein Telefon gekoppelt wurde, wird eine spezielle Seite auf dem Bildschirm angezeigt.



3

Wählen Sie "Ja" aus, um die Kopplung zu beginnen und suchen Sie dann den Namen des Systems auf dem Telefon (wählen Sie hingegen "Nein", erscheint die Hauptbildschirmseite des Telefons).



4

Geben Sie über die Tastatur Ihres Telefons die auf dem Bildschirm des Systems angezeigte PIN ein oder bestätigen Sie auf dem Mobiltelefon die angezeigte PIN.



!

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

5

Bei der Speicherung wird eine Bildschirmseite angezeigt, die den Fortschritt des Vorgangs darstellt.

i

Falls ein Fehler auftritt, wird empfohlen, die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und anschließend zu reaktivieren.



6

Wenn der Speichervorgang erfolgreich beendet ist, erscheint eine Bildschirmseite:

Antworten Sie "Ja" auf die Frage; das Telefon wird als Favorit gespeichert (dieses Telefon hat gegenüber den anderen später gespeicherten Telefonen Vorrang).

Wird kein anderes Gerät gekoppelt, betrachtet das System das erste Gerät als Favoriten.



!

Bei den Telefonen, die nicht als Favoriten angesehen werden, wird die Priorität entsprechend der Reihenfolge der Verbindung bestimmt. Das zuletzt gekoppelte Telefon hat die größte Priorität.

06 BLUETOOTH

Verwaltung der angeschlossenen Telefone

! Die verfügbaren Dienste hängen vom Netz, der SIM-Karte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth-Geräte ab. Überprüfen Sie im Handbuch zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Anbieter die Dienste, die Sie nutzen können.

☀ Beim erneuten Starten des Fahrzeugs wird das zuletzt mit dem Fahrzeug verbundene Telefon innerhalb von ca. 30 Sekunden nach Fahrzeugstart automatisch verbunden (Bluetooth aktiviert).
Um den automatischen Verbindungsmodus zu ändern, wählen Sie das Telefon aus der Liste aus und wählen Sie dann die gewünschte Einstellung aus.

! Folgende Profile sind mit dem System kompatibel: HFP, OPP, PBAP, A2DP, AVRCP, MAP.

Automatische Wiederverbindung

1 Bei Einschalten der Zündung wird das beim letzten Ausschalten der Zündung verbundene Telefon automatisch erneut verbunden, wenn diese Art der Verbindung bei der Kopplung aktiviert wurde (siehe vorherige Seiten).

2 Die Verbindung wird durch die Anzeige einer Meldung und des Telefonnamens bestätigt.

i Diese Funktion ermöglicht ein Gerät anzuschließen oder abzutrennen sowie eine vorhandene Koppelung zu löschen.

1 Drücken Sie auf **"Einstellungen"**.



2 Wählen Sie **"Telefon / Bluetooth"** aus und wählen Sie dann das Telefon aus der Liste der zugeordneten Geräte aus.



3 Wählen Sie **"Verbinden"** oder **"Abtrennen"**, **"Gerät löschen"** oder **"Gerät hinzu"**, **"Favoriten speichern"**, **"SMS ein"**, **"Download"** in der Liste der angebotenen Optionen aus.



06 BLUETOOTH

Anruf empfangen

1

Ein eingehender Anruf wird durch ein Rufsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.

2

Drücken Sie kurz auf diese Taste am Lenkradschalter, um den eingehenden Anruf anzunehmen.

oder

Drücken Sie auf die auf dem Bildschirm angezeigte Taste "**Annehmen**".



3

Wenn gerade zwei Anrufe stattfinden (einer findet gerade statt, einer ist in der Warteschleife), ist es möglich, durch Drücken der Taste "**Anrufwechsel**" von einem Anruf zum anderen zu wechseln oder durch Drücken der Taste "**Konferenz**" die beiden Anrufe zu einer Konferenz zu vereinen.

Einen Anruf beenden

1

Um einen Anruf abzulehnen, drücken Sie auf diese Taste am Lenkradschalter.

oder

Drücken Sie auf die auf dem Bildschirm angezeigte Taste "**IGNORIEREN**".



06 KONTAKTE

Anruf tätigen

Eine neue Nummer wählen

1

Drücken Sie auf "**Telefon**".



2

Drücken Sie auf die Tastaturtaste.



3

Geben Sie die Telefonnummer über die Tastatur ein und drücken Sie dann auf die Taste "**Anrufen**", um den Anruf zu tätigen.



Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird abgeraten. Es wird empfohlen, das Fahrzeug sicher abzustellen oder vorzugsweise die Bedientasten am Lenkrad zu verwenden.

Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen

1

Drücken Sie auf "**Telefon**".



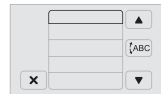
2

Drücken Sie auf "**Verzeichnis**" oder auf die Taste "**Anrufliste**".

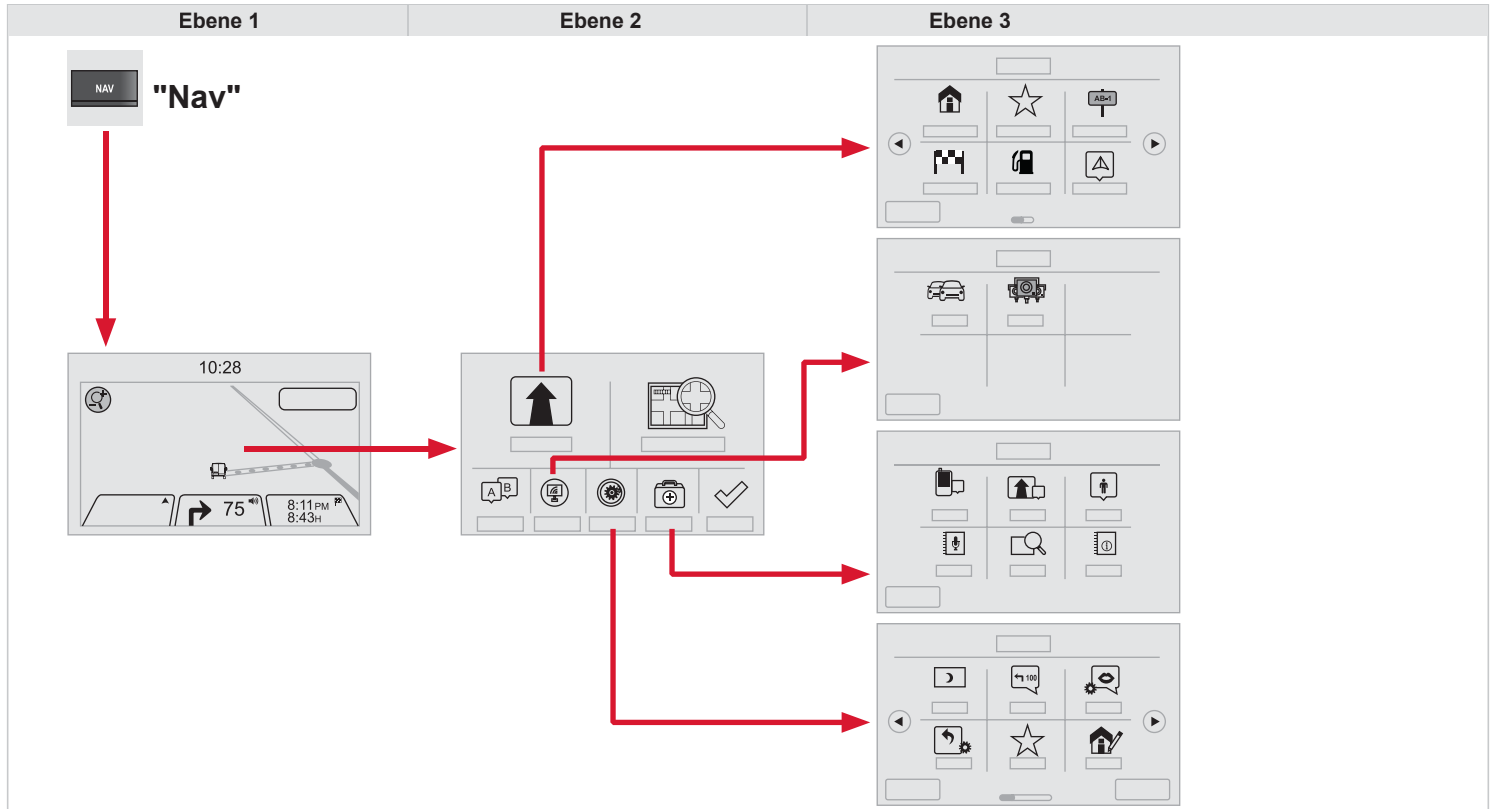



3

Wählen Sie den Kontakt aus der angebotenen Liste aus, um den Anruf zu tätigen.

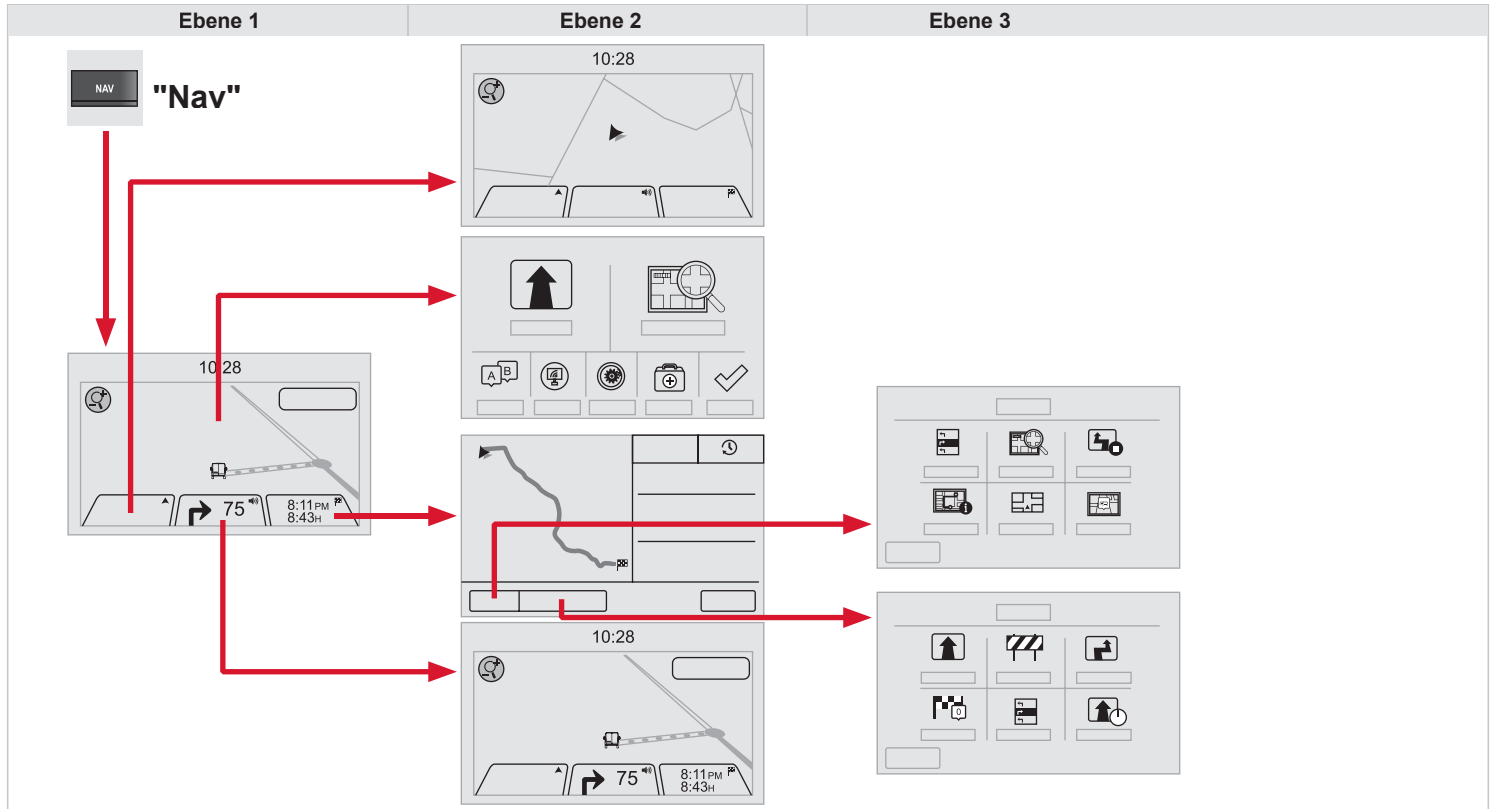






07 NAVIGATION



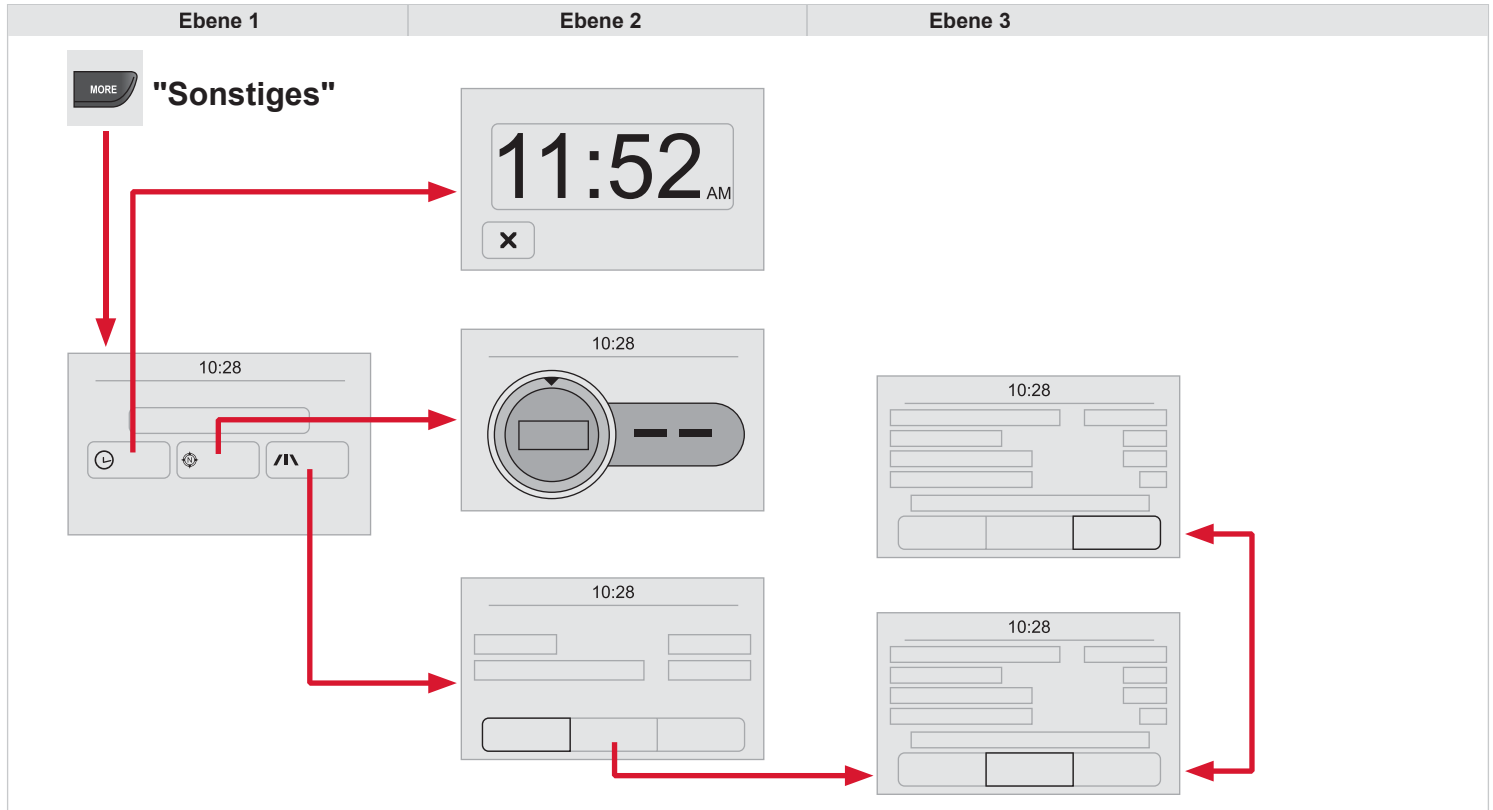
Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
		Gehe zu...		Wohnsitz	"Gehe zu" auswählen, um das Ziel nach verschiedenen Kriterien (nicht nur Adresse) einzugeben.	
				Favorit		
				Adresse		
				Letztes Ziel		
				POI		
				Aktueller Standort		
				Längen/Breitengrad		
				Standort letzter Halt		
			Karte anzeigen		Die Karte anzeigen, um die Route anhand des Kartennavigators einzusehen.	
			Route planen		Mit dem Navigationssystem die Strecke im Voraus planen, durch Auswahl von Abfahrt- und Zielpunkt.	
	Verkehrsfunk		Nutzung des Verkehrsfunks zur Vermeidung von Staus und Verzögerungen.			
	Parameter		Ändern der Anzeige und des Verhaltens des Navigationssystems. Die meisten Systemparameter sind im Hauptmenü über die Funktion "Parameter" zugänglich.			
	Hilfe		Pannenhilfe anrufen	Zugriff auf Informationen zu Pannenhilfe und anderen speziellen Diensten.		
			Zur Pannenhilfe wechseln			
			Wo bin ich?			
			Was kann ich sagen?			
			Demos			
			Sicherheit & Anleitungen			
	Beenden					








07 NAVIGATION



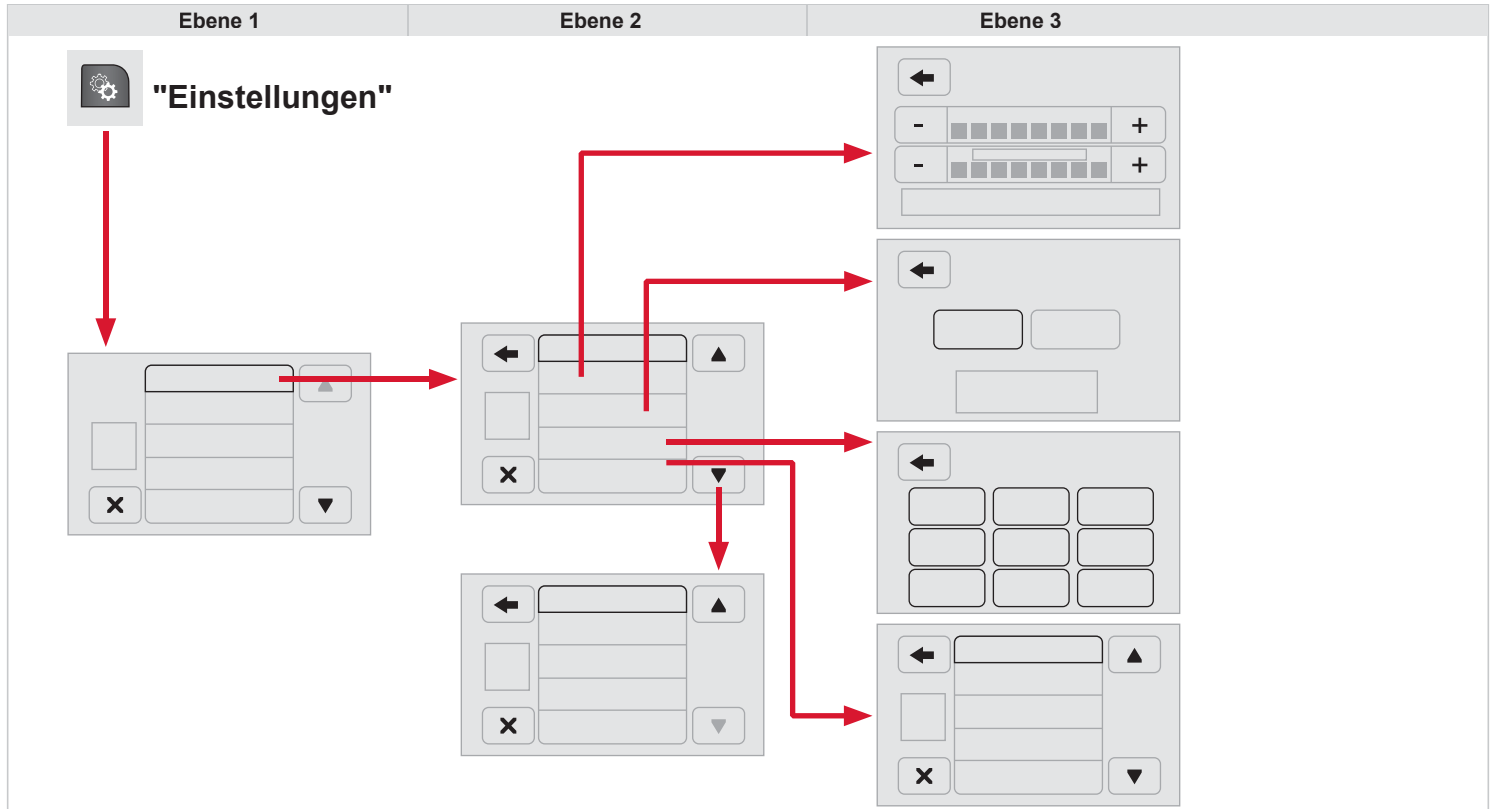
Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Kommentar
			<p>Geschwindigkeitsbegrenzung (wenn bekannt). Zur Anzeige der Differenz zwischen gewünschter Ankunftszeit und geschätzter Ankunftszeit. Tippen Sie die Statuszeile an, um zwischen der 3D- und 2D-Karte zu wechseln.</p>
	<p>Gehe zu... Karte anzeigen Route planen Verkehrsfunk Parameter Hilfe Beenden</p>		<p>Beim ersten Starten des Navigationssystems werden die "Fahrweise" sowie detaillierte Angaben über den aktuellen Standort angezeigt. Tippen Sie die Statuszeile an, um das Hauptmenü zu öffnen.</p>
	<p>Details</p> <p>Route ändern</p> <p>Beenden</p>	<p>Anweisungen anzeigen Karte der Route anzeigen Demo für die Route anzeigen Routenübersicht Ziel anzeigen Verkehrslage für die Route anzeigen Ziel ändern Baustellen vermeiden Alternativroute berechnen... Strecke über.. Teilstrecke vermeiden Verzögerungen minimieren</p>	<p>Die Routenübersicht gibt eine Übersicht über die Gesamtroute, die verbleibende Strecke bis zum Ziel und einen Schätzwert für die verbleibende Fahrzeit. Mit den Daten RDS-TMC werden in der Übersicht zusätzlich Verkehrsmeldungen, die eine Verzögerung bewirken, angezeigt.</p> <p>Mit dem Navigationssystem erreichen Sie Ihr Ziel auf dem schnellsten Weg, indem - wenn vorhanden - eine Alternativroute angezeigt wird.</p>
			<p>Anweisungen zur Navigation für die weitere Route und die Entfernung bis zur nächsten Anweisung. Folgt die nächste Anweisung in weniger als 150 Metern nach der ersten, wird sie sofort anstelle der Entfernung angezeigt. Tippen Sie die Statusleiste an, um die letzte Anweisung erneut zu hören.</p>


08 FAHRZEUGINFORMATIONEN



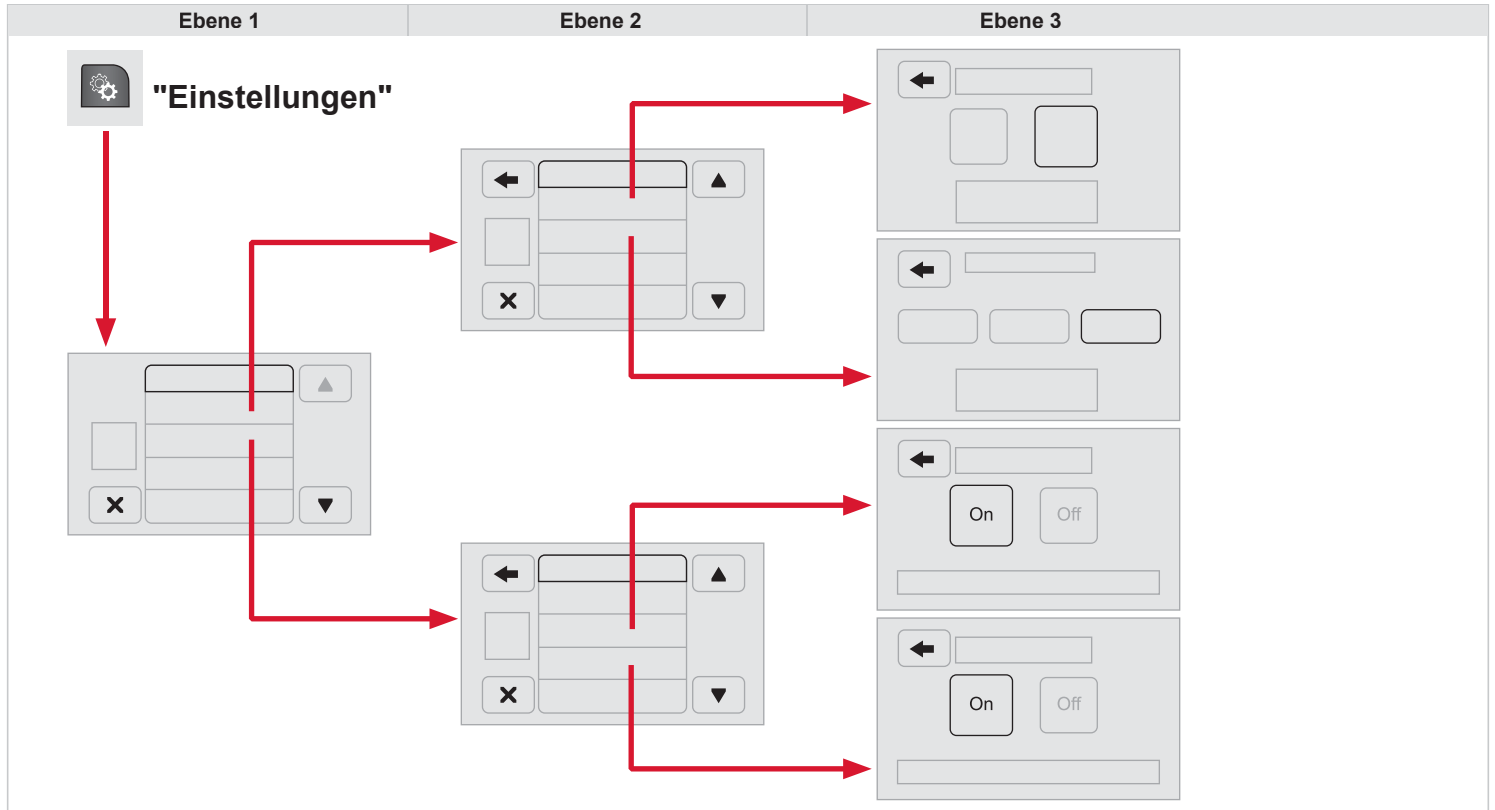
Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentare
	<p>Sonstiges</p> <p>↓</p> <p>Außentemp.</p> <p>→</p>					Die Außentemperatur anzeigen.
 	<p>Sonstiges</p> <p>↓</p> <p>Uhr</p> <p>→</p>					Uhr anzeigen.
 	<p>Sonstiges</p> <p>↓</p> <p>Kompass</p> <p>→</p>					Die Richtung anzeigen, die man nimmt.
 	<p>Sonstiges</p> <p>↓</p> <p>Strecke</p> <p>→</p>		Akt. Strecke		Autonomie	Den Bordcomputer anzeigen. Lang auf die Tasten "Strecke A" oder "Strecke B" drücken, um die betreffende Strecke zu reinitialisieren.
					Momentanverbrauch	
			Route A		Durchschnittsverbrauch	
				Durchschnittsgeschwindigkeit		
				Gefahrene Strecke		
					Streckenzeit	
			Route B		Durchschnittsverbrauch	
				Durchschnittsgeschwindigkeit		
				Gefahrene Strecke		
				Streckenzeit		


09 EINSTELLUNGEN



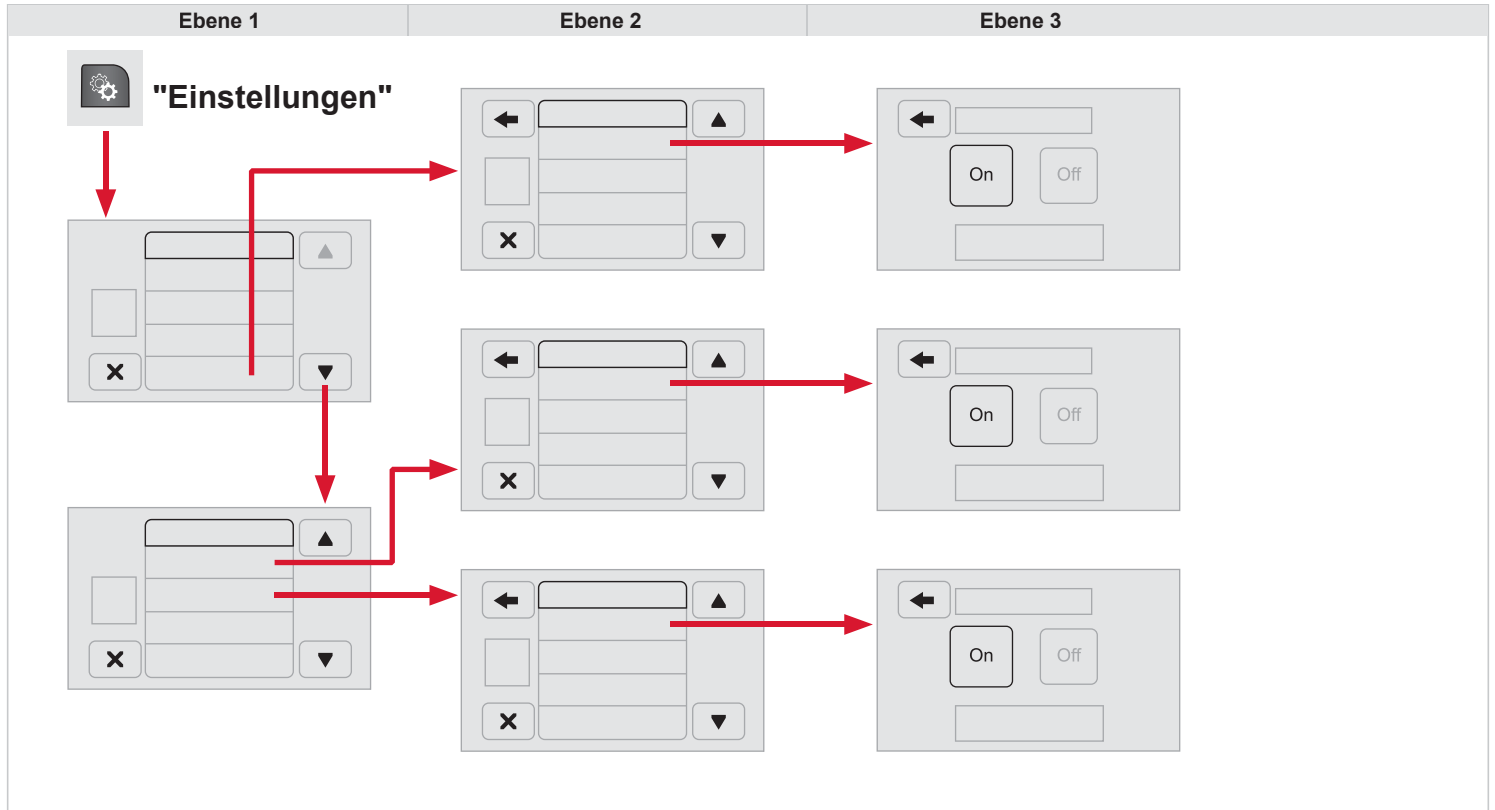
Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 <p>Einstellungen ↓ Anzeige →</p>	Helligkeit					Einregelung der Bildschirmhelligkeit
	Anzeigemodus		Manuell			Auswahl des Anzeigemodus
			Auto			
	Sprache		Deutsch			Sprachwahl
			English			
			Español			
			Français			
			Italiano			
			Nederlands			
			Polski			
			Português			
	Maßeinheit		Verbrauch			Eingabe der Einheiten für Benzinverbrauch, Entfernungen und Temperatur.
			Entfernung			
			Temperatur			
Bildschirmton		On			Auswahl, ob beim Antippen einer Bildschirmtaste ein Signalton zu hören sein soll.	
		Off				
Anzeige Route B		On			Anzeige der Route B am Fahrerbildschirm.	
		Off				


09 EINSTELLUNGEN



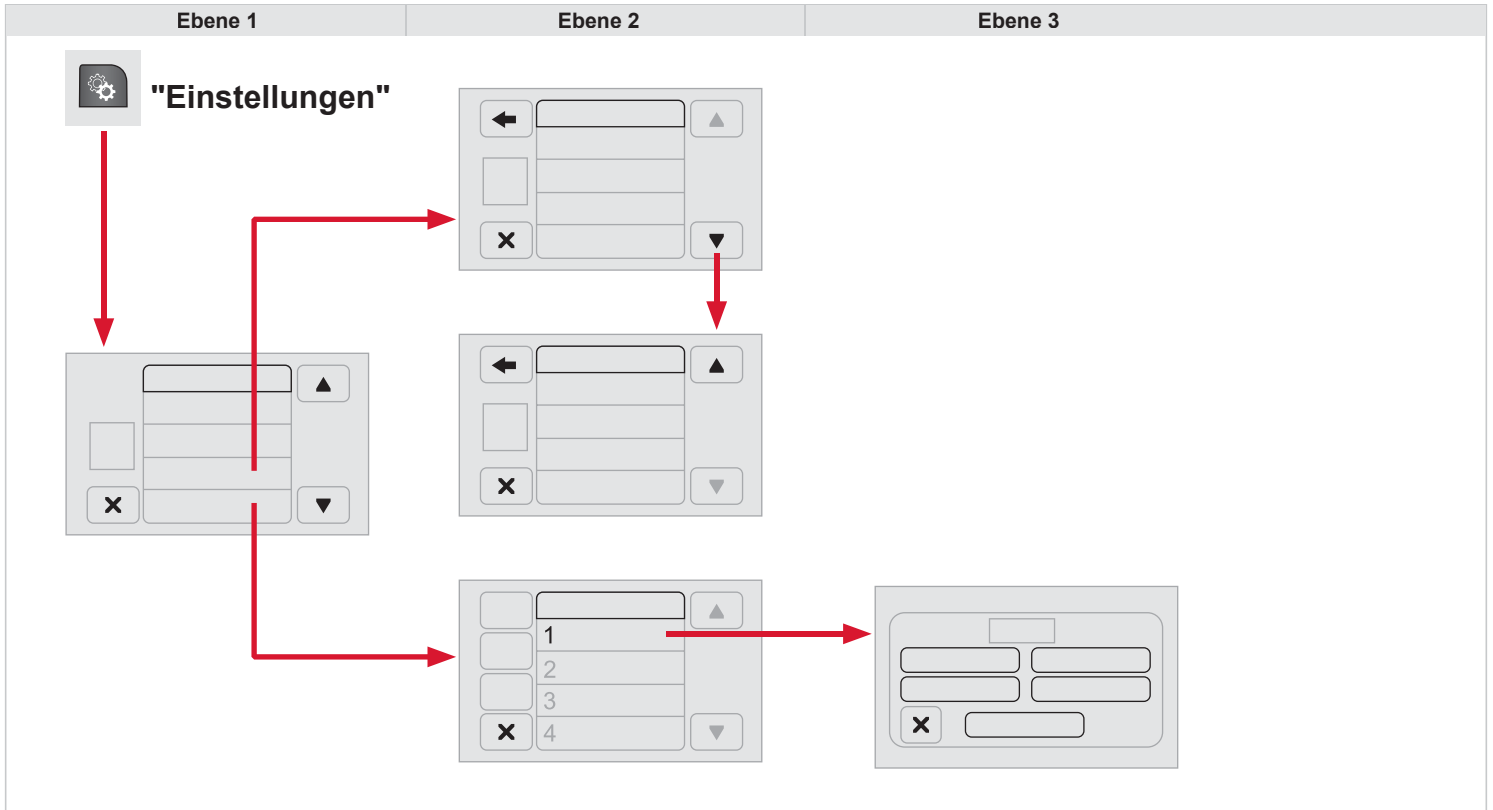
Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
Einstellungen ↓ Sprachbefehle →	Antwortlänge	Kurz		Eingabe der Antwortlänge des Sprachsystems		
		Lang				
	Befehlsliste	Nie		Anzeige von kontextbezogenen Befehlsvorschlägen		
		Über Hilfe				
		Immer				
 Einstellungen ↓ Datum und Uhrzeit →	Uhrzeit und Format				Einstellung der Uhrzeit	
	Digitale Uhr	On		Anzeige der digitalen Uhr in der Statuszeile		
		Off				
	Autom. Uhrzeit	On		Automatische Uhrzeitanzeige		
		Off				
Datum einstellen				Einstellung des Datums		

09 EINSTELLUNGEN



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
	Einstellungen ↓ Sicherheit / Hilfe →	Rückfahrkamera	On	Anzeige der Rückfahrkamera beim Rückwärtsfahren.		
			Off			
	Einstellungen ↓ Scheinwerfer →	Tagfahrlicht	On	Automatisches Einschalten des Tagfahrlichtes beim Anlassen des Fahrzeugs.		
			Off			
	Einstellungen ↓ Türen und Verriegelungen →	Verriegeln	On	Automatische Verriegelung der Türen während der Fahrt.		
			Off			

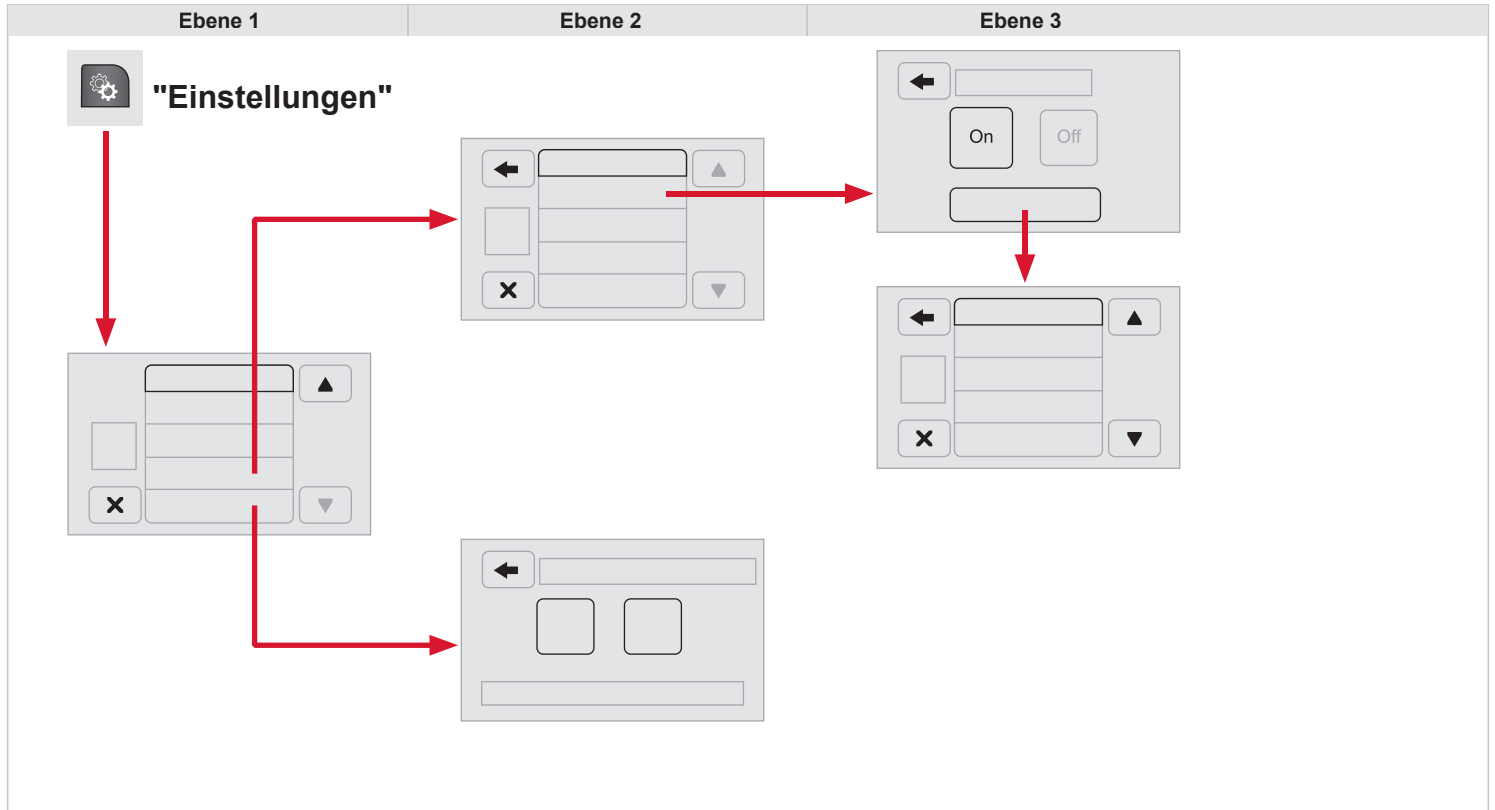
09 EINSTELLUNGEN




Ebene 1	Ebene 2		Ebene 3		Kommentar	
<p style="text-align: center;">Einstellungen ↓ Audio →</p>		Equalizer			Einregeln der Bässe, Mittelwerte und Höhen.	
	Balance / Fade		Bässe	Einstellung der Balance zwischen den Lautsprechern vorne und hinten, rechts und links. Zur Ausmittlung der Einstellungen drücken Sie die Taste zwischen den Pfeilen.		
			Mittel			
			Höhen			
	Lautstärke / Geschw.	Off			Auswahl des gewünschten Parameters; die gewählte Funktion wird unterlegt dargestellt.	
		1				
		2				
		3				
	Loudness	On			Optimierung der Audioqualität bei geringer Lautstärke.	
		Off				
	Radio automatisch		Einschalten des Radios mit dem Anlassen des Fahrzeugs bzw. Wiederaufnahme des Senders, der beim letzten Schalten auf STOP lief.			
	Verzögertes Aussschalten		Einstellung des Parameters			
	Lautstärke über AUX		Einstellung der Parameter			
<p style="text-align: center;">Einstellungen ↓ Telefon / Bluetooth →</p>			Verbinden	Koppeln des gewählten Bluetooth-Geräts.		
			Gerät löschen	Löschen des gewählten Geräts.		
		Angeschl. Tel.	Favoriten speichern		Speichern des gewählten Geräts unter den Favoriten.	
			SMS ein		Einstellung der Parameter.	
			Download			
		Gerät hinzu		Hinzufügen eines neuen Geräts.		
		Verbind. Audio		Verbindung eines Geräts nur für Audio.		



09 EINSTELLUNGEN



Ebene 1	Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 <p>Einstellungen ↓ Radio →</p>		Meldungen Digitalradio	On		Aktivieren / Deaktivieren der Funktionen
			Off		
			Kategorien		Aktivieren / Deaktivieren folgender Funktionen: Alarm, Verkehrsmeldung, Börsen-Flash, Info-Flash, Programminfos, Sonderereignisse, Sportinfos, Infos öffentl. Verkehrsmittel, Alarmmeldung, Wetter-Flash.
<p>Einstellungen ↓ Werkseinstellungen →</p>	Ja				Wiederherstellung der Werkseinstellungen für Bildschirm, Uhr, Ton und Radio
	Nein				

10 SPRACHBEFEHLE

Informationen - Verwendungen



Anstatt den Bildschirm zu berühren, ist es möglich, seine Stimme zu nutzen, um dem System Befehle zu geben.



Um sicher zu gehen, dass die Sprachbefehle immer vom System erkannt werden, wird empfohlen, die folgenden Empfehlungen zu befolgen:

- mit normaler Stimme sprechen,
- vor dem Sprechen immer das "Bip" (akustisches Signal) abwarten,
- das System kann die gelieferten Sprachbefehle erkennen, unabhängig von Geschlecht, Ton und Färbung der Stimme der sprechenden Person,
- wenn möglich, die Geräusche im Inneren des Fahrgastraums reduzieren,
- vor dem Aussprechen der Sprachbefehle die Mitinsassen bitten, nicht zu sprechen. Da das System die Befehle unabhängig von der Person erkennt, ist es möglich, dass das System verschiedene oder zusätzliche Befehle von anderen sprechenden Personen erkennt,
- für den optimalen Betrieb wird empfohlen, die Fenster und gegebenenfalls das Schiebedach (bei den vorgesehenen Versionen/Märkten) zu schließen, um jegliche Störungen von Außen zu vermeiden.

Lenkradschalter



Mit dieser Taste kann der Modus Spracherkennung "Telefon" aktiviert werden, mit dem Anrufe getätigt, kürzliche/emfangene/getätigte Anrufe eingesehen, das Verzeichnis angezeigt, etc. werden kann.



Mit dieser Taste kann der Modus Spracherkennung "Radio/Media" aktiviert werden, mit dem ein bestimmter Radiosender oder eine bestimmte Radiofrequenz AF/FM abgestimmt, ein Titel oder ein Albuminhalt auf einem USB-Stick/iPod/einer MP3-CD wiedergegeben werden kann.



Die schnelle Sprachinteraktion erfolgt, wenn diese Tasten während der Sprachmeldung des Systems gedrückt sind; sie ermöglicht, Sprachbefehle direkt zu erteilen.

Wenn das System beispielsweise eine Hilfe-Sprachmeldung ausspricht oder wenn man den dem System zu erteilenden Befehl kennt, wird bei Drücken dieser Tasten die Sprachmeldung unterbrochen und es ist möglich, den gewünschten Sprachbefehl direkt zu erteilen (so wird vermieden, das man sich den gesamten Sprachbefehl anhören muss).

Wenn das System auf einen Sprachbefehl des Benutzers wartet, schließt das Drücken dieser Tasten die Sprachsituation.





Jedes Mal, wenn eine Taste gedrückt wird, wird ein "Bip" (akustisches Signal) ausgegeben und der Bildschirm zeigt eine Bildschirmseite mit Vorschlägen, die den Nutzer auffordert, einen Befehl auszusprechen.

10 SPRACHBEFEHLE

Allgemeine Sprachbefehle




Diese Sprachbefehle können von jeder Bildschirmseite aus vorgenommen werden, nachdem auf die Taste Spracherkennung oder Telefon am Lenkrad gedrückt wurde, vorausgesetzt, dass gerade kein Telefongespräch läuft.

	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Kommentare
	Hilfe			Gibt dem Benutzer eine allgemeine Hilfe, indem sie bestimmte verfügbare Befehle vorschlägt.
	Abbrechen			Schließt die aktuelle Sprachsitzung.
	Wiederholung			Wiederholt dem Benutzer den letzten ausgesprochenen Sprachbefehl.
	Sprachtutorial			Gibt dem Benutzer eine detaillierte Beschreibung, wie das Spracherkennungssystem zu benutzen ist.

10 SPRACHBEFEHLE

Sprachbefehle "Telefon"

i Wenn ein Telefon mit dem System verbunden ist, können von jedem Hauptbildschirm aus Sprachbefehle gegeben werden. Hierzu drücken Sie auf die Telefontaste am Lenkrad, vorausgesetzt, dass kein Telefongespräch im Gange ist. Ist kein Telefon mit dem System verbunden, ertönt folgende Meldung: "Es ist kein Telefon angeschlossen. Schließen Sie bitte ein Telefon an und versuchen Sie es erneut". Die Sprachsituation wird geschlossen.

	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Kommentar
	Anrufen*	Thomas Müller		Wählen der dem Kontakt Thomas Müller zugeordneten Telefonnummer.
	Anrufen*	Thomas Müller	Mobiltelefon	Wählen der dem Kontakt Thomas Müller zugeordneten Mobiltelefonnummer.
	Nummer anrufen	0123456789		Wählen der Nummer 0123456789.
	Wahlwiederholung			Erneutes Anrufen der Telefonnummer oder des Kontaktes des zuletzt getätigten Anrufs.
	Rückruf			Zurückrufen der Telefonnummer oder des Kontaktes des zuletzt empfangenen Anrufs.
	Anrufliste*			Liste der letzten Anrufe: getätigt, angenommen und verpasst.
	Getätigte Anrufe*			Liste der getätigten Anrufe
	Getätigte Anrufe*			Liste der verpassten Anrufe


* Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das angeschlossene Telefon ein Herunterladen der Verzeichnisse und letzten Anrufe unterstützt und der Download durchgeführt wurde.

10 SPRACHBEFEHLE

Sprachbefehle "Telefon"



Es ist möglich, die Kennzeichnung "Mobiltelefon" durch drei andere verfügbare Kennzeichnungen zu ersetzen "Privat"; "Büro"; "Andere".

	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Kommentare
	Empfangene Anrufe*			Zeigt die Liste der empfangenen Anrufe an.
	Verzeichnis*			Zeigt das Verzeichnis des verbundenen Telefons an.
	Suchen*	Henri Dupont		Zeigt den im Verzeichnis enthaltenen Kontakt Henri Dupont mit allen gespeicherten Nummern an.
	Suchen*	Henri Dupont	Mobiltelefon	Zeigt die mit dem Kontakt Henri Dupont verbundene Telefonnummer mit der Kennzeichnung Mobiltelefon an.
	Meldungen anzeigen**			Zeigt die Liste der von dem verbundenen Telefon empfangenen SMS an.



Wenn das Telefon das Speichern des "Vornamens" (Henri) und des "Namens" (Dupont) in zwei verschiedenen Feldern ermöglicht, nehmen Sie die folgenden Sprachbefehle vor:

- "Anrufen"; "Henri"; "Dupont" oder "Anrufen"; "Dupont"; "Henri".
- "Suchen"; "Henri"; "Dupont" oder "Suchen"; "Dupont"; "Henri".

* Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das mit dem System verbundene Telefon das Herunterladen des Verzeichnisses und der letzten Anrufe unterstützt und wenn das Herunterladen vorgenommen wurde.

** Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das mit dem System verbundene Telefon die Funktion zur Sprachwiedergabe von SMS unterstützt.

10 SPRACHBEFEHLE

Sprachbefehle "Radio AM / FM / DAB"



Diese Befehle können von irgendeiner Hauptbildschirmseite ausgeführt werden, nachdem auf die Taste Spracherkennung am Lenkrad gedrückt wurde, vorausgesetzt, dass gerade kein Anruf getätigt wird.

	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Kommentar
	Abstimmung auf	105.5	FM	Stimmt das Radio auf die Frequenz 105.5 des FM-Bandes ab.
	Abstimmung auf	940	AM	Stimmt das Radio auf die Frequenz 940 des AM-Bandes ab.
	Abstimmung auf*	FIP	FM	Stimmt das Radio auf den FIP-Sender ab.
	Abstimmung auf den DAB-Kanal**	Radio NOVA		Stimmt das DAB-Radio auf den Radiokanal NOVA ab.

* Es ist möglich, "FIP" durch irgendeinen anderen Namen für vom Radio empfangene FM-Sender zu ersetzen. Nicht alle Radiosender bieten diesen Service.

** Es ist möglich, "Radio NOVA" durch irgendeinen anderen Namen für vom Radio empfangenen DAB-Kanal zu ersetzen. Nicht alle DAB-Kanäle bieten diesen Service.

10 SPRACHBEFEHLE

Sprachbefehle "Media"



Diese Befehle können von jedem Hauptbildschirm vorgenommen werden, nachdem auf den Schalter für die Spracherkennung am Lenkrad gedrückt wurde und vorausgesetzt, dass gerade kein Telefongespräch getätigt wird.


	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Kommentare
	Titel anhören	"Titel 1"		Spielt das Stück "Titel 1".
	Album anhören	"Album 1"		Spielt die Lieder des Albums "Album 1".
	Interpreten anhören	"Interpret 1"		Spielt die Lieder des Künstlers "Interpret 1".
	Musikrichtung anhören	"Jazz"		Spielt die Lieder der Musikrichtung "Jazz".
	Playlist anhören	"Playlist 1"		Spielt die Lieder der Playlist "Playlist 1".
	Podcast anhören	"Radio 1"		Spiel den Podcast "Podcast 1".
	Hörbuch anhören	"Buch 1"		Spielt das Hörbuch "Buch 1".
	Titel Nummer... anhören	"5"		Spielt das Stück Nummer "5".
	Auswahl	"USB"		Wählt als aktive Medienquelle den Medienträger USB aus.
	Blättern	"Album"		Zeigt die Liste der verfügbaren Alben an.

10 SPRACHBEFEHLE

Sprachbefehle "Navigation"



Diese Befehle können von jedem Hauptbildschirm vorgenommen werden, nachdem der Schalter für die Spracherkennung am Lenkrad gedrückt wurde und vorausgesetzt, dass gerade kein Telefongespräch getätigt wird.


	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Kommentare
	Nach Hause fahren			Die Strecke in Richtung nach Hause anzeigen.
	2D-Modus			Zum 2D-Modus wechseln.
	3D-Modus			Zum 3D-Modus wechseln.
	Route löschen			Die angezeigte Strecke löschen.
	Favoriten hinzufügen			Die Bildschirmseite mit den Favoriten anzeigen.
	Anweisung wiederholen			Die letzte gesprochene Sprachmeldung wiederholen.

10 SPRACHBEFEHLE

Sprachbefehle "Textmeldungen"



Diese Befehle können von jedem Hauptbildschirm vorgenommen werden, nachdem der Schalter am Lenkrad gedrückt wurde und vorausgesetzt, dass gerade kein Telefongespräch getätigt wird.

	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Kommentare
	SMS senden	0123456789		Das Sprachverfahren zum Verwenden einer vordefinierten SMS unter Verwendung des Systems beginnen.
	Sende eine SMS an	Henri Dupont	Mobiltelefon	
	SMS anzeigen	Henri Dupont	Mobiltelefon	Die Eingangsbox der von dem Telefon heruntergeladenen Meldungen anzeigen.

10 SPRACHBEFEHLE

Sprachbefehle "Anrufe mit Freisprecheinrichtung"



Befehle verfügbar, wenn ein Anruf getätigt wird.

Die Befehle können während eines Telefongesprächs von jeder Bildschirmseite vorgenommen werden, nachdem der Telefonschalter am Lenkrad gedrückt wurde.

	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Kommentare
	0123456789 senden			Die Auswahlrufföne werden für 0123456789 gesendet.
	"Voicemail Passwort" senden			Die Auswahlrufföne werden für die in "Passwort für Voicemail" gespeicherten Nummern gesendet.
	Lautsprecher aktivieren			Übertragen des Anrufs auf das Telefon oder die Anlage.
	Mikro aktivieren / deaktivieren			ON / OFF Mikro der Anlage.



AUDIO-ANLAGE

MULTIMEDIA-AUTORADIO BLUETOOTH-TELEFON



Die Anlage ist derart geschützt, dass sie nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, bei stehendem Fahrzeug durchführen.
Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, kann sich die Anlage nach Aktivierung des Energiesparmodus selbsttätig ausschalten.

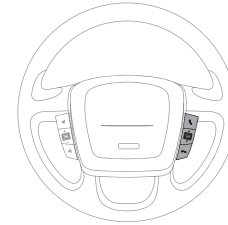
INHALT

01	Erste Schritte	S.	10.52
02	Lenkradschalter	S.	10.53
03	Radio	S.	10.54
04	Media	S.	10.56
05	Telefon	S.	10.58
06	Einstellungen	S.	10.60
07	Sprachsteuerung	S.	10.61

01 ERSTE SCHRITTE



02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD



Aktivieren / Deaktivieren der Pausenfunktion der Quellen CD, USB/iPod, Bluetooth®.
 Aktivieren / Deaktivieren der Funktion Mute (Stummschaltung) des Radios.
 Aktivieren / Deaktivieren des Mikros im Verlauf eines Telefongesprächs.



Drehen: Lautstärke, Fernsprecheinrichtung, SMS-Leser, Sprachanzeigen oder Musikquellen einstellen.
 Kurzes Drücken: Lautstärke stufenweise erhöhen/senken.
 Langes Drücken: Lautstärke durch kontinuierliches Drücken stufenlos erhöhen/senken.



Aktivieren der Spracherkennung.
 Unterbrechen einer Sprachmeldung, um einen neuen Sprachbefehl einzugeben.
 Unterbrechen der Spracherkennung.



Einen eingehenden Anruf annehmen.
 Einen zweiten eingehenden Anruf annehmen und den aktiven Anruf auf Halten schalten.
 Aktivieren der Spracherkennung für die Telefonfunktion.
 Unterbrechen einer Sprachmeldung, um einen neuen Sprachbefehl einzugeben.
 Unterbrechen der Spracherkennung.



Drehen:
 - Radio: Auswahl des vorherigen/nächsten Senders
 - Media: Auswahl des vorherigen/nächsten Titels
 Kurzes Drücken:
 - Bestätigen.
 Langes Drücken:
 - Radio: Durchlauf der Frequenzen nach oben/unten durch kontinuierliches Drücken
 - Media: Schneller Vorlauf/Rücklauf durch kontinuierliches Drücken



Ablehnen eines eingehenden Anrufs.
 Beenden eines Telefongesprächs.

03 RADIO

Auswahl eines Senders

Die Außenumgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang stören, auch den Nachverfolgungsmodus RDS. Dieses Phänomen ist bei der Verbreitung von Radiowellen normal und nicht Ausdruck eines Defekts am Radio.

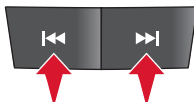
1

Drücken Sie die Taste **"RADIO"**, um einen der Wellenbereiche FM oder AM auszuwählen.



2a

Drücken Sie kurz auf eine der Tasten, um eine automatische Suche der nächsthöheren/-niedrigeren Frequenz durchzuführen.



2b

Drehen Sie das Einstellrad, um eine manuelle Suche der nächsthöheren/-niedrigeren Frequenz durchzuführen.



2c

Drücken Sie das Einstellrad, um die Liste der lokal empfangenen Sender anzuzeigen.
Drehen Sie das Einstellrad, um einen Sender zu wählen und drücken Sie dann, um diesen auszuwählen.



Einen Sender speichern

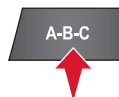
1

Drücken Sie die Taste **"RADIO"**, um den Wellenbereich FM oder AM auszuwählen.



2

Drücken Sie die Taste **"A-B-C"**, um eine der drei Ebenen mit gespeicherten Sendern auszuwählen.



3

Drücken Sie lang eine der Tasten, um den aktuell gehörten Sender zu speichern.
Der Name des Senders wird angezeigt und ein akustisches Signal bestätigt die Speicherung.



Drücken Sie die Taste **"INFO"**, um die Informationen des gehörten Senders anzuzeigen.



03 RADIO

RDS



Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken, bei geringerer Empfangsstärke geht die Frequenz auf einen regionalen Sender über.

1

Drücken Sie die Taste **MENÜ**.



2

Wählen Sie "**Regional**" aus und drücken Sie dann auf RDS aktivieren oder deaktivieren.



Alternative Frequenz (FA)

3

Wählen Sie "**Alternative Frequenz (FA)**" aus und drücken Sie dann auf aktivieren oder deaktivieren der Frequenz.



Wenn die Funktion "**Regional**" aktiviert ist, kann das System so jederzeit die beste verfügbare Frequenz suchen.

Verkehrsmeldungen abhören

1

Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audioquelle automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu melden. Der normale Abspielmodus der Audioquelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

2

Drücken Sie die Taste "**MENÜ**".



3

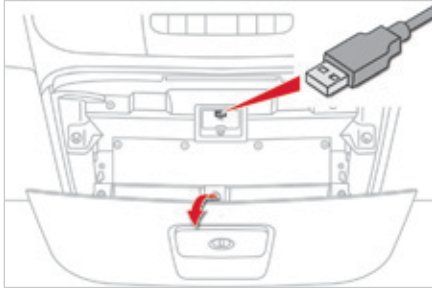
Wählen Sie "**Verkehrsmeldungen (TA)**" und drücken Sie die Taste anschließend, um den Verkehrsmeldungsempfang zu aktivieren/deaktivieren.



04 MEDIA

USB-Laufwerk

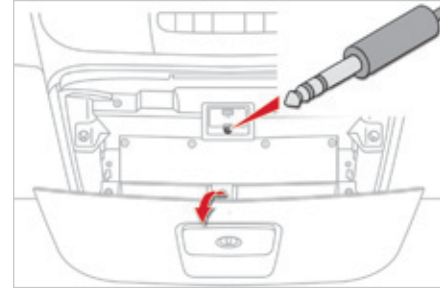
- 1 Stecken Sie den USB-Stick an der entsprechenden Schnittstelle ein oder schließen Sie das USB-Speichergerät mit Hilfe eines entsprechenden Kabels (nicht mitgeliefert) am USB-Anschluss an.



- ! Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher).
Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern.
Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Das Autoradio speichert jedoch diese Listen und wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer.

AUX-Eingang benutzen (Audiokabel nicht im Lieferumfang)

- 1 Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player, ...), mit Hilfe eines Audiokabels, an den JACK-Anschluss an.



- ! Die Funktionen des an den "AUX"-Anschluss angeschlossenen Gerätes sind direkt über dieses Gerät zu verwalten: die Änderung des Titels / des Ordners / der Playlist oder die Steuerung des Anfangs / Endes / der Pause des Abspielens über die Schalter auf der Fassade oder die Schalter am Lenkrad ist also nicht möglich.
Lassen Sie das Kabel Ihres tragbaren Abspielgerätes nach der Trennung der Verbindung nicht am AUX-Anschluss, um Geräusche aus den Lautsprechern zu vermeiden.

04 MEDIA

MP3, USB-Laufwerk

Tipps und Informationen

! Das System unterstützt die tragbaren Abspielgeräte USB Mass Storage, BlackBerry® oder Apple®-Player über die USB-Anschlüsse. Das Adapterkabel ist nicht im Lieferumfang enthalten. Die anderen Peripheriegeräte, die bei Anschluss an die Anlage nicht erkannt werden, müssen über den AUX-Anschluss mithilfe eines Cinch-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.

■ Damit eine Wiedergabe möglich ist, müssen USB-Sticks mit FAT 16 oder 32 formatiert sein.

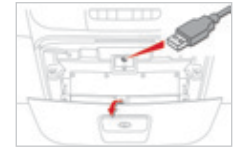
□ Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

! Das System unterstützt es nicht, zwei identische Geräte gleichzeitig anzuschließen (zwei Sticks, zwei Apple®-Player), aber es ist möglich, einen USB-Stick und einen Apple®-Player gleichzeitig anzuschließen.

i Es wird empfohlen, die offiziellen Apple®-USB-Kabel zu verwenden, um die richtige Benutzung zu gewährleisten.

Anschluss eines Gerätes der Firma APPLE®

1 Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss an. Die Wiedergabe erfolgt automatisch.



2 Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

i Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/ Alben / Musikrichtung/ Titel / Playlisten / Hörbücher / Podcasts). Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteuern.

! Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

05 TELEFONIEREN

Mit einem Bluetooth-Telefon verbinden Erste Verbindung

1

Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion des Telefons und vergewissern Sie sich, dass es "von allen sichtbar" ist.



2

Drücken Sie auf die Taste "Telefon".
Wenn im System noch kein Telefon gespeichert ist, wird eine spezielle Seite auf dem Bildschirm angezeigt.



3

Wählen Sie "Telefon verbinden" aus, um den Speichervorgang zu beginnen und suchen Sie den Namen des Systems auf dem Telefon.



4

Geben Sie mithilfe der Tastatur des Telefons den auf dem Bildschirm des Systems angezeigten PIN-Code ein oder bestätigen Sie auf dem Telefon die angezeigte PIN.



!

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

5

Bei der Speicherung wird eine Bildschirmseite angezeigt, die den Fortschritt des Vorgangs darstellt.

i

Bei Fehlschlag wird empfohlen, die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und anschließend zu reaktivieren.



6

Wenn der Speichervorgang erfolgreich beendet ist, erscheint eine Bildschirmseite mit "**Verbindung erfolgreich**".
Bestätigen Sie, damit die Menüs erscheinen.



!

Das Telefonmenü ermöglicht insbesondere den Zugang zu folgenden Funktionen: "**Anrufliste**", "**Kontakte**", "**Digit. Tastatur**".

* Wenn Ihr Telefon vollständig kompatibel ist.



05 TELEFONIEREN

Anruf empfangen

1 Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster am Bildschirm angezeigt.

2a Drücken Sie kurz diese Taste, um den eingehenden Anruf anzunehmen.



2b Oder drücken Sie diese Taste der Lenkradschalter, um einen eingehenden Anruf anzunehmen.



Einen Anruf beenden

1 Um einen Anruf abzulehnen, drücken Sie diese Taste am Lenkradschalter.



Anruf tätigen

1a Wählen Sie "**Anrufliste**" aus, um Zugang zu den zuletzt gewählten Nummern zu erhalten.



1b Wählen Sie "**Kontakte**" aus, um auf das Verzeichnis zuzugreifen, navigieren Sie anschließend mit dem Rädchen.



1c Um eine Nummer einzugeben, verwenden Sie "**Digit. Tastatur**" des Systems.



06 EINSTELLUNGEN

Systemeinstellungen

1

Drücken Sie die Taste **MENÜ**.



2

Wählen Sie "**Systemeinstellungen**" und drücken Sie dann zur Anzeige der Einstellungsliste sowie zur Aktivierung/Deaktivierung der folgenden Funktionen darauf:

- "**Werkseinstellungen**"
- "**20 Min. bis Ausschalten**"
- "**Lautstärke bei Start**"
- "**Automatisch**"



Audio

1

Drücken Sie die Taste **MENÜ**.



2

Wählen Sie "**Audio**" und drücken Sie dann zur Anzeige der Einstellungsliste sowie zur Aktivierung/Deaktivierung der folgenden Funktionen darauf:

- "**Höhen**"
- "**Mittel**"
- "**Bässe**"
- "**Balance**"
- "**Lautstärke entspr. Fahrgeschwindigkeit**"
- "**Loudness**"



i

Die Audioeinstellungen sind für die verschiedenen Audioquellen separat vorzunehmen und voneinander unabhängig.

07 SPRACHBEFEHLE

Informationen - Verwendungen



Anstatt den Bildschirm zu berühren, ist es möglich, seine Stimme zu nutzen, um dem System Befehle zu geben.



Um sicher zu gehen, dass die Sprachbefehle immer vom System erkannt werden, wird empfohlen, die folgenden Empfehlungen zu befolgen:

- mit normaler Stimme sprechen,
- vor dem Sprechen immer das "Bip" (akustisches Signal) abwarten,
- das System kann die gelieferten Sprachbefehle erkennen, unabhängig von Geschlecht, Ton und Färbung der Stimme der sprechenden Person,
- wenn möglich, die Geräusche im Inneren des Fahrgastraums reduzieren,
- vor dem Aussprechen der Sprachbefehle die Mitinsassen bitten, nicht zu sprechen. Da das System die Befehle unabhängig von der Person erkennt, ist es möglich, dass das System verschiedene oder zusätzliche Befehle von anderen sprechenden Personen erkennt,
- für den optimalen Betrieb wird empfohlen, die Fenster und gegebenenfalls das Schiebedach (bei den vorgesehenen Versionen/Märkten) zu schließen, um jegliche Störungen von Außen zu vermeiden.

Lenkradschalter



Mit dieser Taste kann der Modus Spracherkennung "Telefon" aktiviert werden, mit dem Anrufe getätigt, kürzliche/emfangene/getätigte Anrufe eingesehen, das Verzeichnis angezeigt, etc. werden kann.



Mit dieser Taste kann der Modus Spracherkennung "Radio/Media" aktiviert werden, mit dem ein bestimmter Radiosender oder eine bestimmte Radiofrequenz AF/FM abgestimmt, ein Titel oder ein Albuminhalt auf einem USB-Stick/iPod/einer MP3-CD wiedergegeben werden kann.



Die schnelle Sprachinteraktion erfolgt, wenn diese Tasten während der Sprachmeldung des Systems gedrückt sind; sie ermöglicht, Sprachbefehle direkt zu erteilen.

Wenn das System beispielsweise eine Hilfe-Sprachmeldung ausspricht oder wenn man den dem System zu erteilenden Befehl kennt, wird bei Drücken dieser Tasten die Sprachmeldung unterbrochen und es ist möglich, den gewünschten Sprachbefehl direkt zu erteilen (so wird vermieden, das man sich den gesamten Sprachbefehl anhören muss).

Wenn das System auf einen Sprachbefehl des Benutzers wartet, schließt das Drücken dieser Tasten die Sprachsituation.





Jedes Mal, wenn eine Taste gedrückt wird, wird ein "Bip" (akustisches Signal) ausgegeben und der Bildschirm zeigt eine Bildschirmseite mit Vorschlägen, die den Nutzer auffordert, einen Befehl auszusprechen.

07 SPRACHBEFEHLE

Allgemeine Sprachbefehle




Diese Sprachbefehle können von jeder Bildschirmseite aus vorgenommen werden, nachdem auf die Taste Spracherkennung oder Telefon am Lenkrad gedrückt wurde, vorausgesetzt, dass gerade kein Telefongespräch läuft.

	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Kommentare
	Hilfe			Gibt dem Benutzer eine allgemeine Hilfe, indem sie bestimmte verfügbare Befehle vorschlägt.
	Abbrechen			Schließt die aktuelle Sprachsitzung.
	Wiederholung			Wiederholt dem Benutzer den letzten ausgesprochenen Sprachbefehl.
	Sprachtutorial			Gibt dem Benutzer eine detaillierte Beschreibung, wie das Spracherkennungssystem zu benutzen ist.

07 SPRACHBEFEHLE

Sprachbefehle "Telefon"

i Wenn ein Telefon mit dem System verbunden ist, können von jedem Hauptbildschirm aus Sprachbefehle gegeben werden. Hierzu drücken Sie auf die Telefontaste am Lenkrad, vorausgesetzt, dass kein Telefongespräch im Gange ist. Ist kein Telefon mit dem System verbunden, ertönt folgende Meldung: "Es ist kein Telefon angeschlossen. Schließen Sie bitte ein Telefon an und versuchen Sie es erneut". Die Sprachsituation wird geschlossen.

	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Kommentar
	Anrufen*	Thomas Müller		Wählen der dem Kontakt Thomas Müller zugeordneten Telefonnummer.
	Anrufen*	Thomas Müller	Mobiltelefon	Wählen der dem Kontakt Thomas Müller zugeordneten Mobiltelefonnummer.
	Nummer anrufen	0123456789		Wählen der Nummer 0123456789.
	Wahlwiederholung			Erneutes Anrufen der Telefonnummer oder des Kontaktes des zuletzt getätigten Anrufs.
	Rückruf			Zurückrufen der Telefonnummer oder des Kontaktes des zuletzt empfangenen Anrufs.
	Anrufliste*			Liste der letzten Anrufe: getätigt, angenommen und verpasst.
	Getätigte Anrufe*			Liste der getätigten Anrufe
	Getätigte Anrufe*			Liste der verpassten Anrufe

* Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das angeschlossene Telefon ein Herunterladen der Verzeichnisse und letzten Anrufe unterstützt und der Download durchgeführt wurde.

07 SPRACHBEFEHLE

Sprachbefehle "Telefon"



Es ist möglich, die Kennzeichnung "Mobiltelefon" durch drei andere verfügbare Kennzeichnungen zu ersetzen "Privat"; "Büro"; "Andere".

	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Kommentar
	Empfangene Anrufe*			Zeigt die Liste der empfangenen Anrufe an.
	Verzeichnis*			Zeigt das Verzeichnis des verbundenen Telefons an.
	Suchen*	Henri Dupont		Zeigt den im Verzeichnis vorhandenen Kontakt Henri Dupont mit allen gespeicherten Nummern an.
	Suchen*	Henri Dupont	Mobiltelefon	Zeigt die mit dem Kontakt Henri Dupont verbundene Telefonnummer mit der Kennzeichnung Mobiltelefon an.



Wenn das Telefon die Speicherung des "Vornamen" (Henri) und des "Namen" (Dupont) in zwei verschiedenen Feldern gestattet, sind die folgenden Befehle vorzunehmen:

- "Anrufen"; "Henri"; "Dupont" oder "Anruf"; "Dupont"; "Henri".
- "Suchen"; "Henri"; "Dupont" oder "Suche"; "Dupont"; "Henri".


* Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das mit dem System verbundene Telefon das Herunterladen des Verzeichnisses und der letzten Anrufe unterstützt und wenn das Herunterladen stattgefunden hat.

07 SPRACHBEFEHLE

Sprachbefehle "AM / FM Radio"



Diese Befehle können von jedem Hauptbildschirm vorgenommen werden, nachdem auf der Schalter für die Spracherkennung am Lenkrad gedrückt wurde und vorausgesetzt, dass gerade kein Telefonanruf getätigt wird.

	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Kommentar
	Abstimmung auf	105.5	FM	Stimmt das Radio auf die Frequenz 105.5 des FM-Wellenbereichs ab.
	Abstimmung auf	940	AM	Stimmt das Radio auf die Frequenz 940 des AM-Wellenbereichs ab.
	Abstimmung auf*	FIP	FM	Stimmt das Radio auf den FIP-Sender ab.

* Es ist möglich, "FIP" durch irgendeinen anderen FM-Sendernamen zu ersetzen, der vom Radio empfangen wird. Jedoch bieten nicht alle Radiosender diesen Service.

07 SPRACHBEFEHLE

Sprachbefehle "Media"



Diese Befehle können von jedem Hauptbildschirm vorgenommen werden, nachdem auf den Schalter für die Spracherkennung am Lenkrad gedrückt wurde und vorausgesetzt, dass gerade kein Telefongespräch getätigt wird.


	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Kommentare
	Titel anhören	"Titel 1"		Spielt das Stück "Titel 1".
	Album anhören	"Album 1"		Spielt die Lieder des Albums "Album 1".
	Interpreten anhören	"Interpret 1"		Spielt die Lieder des Künstlers "Interpret 1".
	Musikrichtung anhören	"Jazz"		Spielt die Lieder der Musikrichtung "Jazz".
	Playlist anhören	"Playlist 1"		Spielt die Lieder der Playlist "Playlist 1".
	Podcast anhören	"Radio 1"		Spiel den Podcast "Podcast 1".
	Hörbuch anhören	"Buch 1"		Spielt das Hörbuch "Buch 1".
	Titel Nummer... anhören	"5"		Spielt das Stück Nummer "5".
	Auswahl	"USB"		Wählt als aktive Medienquelle den Medienträger USB aus.
	Blättern	"Album"		Zeigt die Liste der verfügbaren Alben an.

07 SPRACHBEFEHLE

Sprachbefehle "Textmeldungen"



Diese Befehle können von jedem Hauptbildschirm vorgenommen werden, nachdem der Schalter am Lenkrad gedrückt wurde und vorausgesetzt, dass gerade kein Telefongespräch getätigt wird.

	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Kommentare
	SMS senden	0123456789		Das Sprachverfahren zum Verwenden einer vordefinierten SMS unter Verwendung des Systems beginnen.
	Sende eine SMS an	Henri Dupont	Mobiltelefon	
	SMS anzeigen	Henri Dupont	Mobiltelefon	Die Eingangsbox der von dem Telefon heruntergeladenen Meldungen anzeigen.

07 SPRACHBEFEHLE

Sprachbefehle "Anrufe mit Freisprecheinrichtung"



Befehle verfügbar, wenn ein Anruf getätigt wird.

Die Befehle können während eines Telefongesprächs von jeder Bildschirmseite vorgenommen werden, nachdem der Telefonschalter am Lenkrad gedrückt wurde.

	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Kommentare
	0123456789 senden			Die Auswahlrufföne werden für 0123456789 gesendet.
	"Voicemail Passwort" senden			Die Auswahlrufföne werden für die in "Passwort für Voicemail" gespeicherten Nummern gesendet.
	Lautsprecher aktivieren			Übertragen des Anrufs auf das Telefon oder die Anlage.
	Mikro aktivieren / deaktivieren			ON / OFF Mikro der Anlage.

Diese Bedienungsanleitung stellt alle für das gesamte Produktprogramm verfügbaren Ausstattungselemente vor.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobiles CITROËN behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Bedienungsanleitung aktualisieren zu müssen.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Bitte achten Sie darauf, dieses beim Weiterverkauf Ihres Fahrzeugs an den neuen Eigentümer weiterzugeben.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles CITROËN, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Nachdruck bzw. Übersetzung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles CITROËN verboten.

Gedruckt in der EU

Allemand

02.14

Automobiles CITROËN

Siège social : 6 rue Fructidor - 75835 Paris Cedex 17 - France

TÉL. : +33 (0) 1 58 79 79 79 - www.citroën.fr

S.A. au capital de 159 000 000 € - R.C.S. Paris 642 050 199 - Siret 642 050 199 00990 - APE 741 J



14JPR.0020

Allemand

2014 – DOCUMENTATION DE BORD

4Dconcept

Diadeis

Seenk

Entagos



PROGRAMMIERBARE STANDHEIZUNG

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer eigenständigen, programmierbaren Standheizung ausgerüstet ist, bringt diese den Motor schrittweise auf eine Temperatur, bei der er sich leichter starten lässt.

Mit einer integrierten Zeitschaltuhr lässt sich die Einschaltzeit der Heizung programmieren. Der Innenraum wird schneller erwärmt.

Digitaler Programmierer

Das Bedienfeld der Standheizung befindet sich neben dem Lenkrad, unter der Bedientafel der Bedienfelder **MODE**.



Anzeige der Uhrzeit



Kontrollleuchte des
Heizungszyklus



Kontrollleuchte zum Einstellen
und Ablesen der Uhrzeit



Anzeige der Nummer des
gewählten Programms



Kontrollleuchte der Belüftung



Tasten zur Einstellung der Uhrzeit



Tasten zur Auswahl des
Programms



Taste zum sofortigen Einschalten
der Heizung

Interne Uhr einstellen

Stellen Sie die Uhrzeit auf dem Bedienfeld ein, bevor Sie die Zeitschaltuhr zum zeitversetzten Einschalten der Heizung programmieren.



Drücken Sie auf die Taste **"set"** und halten Sie sie gedrückt. Das Display und die Kontrollleuchte der Uhrzeit leuchten auf.

Betätigen Sie innerhalb von zehn Sekunden eine der Einstell Tasten, bis die genaue Uhrzeit angezeigt wird:



- ">" um die Uhr vorzustellen, oder
- "<" um die Uhr zurückzustellen.

Wenn Sie die Taste gedrückt halten, laufen die Ziffern schneller durch.

Lassen Sie die Taste **"set"** los.

Wenn das Display sich abschaltet, ist die Uhrzeit gespeichert.

Uhrzeit ablesen



Drücken Sie auf die Taste "<" oder ">".

Die Kontrollleuchte zum Ablesen der Uhrzeit schaltet sich ein und die Uhrzeit wird für die Dauer von ca. zehn Sekunden angezeigt.

Belüften

Heizung sofort einschalten

Überprüfen Sie vor dem Einschalten der Heizung, ob:

- der Temperaturregler auf **"Warmluft"** (rot) steht,
- der Gebläseregler auf **"2"** steht.



Drücken Sie auf diese Taste.

Das Display und die Kontrollleuchte für den Heizungszyklus leuchten auf und bleiben während der gesamten

Betriebsdauer erleuchtet.

Heizung zeitversetzt einschalten

Die Einschaltzeit kann zwischen einer Minute und vierundzwanzig Stunden im Voraus programmiert werden.

Sie können bis zu drei verschiedene Einschaltzeiten speichern, aber nur eine Einschaltzeit einprogrammieren.

Hinweis: Wenn die Heizung jeden Tag zu einer bestimmten Zeit eingeschaltet werden soll, brauchen Sie jeden Tag nur die gespeicherte Uhrzeit einzuprogrammieren.



Drücken Sie auf die Taste **"set"**, das Display schaltet sich ein.



Das Symbol " - :- - " oder die zuvor gespeicherte Einschaltzeit und die dazugehörige Speichernummer (1, 2 oder 3) werden für die Dauer von zehn Sekunden angezeigt.

Hinweis: Wenn Sie die anderen gespeicherten Einschaltzeiten abrufen möchten, drücken Sie innerhalb von zehn Sekunden mehrfach auf **"set"**.



Drücken Sie innerhalb von zehn Sekunden die Einstelltasten **" < " oder "> "**, um die gewünschte Einschaltzeit einzustellen.

Die Programmierung ist gespeichert, wenn die Einschaltzeit und Speichernummer (1, 2 oder 3) verschwinden und die Displaybeleuchtung wieder dunkler wird.



Ab Werk sind bereits Uhrzeiten im System gespeichert (1 = 6 h; 2 = 16 h; 3 = 22 h). Jede Änderung hebt die zuvor vorausgewählte Uhrzeit auf und ersetzt diese. Wird die Batterie abgeklemmt, werden die ab Werk vorausgewählten Uhrzeiten wieder hergestellt.

Programmierung löschen



Um die programmierte Einschaltzeit zu löschen, drücken Sie kurz auf die Taste **"set"**.

Die Bildschirmbeleuchtung und die Speichernummer (1, 2 oder 3) erlöschen.

Eine der gespeicherten Einschaltzeiten abrufen



Drücken Sie so oft auf die Taste **"set"**, bis die zu der gewünschten Einschaltzeit gehörige Speichernummer erscheint (1, 2 oder 3).

Nach zehn Sekunden verschwindet die Uhrzeit, bleibt jedoch gespeichert, während die entsprechenden Speichernummern (1, 2 oder 3) und das Display erleuchtet bleiben.

Einstellen der Betriebsdauer

Die Betriebsdauer kann auf zwischen 10 und 60 Minuten eingestellt werden.



Drücken Sie die Taste **"set"** und halten Sie sie gedrückt.



Drücken Sie gleichzeitig die Taste **"<"** oder **">"**.

Die Uhrzeit und die Kontrollleuchte für das Einstellen der Uhrzeit schalten sich ein.

Drücken Sie erneut die Taste **"set"** und halten Sie sie gedrückt.

Drücken Sie erneut und gleichzeitig die Taste **"<"** oder **">"**.

Die programmierte Betriebsdauer wird angezeigt und die Kontrollleuchte des Heizungs- oder Belüftungszyklus blinken. Stellen Sie die Dauer durch Drücken der Taste **"<"** oder **">"** ein.

Der Annahme des Speichervorgangs wird durch das Verschwinden der Dauer auf dem Display oder durch erneutes Drücken der Taste **"set"** bestätigt.

Heizung ausschalten

Im Fall des zeitversetzten Einschaltens der Heizung, schaltet sich die Heizung automatisch am Ende der programmierten Betriebsdauer ab.



Drücken Sie im Fall des sofortigen Einschaltens drücken Sie erneut diese Taste, um sie manuell auszuschalten.

Die Kontrollleuchte für den Heizungszyklus und das Display erlöschen.

Was Sie beachten sollten

Um Vergiftungs- und Erstickungsrisiken zu vermeiden, darf die Standheizung - auch kurzfristig - nicht in geschlossenen Räumen wie Garagen oder Werkstätten betrieben werden, wenn diese nicht über eine Absaugvorrichtung für Abgase verfügen, Die Standheizung schaltet sich aus, wenn die Spannung der Batterie zu schwach ist, um das Starten des Fahrzeugs zu gewährleisten.


Die Standheizung wird mit dem Kraftstoff aus dem Fahrzeugtank versorgt.

Vergewissern Sie sich, dass die Tankanzeige nicht auf Reserve steht.

Schalten Sie die Standheizung beim Tanken stets ab, um Brand- oder Explosionsgefahr zu vermeiden!

Parken Sie das Fahrzeug wegen der Brandgefahr nicht auf entflammbarem Untergrund (trockenes Gras, Laub, Papier, ...)! Die Umgebungstemperatur der Heizung darf 120°C nicht überschreiten. Eine höhere Temperatur (z.B. bei Einbrennlackierung) könnte zu einer Beschädigung von elektronischen Bauteilen führen.

Die Standheizung ist mit einem Wärmebegrenzer, der den Betrieb bei Überhitzung durch einen Mangel an Kühlflüssigkeit unterbricht. Prüfen Sie die Füllstände und füllen gegebenenfalls Sie Kühlflüssigkeit nach und beachten Sie dabei die Hinweise in der Rubrik "Kontrollen - Füllstände". Drücken Sie dann die Programmwähltaste, bevor Sie die Heizung wieder einschalten.

 Lassen Sie die Standheizung mindestens einmal im Jahr zu Beginn des Winters überprüfen. Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von Vertretern des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.

Verwenden Sie nur Originalersatzteile.

4 Zwei unterschiedliche Geräte

Die Standheizung ist ein eigenständiges, programmierbares Gerät. Schon bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen, sorgt sie für eine progressive Erhöhung der Motortemperatur und erleichtert damit das Starten. Auch die Beheizung des Innenraums und die Abtaufunktion werden damit unterstützt.

Die zusätzliche Innenraumheizung ist eine Ergänzung zur Serienausstattung. Sie kann auch unabhängig vom Motor funktionieren. Ihre Einschaltzeit kann programmiert werden.

ANHÄNGERKUPPLUNG - OHNE WERKZEUG AUSBAUBAR

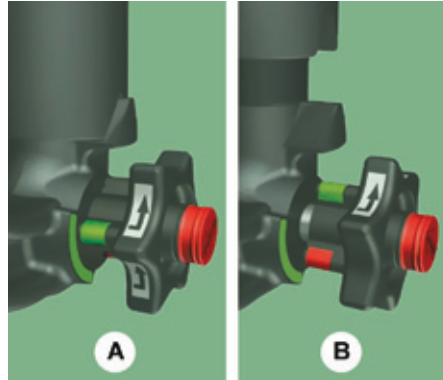
Präsentation

Die Original-Anhängerkupplung kann schnell und leicht montiert und demontiert werden. Hierzu ist kein Werkzeug erforderlich.



1. Befestigungshalterung
2. Steckdose
3. Sicherheitsöse
4. Abnehmbare Kupplungskugel
5. Ver-/Entriegelungsrad
6. Schloss mit Schlüssel
7. Etikett, um die Daten des Schlüssels zu notieren.

+ Für die maximale Anhängelast siehe Rubrik "Technische Daten - Gewichte". Um sicher mit Anhängerkupplung zu fahren, siehe Rubrik "Zubehör - Einen Anhänger ankuppeln".



- A. Position **verriegelt**; das Rad hat Kontakt mit der Kupplungskugel (kein Zwischenraum).
- B. Position **entriegelt**; das Rad hat keinen Kontakt mehr mit der Kupplungskugel (Zwischenraum ca. 5 mm).

i Halten Sie sich an die geltende Gesetzgebung des Landes, in dem Sie fahren.

i Vor jeglicher Verwendung

Prüfen Sie, dass die Kupplungskugel richtig verriegelt ist, indem Sie die folgenden Punkte überprüfen:

- die grüne Kennzeichnung des Rads ist auf einer Höhe mit der grünen Kennzeichnung der Kupplungskugel,
- das Rad hat Kontakt mit der Kupplungskugel,
- das Schloss ist geschlossen und der Schlüssel abgezogen; das Rad kann nicht mehr betätigt werden,
- die Kupplungskugel darf sich in ihrer Halterung nicht mehr bewegen; versuchen Sie, sie mit der Hand zu bewegen.

Während der Verwendung

Entriegeln Sie die Vorrichtung niemals, solange der Anhänger oder der Lastenträger auf der Kupplungskugel installiert ist. Das zulässige Gesamtzuggewicht für das Fahrzeug darf nicht überschritten werden.

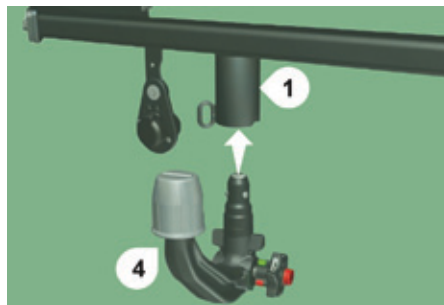
Nach der Verwendung

Bei Fahrten ohne Anhänger oder Lastenträger muss die Kupplungskugel ausgebaut und der Verschluss in die Halterung eingefügt werden. Diese Maßnahme ist besonders wichtig, wenn die Kupplungskugel die gute Sicht auf das Kennzeichen oder die Beleuchtung einschränken könnte.

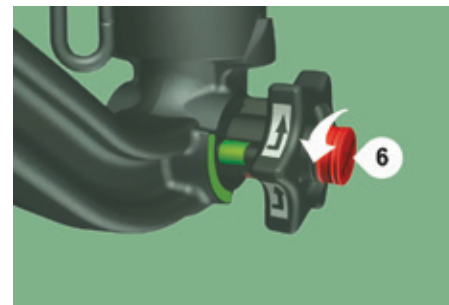
☉ Montage der Kupplungskugel



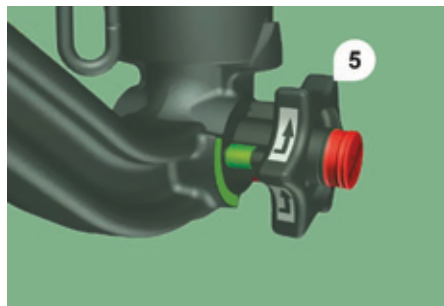
Entfernen Sie den Schutzverschluss der Befestigungshalterung unter der hinteren Stoßstange.



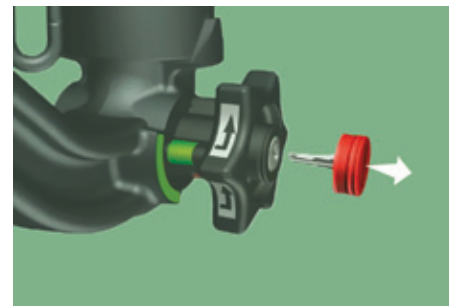
Führen Sie das Ende der Kupplungskugel **4** in die Halterung **1** ein und schieben Sie es nach oben; die Verriegelung erfolgt dann automatisch.



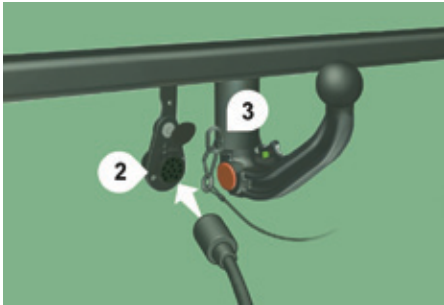
Überprüfen Sie, dass der Mechanismus richtig verriegelt ist (Position **A**). Schließen Sie das Schloss **6** mit Hilfe des Schlüssels.



Das Rad **5** macht eine Vierteldrehung entgegen dem Uhrzeigersinn; achten Sie darauf, dass Ihre Hand nicht in der Nähe ist.

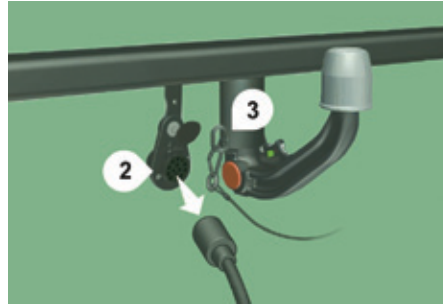


Entfernen Sie immer den Schlüssel. Der Schlüssel kann nicht abgezogen werden, wenn das Schloss offen ist. Befestigen Sie die Kappe auf dem Schloss.

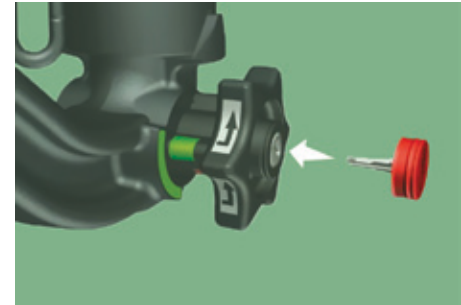


Entfernen Sie die Schutzabdeckung der Kupplungskugel.
 Befestigen Sie den Anhänger auf der Kupplungskugel.
 Befestigen Sie das verbundene Kabel des Anhängers an der Sicherheitsöse 3 der Halterung.
 Schließen Sie den Stecker der Anhänger an der Steckdose 2 der Halterung an.

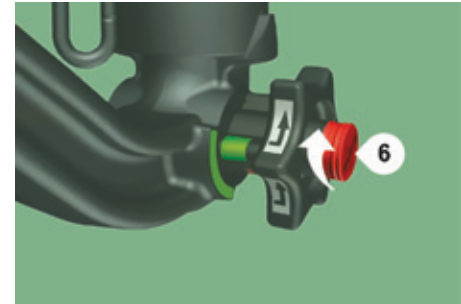
Demontage der Kupplungskugel



Entfernen Sie den Stecker des Anhängers aus der Steckdose 2 der Halterung.
 Lösen Sie das verbundene Kabel des Anhängers aus der Sicherheitsöse 3 der Halterung.
 Lösen Sie den Anhänger aus der Kupplungskugel.
 Bringen Sie die Schutzabdeckung wieder auf der Kupplungskugel an.

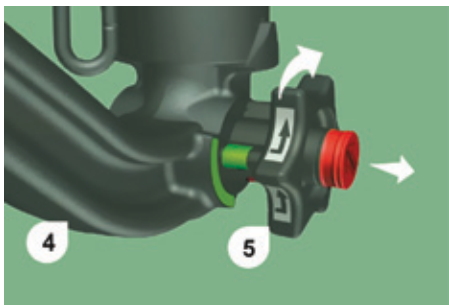


Entfernen Sie die Kappe des Schlosses und drücken Sie sie auf den Schlüsselkopf.
 Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss 6.



Öffnen Sie das Schloss mit Hilfe des Schlüssels.

Transportlösungen



Halten Sie die Kupplungskugel **4** fest mit einer Hand; ziehen und drehen Sie mit der anderen Hand das Rad **5** im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag; lassen Sie das Rad nicht los.



Entfernen Sie die Kupplungskugel von unten aus der Halterung **1**.

Lassen Sie das Rad los; das Rad wird automatisch in Position entriegelt (Position **B**) blockiert.




Bringen Sie den Schutzverschluss wieder an der Halterung an.

Verstauen Sie die Kupplungskugel in ihrer Hülle so, dass sie vor Einschlägen und Schmutz geschützt ist.

Pflege

Die Kupplungskugel kann nur richtig funktionieren, wenn sie und die Halterung sauber sind.

Bevor das Fahrzeug mit einem Hochdruckreiniger gereinigt wird, muss die Kupplungskugel ausgebaut und der Verschluss in die Halterung eingeführt werden.

 Bringen Sie das beiliegende Etikett an einer gut sichtbaren Stelle an, in der Nähe der Halterung oder innen im Kofferraum.

Für sämtliche Eingriffe an der Anhängervorrichtung, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.